

Staatshaushaltsplan für 2010/2011

Einzelplan 06
Finanzministerium



Baden-Württemberg
FINANZMINISTERIUM

Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	3	-
Grafische Übersicht der Fach- bzw. Servicebereiche	6	-
Kapitel 0601 Ministerium (einschließlich produktorientierte Informationen)	7	185
Kapitel 0602 Allgemeine Bewilligungen.....	21	-
Kapitel 0603 Landesbetrieb Competence Center.....	34	192
Kapitel 0607 Statistisches Landesamt (einschließlich produktorientierte Informationen).....	39	193
Kapitel 0608 Steuerverwaltung (einschließlich produktorientierte Informationen).....	60	197
Kapitel 0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung	88	209
Kapitel 0611 Landesoberkasse (einschließlich produktorientierte Informationen)	94	212
Kapitel 0614 Bundesbau Baden-Württemberg	106	214
Kapitel 0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg (einschließlich produktorientierte Informationen).....	112	217
Kapitel 0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung (einschließlich produktorientierte Informationen)	130	223
Kapitel 0620 Betriebe und Beteiligungen (einschließlich produktorientierte Informationen und Wirtschaftspläne der Landesbetriebe – Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620).....	144	228
Zusammenstellung der Haushaltsansätze	176	-
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen.....	180	-
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen.....	182	-
Zusammenstellung der Personalstellen.....	-	232

Finanzministerium

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben der Finanzverwaltung sind in der Bekanntmachung der Landesregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 24. Juli 2001 (GBl. S. 590) in Verbindung mit der Bekanntmachung der Landesregierung zur Änderung der Bekanntmachung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 4. Juli 2006 (GBl. S. 219) wie folgt festgelegt:

1. Allgemeine Finanzpolitik und öffentliche Finanzwirtschaft:
 - a) Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Finanzplanung,
 - b) Finanzbeziehungen zu Bund, Ländern und Gemeinden sowie zur EU,
 - c) Geld-, Kredit-, Schuldenmanagement und Landesbürgschaften;
2. Neue Steuerung, Umwandlung, Landescontrolling;
3. Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifrecht einschließlich Reise- und Umzugskostenrecht, Beihilferecht;
4. Steuerwesen und Steuerverwaltung, Landes-, Gemeinde- und Bundessteuern;
5. Staatlicher Hochbau und Vermögen:
 - a) Baumanagement (Staatlicher Hochbau),
 - b) Immobilienmanagement (Staatliche Liegenschaften ohne Forsten, Behördenunterbringung),
 - c) Gebäudemanagement (Gebäudebewirtschaftung),
 - d) Schlösser und Gärten,
 - e) Fiskalerechte, Wohnungsfürsorge;
6. Staatliche Unternehmen und Beteiligungen;
7. Verteidigungslasten und Liegenschaftsfragen der Streitkräfte;
8. Statistik;
9. Wiedergutmachung.
10. EU-Finanzkontrolle

Dem Finanzministerium sind unterstellt:

das Statistische Landesamt in Stuttgart,
das Landesamt für Besoldung und Versorgung in Fellbach,
die Oberfinanzdirektion in Karlsruhe
mit der Landesoberkasse Baden-Württemberg, dem Landeszentrum für Datenverarbeitung,
einem Bildungszentrum an zwei Standorten und dem Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg sowie
64 Finanzämter
1 Zentrales Konzernprüfungsamt Stuttgart,
der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg
einschließlich der nicht rechtsfähigen Anstalt öffentlichen Rechts "Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg"
die Staatliche Münzen Baden-Württemberg,
die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt,
das Staatsweingut Meersburg,
der Staatliche Verpachtungsbetrieb,
der Landesbetrieb Competence Center

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

1. Das bisher bei Kap. 1230 -Neue Steuerungsinstrumente- geführte NSI-Competence-Center wird ab 1. Januar 2010 mit der Bezeichnung "Landesbetrieb Competence Center" als Landesbetrieb mit kaufmännischer Buchführung nach § 26 LHO im neuen Kap. 0603 geführt.
2. In der Landesverwaltung wird ab dem Jahr 2009 gem. § 6a StHG 2010/11 im Rahmen von Pilotprojekten die Personalausgabenbudgetierung erprobt. Im Bereich des Einzelplans 06 - Finanzministerium - nehmen die Steuerverwaltung (Kap. 0608) und das Landesamt für Besoldung und Versorgung (Kap. 0618) an der Erprobung teil. Die Budgetfestlegungen im Einzelnen sind beim jeweiligen Kapitel veranschlagt.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verwaltungseinnahmen	170.251,6	362.801,0	332.891,0
Übrige Einnahmen	67.065,1	79.756,2	112.986,2
Gesamteinnahmen	237.316,7	442.557,2	445.877,2
Personalausgaben	809.728,6	850.455,3	872.723,7
Sächliche Verwaltungsausgaben	59.890,3	64.899,5	95.482,5
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	185.758,0	284.762,6	201.562,6
Ausgaben für Investitionen	30.832,3	114.397,9	27.744,9
Besondere Finanzierungsausgaben	- 1.618,0	- 2.618,0	- 2.618,0
Gesamtausgaben	1.084.591,2	1.311.897,3	1.194.895,7
Zuschuss	847.274,5	869.340,1	749.018,5

D. Personalsoll

I. Personalstellen		2009 Stellen	2010 Stellen	2011 Stellen
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		13.254,5 (108,0 kw)	13.329,5 (95,0 kw)	13.315,5 (79,0 kw)
Titel 422 03 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.		1.339,0	1.339,0	1.339,0
Titel 428 01 Arbeitnehmer (Beschäftigte)		2.317,5 (10,5 kw)	2.271,5 (12,0 kw)	2.270,5 (12,0 kw)
	zusammen:	16.911,0 (118,5 kw)	16.940,0 (107,0 kw)	16.925,0 (91,0 kw)
II. Auszubildende / Praktikanten / Praxissemesterstudenten Tit. 428 01		2009	2010	2011
Kapitel				
0601		1	1	1
0607		7	7	7
0608		13	13	13
0618		4	6	6
	zusammen:	25	27	27
III. Sonstige im Personalsoll (Abschn. I) nicht enthaltene unbefristet beschäftigte Bedienstete (ohne Landesbetriebe)		2009	2010	2011
Kapitel / Titel				
0602 / 429 67		2	2	2
0607 / 428 74 (Zensus 2011)		5	5	5
0607 / 427 75 (Drittmittel)		3	3	3
0618 / 428 07 (Drittmittel)		15	20	20
	zusammen:	25	30	30
IV. Personal der Landesbetriebe (nach Wirtschaftsplan)		2009	2010	2011
Beamte		1.560,5	1.612,5	1.611,5
Arbeitnehmer		1.599,5	1.597,5	1.597,5
	zusammen:	3.160,0	3.210,0	3.209,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		237,0	237,0	237,0
Auszubildende, Praktikanten usw.		230,0	232,0	232,0
	zusammen:	467,0	469,0	469,0

deren Bezüge und Entgelte usw. nicht bei den Gruppen 422 und 428, sondern auf den entsprechenden Konten der kaufmännischen Buchführung gebucht werden (Landesbetriebe § 26 LHO); vgl. Kap. 0603 Tit. 682 01, Kap. 0610 Tit. 682 01, Kap. 0614 Tit. 682 01, Kap. 0615 Tit. 682 01 und Kap. 0620 Tit. 682 01 bis 682 07.

E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben

1. Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2010 Mio. EUR	2011 Mio. EUR
Kap.		
0603 Zuschuss an den Landesbetrieb Competence Center	12,9	12,9
0608 Verwaltungskostenerstattung an das Land Mecklenburg-Vorpommern (Besteuerung der Auslandsrenter)	5,0	5,0
0610 Zuschuss an das Landeszentrum für Datenverarbeitung.....	51,6	52,3
0615 Zuschuss an Vermögen und Bau Baden-Württemberg.....	88,1	89,6
Zuschuss aus Spielbankmitteln an Vermögen und Bau Baden-Württemberg für die Staatlichen Schlösser und Gärten	1,9	1,9
0618 Aufwand für Wiedergutmachungsleistungen.....	27,7	25,9
0620 Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden.....	1,8	1,8
Zuschuss an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt.....	7,5	7,6
Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Staatsbad Wildbad – Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH.....	2,0	2,0
Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Verlustabdeckung der Badenweiler Thermen – und Touristik GmbH.....	0,8	0,8
Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH.....	0,9	0,9
Zuschuss an die – Blühendes Barock – Gartenschau Ludwigsburg GmbH für die Unterhaltung und Pflege des Schlossgartens in Ludwigsburg.....	0,5	0,5
Zuschuss an die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH	83,7	-
2. Ausgaben für Investitionen	2010 Mio. EUR	2011 Mio. EUR
Kap.		
0602 Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik.....	2,9	3,2
Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. (u.a. bundesweites DV-Projekt "KONSENS I" in der Steuerverwaltung).....	20,8	13,2
0603 Zuschuss für Investitionen an den Landesbetrieb Competence Center	1,6	1,6
0607 Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für das Statistische Landesamt.....	0,2	0,2
0610 Zuschuss für Investitionen an das Landeszentrum für Datenverarbeitung.....	3,7	4,0
0608 Erwerb von Dienstfahrzeugen, Maschinen, Geräten, Einrichtungsgegenständen u. dgl. für die Steuerverwaltung.....	0,8	0,9
0615 Zuschuss für Investitionen an Vermögen und Bau Baden-Württemberg	1,9	1,9
Zuschuss für Investitionen aus Wettmitteln an Vermögen und Bau Baden-Württemberg für die Staatlichen Schlösser und Gärten	0,3	0,3
0618 Erwerb von Maschinen, Geräten, Einrichtungs-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. für das Landesamt für Besoldung und Versorgung.....	0,8	0,5
0620 Zuschuss für Investitionen an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt.....	1,5	1,5
Inanspruchnahme aus einer Bürgschaft an die Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank	79,5	-
F. Verpflichtungsermächtigungen	2010 Mio. EUR	2011 Mio. EUR
Die Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Abs. 1 LHO betragen.....	29,9	19,7

Produktinformationen

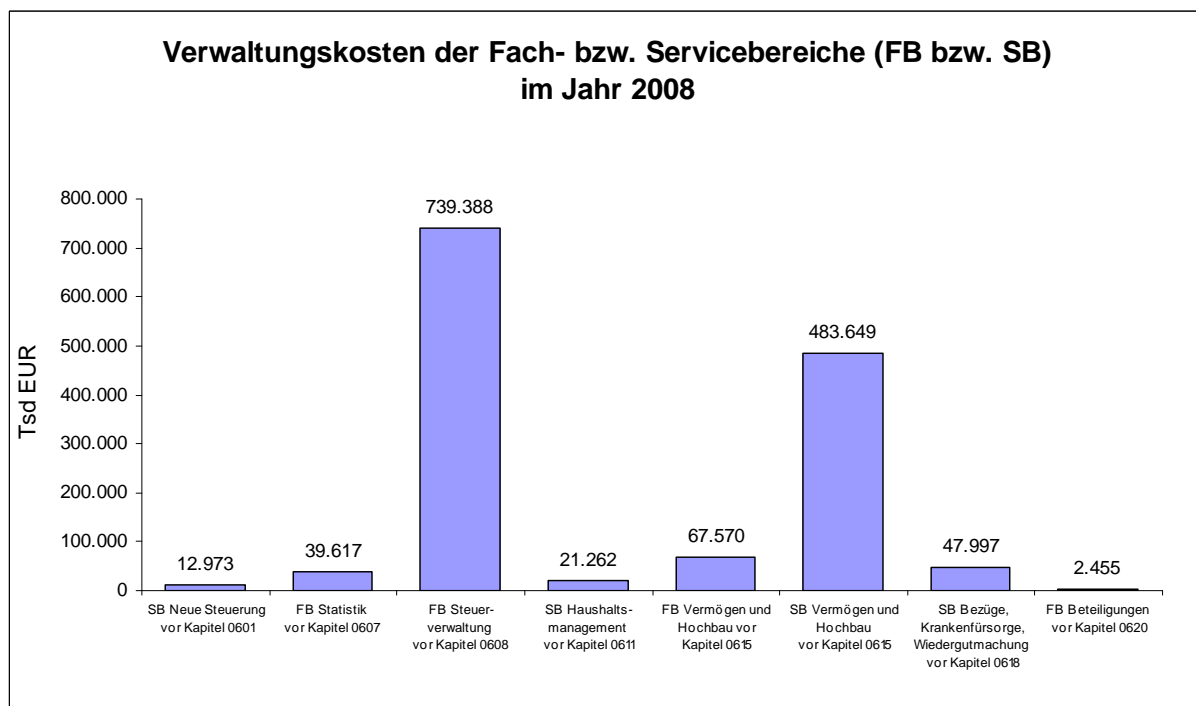
Die folgende Grafik zeigt die Verwaltungskosten der Fach- bzw. Servicebereiche des Einzelplans aus dem Jahr 2008 gerundet auf volle Tsd. EUR und soll einen Überblick über die Kostenverteilung im Einzelplan geben.

Zu einem Fachbereich (FB) werden homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, deren Aufgaben sich an Empfänger außerhalb der Landesverwaltung richten, zusammengefasst. Ein Servicebereich (SB) umfasst dagegen homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, die zentral für Empfänger innerhalb der Landesverwaltung erbracht werden. Beispielsweise umfasst der FB Vermögen und Hochbau die Staatlichen Schlösser und Gärten sowie die Auftragsverwaltung des Bundes für den Bau von Bundesgebäuden und der SB Vermögen und Hochbau u. a. die Unterbringung der Landesverwaltung.

Die Verwaltungskosten setzen sich zusammen aus den Personalkosten, den Sachkosten und Umlagen (d.h. Kosten der Querschnittsleistungen, die für Adressaten innerhalb der Verwaltung erbracht werden). Im SB Vermögen und Hochbau sind z.B. auch die Unterbringungskosten der Landesverwaltung und die Abschreibung der Gebäude enthalten. Diese betragen zusammen rd. 83 % der Verwaltungskosten des SB Vermögen und Hochbau.

Weitere Informationen zu den Fach- bzw. Servicebereichen sind im Vorheft zum StHPI. 2010/11 unter Ziff. 9. und 10. der "Allgemeinen Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel und Stellen" sowie in der sog. Kosten- und Leistungsrechnungs-Übersicht dargestellt.

Detaillierte Produktinformationen (u.a. Ziele und Messgrößen) sind vor den jeweiligen Kapiteln dargestellt.



Finanzministerium

SB Neue Steuerung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0601

SB Neue Steuerung

Haushaltsermächtigungen: 0601 - 0603

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Servicebereich/Produktbereich Neue Steuerung unterstützt die Verwaltungsmodernisierung und forciert insbesondere den Einsatz von Steuerungsinstrumenten mit Controllingbezug. Dies beinhaltet die Unterstützung der Landesverwaltung durch Methodenwissen, Koordination und Moderation sowie die Entwicklung und Betreuung der entsprechenden Software-Anwendungen.

2. Ziele und Messgrößen

SB Neue Steuerung

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007 (Soll 2007)	Ist 2008 (Soll 2008)	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
PB Neue Steuerung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	15.958,8	12.973,0			
PG Neue Steuerung	0601 - 0603	NSI als Führungsinstru- ment ausbauen und dessen Anwendung fördern	Kosten der Führungsinformati- onssysteme pro Zugriff in EUR*	- (-)	5,1 (-)	5,0	3,5	3,4
			Anzahl der Führungsinformati- onzugriffe je Führungsinfor- mations-Berechtigung (lan- desweit)**	230 (210)	360 (210)	210	600	600
			Zahl der Zugriffe auf das Führungsinformationssystem des Landtags*	- (-)	8.500 (-)	5.000	6.000	6.000

3. Erläuterungen

* Istwerte für 2007 liegen nicht vor, da diese Kennzahlen neu eingeführt wurden. Das Führungsinformationssystem des Landtags ist seit Mitte 2008 produktiv. Die Sollwerte für 2009 basierten daher in diesen Fällen auf Schätzungen bzw. Hochrechnungen.

** Der Sollwert 2009 der Messgröße "Anzahl der Führungsinformationssystemzugriffe je Führungsinformationssystem-Berechtigung (landesweit)" in Höhe von 210 wurde durch eine Fortschreibung der Sollwerte 2007 und 2008 ermittelt. Der geringfügig höhere Istwert 2007 (230) lieferte keine belastbaren Hinweise zur Anpassung des Sollwerts 2009. Der stark zunehmende Bedarf an Führungsinformationssystemen war zum Planungszeitpunkt 2008 in diesem Ausmaß nicht vorhersehbar.

Finanzministerium

SB Neue Steuerung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0601

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): SB Neue Steuerung

Vor Kapitel: 0601

Haushaltsermächtigungen: 0601 - 0603

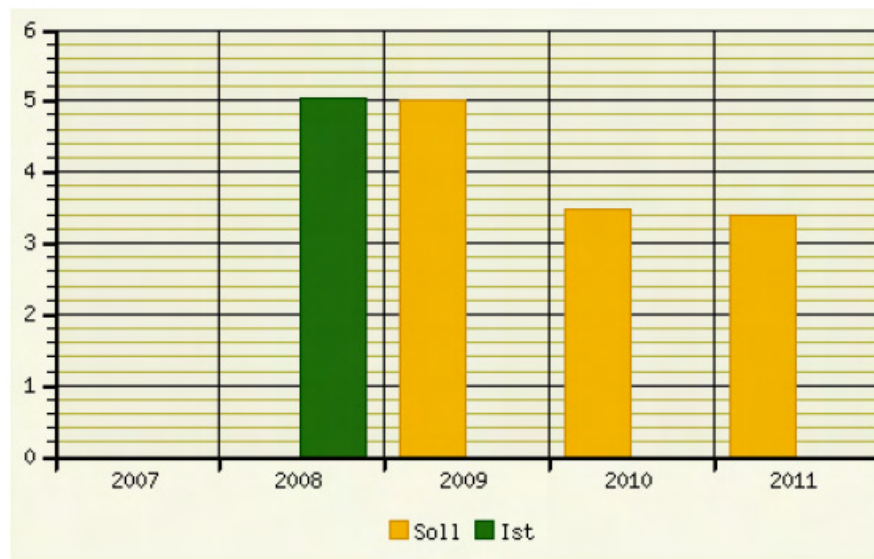
Produktgruppe: PG Neue Steuerung

Messgröße: Kosten der Führungsinformationssysteme pro Zugriff in EUR*

Definition der Messgröße: Die Kennzahl errechnet sich aus den auf die Führungsinformationssysteme entfallenden Lizenz- und Betriebskosten dividiert durch die Anzahl der aufgerufenen Berichte in den Führungsinformationssystemen.

In Euro	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	-	-	5,0	3,5	3,4
Ist	-	5,1	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Euro)



Erläuterung:

Im Planungszeitraum können die Kosten je Berichtsaufwurf (Zugriff) gesenkt werden. Zum einen werden sich die Betriebskosten gegenüber 2008 weiter vermindern. Zum anderen ist aufgrund der Einführung neuer und der zunehmenden Nutzung bestehender Führungsinformationssysteme mit einer höheren Zahl an Berichtsaufrufen zu rechnen.

Finanzministerium

SB Neue Steuerung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0601

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): SB Neue Steuerung

Vor Kapitel: 0601

Haushaltsermächtigungen: 0601 - 0603

Produktgruppe: PG Neue Steuerung

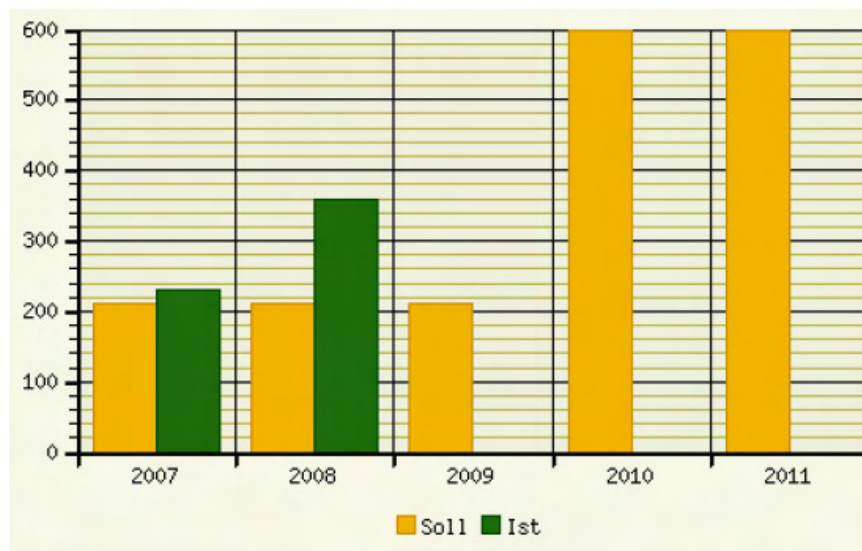
Messgröße: Anzahl der Führungsinformationszugriffe je Führungsinformations-Berechtigung
(landesweit)**

Definition der Messgröße: Anzahl der aufgerufenen Berichte in den Führungsinformationssystemen dividiert durch die Anzahl der Berechtigten, die Zugriff auf die Führungsinformationssysteme haben.

Entwicklung der
Messgröße:

Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	210	210	210	600	600
Ist	230	360	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Anzahl)



Erläuterung:

Die Zugriffe je Berechtigtem werden sich bereits im Jahr 2009 deutlich erhöhen. Der Sollwert 2009 in Höhe von 210 wurde durch eine Fortschreibung der Sollwerte 2007 und 2008 ermittelt. Der geringfügig höhere Istwert 2007 (230) lieferte keine belastbaren Hinweise zur Anpassung des Sollwerts 2009. Der stark zunehmende Bedarf an Führungsinformationssystemen war zum Planungszeitpunkt 2008 in diesem Ausmaß nicht vorhersehbar. Im Planungszeitraum 2010/ 2011 werden dann konstante Zugriffszahlen erwartet. Die Zunahme lässt sich mit der intensiven Erprobung neuer und der zunehmenden Nutzung bestehender Führungsinformationssysteme erklären.

Finanzministerium

SB Neue Steuerung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0601

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): SB Neue Steuerung

Vor Kapitel: 0601

Haushaltsermächtigungen: 0601 - 0603

Produktgruppe: PG Neue Steuerung

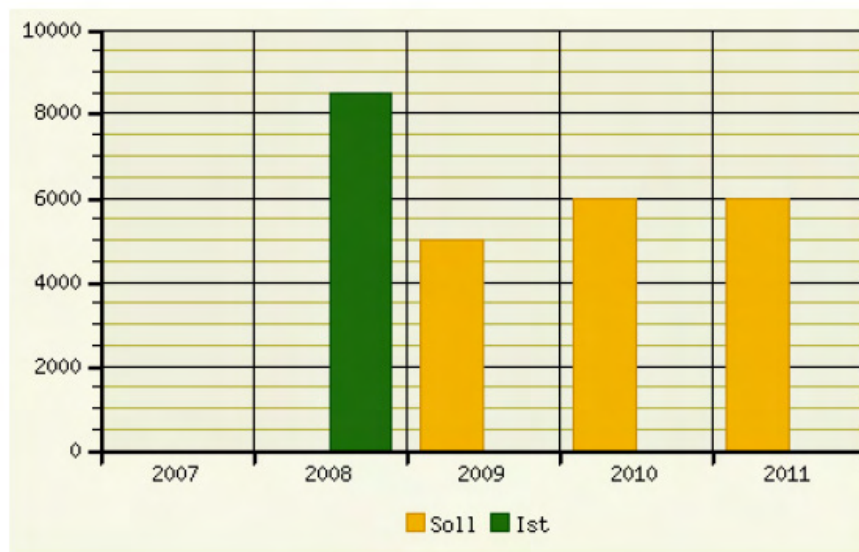
Messgröße: Zahl der Zugriffe auf das Führungsinformationssystem des Landtags*

Definition der Messgröße: Anzahl der aufgerufenen Berichte im Führungsinformationssystem des Landtags.

Entwicklung der
Messgröße:

Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	-	-	5.000	6.000	6.000
Ist	-	8.500	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Anzahl)



Erläuterung:

Im ersten Jahr der Einführung (2008) war die Zahl der Zugriffe durch ein intensives Erproben des neuen Systems geprägt. Für 2009 wird erwartet, dass sich die Zahl der Zugriffe bei rd. 5.000 einpendelt. Auch aufgrund von Erweiterungen wird im Planungszeitraum 2010/ 2011 mit einer zunehmenden Nutzung des Systems gerechnet.

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Veranschlagt sind die Einnahmen, Ausgaben und Personalstellen des Finanzministeriums Baden-Württemberg.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	120,0	a)	6.320,0	4.720,0
			104,9	b)		
			105,3	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. Gebühren für die Übernahme von Landesbürgschaften.

119 49	011	Vermischte Einnahmen	400,0	a)	400,0	400,0
			369,7	b)		
			408,4	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Zahlungen der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH, der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg GmbH sowie des Arbeitgeberverbands des öffentlichen Dienstes des Landes Baden-Württemberg zur Abgeltung der Aufwendungen des Finanzministeriums für die Geschäftsführung.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	520,0	a)	6.720,0	5.120,0
---	-------	----	---------	---------

Übrige Einnahmen

261 01	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben für die EU-Finanzkontrolle	250,0	a)	150,0	150,0
			47,5	b)		
			107,6	c)		

Erläuterung: Veranschlagt ist die Kostenerstattung für die beim Finanzministerium eingerichtete EU-Finanzkontrolle.

261 02	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg	200,0	a)	200,0	200,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Erläuterung: Veranschlagt ist die Erstattung der auf das Finanzministerium entfallenden Personalausgaben für die Bearbeitung der Angelegenheiten der Hochbauverwaltung (Bund); vgl. Kap. 0614 Tit. 682 01 (Wirtschaftsplan).

Zwischensumme Übrige Einnahmen	450,0	a)	350,0	350,0
---------------------------------------	-------	----	-------	-------

Gesamteinnahmen	970,0	a)	7.070,0	5.470,0
------------------------	-------	----	---------	---------

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Personalausgaben

421 01	011	Bezüge des Ministers und des Staatssekretärs	261,0 274,3 260,8		a) b) c)	275,0	275,0
--------	-----	--	-------------------------	--	----------------	-------	-------

Amtsgehalt	2009	2010	2011	
B 11	1	1	1	Minister
85 v.H. des Grundgehalts der Bes.Gr. B 11	1	1	1	Staatssekretär
zus.	2	2	2	

Erläuterung:

In dem Haushaltsansatz sind enthalten:

	Tsd. EUR
Aufwandsentschädigungen des Ministers und des Staatssekretärs (§10 Abs. 2 Ministergesetz)	9,3

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	12.940,0 12.310,8 12.090,4		a) b) c)	11.990,0	11.990,0
--------	-----	--	----------------------------------	--	----------------	----------	----------

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 422 02 900,0 Tsd. EUR und Tsd. EUR
übertragen von Kap. 1230 Tit. 422 01 580,0 Tsd. EUR.
Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe
der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR

1.	Planmäßige Beamte (und Richter)	
	darunter	11.990,0
	1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Grün- den der Fürsorge:	
	Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Auf- wandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie	1,0
	Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte	1,0

Vgl. auch Tit. 261 01 und 261 02.

422 02	N 011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	1.400,0	1.400,0
--------	-------	--	-------------------	--	----------------	---------	---------

Erläuterung: Übertragen von Tit. 422 01 900,0 Tsd. EUR 2010 2011
Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungs- Tsd. EUR Tsd. EUR
rechtlichen Vorschriften:

Abgeordnete Beamte	1.400,0	1.400,0
darunter		
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Für- sorge:		
Steuerfreie Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungs- richtlinie (AER) sowie	1,0	1,0
Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte	1,0	1,0
Mehr für Personalentwicklungsmaßnahmen		

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR	
427 26	011	Persönliche Prüfungskosten		0,6 0,0 11,7	a) b) c)	14,3	14,3
Tit. 427 26 und 533 01 sind gegenseitig deckungsfähig.							
Erläuterung: Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Prüfungsvergütungen und Honorare für Steuerberaterprüfungen			0,3				
2. Persönliche Prüfungskosten für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst			14,0				
zus.			14,3				
Hier werden auch die im Zusammenhang mit den Prüfungen entstehenden Reisekosten nachgewiesen.							
427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte		5,0 0,0 0,0	a) b) c)	20,0	20,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Vergütungen und Löhne für Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen und Aushilfen. Mehr für zusätzliche Aushilfskräfte zur Unterstützung des Hausdienstes.							
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)		1.791,0 1.809,4 0,0	a) b) c)	1.750,0	1.750,0
Erläuterung: Übertragen nach Tit. 428 02 nach Tit. 428 51			60,0 Tsd. EUR und 20,0 Tsd. EUR.				
Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen			Tsd. EUR				
5. 1 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten			39,0				
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit			5,0				
9. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder			0,3				
11. Sonstiges Pauschalentschädigungen für die Wartung und Pflege von Dienstkraftfahrzeugen außerhalb der Dienstzeit durch 1 Selbstfahrer je 23 EUR im Monat			0,3				
Vgl. auch Tit. 261 01 und 261 02.							
428 02	N 011	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmer (Beschäftigte)		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	60,0	60,0
Erläuterung: Übertragen von Tit. 428 01			60,0 Tsd. EUR				

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

428 06	011	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	21,0		a)	21,0	21,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind die Mittel für das Reinigungspersonal einschließlich Stellvertretungskosten.

428 51	N 011	Beschäftigungsentgelte für nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentl. Arbeitszeit	0,0		a)	20,0	20,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Erläuterung: Übertragen von Tit. 428 01 20,0 Tsd. EUR.
Veranschlagt sind u.a. Mittel für den Pfortendienst.

453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	43,0		a)	40,0	40,0
			28,2		b)		
			42,2		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind:

Tsd. EUR

1. Trennungsgelder		30,0			
3. Umzugskostenvergütungen		10,0			
	zus.	40,0			

Zwischensumme Personalausgaben	15.061,6		a)	15.590,3	15.590,3
---------------------------------------	----------	--	----	----------	----------

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	180,0		a)	180,0	170,0
			150,8		b)		
			159,9		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind:

		2010	2011
		Tsd. EUR	Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)		125,0	115,0
2. Porto		27,0	27,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		12,5	12,5
4. Unterhaltung und Instandsetzung		13,5	13,5
5. Sonstiges		2,0	2,0
	zus.	180,0	170,0

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	48,0		a)	50,0	50,0
			48,9		b)		
			44,4		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Treib- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung. Mehr wegen höherer Unterhaltungskosten.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen:	2009	2010	2011
Pkw davon 4 PKW geleast (vgl. Tit. 518 02)	4	4	4

514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)	1,5		a)	1,0	1,0
			0,4		b)		
			1,0		c)		

Erläuterung: Dienstkleidung erhalten 3 Pförtner, 3 Kraftfahrer und (13) 10 Bedienstete im Hausdienst.

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	17,0		a)	17,0	17,0
			10,0		b)		
			9,9		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind Ausgaben für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf) sowie die Wartung der technischen Anlagen.

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	17,5		a)	17,0	17,0
			13,8		b)		
			14,5		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind die Leasingkosten für 3 Dienstkraftfahrzeuge und 1 Pkw-Kombi (Kurierfahrzeug).

527 01	011	Dienstreisen	290,0		a)	345,0	345,0
			314,1		b)		
			286,0		c)		

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge. Mehr für Dienstreisen sowie erhöhte Reisetätigkeit im Rahmen der EU-Finanzkontrolle.

Zugelassene Fahrzeuge	2009	2010	2011
Pkw	14	25	25

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
529 01	011	Zur Verfügung des Ministers für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	24,0 17,8 15,1	a) b) c)	24,0	24,0
Erläuterungen: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.						
529 02	011	Zur Verfügung des Staatssekretärs für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	6,7 5,1 4,3	a) b) c)	6,7	6,7
Erläuterungen: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.						
531 01	013	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	98,0 73,5 49,9	a) b) c)	121,0	121,0
Tit. 531 01 und Kap. 0602 Tit. 531 02 sind gegenseitig deckungsfähig. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.						
Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Veröffentlichungen, Dokumentationen, Ausstellungen u. dgl., insbesondere zu Schwerpunkten der Finanz- und Steuerverwaltung.						
531 02	N 011	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	57,0	57,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Vergütungen an die Verwertungsgesellschaften für die Veröffentlichung urheberrechtlich geschützter Artikel und Kommentare im Presspiegel des Finanzministeriums.						
531 05	011	Ideen- und Beschwerdemanagement der Landesverwaltung	5,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0	5,0
Erläuterung: Der Ministerrat hat am 6. Februar 2001 beschlossen, das Konzept der Landesregierung „Ideen- und Beschwerdemanagement“ zu erproben. Veranschlagt sind die Kosten für Auszeichnungsaktionen, Öffentlichkeitsarbeit und ein Identifikations- und Kommunikationsprogramm.						
532 01	011	Umzugs- und Verlegungskosten	10,0 0,2 0,4	a) b) c)	5,0	5,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Umzüge im Finanzministerium.						

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

533 01	011	Sächliche Prüfungskosten	0,6		a)	3,1	3,1
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Tit. 427 26 und 533 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Sächliche Prüfungsvergütungen für die Steuerberaterprüfungen	0,1
2. Sächliche Prüfungskosten für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst	3,0
zus.	3,1

534 01	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	25,0		a)	35,0	35,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für die Wahrnehmung von Aufgaben des Hausdienstes (Vergabe an Fremdfirmen).

546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	45,0		a)	45,0	45,0
			72,7		b)		
			44,2		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte	2,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0
3. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,0
4. Sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Landeszuschuss an die Behördenkantine - Umsatzsteuer)	41,0
zus.	45,0

Wirtschaftsplan des behördeneigenen Casinos Tsd. EUR

Einnahmen	
1. Teilnehmerbeiträge	231,0
2. Zuschüsse des Landes (Umsatzsteuer u.a.)	25,0
3. Sonstige Einnahmen (Getränke usw.)	109,0
zus.	365,0

Ausgaben	
1. Personalausgaben	162,0
2. Herstellung der Mahlzeiten	121,0
3. Sonstige Ausgaben (Getränke usw.)	82,0
zus.	365,0

Das Casino wird auch von Bediensteten anderer staatlicher Behörden in Anspruch genommen.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	768,3	a)	911,8	901,8
--	-------	----	-------	-------

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	75,0 11,4 2,9	a) b) c)	30,0	30,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt ist die Beschaffung von Maschinen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.

812 06	859	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. für die Behördenkantine	5,0 16,7 10,0	a) b) c)	0,0	12,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	-----	------

Erläuterung: Veranschlagt ist die Beschaffung von Maschinen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	80,0	a)	30,0	42,0
---	------	----	------	------

Titelgruppen

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs (Ersatzbeschaffungen, Anpassungen und dgl.).

511 69A	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	101,0 517,5 497,2	a) b) c)	98,0	98,0
---------	-----	--	-------------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	19,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	79,0
zus.	98,0

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	46,0 43,4 41,6		a) b) c)	45,0	45,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR				
		1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	41,0				
		2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,5				
		3. Rundfunk- und Fernsehgebühren	1,0				
		4. Sonstiges	0,5				
		zus.	45,0				
Das Finanzministerium ist an die Staatszentrale im Neuen Schloss angeschlossen (vgl. Kap. 1212 Titelgruppe 69).							
514 69	011	Verbrauchsmittel	70,0 68,6 70,1		a) b) c)	68,0	68,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für Sicherungsme- dien, Kopierpapier, Toner u. dgl.					
518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten	108,0 71,1 60,7		a) b) c)	105,0	105,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Mieten für Multifunktionsgeräte sowie Leasing- kosten für Geräte im Bereich der Bürokommunikation.					
525 69	011	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	25,0 27,0 24,0		a) b) c)	25,0	25,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten des Finanzministeriums im Zusammenhang mit der Information und Kommunikation.					
534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	560,0 1.344,5 1.589,7		a) b) c)	546,0	546,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Entwicklung und Pflege von Software und Consulting durch Fremdfirmen.					
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	130,0 48,9 73,0		a) b) c)	127,0	127,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind der Erwerb und die Erweiterung der IuK-Komponenten.					
Summe Titelgruppe 69			1.040,0		a)	1.014,0	1.014,0
Gesamtausgaben			16.949,9		a)	17.546,1	17.548,1

Finanzministerium
0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0601

Verwaltungseinnahmen	520,0	a)	6.720,0	5.120,0
Übrige Einnahmen	450,0	a)	350,0	350,0
Gesamteinnahmen	970,0	a)	7.070,0	5.470,0
<hr/>				
Personalausgaben	15.061,6	a)	15.590,3	15.590,3
Sächliche Verwaltungsausgaben	1.678,3	a)	1.798,8	1.788,8
Ausgaben für Investitionen	210,0	a)	157,0	169,0
Gesamtausgaben	16.949,9	a)	17.546,1	17.548,1
<hr/>				
Kapitel 0601 Zuschuss	15.979,9	a)	10.476,1	12.078,1

Finanzministerium

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

112 46	061	Erstattung von Prozesskosten	10,0 0,0 0,0	a) b) c)	10,0	10,0
119 49	061	Vermischte Einnahmen	1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			11,0	a)	11,0	11,0

Übrige Einnahmen

235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit. Die Zuweisungen zur Förderung der Arbeitsaufnahme für schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei Tit. 235 03 gebucht.
Leertitel, weil nicht feststeht, in welcher Höhe Leistungen gewährt werden.
Vgl. Erläuterungen zu Tit. 427 52.

235 03	253	Zuweisungen und Zuschüsse für die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen bei Landesbehörden	0,0 15,2 3,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Förderleistungen der Bundesagentur für Arbeit oder anderer Stellen, z. B. der Rentenversicherungsträger gewährt werden. Die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit zur Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen werden bei Tit. 235 02 vereinnahmt.
Vgl. Erläuterungen zu Tit. 429 01.

235 05	253	Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur besonderen Förderung der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	0,0 5,9 6,1	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuweisungen gewährt werden. Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. 427 53.

Zwischensumme Übrige Einnahmen			0,0	a)	0,0	0,0
---------------------------------------	--	--	-----	----	-----	-----

Finanzministerium

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Titelgruppen

65		Leistungen an die neuen Bundesländer					
232 65	W 019	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 65			0,0	a)		0,0	0,0
Gesamteinnahmen			11,0	a)		11,0	11,0

Ausgaben

Personalausgaben

422 16	940	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamte	4.800,0 3.510,9 5.260,2	a) b) c)		4.000,0	4.000,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten der Nachversicherung von ausscheidenden Beamten nach § 8 SGB VI.

427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 zulässig.

Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II mit Ausnahme der Maßnahmen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe; vgl. Tit. 427 53. Die Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger werden bei Tit. 235 02 vereinnahmt. Leertitel, weil Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Bereich des Einzelplans 06 in der Regel nicht mehr in Anspruch genommen werden.

Finanzministerium

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
427 53	253	Beschäftigungsentgelte für entlastende Personal- massnahmen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für schwerbehinderte Menschen Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 05 zulässig.	0,0 0,0 3,6	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Das Integrationsamt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales sowie die Bundesagentur für Arbeit können nach dem SGB III und dem SGB IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Zuschüsse an öffentliche und private Arbeitgeber zur Förderung der Beschäftigung bzw. Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen gewähren. Diese Förderinstrumentarien dienen mit dazu, Arbeitgeber zu motivieren, vermehrt schwerbehinderte Menschen einzustellen und zu beschäftigen. Da nicht abzusehen ist, inwieweit entsprechende Maßnahmen im Landesbereich durchgeführt werden, sind Leertitel vorgesehen (vgl. Tit. 235 05).</p>						
429 01	253	Beschäftigungsentgelte zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellte Menschen bei Landesbehörden	20,0 0,0 0,0	a) b) c)	20,0	20,0
<p>Erläuterung: Zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen können zu Lasten dieser Mittel schwerbehinderte Menschen bis zu 3 Monate vor Freiwerden einer Stelle in den Landesdienst übernommen werden. Vgl. Tit. 235 03.</p>						
432 01	068	Versorgungsbezüge der Beamten und ihrer Hinterbliebenen	141.000,0 132.154,1 129.836,9	a) b) c)	146.800,0	155.500,0
<p>Erläuterung: Voraussichtliche Zahl der Versorgungsempfänger: 5.076. Vgl. Allgemeine Erläuterungen im Vorheft.</p>						
441 01	940	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger) Ersätze fließen den Mitteln zu.	32.800,0 35.318,4 32.764,5	a) b) c)	35.500,0	35.500,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist der nach den Ist-Ergebnissen der Vorjahre geschätzte Bedarf (vgl. Allgemeine Erläuterungen im Vorheft).</p>						
443 01	940	Fürsorgemaßnahmen Ersätze fließen den Mitteln zu.	350,0 160,0 292,8	a) b) c)	300,0	300,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 32 ff. des Beamtenversorgungsgesetzes (BeamtVG), die Unfallausgleichsleistungen nach § 35 BeamtVG jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Näheres vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft.</p>						

Finanzministerium

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
443 03	940	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	3,0 0,0 0,0		a) b) c)	3,0	3,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Unterstützungen nach Maßgabe der Unterstützungsgrundsätze vom 7. September 2006 (GABl. S. 431). Der Bedarf ist geschätzt.</p>							
446 01	068	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger) Ersätze fließen den Mitteln zu.	23.500,0 23.763,2 22.060,9		a) b) c)	25.400,0	27.100,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist der nach dem Ist-Ergebnis des Vorjahres veranschlagte Bedarf.</p>							
446 21	068	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger) Ersätze fließen den Mitteln zu.	5.500,0 5.500,0 5.375,1		a) b) c)	5.700,0	5.800,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist der nach dem Ist-Ergebnis des Vorjahres veranschlagte Bedarf.</p>							
459 01	940	Ersatz von Sachschäden an Beamte (und Richter) soweit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden, sowie an Arbeitnehmer Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden (vgl. Erläuterungen).	100,0 63,4 72,3		a) b) c)	100,0	100,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Leistungen nach § 102 des Landesbeamtengesetzes sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamten geltenden Bestimmungen (auch aus Billigkeitsgründen). Vgl. auch Tit. 443 01.</p>							
459 49	940	Vermischte Personalausgaben	45,0 10,5 9,2		a) b) c)	45,0	45,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Geldpreise für Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. dgl.</p>							
462 01	989	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-861,0 0,0 0,0		a) b) c)	-820,0	-943,0
<p>Erläuterung: Globale Minderausgaben für die gem. § 2 StHG 2010/11 im Einzelplan 06 in den Jahren 2010 bzw. 2011 zu streichenden Stellen. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 972 03, 972 10 und Kap. 1212 Tit. 972 01.</p>							
Zwischensumme Personalausgaben			207.257,0		a)	217.048,0	227.425,0

Finanzministerium

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
Sächliche Verwaltungsausgaben							
526 01	061	Gerichts- und ähnliche Kosten	840,0 539,3 556,7	a) b) c)		940,0	940,0
Tit. 526 01 und 526 11 sowie Kap. 0608 Tit. 526 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.							
Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten von Rechtsstreitigkeiten vor den ordentlichen Gerichten und vor den Verwaltungsgerichten. Auf Gerichtsverfahren in der Steuerverwaltung entfallen rd. 0,5 Mio. EUR.							
526 11	061	Kosten für Sachverständige	262,0 230,9 112,2	a) b) c)		270,0	270,0
Tit. 526 11 und 526 01 sowie Kap. 0608 Tit. 526 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.							
Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für Gutachten, Untersuchungen und dgl.							
529 06	061	Aufwendungen für Konferenzen, Fachveranstaltungen, internationale Zusammenarbeit u. dgl.	48,0 9,2 3,7	a) b) c)		120,0	120,0
Die Mittel sind übertragbar. Ersätze und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.							
Erläuterung: Veranschlagt sind die Sachkosten (einschließlich in angemessenem Umfang Bewirtungskosten) für Konferenzen, Fachveranstaltungen, internationale Zusammenarbeit und Sonstiges sowie Aufwendungen der Finanzämter bei Besprechungen mit Steuerberatern, Steuerberaterkammern oder anderen externen Beteiligten. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.							
529 10	061	Für Aufwendungen bei Amtseinführungen und Verabschiedungen von Behördenleitern	7,5 2,3 2,1	a) b) c)		7,5	7,5
Erläuterung: Veranschlagt sind für Amtseinführungen und Verabschiedungen von voraussichtlich 25 Behördenleitern im Geschäftsbereich des Finanzministeriums je 300 EUR. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen, eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.							
531 02	013	Sonstige Öffentlichkeitsarbeit	19,0 19,7 10,2	a) b) c)		34,0	34,0
Tit. 531 02 und Kap. 0601 Tit. 531 01 sind gegenseitig deckungsfähig.							
Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen für Regional- und Kreisbereisungen, internationale Begegnungen, Pressefahrten, Pressekonferenzen, Pressegespräche u. dgl.							

Finanzministerium

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
534 05	254	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes	950,0 607,6 629,6	a) b) c)	950,0	950,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der dazugehörigen Unfallverhütungsvorschrift GUV-VA 6/7. Enthalten sind die Kosten für die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten einschließlich der Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen.</p>						
537 01	261	Nachwuchswerbung	40,0 0,0 0,0	a) b) c)	40,0	40,0
<p>Die Mittel sind übertragbar. Ersätze und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.</p> <p>Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung von Werbemaßnahmen, Werbeveranstaltungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung eines qualifizierten Nachwuchses in der Steuerverwaltung und in der Allgemeinen Finanzverwaltung.</p>						
537 09	N 314	Gesundheitsmanagement	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Ausgaben sind in Höhe der Einsparungen bei Tit. 534 05 und Tit.Gr. 68 zulässig.</p> <p>Erläuterung: Leistung von Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit.</p>						
546 02	N 061	Schadensersatzleistungen an Dritte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	50,0
<p>Erläuterung: Hier sind sämtliche Schadensersatzleistungen an Dritte veranschlagt (insbesondere Renten, Abfindungen, Schadensersatzleistungen bei Kfz.-Unfällen usw.), die im Geschäftsbereich des Finanzministeriums anfallen. In besonders gelagerten Einzelfällen können hier auch Schadensersatzleistungen für Landesbetriebe des Einzelplans 06 geleistet werden.</p>						
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			2.166,5	a)	2.411,5	2.411,5

Finanzministerium

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

671 01	019	Zuschüsse an übergebietliche Einrichtungen	191,5 144,2 159,2	a) b) c)	201,0	201,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Zuschuss für den Haushalt des Arbeitgeberverbands des öffentlichen Dienstes des Landes Baden Württemberg	85,0
2.	Anteil des Landes an den Ausgaben der Zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister in Bonn/Bad Godesberg gem. Verwaltungsvereinbarung vom 29. April 1971	95,0
3.	Zuweisungen an das Büro des Finanzausschusses des Bundesrats für besondere Zwecke	1,0
4.	Anteil des Landes an den Kosten des Verfahrens der Zusammenarbeit der Länder für die Auszahlung der Arbeitnehmer-Sparzulage	17,0
5.	Anteil des Landes an den Kosten für die Erstellung bundeseinheitlicher Klausurentwürfe für die Steuerberaterprüfung	3,0
	zus.	201,0

Der Anteil der Länder an den Ausgaben der Zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister (ZDL) erhöht sich wegen Einführung eines Datenbanksystems (Ziff. 2 der Erläuterungen).

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	191,5	a)	201,0	201,0
---	-------	----	-------	-------

Besondere Finanzierungsausgaben

972 03	989	Globale Minderausgabe dezentrale Sachausgabenbudgetierung § 6 StHG	-1.668,0 0,0 0,0	a) b) c)	-1.668,0	-1.668,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Globale Minderausgabe im Zusammenhang mit der dezentralen Sachausgabenbudgetierung. Vorwegabzug für den Verzicht auf eine künftige Restestreichung. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 462 01, 972 10 und Kap. 1212 Tit. 972 01.

972 10	989	Globale Minderausgabe Einzelplan 06	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	-1.000,0	-1.000,0
--------	-----	-------------------------------------	-------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Globale Minderausgabe zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung. Die globale Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Sachausgaben des Einzelplans 06 (Hauptgruppen 5 bis 8) zu erwirtschaften. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 462 01, 972 03 und Kap. 1212 Tit. 972 01.

981 01	990	Erstattung des Aufwands an Kap. 0607 Tit. 381 73 von neuen und wesentlich ausgebauten Statistiken, die der Ressortdeckung unterliegen	50,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

Die Mittel sind übertragbar.

Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben	-1.618,0	a)	-2.618,0	-2.618,0
--	----------	----	----------	----------

Finanzministerium

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

61 Abfindungen

Erläuterung: Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf für Abfindungen aufgrund des Kündigungsschutzgesetzes.

428 61	940	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	50,0 39,5 0,0	a) b) c)		50,0	50,0
Summe Titelgruppe 61			50,0	a)		50,0	50,0

62 Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder

Erläuterung: Veranschlagt sind Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen aufgrund von § 103 Landesbeamtengesetz (LBG) und § 23 TV-L.

422 62	940	Jubiläumsgaben für Beamte (und Richter)	221,0 192,0 296,2	a) b) c)		260,3	281,7
428 62	940	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmer (Beschäftigte)	62,0 38,6 0,0	a) b) c)		65,3	71,7
Summe Titelgruppe 62			283,0	a)		325,6	353,4

Finanzministerium

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR												
67		Kosten des Haupt- und des Bezirkspersonalrats sowie der Haupt- und der Bezirksschwerbehinderten- vertretung																	
<p>Erläuterung: Aufwendungen für den Hauptpersonalrat und die Hauptschwerbehindertenvertretung des Finanzministeriums sowie für den Bezirkspersonalrat und die Bezirksschwerbehindertenvertretung der Oberfinanzdirektion Karlsruhe; vgl. § 45 Landespersonalvertretungsgesetz und § 96 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX).</p>																			
429 67	061	Personalaufwand	65,0 57,8 57,6	a) b) c)		66,0	66,0												
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>- vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer E 6 TV-L</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>- teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer E 2-5 TV-L</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table> <p>mit unbefristeten Arbeitsverträgen.</p>									2009	2010	2011	- vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer E 6 TV-L	1	1	1	- teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer E 2-5 TV-L	1	1	1
	2009	2010	2011																
- vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer E 6 TV-L	1	1	1																
- teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer E 2-5 TV-L	1	1	1																
527 67	061	Reisekosten	46,0 46,6 43,0	a) b) c)		48,0	48,0												
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zugelassene Fahrzeuge</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw</td> <td>12</td> <td>12</td> <td>12</td> </tr> </tbody> </table>								Zugelassene Fahrzeuge	2009	2010	2011	Pkw	12	12	12				
Zugelassene Fahrzeuge	2009	2010	2011																
Pkw	12	12	12																
546 67	061	Sonstiger Sachaufwand	8,0 4,0 4,5	a) b) c)		6,0	6,0												
<p>Erläuterung: Geschäftsbedarf, Druckerzeugnisse, Post- und Fernspreckgebühren, Anschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen usw.</p>																			
Summe Titelgruppe 67			119,0	a)		120,0	120,0												

Finanzministerium

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
68		Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten				
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten der Finanzverwaltung (ausgenommen Landesbetriebe bei Kap. 0610, 0614, 0615 und 0620 sowie die berufliche Weiterqualifizierung auf dem Gebiet der Informationstechnik – vgl. Tit. 525 69 der einzelnen Kapitel). Die Qualifizierung der Bediensteten (einschließlich der fachübergreifenden Fortbildung) ist seit 2002 eigene Aufgabe des jeweiligen Ressorts. Die luk - Fortbildungsmittel sind wie bisher in der Tit.Gr. 69 (jeweils Tit. 525 69) veranschlagt.				
427 68	012	Unterrichtsvergütungen u. dgl.	440,0 148,8 179,3	a) b) c)	390,0	390,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Unterrichtsvergütungen für verwaltungseigene und verwaltungsfremde Kräfte, einschließlich der damit in Zusammenhang stehenden Reisekosten.				
459 68	012	Personalbezogene Sachausgaben	375,0 102,8 113,6	a) b) c)	360,0	360,0
		Erläuterung: Hier sind auch die Trennungsgelder der Teilnehmer an den Lehrveranstaltungen der Bundesfinanzakademie in Brühl sowie die an den Bund und an Dritte zu erstattenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer veranschlagt.				
525 68	012	Allgemeiner Sachaufwand	425,0 470,0 451,4	a) b) c)	450,0	450,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Honorare und sonstige Sachausgaben einschließlich Reisekosten.				
527 68	012	Reisekosten	565,0 655,7 621,1	a) b) c)	600,0	600,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für private Kraftfahrzeuge.				
Summe Titelgruppe 68			1.805,0	a)	1.800,0	1.800,0

Finanzministerium

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung von Hard- und Software bei den Bildschirmarbeitsplätzen der Finanzverwaltung sowie für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Telekommunikationsanlagen für den gesamten Bereich des Einzelplans 06 (ausgenommen Landesbetriebe nach § 26 LHO); des weiteren die Investitionskosten für das bundesweite DV-Projekt "KONSENS I" in der Steuerverwaltung.

518 69	061	Maschinen- und Gerätemieten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

525 69	061	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	78,0 0,0 0,9	a) b) c)	73,5	73,5
--------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die berufliche Weiterqualifizierung im informationstechnischen Bereich einschließlich aller damit zusammenhängender Kosten.

534 69	061	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	77,0 6.584,6 6.131,3	a) b) c)	75,0	75,0
--------	-----	----------------------------------	----------------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Programmier- und Projektunterstützung, Anwendungsberatung und die Inanspruchnahme von Datenservicebüros sowie Lizenzkosten.

535 69	061	Aufwand des Landes Baden-Württemberg für KONSENS (Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuer- verwaltung)	6.480,0 2.961,7 2.726,3	a) b) c)	7.515,0	7.715,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Ersätze fließen den Mitteln zu.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	7.840,0	8.350,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011bis zu	1.040,0	0,0
Haushaltsjahr 2012bis zu	2.800,0	3.350,0
Haushaltsjahr 2013bis zu	4.000,0	5.000,0

Erläuterung: Mit dem Abkommen zur Regelung der Zusammenarbeit im Vorhaben KONSENS (Koordinierte neue Software-Entwicklung der Steuerverwaltung) vereinbaren alle Bundesländer und der Bund eine enge Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Informationstechnik für das Besteuerungsverfahren sowie für das Steuerstraf- und Bußgeldverfahren. Ziel dieses Abkommens ist die Verbesserung des Vollzugs der Steuergesetze.

Die Finanzierung von KONSENS erfolgt durch den Bund und die Länder. Auf das Land Baden-Württemberg entfallen im Jahr 2010 rd. 7,5 Mio. EUR und im Jahr 2011 rd. 7,7 Mio. EUR.

Finanzministerium

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

711 69	871	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	4.236,0		a)	2.933,0	3.233,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.	1.465,2		b)		
			444,1		c)		

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.700,0	1.400,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011bis zu	1.700,0	0,0
Haushaltsjahr 2012bis zu	0,0	1.400,0

Erläuterung: Veranschlagt sind bauliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung der IuK-Technik für Dienststellen, die in das IGB einbezogen sind. Hierunter fallen alle baulichen Aufwendungen, für die keine sonstigen Instandsetzungs-, Umbau- oder Erweiterungsbauten durchgeführt werden.

812 69	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	15.303,0		a)	20.845,0	13.245,0
			786,1		b)		
			330,2		c)		

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	13.500,0	8.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011bis zu	7.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2012bis zu	2.000,0	5.000,0
Haushaltsjahr 2013bis zu	2.000,0	1.500,0
Haushaltsjahr 2014bis zu	2.000,0	1.500,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Bundesweites DV-Projekt "KONSENS I" in der Steuerverwaltung	18.600,0	11.000,0
2. Neu- und Ersatzbeschaffung von Fernmeldeanlagen und dgl.	1.800,0	1.800,0
3. Erwerb von Maschinen, Geräten und dgl.	445,0	445,0
zus.	20.845,0	13.245,0

Hier sind u.a. die Migrationskosten für das bundesweite DV-Projekt "KONSENS I" in der Steuerverwaltung sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen von Telekommunikationsanlagen für den gesamten Bereich des Einzelplans 06 (ausgenommen Landesbetriebe nach § 26 LHO) veranschlagt.

Summe Titelgruppe 69	26.174,0	a)	31.441,5	24.341,5
Gesamtausgaben	236.428,0	a)	250.779,6	254.084,4

Finanzministerium

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0602

Verwaltungseinnahmen	11,0	a)	11,0	11,0
Gesamteinnahmen	11,0	a)	11,0	11,0
Personalausgaben	208.470,0	a)	218.239,6	228.644,4
Sächliche Verwaltungsausgaben	9.845,5	a)	11.179,0	11.379,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	191,5	a)	201,0	201,0
Ausgaben für Investitionen	19.539,0	a)	23.778,0	16.478,0
Besondere Finanzierungsausgaben	-1.618,0	a)	-2.618,0	-2.618,0
Gesamtausgaben	236.428,0	a)	250.779,6	254.084,4
Kapitel 0602 Zuschuss	236.417,0	a)	250.768,6	254.073,4

Finanzministerium

0603 Landesbetrieb Competence Center

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

V o r b e m e r k u n g: Das bisher bei Kap. 1230 geführte NSI Competence-Center wird ab 01.01.2010 mit der Bezeichnung Landesbetrieb Competence Center als Landesbetrieb mit kaufmännischer Buchführung gem. § 26 LHO innerhalb des Finanzministeriums geführt. Die Bereiche Organisation, IuK, Personal und Haushalt werden wie bisher vom Finanzministerium wahrgenommen.

Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO für den Landesbetrieb Competence Center nur die Zuführung sowie Planstellen für planmäßige Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0603 aufgeführt.

Der Landesbetrieb Competence Center wird technischer und methodischer Dienstleister für die Landesverwaltung sein und die controllingrelevante IT-Landschaft (einschließlich Führungsinformationssystemen, Haushaltsmanagementsystem, Finanzbuchhaltung für doppisch buchende Landeseinrichtungen, Immobilien- und Gebäudemanagement, Anwenderbetreuung, soweit nicht outgesourct und dgl.) bereit stellen und weiter entwickeln. Die Aufgaben unterteilen sich in vier Bereiche, deren erste drei sich mit der jeweiligen technischen und konzeptionellen Unterstützung befassen:

1. Haushaltsmanagementsystem mit Anlagenbuchhaltung (einschließlich Gebäude- und Immobilienmanagementunterstützung)
2. Führungsinformationssysteme, Controlling und webbasierte Anwendungen
3. Finanzbuchhaltung für doppisch buchende Landeseinrichtungen, EDV-Basisverfahren, Materialwirtschaft, Vertrieb und Internetverkauf
4. Allgemeine Anwendungs- und Unterstützungsstrategie, Schulung und Betreuung

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.

Die Titel 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titelgruppe 69 der Ressorteinzelpläne im Einvernehmen mit dem jeweiligen Ressort zulässig.

Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.

Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.

Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums.

Die Betriebsgrundstücke werden dem Betrieb unentgeltlich überlassen.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	N	011	Zuschuss an den Landesbetrieb Competence Center	0,0	a)	12.941,8	12.941,8
				0,0	b)		
				0,0	c)		

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1230 Tit. 261 02 78,4 Tsd. EUR.
 Übertragen von Kap. 1230 Tit. 422 01 1.620,0 Tsd. EUR.
 Übertragen von Kap. 1230 Tit. 428 01 80,0 Tsd. EUR.
 Übertragen von Kap. 1230 Tit. 547 01 11.320,2 Tsd. EUR.

Veranschlagt ist in den Jahren 2010 und 2011 jeweils ein Zuschuss in Höhe von 12.941,8 Tsd. EUR.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)				0,0	a)	12.941,8	12.941,8
---	--	--	--	-----	----	----------	----------

Finanzministerium

0603 Landesbetrieb Competence Center

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

891 01	N	011	Zuschuss für Investitionen an den Landesbetrieb Competence Center	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.610,0	1.610,0
--------	---	-----	--	-------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Übertragen von Kap. 1230 Tit. 547 01 1.610,0 Tsd. EUR.
Veranschlagt ist in den Jahren 2010 und 2011 jeweils ein Zuschuss in Höhe von
1.610,0 Tsd. EUR.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	0,0	a)	1.610,0	1.610,0
---	-----	----	---------	---------

Gesamtausgaben	0,0	a)	14.551,8	14.551,8
-----------------------	-----	----	----------	----------

Abschluss Kapitel 0603

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,0	a)	12.941,8	12.941,8
---	-----	----	----------	----------

Ausgaben für Investitionen	0,0	a)	1.610,0	1.610,0
-----------------------------------	-----	----	---------	---------

Gesamtausgaben	0,0	a)	14.551,8	14.551,8
-----------------------	-----	----	----------	----------

Kapitel 0603 Zuschuss	0,0	a)	14.551,8	14.551,8
------------------------------	-----	----	----------	----------

Anlage zu Kap. 0603

Wirtschaftsplan Landesbetrieb Competence Center

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan				
I. Erträge				
1. Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Übrige Erträge	0,0	0,0	1.988,4	1.988,4
Summe der Erträge:		0,0	1.988,4	1.988,4
II. Aufwendungen				
1. Materialaufwand				
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2 Bezogene Leistungen	0,0	0,0	12.818,2	12.818,2
2. Personalaufwand				
2.1 Löhne und Gehälter	0,0	0,0	1.500,0	1.500,0
2.2 Sozialaufwand	0,0	0,0	540,0	540,0
3. Abschreibungen	0,0	0,0	370,0	700,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 Übrige personalbezogene Aufwendungen.....	0,0	0,0	50,0	50,0
4.2 Instandhaltung und Instandsetzung	0,0	0,0	0,0	0,0
4.3 Übrige Aufwendungen	0,0	0,0	22,0	22,0
5. Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
7. Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe der Aufwendungen:			15.300,2	15.630,2
III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)			13.311,8	13.641,8

Anlage zu Kap. 0603

Erläuterungen zum Erfolgsplan Landesbetrieb Competence Center

Zu A II/2: Veranschlagt ist die Kostenerstattung von Landesbetrieben.

Zu A II/1.2: Veranschlagt ist der Aufwand für den ausgelagerten Betrieb des Rechenzentrums, das Application-Management, die Softwarewartung und externe Unterstützungsleistungen.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für 0/21/21 Beamte und 0/4/4 Arbeitnehmer und 2 Auszubildende (BA-Studenten). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf. Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben.

1. Gesamtbestand Personal	Stellen 2009	Stellen 2010	Stellen 2011
a) Planmäßige Beamte	0,0	21,0	21,0
b) Arbeitnehmer	0,0	4,0	4,0
zus.	0,0	25,0	25,0

2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Tarifliche Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2009 - bisher -	Veränderungen 2010	Stellen 2010 - neu -	Stellen 2011 - neu -
TV-L				
11	0,0	+ 3,0 übertragen von Kap. 1230 Tit. 428 01	3,0	3,0
8	0,0	+ 1,0 übertragen von Kap. 1230 Tit. 428 01 + 1,0 übertragen von Kap. 0615 Tit. 682 01 - 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat) bei Tit. 682 01	1,0	1,0
zus. :	0,0		4,0	4,0

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. der Versorgungsaufwand für Beamte (insbesondere der Versorgungszuschlag in Höhe von 33% der ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge und die Zuführung zur Versorgungsrücklage), Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung und Beihilfen.

Zu A II/3: Veranschlagt sind die Abschreibungen auf die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen.

Zu A II/4.1.: Veranschlagt ist insbesondere der Aufwand für Fortbildung, Reisekosten und die Verwaltungskostenerstattung an das LBV für die Bearbeitung der Besoldungs- und Vergütungsangelegenheiten.

Zu A II/4.3: Hier sind der allgemeine Geschäftsbedarf, die Kosten für den Jahresabschluss und die Erstattung der Kosten für die Dienstleistungen der LOK veranschlagt. Die auf den Landesbetrieb entfallenden Kosten der Unterbringung einschließlich Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten sowie Bauunterhaltung werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 sowie aus Kap. 1208 Tit. 51901 und 711 01 getragen.

Anlage zu Kap. 0603

Wirtschaftsplan Landesbetrieb Competence Center

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

B. Finanzplan

I. Deckungsmittel

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans	0,0	0,0	13.311,8	13.641,8
2. Vermehrung des Anlagevermögens				
2.1 Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,0	0,0	0,0	0,0
2.4 Zuführung zu Rücklagen.....	0,0	0,0	0,0	0,0
2.5 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	1.610,0	1.610,0
4. Ablieferung an das Land.....	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe I:		0,0	14.921,8	15.251,8

II. Deckungsmittel

1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Verminderung des Anlagevermögens				
2.1 Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen	0,0	0,0	370,0	700,0
3. Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Zuführung des Landes				
4.1 Kap. 0603 Tit. 682 01.....	0,0	0,0	12.941,8	12.941,8
4.2 Kap. 0603 Tit. 891 01.....	0,0	0,0	1.610,0	1.610,0
Summe II:		0,0	14.921,8	15.251,8

Erläuterungen zum Finanzplan Landesbetrieb Competence Center

Zu B I/2.5: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Ersatz- und Neubeschaffung von IuK-Sonderausstattung	10,0	10,0
2. Aufrüstung und Neubeschaffung von Software	100,0	100,0
3. Beschaffung von Lizenzen	1.500,0	1.500,0
zus.	1.610,0	1.610,0

Finanzministerium

FB Statistik

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0607

FB Statistik

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602 und 0607

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Fachbereich Statistik / Produktbereich Statistiken, Analysen umfasst die Tätigkeit des Statistischen Landesamts. Das Statistische Landesamt führt laufend etwa 285 Statistiken aus allen Lebensbereichen auf der Grundlage Bundes-, EU- und Landesrechtlicher Bestimmungen durch. Für jede Statistik gibt es eine spezielle Rechtsgrundlage, die alle Einzelheiten der durchzuführenden Statistik regelt. In der Rechtsgrundlage werden also z. B. die Auskunftspflicht, die zu erfragenden Merkmale und Ausprägungen und die Periodizität bezeichnet. Außerdem führt das Stat. Landesamt wissenschaftliche Analysen durch, die wirtschaftliche, gesellschaftliche, politische und sozio-ökonomische Entwicklungen betrachten.

2. Ziele und Messgrößen

FB Statistik

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007 (Soll 2007)	Ist 2008 (Soll 2008)	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
PB Statistiken, Analy- sen	0607	Reduzierung der Verwal- tungskosten	Produktbereichskosten in Tsd. EUR	32.786,2	39.617,0			
			davon Kosten des Zensus in Tsd. EUR	- (-)	900 (-)	-	10.500	48.600
			Statistikkosten je Einwohner in EUR	- (-)	3,7 (-)	-	4,7	8,1
PG Amtliche Statistik	0601, 0602, 0607	Sicherung des Informati- onsangebots an aktuellen und nutzerrelevanten Daten	Zahl Seitenabrufe Homepage StaLa in Mio.	9 (11)	10 (10)	11	10	11
			Kosten je abgerufener Seite (IT, inhaltliche Pflege) in Eurocent	- (-)	2,2 (-)	-	2,9	2,6
			Anzahl Pflichtstatistiken Bund, Land, EU	269 (295)	284 (269)	285	285	285
			Anteil der Statistiken auf Grundlage von Bundes- oder EU-Recht in %	88 (-)	84 (88)	89	84	84
			Anteil der Statistiken auf Grundlage von Landesrecht (incl. koordinierte Länderstatis- tiken) in %	12 (-)	16 (12)	11	16	16

3. Erläuterungen

Finanzministerium

FB Statistik

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0607

Messgrößen-Beschreibung

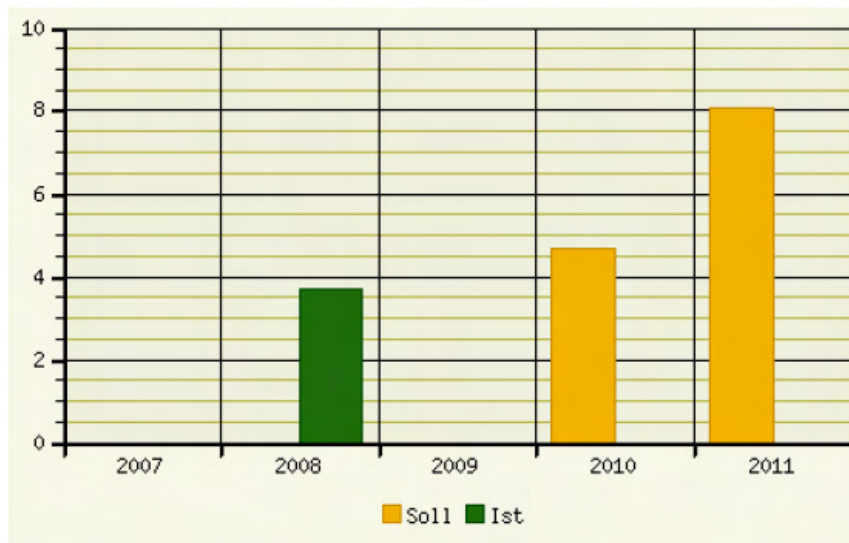
Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Statistik
Vor Kapitel: 0607
Haushaltsermächtigungen: 0607
Produktbereich: PB Statistiken, Analysen
Messgröße: Statistikkosten je Einwohner in EUR

Definition der Messgröße: In die Statistikerstellung werden alle Lebensbereiche miteinbezogen, somit ist die gesamte Bevölkerung betroffen. Diese Kennzahl gibt an welche Größenordnung dies für den einzelnen Bewohner hat und sorgt somit für Kostentransparenz.

Entwicklung der Messgröße:

In Euro	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	-	-	-	4,7	8,1
Ist	-	3,7	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Euro)



Erläuterung:

Die Statistikkosten je Einwohner hängen stark von der Gesamtkostenentwicklung im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg ab. Bedingt durch den nächsten Zensus 2011, werden die Geamtkosten in den nächsten beiden Jahren stark ansteigen und somit auch die Statistikkosten je Einwohner. Abgeschwächt könnte dieser Effekt nur durch eine höhere Einwohnerzahl werden, damit ist zur Zeit aber nicht zu rechnen.

Finanzministerium

FB Statistik

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0607

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Statistik

Vor Kapitel: 0607

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0607

Produktgruppe: PG Amtliche Statistik

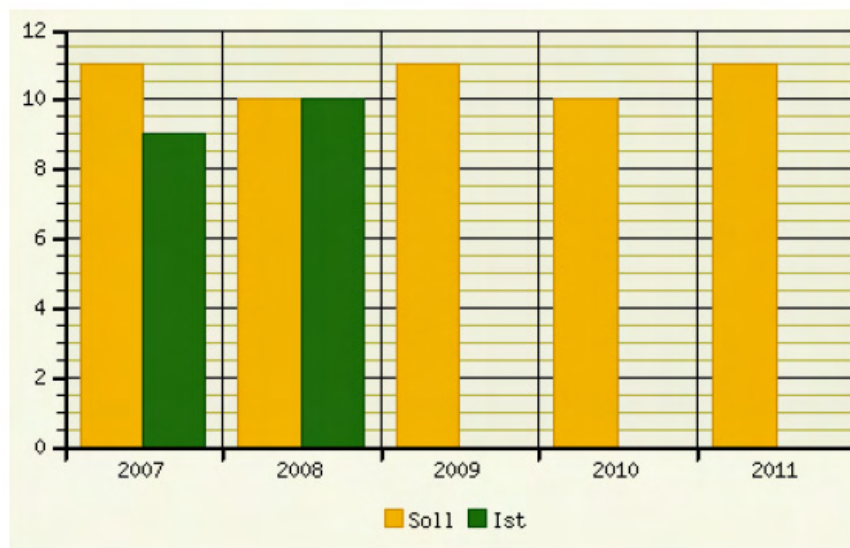
Messgröße: Zahl Seitenabrufe Homepage StaLa in Mio.

Definition der Messgröße: Diese Kennzahl bewertet die Qualität unseres Internetangebots aus Kundensicht.

Entwicklung der
Messgröße:

In Mio.	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	11	10	11	10	11
Ist	9	10	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Mio.)



Erläuterung:

Das Jahr 2009 ist stark gekennzeichnet durch die Europawahl, viele Landtagswahlen und natürlich durch die Bundestagswahl. Dementsprechend nimmt das Informationsbedürfnis der Kunden zu und die Zahl der Seitenabrufe geht nach oben. Dieser Effekt war im Jahr 2008 nicht vorhanden. Dies betrifft auch das Jahr 2010. Im Jahr 2011 stehen in Baden-Württemberg die nächsten Landtagswahlen an, damit kann wieder mit einem Anstieg bei den Zugriffszahlen gerechnet werden.

Finanzministerium

FB Statistik

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0607

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Statistik

Vor Kapitel: 0607

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0607

Produktgruppe: PG Amtliche Statistik

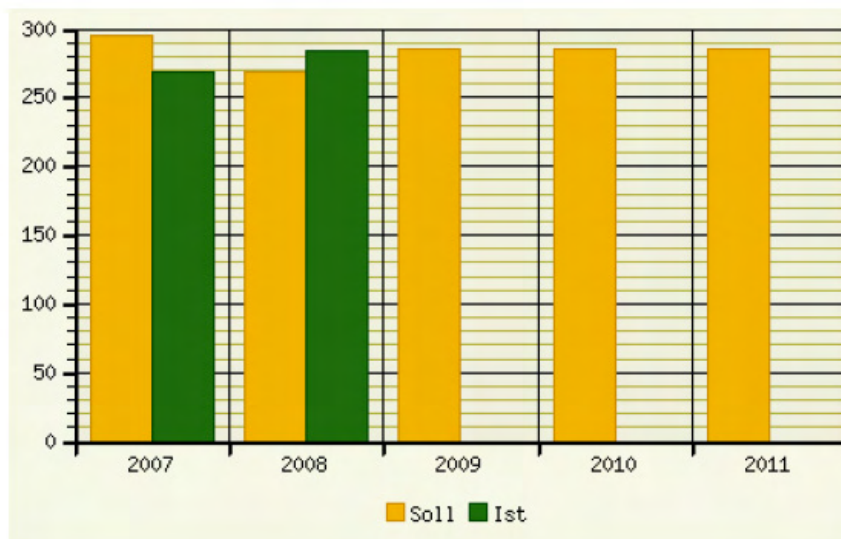
Messgröße: Anzahl Pflichtstatistiken Bund, Land, EU

Definition der Messgröße: Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie viele Statistiken das Stat. Landesamt aufgrund eines Gesetzes, einer anderen verbindlichen Rechtsgrundlage oder aufgrund von eingegangenen Verpflichtungen, durchführen muss.

Entwicklung der
Messgröße:

Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	295	269	285	285	285
Ist	269	284	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Anzahl)



Erläuterung:

Die bundeseinheitliche Datenbasis für die Berechnung der Anzahl der Pflichtstatistiken hat sich geändert, deshalb sind die hier angegebenen Sollwerte für 2007 und 2008 nicht richtig, werden aber unverändert dargestellt. Der für 2009 angegebene Wert ist der derzeit gültige Wert. Da hier in den Folgejahren mit keiner erheblichen Abweichung zu rechnen ist, wurde dieser Wert fortgeschrieben.

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Das Statistische Landesamt hat in den Jahren 2010 und 2011 unter Berücksichtigung des 3. Statistikbereinigungsgesetzes bis zu 284 vorwiegend bundesgesetzlich angeordnete Statistiken sowie 8 Sonderstatistiken (vgl. Tit.Gr. 74) zu erheben, aufzubereiten und auszuwerten. Im Jahr 2011 wird ein umfassender Bevölkerungszensus durchgeführt. Die Einnahmen und Ausgaben hierzu sind in Tit.Gr. 74 veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	014	Gebühren und tarifliche Entgelte	90,0 97,3 116,9	a) b) c)	90,0	90,0
--------	-----	----------------------------------	-----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme des statistischen Auskunftsdienstes und des Landesinformationssystems.

112 01	014	Geldstrafen und Geldbußen	270,0 426,0 311,1	a) b) c)	300,0	300,0
--------	-----	---------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Hier werden insbesondere Geldbußen und Zwangsgelder einschließlich Kosten, Gebühren und Auslagenersätze vereinnahmt.

119 01	014	Einnahmen aus Veröffentlichungen	130,0 110,5 121,3	a) b) c)	120,0	120,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

119 02	014	Einnahmen aus Aufträgen Dritter	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Hier werden Vergütungen vereinnahmt, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation erhält, wenn es für andere Statistische Landesämter Aufbereitungsarbeiten übernimmt. Vgl. Vermerk bei Titel 534 01.

119 49	014	Vermischte Einnahmen	2,0 9,9 76,1	a) b) c)	3,0	3,0
--------	-----	----------------------	--------------------	----------------	-----	-----

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen 492,0 a) 513,0 513,0

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Übrige Einnahmen

272 01	014	Zuweisungen der EU für Statistische Sondererhebungen	50,0 175,7 0,0	a) b) c)	80,0	80,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Aufgrund von Verordnungen oder anderen Rechtsgrundlagen der EU-Länder sollen auf verschiedenen Gebieten der amtlichen Statistik Sondererhebungen durchgeführt werden, zu denen die EU Zuweisungen gibt.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	50,0	a)	80,0	80,0
---------------------------------------	------	----	------	------

Titelgruppen

69		Einnahmen im Bereich Informationstechnik				
119 69	014	Einnahmen aus Aufträgen Dritter	0,0 26,4 13,2	a) b) c)	0,0	0,0

Erläuterung: Hier werden Vergütungen vereinnahmt, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation erhält, wenn es für andere Statistische Landesämter IT- Entwicklungs- oder Produktionsarbeiten übernimmt. Vgl. Vermerke bei Titel 427 69 und 534 69.

132 69	014	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen im Bereich der Informationstechnik	0,0 1,2 0,7	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Leertitel. Vgl. Vermerk bei Tit. 812 69.

Summe Titelgruppe 69	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	-----	----	-----	-----

73		Erstattungen im Rahmen der Ressortdeckung				
381 73	990	Erstattung des Aufwands von neuen und wesentlich ausgebauten Statistiken, die der Ressortdeckung unterliegen	435,8 426,3 311,5	a) b) c)	390,0	390,0

Erläuterung: Hier werden die Erstattungen der jeweiligen Ressorts für den Aufwand, der dem Statistischen Landesamt für neue und wesentlich ausgebauten Statistiken entsteht, vereinnahmt. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit.Gr 73 nachgewiesen. Vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit.Gr. 73.

Summe Titelgruppe 73	435,8	a)	390,0	390,0
-----------------------------	-------	----	-------	-------

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
74		Zuweisungen für einmalige und periodisch sich wiederholende Erhebungen				
231 74	014	Zuweisungen des Bundes zur Durchführung des Bevölkerungszensus 2011 und für Stichproben gem. § 7 BStatG und § 6 LStatG	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	26.300,0
<p>Erläuterung: Hier werden die Zuweisungen des Bundes für den Bevölkerungszensus 2011 und für Stichproben gem. § 7 BStatG sowie § 6 LStatG vereinnahmt. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit.Gr. 74 nachgewiesen; vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit.Gr. 74 und Nr. 8 und 9 der Erläuterungen zu Tit.Gr. 74.</p>						
232 74	N 014	Zuweisungen anderer Länder im Rahmen der Durchführung des Bevölkerungszensus 2011	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	7.000,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Zuweisungen der Länder Nordrhein-Westfalen und Bayern im Rahmen eines Subunternehmervertrags in den IT-Bereichen Auswertungsdatenbank und Qualitätssicherung Haushaltssstichprobe.</p>						
Summe Titelgruppe 74			0,0	a)	0,0	33.300,0
75		Kostenerstattungen und Zuweisungen für besondere Zwecke				
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Zuweisungen für Erhebungen und statistische Sonderarbeiten, die auf Veranlassung und im besonderen Interesse einer Einrichtung der Landesverwaltung, der Bundesverwaltung oder von Sonstigen durchgeführt werden. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit.Gr. 75 nachgewiesen. Vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit.Gr. 75.</p>						
231 75	014	Sonstige Zuweisungen des Bundes	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	87,0	87,0
<p>Erläuterung: Ersatz von Kosten für Sonderaufgaben für den Bund.</p>						
232 75	014	Kostenerstattung für länderübergreifende Anfragen	0,0 38,5 27,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Hier werden die Gebühren für länderübergreifende Anfragen vereinnahmt, wenn das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die Gesamtrechnung erstellt. Die Ausgaben für die Erstattung des Verwaltungsaufwands der beteiligten Bundesländer werden bei Tit. 632 75 nachgewiesen.</p>						
282 75	014	Sonstige Zuweisungen	0,0 81,9 96,8	a) b) c)	0,0	0,0

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
381 75	990	Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	140,0 243,7 182,2	a) b) c)	213,0	143,0
Summe Titelgruppe 75			140,0	a)	300,0	230,0
76		Zuweisungen für die Familienwissenschaftliche Forschungsstelle				
282 76	014	Zuweisungen für die Familienwissenschaftliche Forschungsstelle	175,0 412,0 450,6	a) b) c)	175,0	175,0
Summe Titelgruppe 76			175,0	a)	175,0	175,0
Gesamteinnahmen			1.292,8	a)	1.458,0	34.688,0

Erläuterung: Die Arbeiten der Familienwissenschaftlichen Forschungsstelle werden in erster Linie durch Zuweisungen der einzelnen Auftraggeber (insbesondere Ministerien des Bundes und des Landes) finanziert. Die Höhe der Zuweisungen ist im voraus nicht genau bekannt. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit.Gr. 76 nachgewiesen. Vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit.Gr. 76.

Ausgaben

In die Deckungsfähigkeit der dezentralen Finanzverantwortung gem. § 6 StHG sind zusätzlich die Tit. 412 02, 453 01 sowie die Titel der Tit.Gr. 73 und 74 einbezogen. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich bei den Titeln der dezentralen Finanzverantwortung sowie den Tit. 412 02, 453 01 und den Titeln der Tit.Gr. 73 und 74 um die Mehr- oder Wenigereinnahmen der Tit. 111 01 bis 119 49.

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Personalausgaben

412 02	014	Aufwandsentschädigungen an ehrenamtliche Tätige	1.454,0 1.245,8 1.284,0	a) b) c)		1.454,0	1.454,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
a) Die 2.800 Feldfrüchte-, Gemüse-, Obst- und Weinbau- sowie Betriebsberichterstätter erhalten eine Aufwandsentschädigung von bis zu 30 EUR je Berichtstermin.	100,0	100,0
b) Aufwandsentschädigung der Erhebungsbeauftragten sowie der Landwirte für die Besondere Ernteermittlung (BEE) 570 Landwirte erhalten zusätzlich eine Ertragsausfallentschädigung von bis zu 3,00 EUR jährlich	83,0	83,0
c) Aufwandsentschädigung der Preisermittler für die Einzelhandelspreisstatistik nach dem Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605)	131,0	131,0
d) Aufwandsentschädigung für die Mitwirkung buchführender Haushalte (110 EUR je Quartal) bei den Erhebungen nach § 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vom 11. Januar 1961 (BGBl. I S. 18)	110,0	110,0
e) Aufwandsentschädigung für die Teilnahme der Haushalte bei der EU-Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) und der Interviewer für die Anwerbung der Haushalte	54,0	54,0
f) Aufwandsentschädigung für die Teilnahme der Haushalte bei der EU-Gemeinschaftsstatistik zur Informationsgesellschaft	16,0	16,0
g) Aufwandsentschädigung der Interviewer für den Mikrozensus	960,0	960,0
zus.	1.454,0	1.454,0

Die Kosten der Schulungen (insb. Fahrkosten und Zehrgelder) sowie für Jubiläumsgaben (Buchgabe) sind in den Ansätzen enthalten.

422 01	014	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	5.937,9 5.923,5 5.747,1	a) b) c)		6.072,5	6.075,1
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamte		
darunter	6.072,5	6.075,1
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:		
Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte	1,0 1,0	

422 02	N 014	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		32,2	32,7
--------	-------	---	-------------------	----------------	--	------	------

422 03	014	Bezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	54,2 41,7 54,2	a) b) c)		54,2	41,7
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

427 51	014	Sonstige Beschäftigungsentgelte	652,0 357,8 278,5	a) b) c)	652,0	652,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfe u. dgl. darunter		
- Spitzenlast Schulstatistiken	80,0	80,0
- für die Prüfungsbeauftragten der Besonderen Erntermittlung (BEE)	63,0	64,0
- Finanzvermögensstatistik und Finanzstatistik der ausgegliederten Einheiten	21,0	21,0
- Baustatistiken	46,0	47,0
- Statistik zur Informationsgesellschaft	20,0	20,0
- Betriebskostenausgleich Kindertagesstätten	38,0	39,0
- Umsatz-, Erbschaft-, Schenkungsteuerstatistik	19,0	19,0
- Einkünfte bei Personengesellschaften	19,0	19,0

428 01	014	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	19.059,0 18.597,3 0,0	a) b) c)	18.440,3	18.437,6
--------	-----	---	-----------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
3. Nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer (Gesamtbezüge)	16,0	16,0
5. 3 Praxissemesterstudenten, 4 in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen		
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	20,0	20,0
7. Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte	1,0 1,0	1,0 1,0
9. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder Zulagen nach § 19 TV-L	47,5	47,5

453 01	014	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	1,0 0,0 0,2	a) b) c)	1,0	1,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Zwischensumme Personalausgaben 27.158,1 a) 26.706,2 26.694,1

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	014	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	794,0 702,2 727,3	a) b) c)	776,0	776,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	167,0	167,0
2. Porto	577,0	577,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	17,0	17,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	15,0	15,0
zus.	776,0	776,0

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
514 02	014	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)	0,8 0,1 0,8	a) b) c)		0,5	0,5
Erläuterung: Dienst- und Schutzkleidung für das Personal im Hausdienstbereich.							
517 01	014	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	35,0 36,1 22,2	a) b) c)		28,0	28,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:							
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)			23,0	23,0			
9. Wartung technischer Anlagen, TÜV- Prüfungen sowie Ersatzbeschaffung von Feuerlöschern			5,0	5,0			
zus.			28,0	28,0			
525 21	014	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	1,5 1,1 0,9	a) b) c)		1,5	1,5
Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. Trennungsgelder und Reisekosten für Beamte im Vorbereitungsdienst.							
527 01	014	Dienstreisen	85,0 107,0 82,8	a) b) c)		85,0	85,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:							
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
1. Reisekostenvergütungen			62,0	62,0			
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge			23,0	23,0			
zus.			85,0	85,0			
<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>			2009	2010	2011		
Pkw			3	3	3		
529 01	014	Zur Verfügung des Präsidenten des Statistischen Landesamts für Aufwand aus dienstlicher Veran- lassung in besonderen Fällen	0,5 0,5 0,5	a) b) c)		0,5	0,5
Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.							

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

531 01	014	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	77,0 63,1 60,5	a) b) c)		75,0	75,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	--	------	------

Mehrausgaben sind in Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 119 01 zulässig.

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Externe Herstellungskosten von Veröffentlichungen	63,0	63,0
Ausstellungen, Präsentation, Marketing	10,0	10,0
Pressegespräche, -konferenzen, Sitzungen mit Externen sowie Vortrags- und Seminarveranstaltungen (einschl. Honorare)	1,0	1,0
Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste	1,0	1,0
zus.	75,0	75,0

534 01	014	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	2,5 0,8 2,0	a) b) c)		2,3	2,3
--------	-----	----------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind überwiegend Honorare für wissenschaftliche Analysen von Ergebnissen, oder methodische Weiterentwicklung der amtlichen Statistik und Vergütungen, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation bezahlen muss, wenn andere Statistische Landesämter statistische Aufbereitungsarbeiten für Baden-Württemberg übernehmen.

546 49	014	Vermischte Verwaltungsausgaben	64,0 77,4 58,3	a) b) c)		65,0	65,0
--------	-----	--------------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen		
Bekanntmachungsblättern	4,0	4,0
Umsatzsteuererstattung Kantine	25,0	25,0
Sonstige vermischte Ausgaben	36,0	36,0
zus.	65,0	65,0

Wirtschaftsplan der behördeneigenen Kantine

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
--	------------------	------------------

Einnahmen:

Essensentgelt	325,0	325,0
Umsatzsteuererstattung und Erstattungen vom Haushalt	28,0	28,0
Sonstige Einnahmen	195,0	195,0
Summe:	548,0	548,0

Ausgaben:

Pesonalausgaben	136,0	136,0
Herstellung der Mahlzeiten	362,0	362,0
Sonstige Ausgaben	50,0	50,0
Summe:	548,0	548,0

Die Kantine des Statistischen Landesamtes wird auch von Beschäftigten anderer staatlicher Behörden in Anspruch genommen.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	1.060,3	a)	1.033,8	1.033,8
--	---------	----	---------	---------

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

671 01	014	Erstattung von Verwaltungskosten an übergebietliche Einrichtungen	7,0 6,9 6,9	a) b) c)	7,1	7,1
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt ist die Erstattung der anteiligen Verwaltungskosten für die Geschäftsstelle "Länderübergreifende Kooperation". Vgl. auch Tit. 119 02 und 119 69.

685 49	014	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	0,6 0,3 0,3	a) b) c)	0,5	0,5
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt ist u. a. der Beitrag an die Deutsche Statistische Gesellschaft in Wiesbaden.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			7,6	a)	7,6	7,6
---	--	--	-----	----	-----	-----

Ausgaben für Investitionen

812 01	014	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	34,9 39,2 0,0	a) b) c)	34,9	34,9
--------	-----	--	---------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
- Erneuerung eines Teils des Büromobiliars (u.a. Drehstühle, Schränke, Schreibtische)	34,9	34,9

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			34,9	a)	34,9	34,9
---	--	--	------	----	------	------

Finanzministerium
0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich mit Einwilligung des Finanzministeriums bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 412 02, 453 01, 412 74, 428 73, 428 74, 427 75 und 427 76 sowie bei den Titeln der dezentralen Finanzverantwortung.

Erläuterung: Beim Statistischen Landesamt steht in den Jahren 2010 und 2011 die Vorbereitung und Durchführung des Zensus 2011 im Vordergrund. Dies ist verbunden mit der Einrichtung von bis zu 200 Arbeitsplätzen in einer Außenstelle und der Verarbeitung von ca. 4 Mio. Fragebögen. Wichtige Projekte sind außerdem die zentrale Produktion und Datenhaltung bei diversen Verbundstatistiken (insbesondere Steuern und Bauwirtschaft), die Datenerhebung über Internet und die technische Ermittlung der Wahlergebnisse bei der Landtagswahl 2011 sowie deren Auswertung und Analyse. Notwendige Ersatzbeschaffungen stehen bei PC's und Beleglesern für die Landwirtschaftszählung und den Zensus an.

427 69	014	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 69 zulässig.

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.

511 69A	014	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	288,0	a)	281,0	281,0
			32,4	b)		
			62,0	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	35,0	35,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	246,0	246,0
zus.	281,0	281,0

511 69B	014	Fernmeldegebühren u. dgl.	107,0	a)	104,0	104,0
			47,6	b)		
			53,5	c)		

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	58,0	58,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
3. Rundfunk- und Fernsehgebühren	0,7	0,7
4. Sonstiges	35,3	35,3
zus.	104,0	104,0

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
514 69	014	Verbrauchsmittel	136,0 64,3 58,2	a) b) c)	133,0	133,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Verbrauchsmittel aller Art für den Bereich der Informationstechnik.</p>						
518 69	014	Maschinen- und Gerätemieten	250,0 120,0 125,6	a) b) c)	244,0	244,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Miet- und Wartungskosten für die EDV-Anlagen (einschließlich der peripheren Geräte) sowie für Geräte der Bürokommunikation (einschließlich Kopiergeräte).</p>						
525 69	014	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	81,0 57,9 40,2	a) b) c)	79,0	79,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Aus- und Fortbildung im Bereich der Informationstechnik einschließlich aller damit in Zusammenhang stehender Kosten (z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten).</p>						
534 69	014	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	1.057,0 724,6 245,8	a) b) c)	1.030,0	1.030,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Anwendungsberatung, Programmierunterstützung und Lizenzprogramme sowie für die Inanspruchnahme von Datenservicebüros und Vergütungen, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation bezahlen muss, wenn andere Statistische Landesämter IT - Entwicklungs- oder Produktionsarbeiten für Baden-Württemberg übernehmen.</p>						
546 69	014	Sonstiger Sachaufwand	20,0 5,0 0,5	a) b) c)	19,0	19,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Transportkosten, Schutzkleidung, einmalige Nebenkosten u. dgl.</p>						

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
812 69	014	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	171,0 258,6 190,2	a) b) c)	167,0	167,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich mit Einwilligung des Finanzministeriums um die Einnahmen bei Tit. 132 69. Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		Erläuterung: Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von EDV-Geräten zur Ergänzung und Erweiterung der Maschinen- und Geräteausstattung.				
		Summe Titelgruppe 69	2.110,0	a)	2.057,0	2.057,0
73		Neue oder erheblich erweiterte Statistiken, die der Ressortdeckung unterliegen				
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 381 73 zulässig.				
428 73	014	Entgelte der Arbeitnehmer (zusätzl. Beschäftigte)	435,8 40,9 0,0	a) b) c)	390,0	390,0
547 73	014	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 38,5 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Summe Titelgruppe 73	435,8	a)	390,0	390,0

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

74 Einmalige und periodisch sich wiederholende Erhebungen

Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 231 74 zulässig.

Zu 74:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Statistik	2010 Tsd. EUR	2010 davon Perso- nalkosten (428 74) Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	2011 davon Perso- nalkosten (428 74) Tsd. EUR	Gesamt- kosten Tsd. EUR	Bisher bewilligt Tsd. EUR
1.	Einkommens- und Verbrauchs- stichproben 2008						
	4. Teilbetrag (Rest)	19,2	15,2	-	-	882,4	863,2
2.	Arbeitskostenerhebung 2008						
	2. Teilbetrag (Rest)	64,0	58,0	-	-	293,6	229,6
3.	Europa-, Kommunal-, und Bundestagswahlen 2009						
	3. Teilbetrag (Rest)	9,9	9,9	-	-	304,5	294,6
4.	Landwirtschaftszählung 2010						
	2. und 3. Teilbetrag	1.635,9	1.442,1	190,4	190,4	2.185,2	327,1
5.	Landtagswahl 2011	70,3	59,4	107,2	90,7	177,5	-
6.	Verdienststrukturerhebung 2010						
	1. u. 2. Teilbetrag	14,6	9,7	196,3	187,9	250,7	-
7.	Verdiensterhebung Landwirt- schaft 2010	30,8	29,0	-	-	30,8	-
8.	Bevölkerungszensus 2011						
	4. und 5. Teilbetrag	10.530,0	3.530,0	48.600,0	11.000,0	82.100,0	3.308,5
9.	Stichproben gem. § 7 BStatG sowie § 6 LStatG	-	-	-	-	-	-
	zus.	12.374,7	5.153,3	49.094,4	11.469,0		

Übersicht über die Rechtsgrundlagen (einschließlich Erläuterungen) der in Tit. Gr. 74 ausgewiesenen statistischen Erhebungen:

Zu Ziff. 1 – Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 – Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vom 19. Januar 1968 (BGBl. S. 97), geändert durch Art. 10 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. S. 294).

Die Stichprobe wird auf freiwilliger Basis in fünfjährigem Turnus bei rund 9.000 Haushalten durchgeführt. Sie stellt Informationen zu Einnahmen, Ausgaben, Vermögen, Schulden und anderen Indikatoren des Lebensstandards privater Haushalte bereit. Die Ergebnisse liefern einen umfassenden Überblick über die wirtschaftliche und soziale Lage von privaten Haushalten aller Bevölkerungsgruppen. Sie bilden für Wirtschaft, Politik und Wissenschaft eine Datengrundlage für Analysen und Planungen und dienen als Grundlage für die regelmäßig durchzuführende Neuberechnung des Wägungsschemas in der Verbraucherpreisstatistik.

Zu Ziff. 2 - Arbeitskostenerhebung 2008 - EG-Verordnung Nr. 530/1999 vom 9. März 1999 (Amtsblatt der EG Nr. L 63 S.6).

Die Erhebung über die Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich wird auf Stichprobenbasis in Abständen von 4 Jahren durchgeführt. Mit den Arbeitskostenerhebungen werden die Aufwendungen für den Produktionsfaktor Arbeit, darunter insbesondere die Personalnebenkosten, in tiefer sachlicher Gliederung für die Unternehmen der verschiedensten Wirtschaftszweige bzw. Beschäftigtengrößenklassen nachgewiesen.

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 a) Ist 2008 b) Ist 2007 c) Tsd. EUR	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Zu Ziff. 3 – Europa-, Kommunal- und Bundestagswahl 2009 – Kommunalwahlgesetz i.d.F. vom 1. September 1983 (GBl. S. 429) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Juli 2005 (GBl.S.578), Europawahlgesetz i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. S. 423, 555) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. August 2003 (BGBl. I S. 1655).

Bundestagswahlgesetz in der Fassung vom 23. Juli 1993 (BGBl. S. 1288, 1594) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2005 (BGBl. I S. 674), sowie die Bundeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376) zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Juni 2005 (BGBl. I S. 1951), Gesetz über die allgemeine und repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023) geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412).

Feststellung des amtlichen Ergebnisses der siebten Direktwahl der Abgeordneten im Europäischen Parlament, der Wahl der Gemeinderäte, der Ortschafträte und der Kreisräte sowie der Wahl der Mitglieder des 17. Deutschen Bundestages. Erstellen einer repräsentativen Wahlerhebung über das Wahlverhalten und die Stimmabgabe der Wähler.

Zu Ziff. 4 – Landwirtschaftszählung 2010 – Agrarstatistikgesetz i.d.F. vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), §§ 24, 32 bis 43.

Landwirtschaftszählungen sind umfassende Bestandsaufnahmen der agrarstrukturellen Verhältnisse in größeren Zeitabständen (etwa 10 Jahre). Sie stellen seit jeher die wichtigsten und inhaltlich zugleich umfassendsten Informationsquellen über die Produktionsgrundlagen, die Struktur und die sozialökonomischen Verhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe dar. Neben die traditionellen agrarstrukturellen Merkmale treten im Jahr 2010 zusätzliche, neue und gewandelte Informationsbedürfnisse, im Besonderen an der Schnittstelle von Landwirtschaft und Umwelt. Eine regional fundierte Vollerhebung der strukturellen Verhältnisse ist auch für die Zwecke der gemeinsamen Agrarpolitik in größeren Zeiträumen erforderlich. Darüber hinaus ist diese Basiserhebung eine unentbehrliche Grundlage für die anschließende Durchführung von Repräsentativbefragungen.

Zu Ziff. 5 – Landtagswahl 2011 – Landtagswahlgesetz i.d.F. vom 15. April 2005 (GBl. S. 384) geändert durch Gesetz vom 7. März 2006 (GBl. S. 50), Landeswahlordnung i.d.F. vom 2. Juni 2005 (GBl. S. 513). Feststellung des vorläufigen und endgültigen amtlichen Ergebnisses der Wahl der Mitglieder des 15. Landtags. Erstellen einer repräsentativen Wahlerhebung über das Wahlverhalten und die Stimmabgabe der Wähler.

Zu Ziff. 6 – Verdienststrukturerhebung 2010 – EG-Verordnung Nr. 530/1999 vom 9. März 1999 (Amtsblatt der EG Nr. L 63 S. 6).

Verdienststrukturerhebungen werden in vierjährigem Abstand im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich durchgeführt. Ziel ist eine tief gegliederte Darstellung des Verdienstniveaus und der Verdienstverteilung der Arbeitnehmer nach betriebsbedingten und persönlichen Merkmalen. Die Vorbereitungs- und Aufbereitungsarbeiten erstrecken sich auf die Jahre 2010 bis 2012.

Zu Ziff. 7 – Verdiensterhebung in der Landwirtschaft 2010 – Gesetz über die Statistik der Verdienste und Arbeitskosten vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3291).

Verdiensterhebungen in der Landwirtschaft werden alle 4 Jahre als Stichprobe bei den landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt. Die Ergebnisse dienen wirtschaftspolitischen Planungsentscheidungen und der Erfüllung der Berichtspflicht gegenüber der Europäischen Union.

Zu Ziff. 8 - Zensus 2011 – Zensusvorbereitungsgesetz 2011 vom 08. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2808). Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen. Das Zensusanordnungsgesetz wurde vom Bundestag im April 2009 verabschiedet. Auf der Grundlage dieses Gesetzes wird es ein Landesgesetz zur Durchführung des Zensus geben, in dem insbesondere die Einrichtung kommunaler Erhebungsstellen geregelt werden wird. Dieses Landesgesetz muss spätestens im Frühjahr 2010 in Kraft treten.

Über den Zensus 2011 wird eine neue amtliche Bevölkerungszahl festgestellt, die Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik vermittelt und als Grundlage für politische Entscheidungen dient. Die amtliche Einwohnerzahl dient in nahezu 50 Bundes- und Landesgesetzen als Bemessungsgrundlage, beim Bund-Länder-Finanzausgleich, im kommunalen Finanzausgleich, bei der Wahlkreiseinteilung oder bei der Zuteilung von EU-Fördergeldern. Des Weiteren werden umfassende, regional tief gegliederte Daten zur Erwerbstätigkeit, Ausbildung, Berufe sowie zu Gebäuden und Wohnungen erhoben. Der Zensus wird erstmals mittels eines in weiten Teilen registergestützten Verfahrens durchgeführt.

Zu Ziff. 9 - Stichproben gem. § 7 BStatG bzw. § 6 LStatG - Zur Erfüllung eines kurzfristig auftretenden Datenbedarfs für Zwecke der Vorbereitung und Begründung anstehender Entscheidungen oberster Bundesbehörden sowie zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen auf dem Gebiet der Statistik dürfen gem. § 7 BStatG Bundesstatistiken bzw. gem. § 6 LStatG Landesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchgeführt werden.

412 74	014	Entschädigungen und sonstige Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	100,0 a) 313,0 b) 0,0 c)	100,0	100,0
--------	-----	---	--------------------------------	-------	-------

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR												
428 74	014	Entgelte der Arbeitnehmer (zusätzl. Beschäftigte)	2.071,3 583,6 0,0	a) b) c)	5.153,3	11.469,0												
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand (einschl. Zulagen nach Tarifverträgen) für Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 -13 TV-L für die Dauer von bis zu 5 Jahren</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Arbeitsnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 -13 TV-L für die Dauer von bis zu 5 Jahren</td> <td>120</td> <td>120</td> <td>250</td> </tr> <tr> <td>Arbeitsnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 -13 TV-L für die Vorbereitung und Durchführung des Zensus 2010/2011 (Wegfall nach Beendigung des Projekts)</td> <td>5</td> <td>5</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>								2009	2010	2011	Arbeitsnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 -13 TV-L für die Dauer von bis zu 5 Jahren	120	120	250	Arbeitsnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 -13 TV-L für die Vorbereitung und Durchführung des Zensus 2010/2011 (Wegfall nach Beendigung des Projekts)	5	5	5
	2009	2010	2011															
Arbeitsnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 -13 TV-L für die Dauer von bis zu 5 Jahren	120	120	250															
Arbeitsnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 -13 TV-L für die Vorbereitung und Durchführung des Zensus 2010/2011 (Wegfall nach Beendigung des Projekts)	5	5	5															
547 74	014	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.383,9 265,3 63,6	a) b) c)	7.121,4	37.525,4												
633 74	N 014	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0												
Summe Titelgruppe 74			3.555,2	a)	12.374,7	49.094,4												
75		Aus Kostenerstattungen und Zuweisungen für besondere Zwecke																
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 75 zulässig.																		
<p>Erläuterung: Im Rahmen der Ausgabeermächtigung dürfen hier nur Ausgaben für Erhebungen und statistische Sonderarbeiten geleistet werden, die auf Veranlassung und im besonderen Interesse einer Einrichtung der Landesverwaltung, der Bundesverwaltung oder von Sonstigen durchgeführt werden. Vgl. Titelgruppe 75 (Einnahmen).</p>																		
427 75	014	Personalaufwand für Aushilfskräfte	140,0 288,7 154,9	a) b) c)	300,0	230,0												
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für bis zu 3 Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen sowie für sonstige Aushilfskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen.</p>																		
547 75	014	Sachaufwand	0,0 42,9 13,5	a) b) c)	0,0	0,0												

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
632 75	014	Erstattung von Verwaltungsausgaben an andere Länder		0,0 15,6 8,6	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Hier wird die Kostenerstattung an andere Bundesländer bei länderübergreifenden Anfragen veranschlagt. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 232 75.							
Summe Titelgruppe 75			140,0	a)		300,0	230,0
76		Familienwissenschaftliche Forschungsstelle					
Mehrausgaben sind in Höhe des 175.000 EUR übersteigenden Betrags der Einnahmen bei Tit. 282 76 zulässig.							
Erläuterung: Im Rahmen der Ausgabeermächtigung dürfen hier nur Ausgaben für laufende Arbeiten und zeitlich befristete Projekte der Familienwissenschaftlichen Forschungsstelle geleistet werden. Berichte der Forschungsstelle dürfen in begrenztem Umfang an Interessierte unentgeltlich abgegeben werden.							
427 76	014	Personalaufwand für Aushilfskräfte		66,5 392,8 304,4	a) b) c)	66,5	66,5
Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen.							
547 76	014	Sachaufwand		0,0 86,8 53,1	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 76			66,5	a)		66,5	66,5
Gesamtausgaben			34.568,4	a)		42.970,7	79.608,3

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0607

Verwaltungseinnahmen	492,0	a)	513,0	513,0
Übrige Einnahmen	800,8	a)	945,0	34.175,0
Gesamteinnahmen	1.292,8	a)	1.458,0	34.688,0
Personalausgaben	29.971,7	a)	32.716,0	38.949,6
Sächliche Verwaltungsausgaben	4.383,2	a)	10.045,2	40.449,2
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	7,6	a)	7,6	7,6
Ausgaben für Investitionen	205,9	a)	201,9	201,9
Gesamtausgaben	34.568,4	a)	42.970,7	79.608,3
Kapitel 0607 Zuschuss	33.275,6	a)	41.512,7	44.920,3

Finanzministerium

FB Steuerverwaltung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0608

FB Steuer

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0608, 0610 und 1201.

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Fachbereich Steuer: Aufgabe des Fachbereichs ist es, die Steuern nach Maßgabe der Gesetze gleichmäßig festzusetzen und zu erheben. Insbesondere ist sicher zu stellen, dass Steuern nicht verkürzt, zu Unrecht erhoben oder Steuererstattungen und Steuervergütungen nicht zu Unrecht gewährt oder versagt werden.

Produktbereich Festsetzung: Steuern (z.B. Einkommensteuer) und steuerliche Nebenleistungen (z.B. Verspätungszuschläge) werden von der Finanzbehörde durch Steuerbescheid festgesetzt. Dazu gehören im Weiteren auch die Feststellung von Besteuerungsgrundlagen (z.B. Gewinn bzw. Einkünfte einer Personengesellschaft) und die Festsetzung von Messbeträgen (z.B. Gewerbesteuermessbetrag). Die Festsetzung ist die Hauptaufgabe einer Finanzbehörde.

Produktgruppe Veranlagung natürliche Personen: Kernaufgabe ist die Durchführung des Besteuerungsverfahrens für natürliche Personen. Dies beinhaltet die Überprüfung der abgegebenen Erklärungen und mündet in Steuerfestsetzungen in Form von Steuerbescheiden.

Produktbereich Prüfungsdienste: Die Prüfungsdienste dienen der Ermittlung der steuerlichen Verhältnisse des Steuerpflichtigen. Sie stellen die für die Besteuerung erheblichen Sachverhalte vor Ort fest und würdigen die daraus resultierenden steuerrechtlichen Konsequenzen. Sie sind eine Ergänzung des Innendienstes (Festsetzung).

Produktgruppe Betriebsprüfung: Die Betriebsprüfung ermittelt und überprüft die steuerlichen Verhältnisse von gewerblichen und freiberuflichen Groß- und Mittelbetrieben sowie von Klein- und Kleinstbetrieben, die der Körperschaftsteuer unterliegen.

Produktgruppe Amtsbetriebsprüfung: Die Amtsbetriebsprüfung ermittelt und überprüft die steuerlichen Verhältnisse der gewerblichen und freiberuflichen Klein- und Kleinstbetriebe sowie natürlicher Personen, sofern die für die Besteuerung erheblichen Verhältnisse der Aufklärung bedürfen.

Produktbereich Erhebung: Im Erhebungsverfahren geht es um die Verwirklichung, die Fälligkeit und das Erlöschen von Ansprüchen aus dem Steuerschuldverhältnis sowie deren Durchsetzung.

Produktgruppe Vollstreckung: Die Vollstreckung sorgt für die Beitreibung der durch Verwaltungsakt festgesetzten Steuern und steuerlichen Nebenleistungen. Dies erfolgt auch mit Hilfe von Außendienstmitarbeitern, die ähnlich einem Gerichtsvollzieher tätig werden.

2. Ziele und Messgrößen

FB Steuerverwaltung

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermäch- tigungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007 (Soll 2007)	Ist 2008 (Soll 2008)	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
PB Festsetzung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	474.124,9	460.615,2			
PG Veranl. natürl. Personen	0601, 0602, 0608, 0610, 1201	Qualität der Veranlagung durch die Finanzämter im Bereich Veranlagung natürliche Personen verbessern	Abweichvolumen pro Fall in EUR*	178 (-)	201 (178)	178	220	230
			Anzahl der Steuerbescheide (Erledigungen ESt)	3.553.962 (3.600.000)	3.626.774 (3.650.000)	3.700.000	3.800.000	3.800.000
			Abweichquote (in %)	33,3 (-)	32,8 (-)	35,0	36,0	37,0
			Durchlaufzeit (in Tagen)	- (-)	48 (-)	48	50	52
PB Prüfungsdienste			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	204.371,8	188.207,0			
PG Betriebsprüfung	0601, 0602, 0608, 0610, 1201	Durchführung der Au- ßenprüfung im Bereich Betriebsprüfung optimie- ren	Anzahl Betriebsprüfungen	26.488 (25.000)	25.526 (26.000)	26.000	25.500	25.500
			Mehrergebnis pro durchgef. Prüfung (BP)	88.715 (-)	85.826 (-)	65.000	70.000	60.000

Finanzministerium

FB Steuerverwaltung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0608

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007	Ist 2008	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
				(Soll 2007)	(Soll 2008)			
PG Betriebsprüfung	0601, 0602, 0608, 0610, 1201	Durchführung der Außenprüfung im Bereich Betriebsprüfung optimieren	Mehrergebnis pro Prüfer (BP)	1.898.371 (-)	1.800.324 (-)	1.200.000	1.300.000	1.100.000
PG Amtsbetriebsprüfung		Durchführung der Außenprüfung im Bereich Amtsbetriebsprüfung optimieren	Anzahl Amtsbetriebsprüfungen	16.198 (16.600)	14.687 (16.000)	16.000	14.500	14.500
		Mehrergebnis pro durchgef. Prüfung (AP)	7.655 (-)	8.063 (-)	7.200	8.000	7.000	
		Mehrergebnis pro Prüfer (AP)	271.215 (-)	286.336 (-)	250.000	250.000	210.000	
PB Erhebung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	77.118,6	67.349,9			
PG Vollstreckung	0601, 0602, 0608, 0610, 1201	Steuerrückstände im Bereich Vollstreckung reduzieren	Zahlungsquote in %**	58,6 (-)	61,2 (59,0)	60,0	57,0	57,0
			Summe der echten Rückstände in Tsd. EUR	- (-)	901.105 (-)	991.100	1.090.210	1.090.210
PB Sonstige steuerl. Fachaufg.			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	15.062,7	22.215,6			
Steuereinnahmen u. steuerl. Nebenleist.			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	0,0	999,9			

3. Erläuterungen

- *= Hinweis: es handelt sich nicht um das gerichtsfeste Mehrergebnis
 **= die durch Vollstreckungsmaßnahmen erwirkten Zahlungen im Verhältnis zu den bestehenden vollstreckbaren Rückständen

Finanzministerium

FB Steuerverwaltung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0608

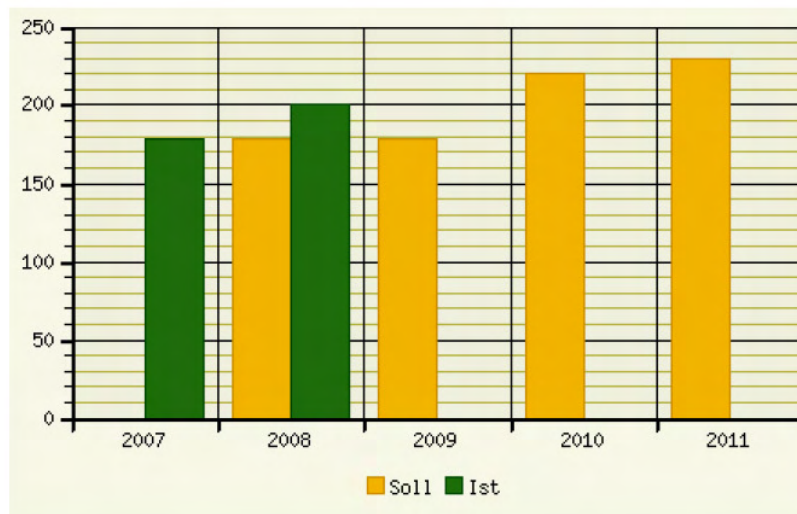
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Steuerverwaltung
Vor Kapitel: 0608
Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0608, 0610, 1201
Produktgruppe: PG Veranl. natürl. Personen
Messgröße: Abweichvolumen pro Fall in EUR*

Definition der Messgröße: Das "Abweichvolumen pro Fall" ist die vorzeichenneutrale Summe aller Abweichungen bei den Einkommensteuerveranlagungen eines Jahres zu Gunsten und zu Lasten der Steuerbürger (Mehr- und Mindersteuern). Die Summe wird ins Verhältnis zu den bearbeiteten Einkommensteuerfällen eines Jahres gesetzt. Das Abweichvolumen ist ein Aspekt der Qualitätsmessung in den Finanzämtern.

In Euro	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	-	178	178	220	230
Ist	178	201	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Euro)



Erläuterung:

Die Kennzahl "Abweichvolumen pro Fall" ist Gegenstand einer Zielvereinbarung. Generell wurde mit der Festlegung von individuellen Zielwerten (Soll) für die Finanzämter erstmals im Rahmen des Zielvereinbarungsprozesses für das Jahr 2008 begonnen. Der Einstieg erfolgte mit sehr moderaten Zielwerten, um den Finanzämtern Gelegenheit zu geben, sich mit den neuen Führungsmethoden vertraut zu machen. Der landesweite Zielwert für das Jahr 2009 befindet sich derzeit in Abstimmung mit den Finanzämtern, soll aber deutlich ambitionierter sein als der Wert für 2008 und 10-15% über dem bis zum 31.12.2008 tatsächlich erreichten Abweichvolumen liegen. Dieses liegt voraussichtlich zwischen 190 und 200 Euro.

Finanzministerium

FB Steuerverwaltung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0608

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Steuerverwaltung

Vor Kapitel: 0608

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0608, 0610, 1201

Produktgruppe: PG Veranl. natürl. Personen

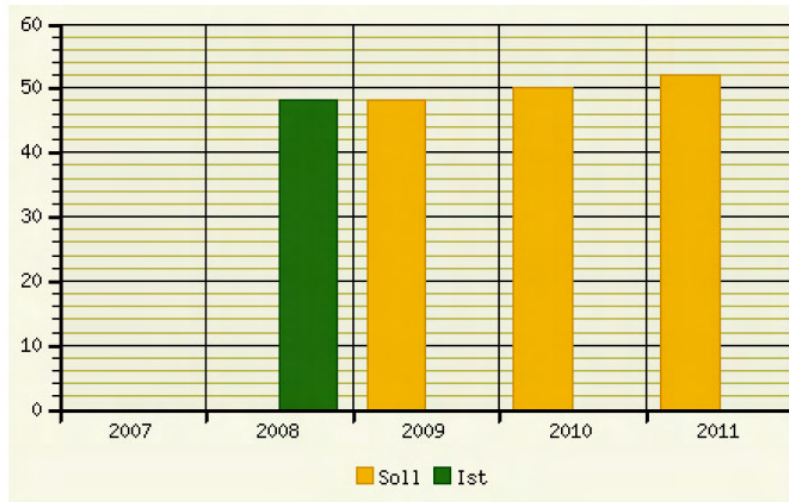
Messgröße: Durchlaufzeit (in Tagen)

Definition der Messgröße: Durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Einkommensteuererklärungen eines Kalenderjahres in Tagen (Arbeitnehmerveranlagung und Teilbezirke), einschließlich der Liegezeiten der Erklärungen vom Posteingang bis zur Bekanntgabe der Steuerbescheide.

Entwicklung der
Messgröße:

Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	-	-	48	50	52
Ist	-	48	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Anzahl)



Erläuterung:

Es muss damit gerechnet werden, dass sich die durchschnittliche Durchlaufzeit durch Einführung von KONSENS I und die damit verbundenen Mitarbeiterschulungen verzögert.

Finanzministerium

FB Steuerverwaltung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0608

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Steuerverwaltung

Vor Kapitel: 0608

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0608, 0610, 1201

Produktgruppe: PG Vollstreckung

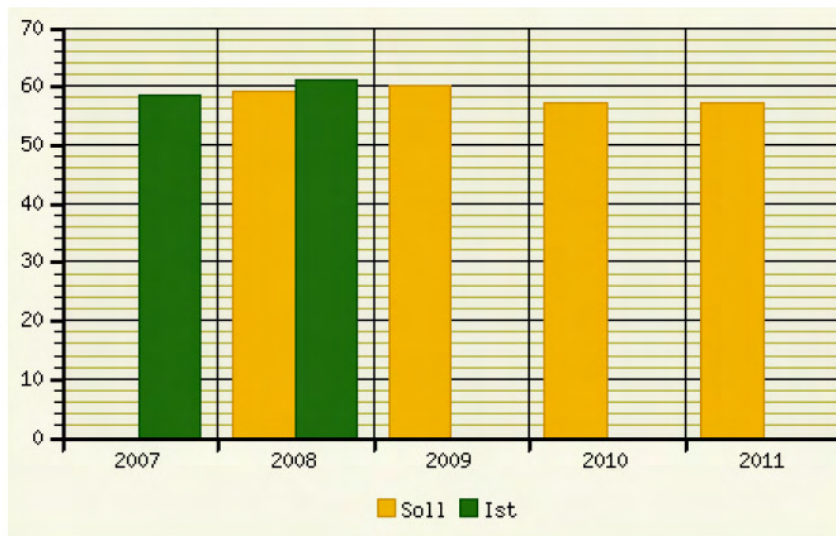
Messgröße: Zahlungsquote in %**

Definition der Messgröße: Die Kennzahl "Zahlungsquote in %" stellt die durch Vollstreckungsmaßnahmen der Finanzämter erwirkten Zahlungen im Verhältnis zu den bestehenden vollstreckbaren Rückständen dar.

Entwicklung der Messgröße:

In Prozent	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	-	59,0	60,0	57,0	57,0
Ist	58,6	61,2	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Prozent)



Erläuterung:

Die ursprünglich im Sommer abgegebene Prognose für die Zahlungsquote 2009 i.H.v. 60% ist angesichts der konjunkturellen Entwicklung nicht mehr haltbar. Mit einer Reduzierung der Rückstände ist im Jahr 2009 nicht mehr zu rechnen. Auch bei einer Steigerung der durch die Vollstreckung erwirkten Zahlungen ist der Anstieg der Rückstände nicht aufzuhalten. Aufgrund der bestehenden Rezession ist davon auszugehen, dass auch trotz intensiver Bemühungen der Vollstreckungsstellen weniger Zahlungen beigetrieben werden können und damit die Zahlungsquote tendenziell sinken wird. Realistisch betrachtet ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Zielwert von 57% vertretbar.

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

V o r b e m e r k u n g: Veranschlagt sind (mit Ausnahme der in Kap. 1201 etatisierten Steuern) die Einnahmen, Ausgaben und Personalstellen

- der Oberfinanzdirektion Karlsruhe (Besitz- und Verkehrssteuerabteilung) mit Vertretern der Interessen des Ausgleichsfonds für den Lastenausgleich (VIA),
- der Bildungszentren in Schwäbisch Gmünd und Freiburg,
- der 64 Finanzämter und des Zentralen Konzernprüfungsamts Stuttgart

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	061	Gebühren und tarifliche Entgelte	5.610,0	a)	5.600,0	5.600,0
			7.022,7	b)		
			6.436,0	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Schreib-, Beglaubigungs-, Vollstreckungsgebühren u. dgl.	3 495,0
2.	Gebühren für verbindliche Auskünfte nach § 89 Abs. 2 AO	2 100,0
3.	Gebühren nach § 178 a AO (Kosten bei besonderer Inanspruchnahme der Finanzbehörden)	5,0
	zus.	5 600,0

112 01	061	Geldstrafen, Geldbußen	16.950,0	a)	16.000,0	16.000,0
			16.991,7	b)		
			17.032,5	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Geldbußen zur Ahndung von Steuerordnungswidrigkeiten nach den §§ 377 ff. AO 1977 vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 613)	5 800,0
2.	Zwangsgelder nach § 329 AO 1977	10 200,0
	zus.	16 000,0

119 21	061	Säumnis- und Verspätungszuschläge	80.500,0	a)	76.000,0	76.000,0
			79.523,9	b)		
			81.779,1	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Säumniszuschläge	59 200,0
2.	Verspätungszuschläge	16 800,0
	zus.	76 000,0

Nach § 3 Abs. 4 AO 1977 fließen die Säumnis- und Verspätungszuschläge als steuerliche Nebenleistungen der verwaltenden Körperschaft zu. Für alle Steuern, die nach Art. 108 Abs. 2 Satz 1 GG durch Landesfinanzbehörden verwaltet werden, stehen hiernach die Säumnis- und Verspätungszuschläge in voller Höhe dem Land zu. Weniger entsprechend dem zu erwartenden Aufkommen.

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
119 49	061	Vermischte Einnahmen	1.300,0 1.400,1 1.326,3	a) b) c)	1.300,0	1.300,0
		Steuererstattungen an nachträglich ermittelte Empfangsberechtigte sind von den Einnahmen abzusetzen.				
		Erläuterung: Insbesondere unzustellbare Steuererstattungsbeträge und Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen gegen Dritte, z. B. nach §110 LBG und § 6 EntgFG sowie Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterialien.				
124 11	061	Aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	100,0 54,9 57,5	a) b) c)	100,0	100,0
		Erläuterung: Einnahmen aus der Unterbringung der Lehrgangsteilnehmer bei den Bildungszentren Schwäbisch Gmünd und Freiburg.				
125 01	061	Ersätze für abgegebenen Treibstoff u. dgl.	20,0 12,9 16,9	a) b) c)	20,0	20,0
		Erläuterung: Kostenersatz des Badischen Landesmuseums (Landesbetrieb) für die Inanspruchnahme der Fahrbereitschaft der Oberfinanzdirektion.				
132 01	061	Erlöse aus der Veräußerung von Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	2,0 16,9 3,3	a) b) c)	5,0	5,0
		Erläuterung: Erlöse aus dem Verkauf ausgesonderter Maschinen, Geräte u. dgl.				
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			104.482,0	a)	99.025,0	99.025,0
Übrige Einnahmen						
231 01	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund	12.338,8 0,2 13,4	a) b) c)	24.677,5	24.677,5
		Erläuterung: Der Bund besitzt seit 1. Juli 2009 die Ertragshoheit bei der Kraftfahrzeugsteuer. Die Länder erhalten für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer (im Wege der Organleihe für den Bund) vom Bund die Verwaltungskosten pauschal erstattet.				

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
261 01	061	Sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben	47.000,0 51.805,4 47.983,3	a) b) c)	47.000,0	47.000,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. Verwaltungskostenvergütung für die Verwaltung der Kirchensteuer			46 995,0			
2. Erstattung von Bewirtschaftungskosten u. dgl. durch behördeneigene Kantinen, soweit sie von Dritten in Anspruch genommen werden, und sonstige Erstattungen			5,0			
zus.			47 000,0			
Zwischensumme Übrige Einnahmen			59.338,8 a) 71.677,5 71.677,5			
Titelgruppen						
69		Informationstechnik				
119 69	061	Vermischte Einnahmen	1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen und sonstige vermischte Einnahmen.						
231 69	W 061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund	1,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
233 69	W 016	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
261 69	061	Sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben	30,0 16,2 23,3	a) b) c)	30,0	30,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Erstattungsleistungen insbesondere im Bereich der Telekommunikation.						
Summe Titelgruppe 69			32,0 a) 31,0 31,0			

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
70		Wohnheim des Bildungszentrums Ludwigsburg				
124 70	W 061	Aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	55,0 74,5 64,9	a) b) c)	0,0	0,0
125 70	W 061	Aus Verköstigung von Staatsbediensteten, Schülern, Lehrgangsteilnehmern, Gästen u. dgl.	0,0 0,0 0,4	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 70			55,0	a)	0,0	0,0
71		Einnahmen des Bildungszentrums Schwäbisch Gmünd				
125 71	061	Aus Verköstigung von Staatsbediensteten, Schülern, Lehrgangsteilnehmern, Gästen u. dgl.	210,0 161,1 199,5	a) b) c)	320,0	320,0
Summe Titelgruppe 71			210,0	a)	320,0	320,0
79		Einnahmen der Steuerabteilung der Oberfinanzdirektion				
119 79	061	Einnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 79			0,0	a)	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			164.117,8	a)	171.053,5	171.053,5

Erläuterung: Veranschlagt sind die Ersätze der Teilnehmer an Aus- und Fortbildungslehrgängen im Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd für Verpflegung, Getränke usw. Vgl. auch Tit.Gr. 71 – Ausgaben –. Mehr wegen Erhöhung der Einstellungszahlen bei den Beamtenanwärtern und Durchführung von zusätzlichen Lehrgängen und Fortbildungsveranstaltungen.

Erläuterung: Vgl. Erläuterungen und Vermerk zu Tit.Gr. 79 - Ausgaben -.

Finanzministerium

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Personalausgaben

Pilot der Personalausgabenbudgetierung.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2010/11 umfasst die Titel 422 01, 427 51, 428 01, 428 06, 453 01 und 459 49 und hat ein Gesamtvolumen von

- 528.000.000 EUR im Jahr 2010 und
- 531.000.000 EUR im Jahr 2011.

Für die Anpassung des Personalausgabenbudgets kann das Finanzministerium in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

422 01	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	421.082,0 415.989,3 417.523,1	a) b) c)	444.375,0	447.020,0
--------	-----	--	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

Erläuterung: Übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01 34,4 Tsd. EUR.
Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamte (und Richter) darunter	444.375,0	447.020,0
	2010/2011 Tsd. EUR	
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:		
Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 7 Beamte des forstlichen Dienstes bei der Oberfinanzdirektion je 17,50 EUR im Monat	1,5	
Dienstkleidungszuschüsse für (29) 30 Beamte der Spielbankkontrollgruppe je 41 EUR im Monat	14,8	
Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte	1,0	1,0
1.2 Sonstiges:		
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten:	55,0	
Schichtzulagen für Beamte der Spielbankkontrollgruppe und des Steuerfahndungsdienstes:	15,0	
Pauschalentschädigung für die Wartung und Pflege von Dienstkraftfahrzeugen außerhalb der Dienstzeit durch (31) 20 Selbstfahrer je 23 EUR	5,6	

422 03	061	Bezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	11.500,0 11.476,5 11.493,3	a) b) c)	11.500,0	11.500,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

427 26	W 061	Persönliche Prüfungskosten	190,0 158,1 168,1	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	----------------------------	-------------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: : Die Steuerberaterprüfungen werden seit dem Jahr 2009 durch die Kammern durchgeführt.

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

427 51	061	Sonstige Beschäftigungsentgelte	2.530,0		a)	1.900,0	1.710,0
			1.452,6		b)		
			1.292,8		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen		
a) Beschäftigung von Werkstudenten während der Semesterferien	620,0	530,0
b) Aushilfen zur Verstärkung der Spielbankkontrollgruppe	340,0	340,0
c) Vorübergehende Weiterbeschäftigung von Prüfungsabsolventen des mittleren und gehobenen Dienstes	830,0	730,0
d) Sonstige Aushilfen und Vertretungen	109,7	109,7
2. Sonstiges (u.a. Hausdienstvergütungen)	0,3	0,3
zus.	1.900,0	1.710,0

428 01	061	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	76.162,0		a)	78.420,0	78.885,0
			73.485,4		b)		
					c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind:

Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen

	Tsd. EUR
5. 2 Auszubildende, 11 Praxissemesterstudenten	
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	20,0
Persönliche Besitzstandszulage für Kraftfahrer	8,2
8. Aufwandsentschädigungen	
(1) 2 Leiter der Spielbankkontrollgruppe je 112,50 EUR im Monat	2,7
(12) 11 Prüfer der Spielbankkontrollgruppe je 92 EUR im Monat	12,2
9. Sonstige Zulagen	
Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder	20,0
11. Sonstiges	
Pauschalentschädigungen für die Wartung und Pflege von Dienstkraftfahrzeugen außerhalb der Dienstzeit durch 16 Selbstfahrer je 23,00 EUR im Monat	4,5
Vergütungen für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft	20,0

428 06	061	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	2.960,0		a)	2.750,0	2.830,0
					b)		
					c)		

Erläuterung: Übertragen nach Kap. 1209 Tit. 517 01 28,6 Tsd. EUR.
Veranschlagt sind die Mittel für das Reinigungspersonal einschließlich Stellvertretungskosten und Überstundenvergütungen.

453 01	061	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	150,0		a)	155,0	155,0
			154,4		b)		
			135,9		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Trennungsgelder	90,0
2. Umzugskostenvergütungen	65,0
zus.	155,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
459 49	061	Vermischte Personalausgaben	420,0	a)	400,0	400,0
			374,4	b)		
			380,9	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

3. Sonstiges (Vergütung für Vollziehungsbeamte der Finanzverwaltung) 400,0

Zwischensumme Personalausgaben 514.994,0 a) 539.500,0 542.500,0

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	061	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	22.960,0	a)	21.000,0	21.000,0
			19.751,2	b)		
			20.839,1	c)		

Erstattungen fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	4.005,0
2. Porto	16.070,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	500,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	280,0
5. Sonstiges	145,0
zus.	21.000,0

Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
514 01	061	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	125,0 130,2 109,1	a) b) c)	140,0	140,0

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Haltung von Dienstfahrzeugen	140,0
---------------------------------	-------

An die bei der Oberfinanzdirektion eingerichteten zentralen Fahrbereitschaft sind folgende Dienststellen angeschlossen:

Rechnungshof Baden-Württemberg (Kap. 1101)
 Rechnungsprüfungsamt (Kap. 1103)
 Regierungspräsidium Karlsruhe (Kap. 0305)
 Obere Schulaufsichtsbehörde (Kap. 0403)
 Oberlandesgericht, Landgericht, Generalstaatsanwaltschaft und Staatsanwaltschaft in Karlsruhe (Kap. 0503)
 Sozialgerichte Freiburg und Karlsruhe (Kap. 0506)
 Finanzgericht Baden-Württemberg - Senat in Freiburg (Kap. 0507)
 Landesarbeitsgericht Stuttgart – Kammer Freiburg – (Kap. 0509)
 Finanzämter Freiburg Stadt und Land, Karlsruhe-Durlach und Karlsruhe-Stadt (Kap. 0608)
 Bundesbau Baden-Württemberg, Betriebsleitung in Freiburg - Landesbetrieb - (Kap. 0614)
 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg, Ämter Freiburg und Karlsruhe (Kap. 0615)
 Universitätsbauamt Freiburg - Landesbetrieb - (Kap. 0615)
 Staatliche Hochbauämter (Bund) Baden-Baden – Außenstelle Karlsruhe – und Freiburg - Landesbetrieb - (Kap. 0614)
 Staatsarchiv Freiburg und Generallandesarchiv Karlsruhe (Kap. 1469)
 Staatliche Kunsthalle Karlsruhe (Kap. 1482)
 Badisches Landesmuseum Karlsruhe - Landesbetrieb - (Kap. 1484)

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen: (einschließlich Tit.Gr. 79)	2009	2010	2011
Pkw	68	63	63
davon geleast	20	20	15
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge	14	16	16
davon geleast	-	-	-
Lkw (Transporter für den Kurierdienst)	8	12	12
Anhänger für Kfz	6	6	6

Z u g a n g:	2010	
Kombifahrzeuge	1	neu; vgl. Wegfall von 1 Pkw
	1	übertragen von Kap. 0305 Tit. 514 01
Lkw	4	neu; vgl. Wegfall von 4 Pkw

A b g a n g:	2010	
Pkw	4	Wegfall; vgl. Zugang von 4 Lkw
Pkw	1	Wegfall; vgl. Zugang eines Kombifahrzeugs

Die Kantine der Oberfinanzdirektion – Standort Freiburg – trägt die Betriebs- und Unterhaltungskosten für einen Lieferwagen.

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
514 02	061	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)		6,5 3,1 4,4	a) b) c)	5,0	5,0
Erläuterung: Dienstkleidung erhalten 1 Kraftfahrer; außerdem ist hier die Schutzkleidung für Hausmeister usw. veranschlagt.							
517 01	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)		381,0 368,7 376,3	a) b) c)	380,0	380,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:							
			Tsd. EUR				
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)			380,0				
518 02	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte		38,0 28,3 19,4	a) b) c)	35,0	24,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:							
			2010 Tsd. EUR		2011 Tsd. EUR		
1. Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte			3,0		3,0		
2. Leasingkosten für 15 Pkw			32,0		21,0		
zus.			35,0		24,0		
Pkw, 5-türig, bis 1,9 l, 88 kW			15		10		
Die Leasingkosten für Fahrzeuge der Oberfinanzdirektion (Steuerabteilung) sind bei Tit. 518 79 veranschlagt. Vgl. auch die Erläuterungen zu Tit. 811 01 bzw. 812 79.							
526 01	061	Gerichts- und ähnliche Kosten		950,0 890,1 912,0	a) b) c)	950,0	950,0
Tit. 526 01 und Kap. 0602 Tit. 526 01 und 526 11 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.							
Erläuterung: Durchführung von Rechtsmittelverfahren in Steuersachen, die nach § 135 Abs. 1 (Kosten im finanzgerichtlichen Verfahren) und nach § 139 Abs. 3 (Aufwendungen für das außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren) der Finanzgerichtsordnung vom 6. Oktober 1965 (BGBl. I S. 1477) im Falle des Obsiegens der Steuerpflichtigen zu erstatten sind, und dgl.							

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

526 11	061	Kosten für Sachverständige	10,0	a)	10,0	10,0
			9,2	b)		
			8,7	c)		

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind:	<u>Tsd. EUR</u>
1. Bodenschätzungsausschüsse	7,0
2. Sachverständige der Gutachterausschüsse	2,0
3. Sonstige Sachverständige (Gebäudeschätzer, Gutachter usw.)	1,0
zus.	<u>10,0</u>

527 01	061	Dienstreisen	5.430,0	a)	5.550,0	5.550,0
			4.800,6	b)		
			4.796,9	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind:	<u>Tsd. EUR</u>
1. Reisekostenvergütungen	1.540,0
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge	4.010,0
zus.	<u>5.550,0</u>

<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>
Pkw	4 380	4 380	4 380

529 01	061	Zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	2,5	a)	2,5	2,5
			2,5	b)		
			2,3	c)		

Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

532 01	061	Umzugs- und Verlegungskosten	150,0	a)	120,0	120,0
			40,4	b)		
			97,9	c)		

Erläuterung: Für Umzüge in Um- und Erweiterungsbauten und in neu angemietete Diensträume; vgl. auch Tit. 812 21

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
546 49	061	Vermischte Verwaltungsausgaben	960,0 1.221,5 941,3	a) b) c)	1.240,0	1.240,0

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte	15,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	10,0
3. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,0
4. Sonstige vermischte Ausgaben:	
a) Bekämpfung der Hinterziehung öffentlicher Abgaben einschließlich Ermittlungsauslagen des Steuerfahndungsdienstes	35,0
b) Schadensersatzleistungen	60,0
c) Landeszuschüsse an Behördenkantinen (Umsatzsteuer)	98,0
d) Kosten des Geldverkehrs (einschl. Rücklastschriften usw.)	844,0
e) Werbemaßnahmen für das ELSTER-Verfahren	150,0
f) Sonstiges	28,0
zus.	1.240,0

Mehr wegen Zunahme der Rücklastschriftgebühren-Fälle (Zwangslastschritteinzug bei der Kfz.-Zulassung)

Wirtschaftspläne der behördeneigenen Kantinen

	OFD Standort Schwäbisch Gmünd		OFD Standort Freiburg	OFD Standort Stuttgart
	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	2010/2011 Tsd. EUR	2010/2011 Tsd. EUR
Einnahmen				
1. Teilnehmerbeiträge	437,0	480,0	278,0	723,0
2. Zuschüsse des Landes (Umsatzsteuer u.a.)	0,0	0,0	32,0	66,0
3. Sonstige Einnahmen (Gästeessen, Getränke usw.)	12,0	14,0	15,0	9,5
zus.	449,0	494,0	325,0	798,5
Ausgaben				
1. Personalausgaben	269,0	277,0	155,0	286,5
2. Herstellung der Mahlzeiten	166,0	202,0	160,0	408,0
3. Sonstige Ausgaben (Getränke usw.)	14,0	15,0	10,0	104,0
zus.	449,0	494,0	325,0	798,5

Die Kantinen werden auch von Bediensteten anderer Behörden in Anspruch genommen.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	31.013,0	a)	29.432,5	29.421,5
--	----------	----	----------	----------

Finanzministerium

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

632 01	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	1.250,0 0,0 0,0	a) b) c)	5.000,0	5.000,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	---------	---------

Rückerstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterung: Veranschlagt ist die voraussichtliche in den Jahren 2010 und 2011 auf das Land Baden-Württemberg entfallende Verwaltungskostenerstattung an das Land Mecklenburg-Vorpommern. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat aufgrund der Einkommensteuer-Zuständigkeitsverordnung (EStZustVO) die zentrale Zuständigkeit für die Besteuerung der Auslandsrentner.

633 01	061	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Stadt- und Landkreise	0,0 1.000,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind in Höhe von Einsparungen bei Tit. 511 01 zulässig.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			1.250,0	a)	5.000,0	5.000,0
---	--	--	---------	----	---------	---------

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

811 01	061	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	115,4	a)	149,0	150,0
			59,1	b)		
			29,3	c)		

Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Ersatzbeschaffungen:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
2 Pkw, 3-türig, 1,3 l (55 kW)	24,0	-
2 Pkw-Kombi, 5-türig, 1,3 l (55 kW)	28,0	-
3 Pkw-Kombi, 5-türig, 1,3 l (66 kW)	48,0	-
1 Pkw-Kombi, 5-türig, 2,0 l (84 kW)	22,8	-
2 / 3 Pkw, 3-türig, 1,6 l (55 kW)	25,6	38,7
1 Pkw-Kombi, 5-türig, 1,4 l (59 kW)	-	13,8
5 Pkw-Kombi, 5-türig, 1,9 l (77 kW)	-	97,5
2 Dienstfahräder	0,6	-
zus.	149,0	150,0

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2010:

Dienststellen (Finanzämter)	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2009 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km	Amtliches Kenn- zeichen
FA Aalen	Opel-Combo	2004	116.000	150.000	AA - 160
FA Schwäbisch Gmünd	Opel-Combo	2000	32.000	36.000	AA - 2261
FA Offenburg	Opel-Vivaro	2005	175.300	220.000	OG - 2235

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2011:

Dienststellen (Finanzämter)	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2009 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km	Amtliches Kenn- zeichen
FA Karlsruhe-Durlach	VW-Caddy	2001	67.000	88.000	KA - 1058
FA Baden-Baden	VW-Polo	2000	85.000	108.000	BAD-FA- 101
FA Mühlacker	VW-Polo	2001	71.000	94.000	PF - 205
FA Sinsheim	VW-Polo	1999	88.000	106.000	HD - 6238

Vgl. auch Tit. 514 01.

812 08	859	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungsgegenständen u. dgl. für Werkküchen	105,0	a)	30,0	60,0
			12,0	b)		
			43,4	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Ersatzbeschaffungen:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd (u.a. Ersatz der Tiefkühltruhen und Wasseraufbereitungsanlage)	10,0	10,0
2. Finanzamt Karlsruhe-Stadt (Backautomat und Kühltheke)	5,0	5,0
3. Finanzamt Mannheim-Stadt (Heißluftdämpfer und Kaffeeautomat)	15,0	15,0
4. Finanzamt Heilbronn (Tische und Stühle)	-	30,0
zus.	30,0	60,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR	
812 11	061	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.		92,0 135,6 76,9	a) b) c)	55,0	65,0
Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Ersatzbeschaffungen:			2010	2011			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
2 / 0 Schneeräumgeräte			13,0	-			
2 / 2 Frankiermaschinen			13,0	14,0			
4 / 5 Falz- und Kuvertiermaschinen			29,0	31,0			
0 / 1 Aktenvernichter mit Ballenpresse			-	13,0			
0 / 1 Papierpresse			-	7,0			
zus.			55,0	65,0			
812 21	061	Erwerb von Einrichtungsgegenständen u. dgl.		208,0 212,6 281,1	a) b) c)	250,0	250,0
Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Beschaffungen:			2010	2011			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
1. <u>Neuanschaffungen:</u>							
Rollregal- Kompaktanlagen			15,0	80,0			
2. <u>Ersatzbeschaffungen:</u>							
Ausstattung Sitzungsräume			-	20,0			
Ausstattung Sozialräume			24,0	10,0			
Einrichtung Bibliothek			11,0	-			
Rollregal- Kompaktanlagen			-	40,0			
Umrüstung auf Regalanlagen			100,0	100,0			
3. <u>Erstausrüstung neuerschaffener Diensträume:</u>							
Finanzamt Tuttlingen			100,0	-			
zus.			250,0	250,0			
812 25	061	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für die Bildungszentren		145,0 37,0 31,6	a) b) c)	150,0	150,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			2010	2011			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Mobilien für die Bildungszentren Freiburg und Schwäbisch Gmünd (insb. für die Ausstattung der renovierten Wohn- und Aufenthaltsräume im Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd)			150,0	150,0			
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			665,4	634,0	a)	675,0	

Finanzministerium

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

68 Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten

Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausbildung und Prüfung der Beamtenanwärter des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung (§ 15 StBAPO) sowie der Aufwand für die berufspraktischen Studienzeiten nach § 24 StBAPO für den gehobenen Dienst der Steuerverwaltung.

427 68	061	Unterrichtsvergütungen u. dgl.	150,0 53,0 76,0	a) b) c)	180,0	205,0
--------	-----	--------------------------------	-----------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind Unterrichts- und Prüfungsvergütungen für verwaltungseigene und verwaltungsfremde Kräfte einschließlich der damit in Zusammenhang stehenden Leistungen (z.B. Reisekosten), ferner Kosten der Prüfungsaufsicht und Vergütungen für vorübergehend beschäftigte Schreibhilfen. Mehr wegen Erhöhung der Einstellungszahlen.

459 68	061	Personalbezogene Sachausgaben	90,0 25,4 44,8	a) b) c)	120,0	140,0
--------	-----	-------------------------------	----------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Trennungsgelder, Fahrkostenersätze u. dgl. Mehr wegen Erhöhung der Einstellungszahlen.

525 68	061	Allgemeiner Sachaufwand	25,0 19,2 14,6	a) b) c)	40,0	40,0
--------	-----	-------------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Literatur, Beschaffungs- und Unterhaltungskosten für Geräte und Ausstattungsgegenstände (einschließlich des Bedarfs der Bildungszentren) sowie sonstige ausbildungsbezogene Sachaufwendungen. Mehr wegen Erhöhung der Einstellungszahlen.

527 68	061	Reisekosten	130,0 72,1 90,6	a) b) c)	130,0	130,0
--------	-----	-------------	-----------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Reisekosten der Anwärter des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung für Dienstreisen zu Lehrgängen, Unterrichtsveranstaltungen und sonstige Ausbildungszwecke.

Summe Titelgruppe 68			395,0	a)	470,0	515,0
-----------------------------	--	--	-------	----	-------	-------

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 c)	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Verbrauchsmittel, Ausstattung und der fernmeldetechnischen Versorgung der Dienststellen.

427 69	061	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
511 69A	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	576,0		a)	562,0	562,0
			293,2		b)		
			401,8		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	340,0
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	222,0
	zus.	562,0

511 69B	061	Fernmeldegebühren u. dgl.	1.827,8		a)	1.782,0	1.782,0
			1.078,1		b)		
			1.300,5		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1.641,0
2.	Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	62,0
3.	Rundfunk- und Fernsehgebühren	7,0
4.	Sonstiges (Gebühren für Brandmeldeanlagen usw.)	72,0
	zus.	1.782,0

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

	2009	2010	2011
	8	8	8

Fernsprechzentralen:

Die Oberfinanzdirektion sowie die Finanzämter in Mannheim und Stuttgart sind an Fernsprechzentralen angeschlossen, deren Aufwand gesammelt bei Kap. 1212 Tit.Gr. 69 veranschlagt ist. Außerdem sind Dienststellen an Fernsprechzentralen anderer Verwaltungen im Einzelplan 05 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden: An Fernsprechzentralen der Steuerverwaltung, für die der Aufwand hier etatisiert ist, sind Dienststellen aus den Einzelplänen 03, 04, 05, 06, 08, 09, 10 und 14 angeschlossen.

Die Erstattungen von Bundesdienststellen, Gemeinden und Gemeindeverbänden, Landesbetrieben und Sonstigen werden bei der Einnahme-Titelgruppe 69 vereinnahmt.

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
514 69	061	Verbrauchsmittel	1.388,0 686,3 677,4	a) b) c)		1.353,0	1.353,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Verbrauchsmittel aller Art (z.B. Papier, Vordrucke, Tonerkassetten, Tintenpatronen u. dgl.).							
518 69	061	Maschinen- und Gerätemieten	692,0 579,7 575,8	a) b) c)		375,0	375,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0610 Tit. 682 01 300.000 Tsd. EUR. Veranschlagt sind Mieten und Leasingraten für Kopiergeräte.							
525 69	061	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	280,0 256,6 303,4	a) b) c)		273,0	273,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten der beruflichen Weiterqualifizierung im Bereich der Informationstechnik einschließlich aller damit in Zusammenhang stehender Kosten (z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten).							
526 69	061	Kosten für Sachverständige	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
534 69	061	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	0,0 0,0 3,7	a) b) c)		0,0	0,0
546 69	061	Sonstiger Sachaufwand	40,0 33,0 29,6	a) b) c)		39,0	39,0
Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. die Ausgaben für die ELSTER-CD zur Verteilung an die Steuerpflichtigen.							
812 69	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 137,0 12,7	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 69			4.803,8	a)		4.384,0	4.384,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
70		Wohnheim des Bildungszentrums Ludwigsburg				
514 70	W 061	Verbrauchsmittel	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		
546 70	W 061	Sonstiger Sachaufwand	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,1	c)		
Summe Titelgruppe 70			0,0	a)	0,0	0,0
71		Verpflegungsaufwand u. dgl. für das Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 125 71.				
		Erläuterung: : Vgl. Erläuterung zu Tit. 125 71.				
514 71	061	Verbrauchsmittel	117,0	a)	120,0	120,0
			102,8	b)		
			109,6	c)		
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Wareneinsatz.				
546 71	061	Sonstiger Sachaufwand	14,5	a)	15,0	15,0
			11,4	b)		
			13,4	c)		
		Erläuterung: Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände, Arbeitsmäntel usw.				
Summe Titelgruppe 71			131,5	a)	135,0	135,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
79		Aufwand für die Steuerabteilung der Oberfinanzdirektion					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 79.					
429 79	061	Personalausgaben	350,0 186,7 273,4	a) b) c)		280,0	280,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Entgelte für die Reinigungskräfte, die Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften, Trennungsgelder und Umzugskosten. Aus den Mitteln für Aushilfskräfte dürfen keine Dauerbeschäftigten vergütet werden.					
				Tsd. EUR			
		1. Entgelte für die Beschäftigten des Reinigungsdienstes	118,0				
		2. Sonstige Beschäftigungsentgelte	62,0				
		3. Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung	100,0				
		zus.	280,0				
511 79	061	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	450,0 354,4 419,4	a) b) c)		400,0	400,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind der Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften), Porto, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Unterhaltung und Instandsetzung und dgl.					
514 79	061	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	185,0 191,5 182,0	a) b) c)		195,0	195,0
		Erläuterung: Übertragen von Kap. 0305 Tit. 514 01					6,4 Tsd. EUR.
		Veranschlagt sind:				Tsd. EUR	
		1. Haltung von Dienstfahrzeugen	191,0				
		2. Dienst- und Schutzkleidung	4,0				
		zus.	195,0				
		Dienstkleidung erhalten 19 Kraftfahrer; vgl. auch Tit. 514 02.					
517 79	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	63,0 65,7 59,4	a) b) c)		68,0	68,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).					

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
518 79	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	26,0 33,3 45,4	a) b) c)	29,0	29,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte			2,0			
2. Leasingkosten für 5 Pkw			27,0			
zus.			29,0			
Pkw, 4-türig, bis 2,2 l, 125 kW			5			
Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 514 01, 518 02 und 811 01 (Finanzämter).						
527 79	061	Dienstreisen	400,0 254,4 371,2	a) b) c)	370,0	370,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen und Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.						
535 79	061	Zusammenarbeit mit ausländischen Steuer- verwaltungen	3,0 0,9 1,6	a) b) c)	3,0	3,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen - einschließlich in angemessenem Umfang Bewirtungskosten - für die Zusammenarbeit mit ausländischen Steuer- verwaltungen (insb. mit den regionalen Steuerverwaltungen im deutsch - französi- schen Grenzgebiet).						
547 79	061	Sächliche Verwaltungsausgaben	15,0 6,0 15,9	a) b) c)	15,0	15,0
Erläuterung: Veranschlagt sind alle sonstigen auf die Steuerabteilung der Oberfi- nanzdirektion entfallenden sächlichen Verwaltungsausgaben (HGr. 5).						

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
812 79	061	Investitionsausgaben		221,0 a) 144,7 b) 267,2 c)	161,0	183,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die auf die Steuerabteilung der Oberfinanzdirektion anteilig entfallenden Investitionsausgaben für Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Einrichtungs-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (HGr. 8).

Davon entfallen auf:

1. Dienstfahrzeuge (Ersatzbeschaffungen)

4 / 3	Kombi-Fahrzeuge, 2,5 l (96 kW)	122,0	92,4
0 / 1	Pkw-Kombi, 5-türig, 1,6 l (66 kW)	-	15,9

2. Kantinenausstattung - Karlsruhe, Stuttgart und Freiburg - (Ersatzbeschaffungen)

Umbau der Wasserzufuhr der Spülmaschine		6,5	-
Verschiedene Küchengeräte		17,5	3,7
Mengmaschine mit Zubehör		-	21,0
Spülmaschine		-	50,0

3. Maschinen und Geräte (Ersatzbeschaffungen)

Aktenvernichter mit Presse		15,0	-
zus.		161,0	183,0

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2010:

Oberfinanzdirektion	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2009 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km	Amtliches Kenn- zeichen
	VW Kombi	2006	168.000	270.000	KA - 1191
	VW Kombi	2006	146.000	280.000	KA - 1192
	VW Kombi	2002	250.000	320.000	KA - 1087
	VW Kombi	2007	98.000	260.000	S-FV 104

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2011:

Oberfinanzdirektion	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2009 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km	Amtliches Kenn- zeichen
	Ford Focus-T	2002	146.000	180.000	FR - 1050
	VW Kombi	2004	139.000	245.000	KA - 1053
	VW Kombi	2007	91.000	280.000	KA -FV 106
	VW Kombi	2007	100.000	280.000	FR -FV 567

Summe Titelgruppe 79	1.713,0	a)	1.521,0	1.543,0
-----------------------------	---------	----	---------	---------

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
89		Maßnahmen des IuK-Strukturpools entsprechend Vereinbarung				
		Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei Kap. 1209 Tit. 356 02 zulässig.				
		Erläuterung: Auf der Grundlage der Vereinbarung zum IuK-Strukturpool werden zur Umsetzung des Projekts "SESAM" (Steuererklärungen scannen, archivieren und maschinell bearbeiten) Mittel bereitgestellt. Hieraus werden die Projektkosten für "SESAM" bezahlt. Vgl. Kap. 1209 Tit. 356 02.				
427 89	061	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
518 89	061	Maschinen- und Gerätemieten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
525 89	061	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	0,0 19,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
526 89	061	Kosten für Sachverständige	0,0 0,0 2,4	a) b) c)	0,0	0,0
534 89	061	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	0,0 1.598,6 3.526,5	a) b) c)	0,0	0,0
547 89	061	Sachaufwand	0,0 75,6 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
711 89	061	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden für die Einführung der neuen IuK-Technik	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 89	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u.dgl.	0,0 957,6 865,8	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 89			0,0	a)	0,0	0,0
Gesamtausgaben			554.965,7	a)	581.076,5	584.173,5

Finanzministerium

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0608

Verwaltungseinnahmen	104.748,0	a)	99.346,0	99.346,0
Übrige Einnahmen	59.369,8	a)	71.707,5	71.707,5
Gesamteinnahmen	164.117,8	a)	171.053,5	171.053,5
Personalausgaben	515.584,0	a)	540.080,0	543.125,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	37.245,3	a)	35.201,5	35.190,5
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1.250,0	a)	5.000,0	5.000,0
Ausgaben für Investitionen	886,4	a)	795,0	858,0
Gesamtausgaben	554.965,7	a)	581.076,5	584.173,5
Kapitel 0608 Zuschuss	390.847,9	a)	410.023,0	413.120,0

Finanzministerium

0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

V o r b e m e r k u n g: Das Landeszentrum für Datenverarbeitung (LZfD) wird als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO für das LZfD nur die Zuführung sowie die Planstellen für planmäßige Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0610 aufgeführt.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.
Tit. 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 0602 Tit.Gr. 69 zulässig.

Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.
Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.
Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums.
Die Betriebsgrundstücke werden dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	062	Zuschuss an das Landeszentrum für Datenverarbeitung	51.635,0 50.394,9 42.418,6	a) b) c)	51.623,2	52.323,2
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Übertragen von Kap. 0608 Tit. 518 69 nach Kap. 0308 Tit. 682 01 300,0 Tsd. EUR und 204,0 Tsd. EUR.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			51.635,0	a)	51.623,2	52.323,2
---	--	--	----------	----	----------	----------

Finanzministerium

0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

891 01	062	Zuschuss für Investitionen an das Landeszentrum für Datenverarbeitung	3.700,0 3.542,9 10.018,9	a) b) c)		3.700,0	4.000,0
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			3.700,0	a)		3.700,0	4.000,0
Gesamtausgaben			55.335,0	a)		55.323,2	56.323,2

Abschluss Kapitel 0610

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	51.635,0	a)	51.623,2	52.323,2
Ausgaben für Investitionen	3.700,0	a)	3.700,0	4.000,0
Gesamtausgaben	55.335,0	a)	55.323,2	56.323,2
Kapitel 0610 Zuschuss	55.335,0	a)	55.323,2	56.323,2

Anlage zu Kap. 0610

Wirtschaftsplan des Landesentrums für Datenverarbeitung

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan				
I. Erträge				
1. Umsatzerlöse.....	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Übrige Erträge.....	185,2	200,0	550,0	550,0
Summe der Erträge:		200,0	550,0	550,0
II. Aufwendungen				
1 Materialaufwand				
1.1 Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	876,9	800,0	800,0	850,0
1.2 Bezogene Leistungen.....	177,4	150,0	150,0	150,0
2 Personalaufwand				
2.1 Löhne und Gehälter.....	17.176,0	18.209,0	18.432,0	18.745,0
2.2 Sozialaufwand.....	6.070,8	6.806,0	6.594,0	6.681,0
3 Abschreibungen.....	7.498,5	5.320,0	4.724,0	2.976,5
4 Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung.....	318,3	250,0	250,0	300,0
4.2 EDV-Aufwand	26.081,7	24.950,0	25.250,0	25.450,0
4.3 Übrige Aufwendungen.....	698,2	670,0	697,2	697,2
5 Zinsaufwand.....	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Außerordentliche Aufwendungen.....	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Steuern.....	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe der Aufwendungen:		57.155,0	56.897,2	55.849,7
III. Jahres - Fehlbetrag (-)		-56.955,0	-56.347,2	-55.299,7

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Landesentrums für Datenverarbeitung

Zu A I/2: Veranschlagt sind insbesondere Kostenerstattungen aus Leistungen (u.a. Bafög-Berechnungen, Mitteilungen für IHK/HK, Rabatte).

Zu A II/1.1: Hier sind die Kosten des laufenden Betriebs (einschl. Haltung von Dienst-Kfz.), des Servicebereichs, der Anwendungsentwicklung, des Rechenzentrums und des Druck- und Versandzentrums veranschlagt, insbesondere die Kosten der Beschaffung von Rollenpapier, Spezialpapier, Vordrucken, Datenträger und anderer Verbrauchsmaterialien.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	2009	2010	2011
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, (insb. Kurierfahrzeuge)	4	4	4
davon geleast	4	4	4

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u.a. Aufwendungen für Fremdleistungen. Die Kosten der Gebäudebewirtschaftung, für Energie und Bauunterhalt sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

Anlage zu Kap. 0610

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Landesentrums für Datenverarbeitung

Zu A II/2.1 und 2.2: Übertragen nach Kap. 0308 Tit. 682 01 204,0 Tsd. EUR.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt (431,5) 440,5 Bedienstete (Beamte und Arbeitnehmer) sowie bis zu 10 Auszubildende (BA-Studenten). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf.

Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben und -zuwendungen für Beamte und Arbeitnehmer.

1. Gesamtbestand Personal	Stellen 2009	Stellen 2010	Stellen 2011
a) Planmäßige Beamte	329,5	344,5	344,5
b) Arbeitnehmer (Beschäftigte)	102,0	96,0	96,0
zus.	431,5	440,5	440,5

2. Stellenplan für Beamte - vgl. Kap. 0610 Tit. 682 01 - Stellenteil

3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Tarifliche Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2009	Veränderungen 2010	Stellen 2010
TV-L			
13 1)	1,0	- 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes. Gr A 14 (Oberregierungsrat) bei Kap. 0610 Tit. 682 01	0,0
12	4,0		4,0
11	22,0		22,0
10	26,5	- 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr A 13 (Oberamtsrat) bei Kap. 0610 Tit. 682 01	25,5
9	22,0	- 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr A 12 (Amtsrat) bei Kap. 0610 Tit. 682 01	21,0
8 1)	12,5	- 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr A 12 (Amtsrat) bei Kap. 0610 Tit. 682 01	11,5
6 1)	13,0	- 2,0 Wegfall gegen Schaffung von zwei Beamtenstellen der Bes.Gr A 11 (Steueramtmann, Regierungsamtmann) bei Kap. 0610 Tit. 682 01	11,0
5	1,0		1,0
zus.:	102,0		96,0

Tarifliche Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2010	Veränderungen 2011	Stellen 2011
TV-L			
13	0,0		0,0
12	4,0		4,0
11	22,0		22,0
10	25,5		25,5
9	21,0		21,0
8 1)	11,5		11,5
6 1)	11,0		11,0
5	1,0		1,0
zus.:	96,0		96,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 13, 1 Stelle der Entgeltgruppe 8 und 2 Stellen der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2010/11 besetzt werden.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u.a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung und Beihilfen.

Anlage zu Kap. 0610

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Landesentrums für Datenverarbeitung

Zu A II/4: Die auf den Betrieb entfallenden Kosten der Unterbringung einschließlich Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten und Bauunterhaltung werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 sowie aus Kap. 1208 Tit. 519 01 und 711 01 getragen.

Zu A II/4.1: Für Instandhaltung und Instandsetzung sind veranschlagt:

	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
- Technische Anlagen	45,0	50,0
- Maschinen, Geräte	150,0	185,0
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	35,0	40,0
- Sonstiges	20,0	25,0
zus.	250,0	300,0

Zu A II/4.2: Veranschlagt sind die Kosten des EDV-Betriebs

	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
- Wartung	2.750,0	2.750,0
- Mieten und Leasingraten	7.215,0	7.215,0
- Softwarekosten	9.580,0	9.580,0
- Backup-Kosten des RZ und der DVZ	2.700,0	2.700,0
- Dienstleistungen Dritter (Beratungs- und Unterstützungsleistungen)	2.100,0	2.300,0
- Aus- und Fortbildung	395,0	395,0
- Datenleitungen	400,0	400,0
- Sonstiger EDV-Sachaufwand	110,0	110,0
zus.	25.250,0	25.450,0

Zu A II/4.3: Die Aufwendungen enthalten neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u.a. Post- und Fernmeldegebühren, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgelder, Kosten für den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattungen von Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Besoldungs- und Vergütungsangelegenheiten.
Berücksichtigt sind auch Wegstreckenentschädigungen für zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene Kraftfahrzeuge.

Zugelassene Fahrzeuge	2009	2010	2011
Pkw	49	54	54

Anlage zu Kap. 0610

Wirtschaftsplan des Landesentrums für Datenverarbeitung

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

B. Finanzplan

I. Mittelbedarf

1. Jahres - Fehlbetrag des Erfolgsplans.....	58.712,6	56.955,0	56.347,2	55.299,7
2. Vermehrung des Anlagevermögens				
2.1 Grundstücke und Bauten.....	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen.....	9.576,5	3.600,0	3.620,0	3.920,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	86,0	100,0	80,0	80,0
3. Ablieferung an das Land.....	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe I:		60.655,0	60.047,2	59.299,7

II. Deckungsmittel

1. Jahres - Überschuss des Erfolgsplans.....	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Verminderung des Anlagevermögens				
2.1 Abgänge.....	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen.....	7.498,5	5.320,0	4.724,0	2.976,5
3. Auflösung von Rücklagen.....	1.472,3	0,0	0,0	0,0
4. Zuführung des Landes				
4.1 Kap. 0610 Tit. 682 01.....	50.394,8	51.635,0	51.623,2	52.323,2
4.2 Kap. 0610 Tit. 891 01.....	3.542,8	3.700,0	3.700,0	4.000,0
Summe II:		60.655,0	60.047,2	59.299,7

Erläuterungen zum Finanzplan des Landesentrums für Datenverarbeitung

Zu B I/2.2: : Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von EDV-Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.

Davon entfallen auf:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
- Erhöhung der Leistungskapazität im Großrechnerbereich (u.a. Ersatz von Peripheriegeräten)	40,0	40,0
- Ersatzbeschaffungen und Erweiterung der Serverinfrastruktur (u.a. DMS, Datensicherung, Langzeitarchivierung, Monitoring, SESAM, KONSENS, MARWIN)	3.025,0	2.730,0
- Ersatzbeschaffungen und Erweiterung der internen Netzinfrastruktur (u.a. Router, Switche, Firewall)	265,0	180,0
- Ersatzbeschaffung und Erweiterung der Arbeitsplatzausstattung (u.a. PC, Laptop, Drucker, Bildschirme)	120,0	120,0
- Ersatzbeschaffungen im Druck- und Versandzentrum	120,0	800,0
- Kleinere Investitionen	50,0	50,0
zus.	3.620,0	3.920,0

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen, Büro- und Kleingeräten sowie die Erneuerung von Betriebseinrichtungen, die infolge technischer Überalterung ausgetauscht werden müssen.

Finanzministerium

SB Haushaltsmanagement

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0611

SB Haushaltsmanagement

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0607, 0608, 0611, 1204 - 1206, 1212.

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Servicebereich (SB) Haushaltsmanagement steuert die allgemeinen und ressortübergreifenden Finanzangelegenheiten des Landes und umfasst die Produktbereiche (PB) "Allgemeine Angelegenheiten Finanzen", "Finanzplanung und Haushaltsvollzug", "Kassen- und Rechnungswesen" und "EU-Finanzkontrolle".

Aufgabe des Produktbereichs (PB) Allgemeine Angelegenheiten Finanzen ist die Festlegung der allgemeinen Grundsatzangelegenheiten des Haushalts, des Kreditmanagements, der Schuldenverwaltung und der Kommunal Finanzen.

Aufgabe des Produktbereichs (PB) Finanzplanung und Haushaltsvollzug ist die Aufstellung einer Mittelfristigen Finanzplanung entsprechend den finanzpolitischen Zielvorgaben, die Festlegung und Deckung des Finanzbedarfs, der zur Erfüllung der Aufgaben des Landes im Bewilligungszeitraum voraussichtlich notwendig ist sowie die ordnungsgemäße und ökonomische Bewirtschaftung der Haushaltsmittel (Einnahmen und Ausgaben). Das Landesweite Serviceprodukt (LS) Haushaltsplanung umfasst die gesamte Aufstellung des Staatshaushaltsplanes und der Haushaltsnachträge, insbesondere die Planausschreiben, Planverhandlungen, die Erstellung des Planentwurfs und die Vorbereitung der politischen Entscheidung.

Schwerpunkt des Produktbereichs (PB) Kassen- und Rechnungswesen ist die Sicherstellung eines effektiven und effizienten Betriebs und Ablaufs im Kassen- und Rechnungswesen samt dem staatlichen Forderungsmanagement, die Festlegung von Standards im Cash-Management und die Vereinheitlichung der Beziehungen zu Geld- und Kreditinstituten sowie die Durchführung der Rechnungslegung.

Aufgabe des Produktbereichs (PB) EU-Finanzkontrolle ist die Beurteilung der rechtmäßigen und ordnungsgemäßen Verwendung sowie ergänzend des wirtschaftlichen Einsatzes der EU-Fördermittel und in der Folge die Reduzierung des Anlastungsrisikos durch die Europäische Kommission.

2. Ziele und Messgrößen

SB Haushaltsmanagement

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushaltsermächtigungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007 (Soll 2007)	Ist 2008 (Soll 2008)	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
PB Allgemeine Angelegenheiten Finanzen			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	2.196,6	3.661,6			
PB Finanzplanung und Haushaltsvollzug			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	2.041,0	3.333,6			
LS Haushaltsplanung	0601, 0602, 1212	Haushaltsaufstellung	Anzahl der Haushalte (einschl. Nachträge)	1 (-)	2 (-)	-	-	-
PB Kassen- und Rechnungswesen			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	12.582,6	12.346,5			
LS Kassen- und Rechnungswesen	0601, 0602, 0611	Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung offener Forderungen des Landes	In Beitreibung befindliche Forderungen zum 31.12. in Tsd. EUR	145.227,6 (95.000,0)	200.119,3 (94.000,0)	220.000,0	220.000,0	220.000,0
			Summe der beigetriebenen Forderungen in Tsd. EUR	58.863 (-)	73.171 (-)	78.000	78.000	78.000
			Zahlungsquote in %	37,1 (27,5)	37,9 (29,0)	40,0	40,5	41,0
		Erfolg der Einziehungsmaßnahmen bei Einbindung eines privaten Inkassopartners	In Beitreibung befindliche Forderungen zum 31.12. in Tsd. EUR 1)	- (-)	- (-)	-	9.400	10.100
			Übergebenes Forderungsvolumen in Tsd. EUR 1)	- (-)	- (-)	-	5.600	6.000
			Beigetriebene und dem Land zugeführte Beträge in Tsd. EUR 1)	- (-)	- (-)	-	2.600	2.200

Finanzministerium

SB Haushaltsmanagement

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0611

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007 (Soll 2007)	Ist 2008 (Soll 2008)	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
LS Kassen- und Rechnungswesen	0601, 0602, 0611	Erfolg der Einziehungs- maßnahmen bei Einbin- dung eines privaten Inkassopartners	Anteil der begetriebenen und dem Land zugeführten Beträge an den zur weiteren Bearbei- tung übergebenen Forderun- gen in % 1)	- (-)	- (-)	-	18	15
PB EU-Finanzkontrolle			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	1.577,7	1.919,9			
LS EU-Finanzkontrolle	0601, 0602	Stärkung der Wirtschaft- lichkeit - kostendeckende Aufgabenübernahme durch UBS (soweit nach EU-Rechtsrahmen zulässig)	Anteil der in Rechnung gestell- ten Gebühren im Verhältnis zu den tatsächlichen Kosten in % (Kostendeckungsquote) 2)	33,5 (50,0)	4,0 (50,0)	15,0	8,0	8,0

3. Erläuterungen

1) Die Kooperation mit dem privaten Inkassopartner läuft seit September 2009.

2) Der Ist-Wert 2008 sowie die Soll-Werte 2010 und 2011 wurden erstmals nach einer neuen Berechnungsmethode ermittelt. Die Werte sind somit nicht mit den Werten für 2007 sowie den Soll-Werten 2008 und 2009 vergleichbar.

Finanzministerium

SB Haushaltsmanagement

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0611

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): SB Haushaltsmanagement

Vor Kapitel: 0611

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0611

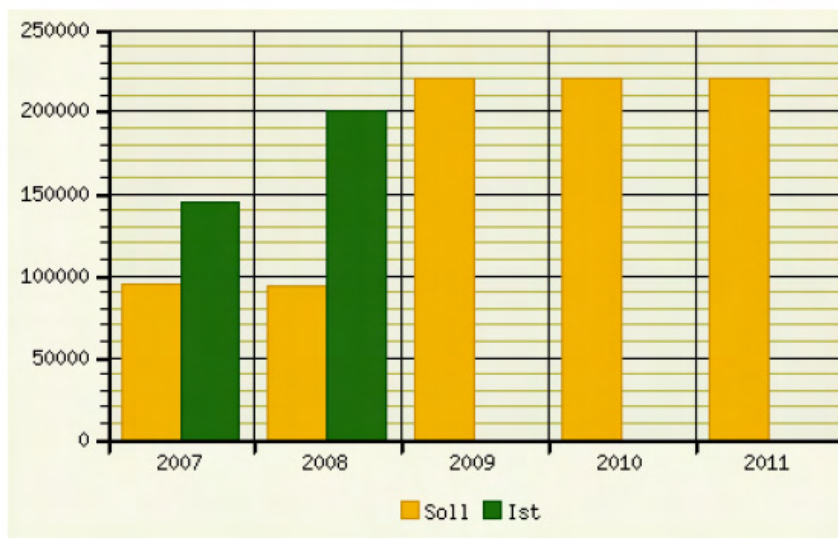
Fachprodukt: LS Kassen- und Rechnungswesen

Messgröße: In Beitreibung befindliche Forderungen zum 31.12. in Tsd. EUR

Definition der Messgröße: Es handelt sich um das Gesamtvolumen der sich bei der LOK in Beitreibung und damit in Bearbeitung befindlichen offenen Forderungen.

In Tsd. EUR	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	95.000,0	94.000,0	220.000,0	220.000,0	220.000,0
Ist	145.227,6	200.119,3	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Tsd. EUR)



Erläuterung: Die Steigerung des Rückstandsvolumens in den Jahren 2007 bis 2009 ist u.a. in der länger anhaltenden Vollstreckungsbetreuung der Schuldner und vermehrten Ratenzahlungen begründet.

Finanzministerium

SB Haushaltsmanagement

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0611

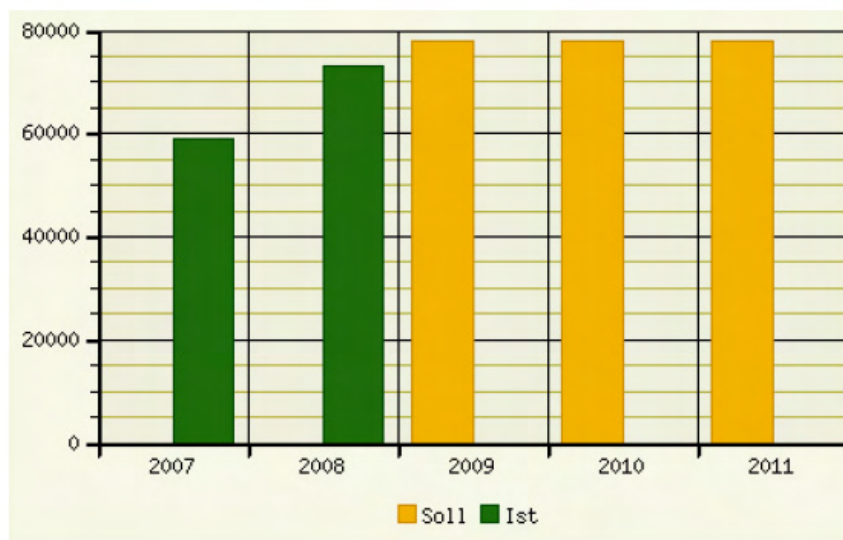
Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB Haushaltsmanagement
Vor Kapitel: 0611
Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0611
Fachprodukt: LS Kassen- und Rechnungswesen
Messgröße: Summe der begetriebenen Forderungen in Tsd. EUR

Definition der Messgröße: Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie viel Geld von der LOK begetrieben wird.

In Tsd. EUR	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	-	-	78.000,0	78.000,0	78.000,0
Ist	58.863,0	73.171,0	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Tsd. EUR)



Erläuterung: Die Ergebnissteigerungen der vergangenen Jahre sind u.a. in verbesserten Informationsmöglichkeiten, verbesserten Prozessabläufen und einer länger anhaltenden Vollstreckungsbetreuung der Schuldner begründet.

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): SB Haushaltsmanagement

Vor Kapitel: 0611

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0611

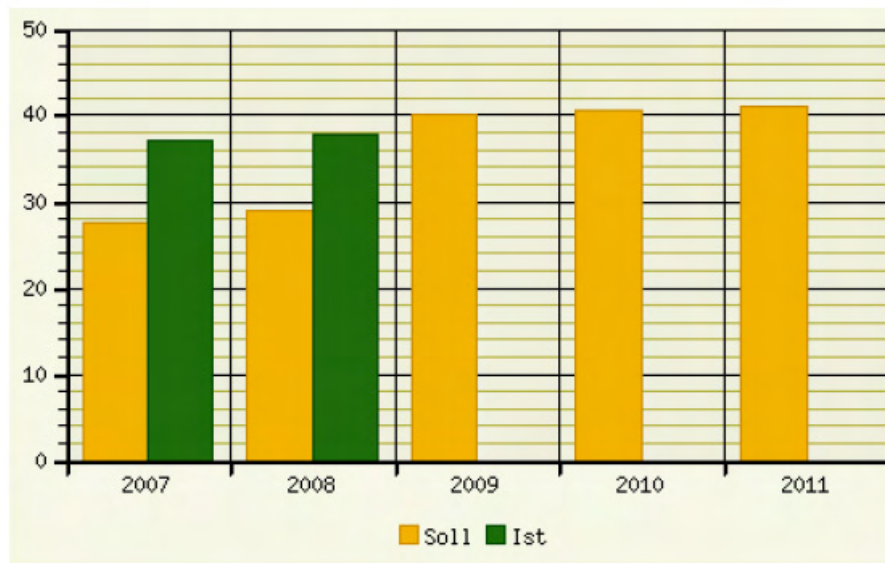
Fachprodukt: LS Kassen- und Rechnungswesen

Messgröße: Zahlungsquote in %

Definition der Messgröße: Die Messgröße "Zahlungsquote in %" stellt die durch Vollstreckungsmaßnahmen der Landesoberkasse erwirkten Zahlungen im Verhältnis zu den bestehenden vollstreckbaren Rückständen (im Jahresverlauf) dar.

In Prozent	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	27,5	29,0	40,0	40,5	41,0
Ist	37,1	37,9	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Prozent)



Erläuterung: Die Sollerhöhung in den Jahren 2009 bis 2011 ist in der Istergebnisentwicklung in den Jahren 2007 und 2008 begründet. Die Ergebnissteigerungen der vergangenen Jahre sind u.a. in verbesserten Informationsmöglichkeiten, verbesserten Prozessabläufen und einer länger anhaltenden Vollstreckungsbetreuung der Schuldner begründet.

Finanzministerium

0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Veranschlagt sind die Einnahmen, Ausgaben und Personalstellen der Landesoberkasse Baden-Württemberg.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	062	Gebühren und tarifliche Entgelte	1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Ersätze von Vollstreckungskosten.

119 49	062	Vermischte Einnahmen	500,0 709,4 601,6	a) b) c)	600,0	600,0
--------	-----	----------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind überwiegend Mahngebühren, Zinsen und nicht aufklärbare Geldeingänge sowie Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen		501,0	a)	601,0	601,0
---	--	-------	----	-------	-------

Übrige Einnahmen

261 01	062	Sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben	446,0 321,6 34,2	a) b) c)	611,5	611,5
--------	-----	---	------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Ersatzleistungen für die der Landesoberkasse bei der Durchführung der Kassengeschäfte entstehenden Personal- und Sachaufwendungen für folgende Landeseinrichtungen:

- Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim
- Landesinstitut für Schulentwicklung
- Staatliches Weinbauinstitut Freiburg
- Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg
- Kiepenheuer Institut für Sonnenphysik
- Vollzugliches Arbeitswesen
- Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg
- Landesbetrieb Forst BW
- Haus der Geschichte BW
- Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
- Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe
- Badisches Landesmuseum Karlsruhe
- Führungsakademie BW
- Informationszentrum Landesverwaltung BW (IZLBW)
- Landesakademie Schloss Rotenfels
- Landesmedienzentrum
- Landesmuseum Württemberg
- Linden-Museum
- Naturkundemuseum Stuttgart
- Staatliche Kunsthalle Baden-Baden
- Staatsgalerie
- Beschussamt Ulm

Mehr wegen Übernahme der Kassengeschäfte von weiteren Landesbetrieben.

Zwischensumme Übrige Einnahmen		446,0	a)	611,5	611,5
---------------------------------------	--	-------	----	-------	-------

Gesamteinnahmen		947,0	a)	1.212,5	1.212,5
------------------------	--	-------	----	---------	---------

Finanzministerium

0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Personalausgaben

422 01	062	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	5.302,0 5.377,3 5.302,0	a) b) c)	5.345,0	5.345,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 34,4 Tsd. EUR.
Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

427 51	062	Sonstige Beschäftigungsentgelte	40,0 31,6 27,4	a) b) c)	45,0	45,0
--------	-----	---------------------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Übertragen von Tit. 428 01 (Ziff. 3 der Erl.) 5,0 Tsd. EUR.
Veranschlagt sind Vergütungen für Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen sowie für Aushilfen.

428 01	062	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	3.700,0 3.645,6 0,0	a) b) c)	3.640,0	3.640,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Übertragen nach Tit. 427 51 5,0 Tsd. EUR.

Veranschlagt sind:

der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen	Tsd. EUR
3. Nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer (Gesamtbezüge)	0,0
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	22,0
9. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder	3,0

428 06	062	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	32,0 0,0 0,0	a) b) c)	30,0	25,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Auch Überstundenvergütungen, Kosten für Stellvertretungen und Aushilfen.

453 01	062	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	4,0 0,0 0,0	a) b) c)	4,0	4,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	1,0
2. Umzugskostenvergütungen	3,0
zus.	4,0

Finanzministerium
0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
459 49	062	Vermischte Personalausgaben		0,4 a) 0,4 b) 0,4 c)	0,4	0,4
Erläuterung: Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
2. Sonstiges (Entschädigungen an 1 Vollziehungsbeamten der Finanzverwaltung)			0,4			
Zwischensumme Personalausgaben			9.078,4 a) 9.064,4 9.059,4			
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01	062	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 49 und 261 01.	1.120,0 887,8 1.027,4	a) b) c)	1.050,0	1.050,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)			40,0			
2. Porto			960,0			
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			20,0			
4. Unterhaltung und Instandsetzung			20,0			
5. Sonstiges			10,0			
zus.			1.050,0			
514 02	062	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausstattungsgegenstände)	0,1 0,2 0,1	a) b) c)	0,1	0,1
Erläuterung: Schutzkleidung für die Hausmeister in Karlsruhe und Metzingen.						
517 01	062	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	12,0 12,3 11,1	a) b) c)	13,0	13,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Ausgaben für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf) und dgl.						
518 02	062	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

Finanzministerium
0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR	
527 01	062	Dienstreisen		14,0 a) 13,0 b) 12,6 c)	15,0	15,0	
Erläuterung: Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Reisekostenvergütungen			7,0				
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge			8,0				
zus.			15,0				
<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>			<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>		
Pkw			7	7	7		
532 01	062	Umzugs- und Verlegungskosten		10,0 a) 6,7 b) 36,6 c)	10,0	10,0	
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für den Transport von Rechnungsbelegen zur Altregistratur.							
546 49	062	Vermischte Verwaltungsausgaben		8,0 a) 17,5 b) 7,0 c)	10,0	10,0	
Erläuterung: Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern			1,0				
3. Auslagen für Vorstellungsreisen			0,0				
4. Sonstige vermischte Ausgaben			9,0				
zus.			10,0				
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			1.164,1 a)				1.098,1
					1.098,1	1.098,1	

Finanzministerium
0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

812 11	062	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.	8,0		a)	12,0	22,0
			2,5		b)		
			0,0		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Ersatzbeschaffungen:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	
4 elektrische Datumsstempel für die Standorte Karlsruhe und Metzingen	2,0	-	
1 / 1 Frankiermaschine für die Standorte Karlsruhe und Metzingen	6,0	6,0	
2 / 2 elektrische Brieföffner für die Standorte Karlsruhe und Metzingen	4,0	4,0	
2 Frankiermaschinen für den Standort Metzingen	-	12,0	
zus.	12,0	22,0	

812 21	062	Erwerb von Einrichtungsgegenständen u. dgl.	25,0		a)	20,0	32,0
			23,5		b)		
			0,0		c)		

Erläuterung: Veranschlagt ist die Ersatzbeschaffung von Büromöbiliar und die weitere Ausstattung von Sozialräumen für die Standorte Karlsruhe und Metzingen sowie von Stahlaktenschränken für die Vollstreckung.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	33,0		a)	32,0	54,0
---	------	--	----	------	------

Titelgruppen

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Mittel sind übertragbar.

68		Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten					
----	--	--	--	--	--	--	--

Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausbildung und Prüfung der Anwärter des mittleren Dienstes und der Aufwand für die berufspraktischen Studienzeiten nach § 15 Abs. 1 APrO für den gehobenen Dienst in der Allgemeinen Finanzverwaltung.

427 68	016	Unterrichtsvergütungen u. dgl.	5,0		a)	5,0	5,0
			3,0		b)		
			4,3		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind Unterrichts- und Prüfungsvergütungen für verwaltungseigene und verwaltungsfremde Kräfte einschließlich der damit in Zusammenhang stehenden Leistungen (z.B. Reisekosten).

459 68	016	Personalbezogene Sachausgaben	28,0		a)	25,0	25,0
			21,9		b)		
			25,0		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Trennungsgelder, Fahrkostenersätze und dgl.

Finanzministerium
0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
525 68	016	Allgemeiner Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 68			33,0	a)	30,0	30,0
69		Aufwand für Informationstechnik				
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung von Hard- und Software bei den Bildschirmarbeitsplätzen.						
427 69	062	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
511 69A	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	83,0 68,3 61,0	a) b) c)	81,0	81,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:						
						Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.						25,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung						56,0
zus.						81,0
511 69B	062	Fernmeldegebühren u. dgl.	39,0 20,1 24,8	a) b) c)	38,0	38,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:						
						Tsd. EUR
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen						22,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen						6,0
4. Sonstiges (u.a. Wartung von Alarm- und Einbruchmeldeanlagen)						10,0
zus.						38,0
514 69	062	Verbrauchsmittel	78,0 45,5 62,0	a) b) c)	76,0	76,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Spezialpapiere, Vordrucke, Tintenpatronen, Toner und sonstige Verbrauchsmaterialien.						
518 69	062	Maschinen- und Gerätemieten	30,0 18,5 27,7	a) b) c)	29,0	29,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Mietkosten für Kopiergeräte.						

Finanzministerium

0611 Landesoberkasse

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
525 69	062	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	30,0 9,1 29,4	a) b) c)		29,0	29,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die berufliche Weiterqualifizierung im Bereich der Informationstechnik einschließlich aller damit in Zusammenhang stehender Kosten (z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten).					
534 69	062	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	490,0 235,6 272,2	a) b) c)		478,0	478,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für den Erwerb von Software, für Anwendungsberatung, Programmierunterstützung, Lizenzgebühren u. dgl.					
546 69	062	Sonstiger Sachaufwand	2,0 0,2 0,4	a) b) c)		2,0	2,0
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Bedarf an Datenbändern, Disketten, beschreibbare CD's und sonstige Hilfsmittel für EDV-Arbeitsplätze.					
812 69	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	168,0 0,0 44,9	a) b) c)		164,0	164,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen zur Sicherung der Produktivität.					
Summe Titelgruppe 69			920,0	a)		897,0	897,0
Gesamtausgaben			11.228,5	a)		11.121,5	11.138,5
Abschluss Kapitel 0611							
Verwaltungseinnahmen			501,0	a)		601,0	601,0
Übrige Einnahmen			446,0	a)		611,5	611,5
Gesamteinnahmen			947,0	a)		1.212,5	1.212,5
Personalausgaben			9.111,4	a)		9.094,4	9.089,4
Sächliche Verwaltungsausgaben			1.916,1	a)		1.831,1	1.831,1
Ausgaben für Investitionen			201,0	a)		196,0	218,0
Gesamtausgaben			11.228,5	a)		11.121,5	11.138,5
Kapitel 0611 Zuschuss			10.281,5	a)		9.909,0	9.926,0

Finanzministerium

0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

V o r b e m e r k u n g: Die 6 Staatlichen Hochbauämtern (Bund) mit 3 Außenstellen werden seit 01.01.2004 als Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg nach § 26 LHO geführt. Der Landesbetrieb wird seit 01.01.2005 kaufmännisch geführt. Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO für den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg nur ein Zuschusstitel und ein Titel für vom Bund nicht erstattungsfähige Aufwendungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0614 aufgeführt.

Der Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg nimmt ausschließlich Bauaufgaben des Bundes wahr, vor allem zur Durchführung von Verteidigungsbauaufgaben.

Nach der mit dem Bund abgeschlossenen Vereinbarung erstattet dieser dem Land die Aufwendungen des Landesbetriebs bei Kap. 0614 und die anteiligen Kosten der Aufsichtsbehörde bei Kap. 0601 unter Anrechnung der sonstigen Einnahmen.

Außerdem wird die vom Landesamt für Besoldung und Versorgung (Kap. 0618 Tit. 261 02) erhobene Verwaltungskostenerstattung für Landesbetriebe vom Bund erstattet. Zu den erstattungsfähigen Kosten gehört auch der für später zu erwartende Versorgungsaufwand in Höhe von 30 v. H. der Bezüge der planmäßigen Beamten (Kap. 1210 Tit. 261 71).

Bei der Bemessung der Ansätze im Wirtschaftsplan für 2010 und 2011 sind die bei der Planaufstellung bekannten Verhältnisse zugrunde gelegt worden. Ein etwaiger Mehrbedarf für die Durchführung der künftigen Bauaufgaben der Staatlichen Hochbauämtern (Bund) ist nicht vorhersehbar und deshalb nicht veranschlagt. Die Leistung von Mehrausgaben entsprechend den vom Bund erteilten Bauaufträgen ist nach dem bei den Ausgaben ausgebrachten allgemeinen Haushaltsvermerk zulässig. Für die Anwendung dieses Vermerks gelten besondere, mit Zustimmung des Bundes aufgestellte Richtlinien.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

231 06	016	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund (Vorjahre)	0,0 3.618,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Leertitel für etwaige im Vorjahr nicht mehr eingegangene Erstattungsbeträge bis einschließlich 2004.

Zwischensumme Übrige Einnahmen			0,0	a)	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0	a)	0,0	0,0

Ausgaben

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend den anfallenden Bauaufgaben nach den vom Finanzministerium erlassenen Richtlinien.

Sächliche Verwaltungsausgaben

546 49	016	Nicht erstattungsfähige Ausgaben Bundesbau	25,0 11,0 18,0	a) b) c)	25,0	25,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind die vom Bund nicht erstattungsfähigen Aufwendungen.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			25,0	a)	25,0	25,0
--	--	--	------	----	------	------

Finanzministerium

0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)							
682 01	016	Zuschuss an Bundesbau Baden-Württemberg	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			0,0	a)		0,0	0,0
Gesamtausgaben			25,0	a)		25,0	25,0
Abschluss Kapitel 0614							
Gesamteinnahmen			0,0	a)		0,0	0,0
Sächliche Verwaltungsausgaben			25,0	a)		25,0	25,0
Gesamtausgaben			25,0	a)		25,0	25,0
Kapitel 0614 Zuschuss			25,0	a)		25,0	25,0

Anlage zu Kap. 0614

Wirtschaftsplan Bundesbau Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan				
I. Erträge				
1. Umsatzerlöse	84,6	84,4	85,0	85,0
2. Sonstige betriebliche Erträge.....	991,3	6,0	6,0	6,0
3. Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Kostenerstattung durch den Bund	56.000,0	58.059,2	58.626,0	59.304,0
5. Sonstig Kostenerstattung	430,7	120,0	920,0	420,0
Summe der Erträge:		58.269,6	59.637,0	59.815,0
II. Aufwendungen				
1. Materialaufwand				
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	374,6	308,1	386,0	384,0
1.2 Bezogene Leistungen.....	23.443,3	19.801,9	20.727,0	20.716,0
1.3 Bezogene Waren.....	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Personalaufwand				
2.1 Löhne und Gehälter.....	24.195,9	25.704,2	25.370,0	25.751,0
2.2 Sozialaufwand.....	10.558,2	8.091,2	7.840,0	7.957,0
2.3 Sonstige Personalaufwendungen.....	409,8	329,4	421,0	422,0
3. Abschreibungen.....	428,0	0,0	0,0	0,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung.....	0,0	0,0	0,0	0,0
4.2 Übrige Aufwendungen.....	3.534,1	3.547,2	4.141,0	4.071,0
5. Außerordentliche Aufwendungen.....	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Steuern.....	5,6	6,9	7,0	7,0
Summe der Aufwendungen:		57.788,9	58.892,0	59.308,0
III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		+480,7	+745,0	+507,0

Anlage zu Kap. 0614

Erläuterungen zum Erfolgsplan Bundesbau Baden-Württemberg

Zu A II/2: Hier sind u.a. Ersätze für die Herstellung von Lichtpausen veranschlagt.

Zu A II/1.1: Veranschlagt ist die Beschaffung von Putz- und Reinigungsmitteln, Energie und Treibstoff für den Fuhrpark, Reparaturmaterial und Arbeitsschutzmittel.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2009	2010	2011
PKW	36	38	38
davon geleast	0	1	1
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge	2	2	2

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind hier u.a. die Honorare für freiberuflich Tätige, Inserate bei Ausschreibungen, Reinigungsdienste, Fremdstandhaltung und Wartung bei Gebäuden, technischen Anlagen und im Fuhrpark, IuK-Dienstleistungen.

Für Instandhaltung und Instandsetzung sind veranschlagt:	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Gebäudeunterhaltung	40,0	31,5
2. IuK-Wartung	10,4	10,6
3. Fuhrpark	25,0	25,0
zus.	75,4	67,1

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt 648,0 Bedienstete (Beamte und Arbeitnehmer). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf.

Darüber hinaus veranschlagt ist der Personalaufwand für
 20 Baureferendare (höherer bautechnischer Dienst)
 20 Bauoberinspektoranten (gehobener bautechnischer Dienst)
 40 Auszubildende, Praktikanten u. ä. (im Angestelltenbereich)
 7 Praxissemesterstudenten.

Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben und -zuwendungen für Beamte, Angestellte und Arbeiter.

1. Gesamtbestand Personal	Stellen 2009	Stellen 2010	Stellen 2011
a) Planmäßige Beamte	323,5	323,5	323,5
b) Arbeitnehmer	325,5	324,5	324,5
zus.	649,0	648,0	648,0

2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Tarifliche Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2009 - bisher -	Veränderungen 2010	Stellen 2010 - neu -	Stellen 2011
1. Betriebsleitung				
TV-L				
15	1,0		1,0	1,0
13	4,0		4,0	4,0
12	1,0		1,0	1,0
8	1,0		1,0	1,0
6	2,5		2,5	2,5
zus. 1.:	9,5		9,5	9,5
2. Bezirksebene				
TV-L				
14	7,0		7,0	7,0
13 1)	29,0		29,0	29,0
12	61,0		61,0	61,0
11	78,0		78,0	78,0
10	15,0		15,0	15,0
9	22,0		22,0	22,0
8 1)	14,0		14,0	14,0
6 1)	40,0		40,0	40,0
5 1)	27,0		27,0	27,0
4 (Kraftfahrer)	3,0		3,0	3,0
	(davon kw 3,0)		(davon kw 3,0)	(davon kw 3,0)
3 1)	2,0		2,0	2,0
2	0,0		0,0	0,0
2-5 (Schreibdienst)	18,0	-1,0 Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 3 StHG 2009	17,0	17,0
zus. 2.:	316,0		315,0	315,0
zus. 1. + 2.:	325,5		324,5	324,5

Anlage zu Kap. 0614

Erläuterungen zum Erfolgsplan Bundesbau Baden-Württemberg

1) 14 Stellen der Entgeltgruppe 13, 3 Stellen der Entgeltgruppe 8, 1 Stelle der Entgeltgruppe 6, 10 Stellen der Entgeltgruppe 5, 1 Stelle der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a StHG 2010/11 besetzt werden.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Angestellte, Arbeiter und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen, Beihilfezuschlag und Ruhelöhne.

Zu A II/2.3: Veranschlagt sind u.a. Trennungsgelder, Aus- und Fortbildung, Betriebsmedizin und Arbeitssicherheit, Jubiläumsgaben, Kostenerstattung an das LBV, Amtseinführungen, Nachversicherung von Beamten.

Zu A II/4.2: Veranschlagt ist hier u.a. die Mieten für Gebäude und Räume und die Mietnebenkosten, Mieten für Kopiergeräte, Aufwendungen für Gerichts- und Anwaltskosten, der Aufwand für Geschäftsbedarf einschließlich Bücher und Druckschriften, Leasingraten, Aufwendungen für Telekommunikation, Verbrauchsmaterial für EDV, Reisekosten, Erstattungen von Kostenaufwand an andere Landeseinrichtungen, Preisgelder.

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	2009	2010	2011
PKW	225	225	225

Zu A II/6.: Veranschlagt sind Kfz-Steuern.

Anlage zu Kap. 0614

Wirtschaftsplan Bundesbau Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

B. Finanzplan

I. Mittelbedarf

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans.....	5.442,9	0,0	0,0	0,0
2. Vermehrung des Anlagevermögens				
2.1 Grundstücke und Bauten.....	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen.....	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	440,4	480,7	745,0	507,0
Summe I:		480,7	745,0	507,0

II. Deckungsmittel

1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans.....	0,0	480,7	745,0	507,0
2. Verminderung des Anlagevermögens				
2.1 Abgänge.....	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen.....	428,0	0,0	0,0	0,0
3. Auflösung von Rücklagen.....	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Zuführung des Landes (Kap. 0614 Tit. 682 01).....	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe II:		480,7	745,0	507,0

Erläuterungen zum Finanzplan Bundesbau Baden-Württemberg

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. EDV-Anlagen und Medientechnik, Software und Lizenzen	492,0	290,0
2. Fahrzeuge	61,1	64,3
3. Büromöbel	179,9	140,7
5. Sonstiges	12,0	12,0
zus.	745,0	507,0

Finanzministerium

FB und SB Vermögen und Hochbau

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0615

FB und SB Vermögen und Hochbau

Haushaltsermächtigungen: 0614, 0615, 1208, 1209, 1220, 1221, 1240, 1245.

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Vermögen und Hochbau umfasst alle Leistungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Behörden und Landeseinrichtungen, der Verwaltung des allgemeinen Fiskalvermögens (insbesondere des Staatlichen Immobilienvermögens mit Ausnahme des Forstvermögens), der Öffnung und Präsentation der landeseigenen Kulturliegenschaften sowie Grundlagenarbeit, Beratungsaufgaben für Dritte und die Öffentlichkeitsarbeit.

Der Produktbereich Unterbringungsmanagement umfasst alle Leistungen rund um die Immobilie, soweit für die Aufgabenerledigung der Behörden und Landeseinrichtungen notwendig. Hierzu gehören insbesondere die Beschaffung geeigneter Liegenschaften, die Planung und Abwicklung von Baumaßnahmen für das Land, der Unterhalt von Gebäuden und technischen Anlagen, sowie die Bewirtschaftung und der Betrieb von Gebäuden und Grundstücken. Ziel ist eine bedarfs- und funktionsgerechte, angemessene und wirtschaftliche Unterbringung der Behörden und Einrichtungen unter Berücksichtigung von Bedarf, Funktion und Baukultur sowie einer optimalen Bewirtschaftung. Aufgaben des landesweiten Serviceprodukts Baumanagement Land sind die Planung und Abwicklung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, der Unterhalt bei bebauten Grundstücken und baulichen Anlagen des Landes unter besonderer Berücksichtigung von Bedarf, Wirtschaftlichkeit, Baukultur und Umwelt sowie die Beauftragung und Begleitung von freiberuflich tätigen Architekten und Ingenieuren. Das Baumanagement Land umfasst die Wahrnehmung der Bauherrenfunktion und der Fachverantwortung. Das landesweite Serviceprodukt Gebäudemanagement umfasst alle kaufmännischen, infrastrukturellen und technischen Aufgaben, die beim Betrieb und bei der Bewirtschaftung der von der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung betreuten Gebäude und Grundstücke im Zusammenhang mit der Unterbringung von Landesbehörden und von sonstigen Landeseinrichtungen anfallen. Ziel ist ein verbrauchs- und kostenoptimierter Gebäudebetrieb sowie die Entlastung der Nutzer von Aufgaben der Gebäudebewirtschaftung, so dass sich diese auf die Wahrnehmung ihrer Kernaufgaben konzentrieren können.

Der Produktbereich Vermögensmanagement umfasst alle Leistungen im Rahmen der Verwaltung des Allgemeinen Fiskalvermögens des Landes, insbesondere des staatlichen Immobilienvermögens (Bestand an Grundstücken und Gebäuden) sowie den gesamten Grundstücksverkehr. Zum Produktbereich gehören auch sonstige, mit der Vermögensverwaltung in Zusammenhang stehende Fachtätigkeiten. Ziel ist eine die Rendite/Substanz erhaltende oder mehrende Verwaltung und gegebenenfalls Verwertung des (Immobilien-) Vermögens des Landes. Das landesweite Serviceprodukt Grundstücksverkehr umfasst alle mit dem Erwerb und der Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken des Landes zusammenhängenden Leistungen einschließlich der Sonderformen Tausch und Grundüberweisung zwischen verschiedenen Verwaltungszweigen. Angestrebt ist ein möglichst kostengünstiger Erwerb der zur Erfüllung der Aufgaben des Landes erforderlichen Grundstücke und eine möglichst gewinnbringende Verwertung der für Landes Zwecke entbehrlichen Grundstücke.

Der Produktbereich Staatliche Schlösser und Gärten umfasst die kundenfreundliche und serviceorientierte Öffnung und Präsentation der landeseigenen Kulturliegenschaften in einem einheitlichen, unverkennbaren Erscheinungsbild sowie die Verwaltung und Pflege dieser Kulturobjekte. Angestrebt ist die optimale Erfüllung des kultur- und bildungspolitischen Auftrags unter Abwägung der Wirtschaftlichkeit einzelner Maßnahmen.

Ziel des Produktbereichs Auftragsverwaltung Bund ist die bedarfs- und funktionsgerechte, angemessene und wirtschaftliche Durchführung von Baumaßnahmen für den Bund unter besonderer Berücksichtigung von Baukultur und Umwelt. Die Produktgruppe Baumanagement Bund umfasst die Planung und Abwicklung von Neu- Um- und Erweiterungsbauten, den Unterhalt bei bebauten Grundstücken und baulichen Anlagen des Bundes in Baden-Württemberg sowie die Beauftragung und Begleitung von freiberuflich tätigen Architekten und Ingenieuren unter besonderer Berücksichtigung von Bedarf, Wirtschaftlichkeit, Baukultur und Umwelt. Das Baumanagement Bund umfasst die Wahrnehmung der Bauherrenfunktion und der Fachverantwortung.

Der Produktbereich Fachservice umfasst Aufgaben grundsätzlicher und grundlegender Art, die zur Aufgabenerfüllung des Fachbereichs intern und zur fachlichen Unterstützung externer Partner dienen. Ziel ist die Bereitstellung umfassender Dienstleistungen zur optimalen Erledigung der Fachaufgaben.

Der Produktbereich IuK-Dienstleistungen umfasst die Wartung und Pflege von Telefonzentralen sowie Vermittlungsdienste, die von Personal in den Staatsfern-sprechzentralen erbracht werden.

2. Ziele und Messgrößen

FB und SB Vermögen und Hochbau

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007 (Soll 2007)	Ist 2008 (Soll 2008)	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
PB Staatliche Schlösser und Gärten			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	18.546,0	16.852,1			
	0615	Optimale Aufgabenerledigung im Bereich Staatliche Schlösser und Gärten im Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg	Deckungsbedarf je Besucher der Staatlichen Schlösser und Gärten (Euro / SSG Besucher)	2,4 (1,8)	2,2 (2,5)	2,2	3,0	3,0

Finanzministerium

FB und SB Vermögen und Hochbau

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0615

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007 (Soll 2007)	Ist 2008 (Soll 2008)	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
PB Auftragsverwal- tung Bund			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	45.155,6	50.718,2			
PG Baumanagement Bund	0614	Optimale Aufgabenerle- digung im Bereich Bau- management im Landes- betrieb Bundesbau Baden-Württemberg	Verhältnis der Personal- und Sachkosten zu den Investiti- onsausgaben (inkl. Honorare) in %	12,0 (12,5)	11,7 (12,0)	11,5	9,6	11,1
PB Unterbringungs- management			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	422.661,7	470.834,2			
LS Baumanagement Land	0615, 1208, 1240, 1245, 1220 - 1221	Optimale Aufgabenerle- digung im Bereich Bau- management im Landes- betrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg	Verhältnis der Personal- und Sachkosten zu den Investiti- onsausgaben (inkl. Honorare) in %	9,6 (10,0)	7,8 (10,0)	9,5	9,3	9,0
LS Gebäudemanage- ment	0615, 1209	Optimale Aufgabenerle- digung im Bereich Ge- bäudemanagement im Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden- Württemberg	Gesamtkosten des Gebäude- managements je m ² Netto- grundfläche der landeseigenen und angemieteten Gebäude (Euro/m ² NGF) ohne Universi- täten	18,6 (18,3)	19,5 (19,0)	20,0	21,5	22,5
PB Vermögensmana- gement			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	8.983,2	7.390,1			
LS Grundstücksver- kehr	0615, 1209	Optimale Aufgabenerle- digung im Bereich Grundstückverkehr im Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden- Württemberg	Gesamtkosten des Grund- stückverkehrs zu dessen Umsatz in %	2,6 (1,7)	2,1 (3,5)	5,5	5,5	5,5
PB Fachservice			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	3.352,7	3.986,1			
PB IuK-Dienstleistung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	1.904,7	1.438,3			

3. Erläuterungen

Die Kosten der Produktbereiche sind Ist-Ergebnisse der Kostenrechnung und bilden den so genannten Werteverzehr ab. Der Werteverzehr ist ein Begriff aus der Betriebswirtschaftslehre. Die Haushaltsergebnisse (z.B. Ist 2008) bilden die Geldbewegungen beim jeweiligen Kapitel ab. Die Summe des Werteverzehrs eines Produktbereichs und die Summe der Geldbewegungen des zugehörigen Kapitels sind nicht identisch. Gleiches gilt für die Kosten eines Wirtschaftsbetriebes und den Zuschuss an diesen Wirtschaftsbetrieb.

Finanzministerium

FB und SB Vermögen und Hochbau

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0615

Messgrößen-Beschreibung

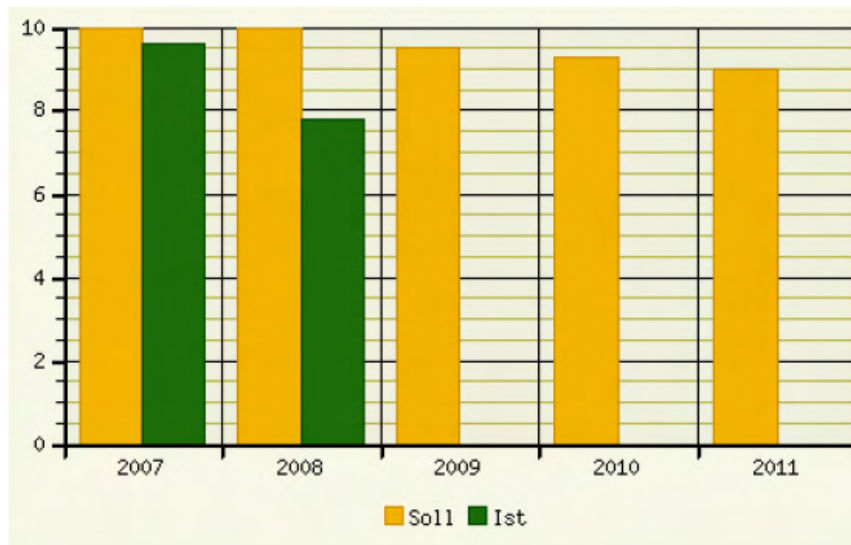
Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB und SB Vermögen und Hochbau
Vor Kapitel: 0615
Haushaltsermächtigungen: 0615, 1208, 1220 - 1221, 1240, 1245
Fachprodukt: LS Baumanagement Land
Messgröße: Verhältnis der Personal- und Sachkosten zu den Investitionsausgaben (inkl. Honorare) in %

Definition der Messgröße: Dargestellt wird der Anteil der Personal- und Sachkosten des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg an den Gesamtausgaben für investive Baumaßnahmen des Landes.

Entwicklung der Messgröße:

In Prozent	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	10,0	10,0	9,5	9,3	9,0
Ist	9,6	7,8	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Prozent)



Erläuterung:

Der Ist-Wert 2008 ist aufgrund der Steigerung der Bauausgaben bei relativ konstanten Personalkosten gegenüber dem Ist-Wert 2007 sowie gegenüber dem Soll-Wert 2008 gesunken.
Die Jahre 2009 bis 2011 werden von den Konjunkturprogrammen geprägt sein. Die dafür vorgesehenen Mittel müssen bis Ende 2011 verausgabt werden.
Der Soll-Wert 2009 wurde aufgrund des Ist-Werts 2007 festgesetzt. Im Jahr 2009 werden zunächst die Maßnahmen der Konjunkturprogramme geplant. Ein Anstieg der Bauausgaben infolge dieser Planungen wird insbesondere für die Jahre 2010 und 2011 erwartet. Bei voraussichtlich relativ konstanten Personal- und Sachkosten ergeben sich für die Jahre 2010 und 2011 entsprechend niedrigere Soll-Werte.

Finanzministerium

FB und SB Vermögen und Hochbau

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0615

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB und SB Vermögen und Hochbau

Vor Kapitel: 0615

Haushaltsermächtigungen: 0615, 1209

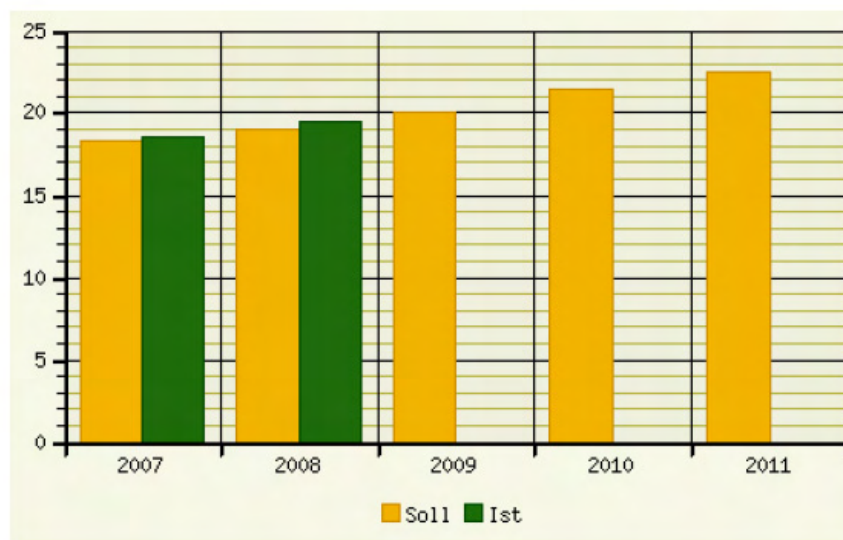
Fachprodukt: LS Gebäudemanagement

Messgröße: Gesamtkosten des Gebäudemanagements je m² Nettogrundfläche der landeseigenen und angemieteten Gebäude (Euro/m² NGF) ohne Universitäten

Definition der Messgröße: Dargestellt werden die Personal- und Sachkosten des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg (Input) sowie die Bewirtschaftungskosten je Quadratmeter Nettogrundfläche aller landeseigenen und angemieteten Gebäude (Output) ohne Universitäten.

In Euro	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	18,3	19,0	20,0	21,5	22,5
Ist	18,6	19,5	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Euro)



Erläuterung:

Ansteigende Soll-Werte wegen ansteigender Betriebskosten, insbesondere Energiekosten, und aufgrund von Flächenzugängen. Die Soll-Werte wurden entsprechend der Entwicklung der Ist-Werte fortgeschrieben.

Finanzministerium

FB und SB Vermögen und Hochbau

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0615

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB und SB Vermögen und Hochbau

Vor Kapitel: 0615

Haushaltsermächtigungen: 0615

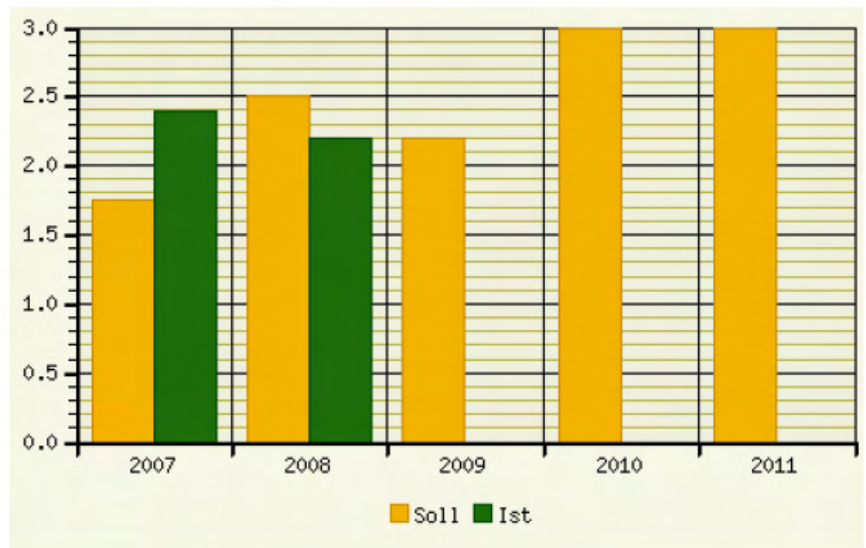
Produktbereich: PB Staatliche Schlösser und Gärten

Messgröße: Deckungsbedarf je Besucher der Staatlichen Schlösser und Gärten (Euro / SSG Besucher)

Definition der Messgröße: Dargestellt wird die Höhe des Deckungsbedarfs je Besucher der Staatlichen Schlösser und Gärten. Der Deckungsbedarf setzt sich zusammen aus dem Saldo der Erlöse und des Aufwands der nicht rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg dividiert durch die Besucherzahl.

In Euro	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	1,8	2,5	2,2	3,0	3,0
Ist	2,4	2,2	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Euro)



Erläuterung:

Der Ist-Wert 2008 ist aufgrund des verringerten Aufwands im Jahr 2008 im Vergleich zum Jahr 2007 gesunken. Die Soll-Werte erhöhen sich durch Organisations- und Aufgabenveränderungen. Hieraus erklären sich auch die Abweichungen von Ist zu Soll.

Finanzministerium

0615 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Die 12 Staatlichen Vermögens- und Hochbauämter sowie die 3 Universitätsbauämter einschließlich der Betriebsleitung werden seit 01.01.2004 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Das Gesetz zur Reform der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg (DS 13/3720) wurde vom Landtag am 8. Dezember 2004 beschlossen und ist zum 1. Januar 2005 in Kraft getreten. Mit dieser Reform werden die 15 Ämter für Landesaufgaben und die bisherige Landesvermögens- und Bauabteilung der OFD Stuttgart zu einer organisatorischen Einheit zusammengefasst. Der neue Landesbetrieb "Vermögen und Bau Baden-Württemberg" ist damit eine eigenständige Organisationseinheit mit Sitz in Stuttgart und direkt dem Finanzministerium unterstellt. Der Landesbetrieb wird seit 01.01.2005 kaufmännisch geführt.

Mit Wirkung vom 01.10.2008 wurde innerhalb des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg die nicht rechtsfähige Anstalt Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg errichtet. Diese Anstalt wird mit einem separaten Unterwirtschaftsplan in den Erläuterungen dargestellt. Die Zuschussbeträge sind in den Erläuterungen entsprechend aufgeteilt.

Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO für den Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg nur die Zuführung sowie die Planstellen für planmäßige Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0615 aufgeführt.

Die Ausgaben für Landesbaumaßnahmen und für die Bauunterhaltung sowie die Einnahmen und Ausgaben für die Gebäude und Grundstücke des Landes sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

Die Bauaufgaben des Bundes werden seit 01.01.2004 durch den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg (Kap. 0614) erledigt, der ab 01.01.2005 kaufmännisch geführt wird.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.

Die Titel 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.

Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.

Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums.

Die Betriebsgrundstücke können unentgeltlich überlassen werden.

Bei der Vermietung von Räumlichkeiten in landeseigenen Schlössern und sonstigen Anlagen an die Träger allgemein bildender Museen und allgemein bildender Ausstellungen kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden; das Gleiche gilt - einschl. Nebenkosten - in weiteren Fällen nach Maßgabe der Erläuterungen.

Bei der Vermietung von Räumlichkeiten in landeseigenen Gaststätten und sonstigen Anlagen kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden; das Gleiche gilt - einschl. Nebenkosten - in weiteren Fällen nach Maßgabe der Erläuterungen.

Die Inhaber von Landesfamilienpässen erhalten einmal jährlich freien Eintritt.

Mit Einwilligung des Finanzministeriums sind Abweichungen von der Stellenübersicht für Arbeitnehmer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg gem. Ziff. 3 der Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan im Rahmen der im Unterwirtschaftsplan zur Verfügung stehenden Mittel zulässig, wenn dauerhaft Mehreinnahmen erzielt werden.

Finanzministerium

0615 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)						
682 01	016	Zuschuss an Vermögen und Bau Baden-Württemberg	87.221,9 88.458,4 82.000,0	a) b) c)	88.144,0	89.644,0
<p>Mehrausgaben sind zulässig in Höhe von Mehreinnahmen bei Kap. 1206 Tit. 181 76.</p> <p>Erläuterung: Vom Zuschussbetrag 2010 in Höhe von 88.144,0 Tsd. EUR entfallen auf Vermögen und Bau Baden-Württemberg 85.095,3 Tsd. EUR und auf die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg 3.048,7 Tsd. EUR. Vom Zuschussbetrag 2011 in Höhe von 89.644,0 Tsd. EUR entfallen auf Vermögen und Bau Baden-Württemberg 86.595,3 Tsd. EUR und auf die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg 3.048,7 Tsd. EUR.</p>						
682 02	N 016	Zuschuss aus Spielbankmitteln an Vermögen und Bau Baden-Württemberg für die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.890,0	1.890,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind in den Jahren 2010 und 2011 Spielbankmittel in Höhe von je 1.890,0 Tsd. EUR. Die Mittel werden entsprechend der Zweckbindung ausschließlich für die Aufgaben der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg verwendet.</p>						
Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			87.221,9	a)	90.034,0	91.534,0
Ausgaben für Investitionen						
891 01	016	Zuschuss für Investitionen an Vermögen und Bau Baden-Württemberg	1.871,0 1.871,0 1.871,0	a) b) c)	1.871,0	1.871,0
<p>Erläuterung: Vom Investitionszuschuss für das Jahr 2010 in Höhe von 1.871,0 Tsd. EUR entfallen auf Vermögen und Bau Baden-Württemberg 678,7 Tsd. EUR und die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg 1.192,3 Tsd. EUR. Vom Investitionszuschuss für das Jahr 2011 in Höhe von 1.871,0 Tsd. EUR entfallen auf Vermögen und Bau Baden-Württemberg 615,0 Tsd. EUR und die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg 1.256,0 Tsd. EUR.</p>						
891 02	016	Zuschuss für Investitionen aus Wettmitteln an Vermögen und Bau Baden-Württemberg für die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg	2.223,0 2.223,0 7.338,7	a) b) c)	333,0	333,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind in den Jahren 2010 und 2011 Wettmittel in Höhe von je 333.000 EUR. Die Mittel werden entsprechend der Zweckbindung ausschließlich für die Aufgaben der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg verwendet.</p>						
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			4.094,0	a)	2.204,0	2.204,0
Gesamtausgaben			91.315,9	a)	92.238,0	93.738,0

Finanzministerium

0615 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0615

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	87.221,9	a)	90.034,0	91.534,0
Ausgaben für Investitionen	4.094,0	a)	2.204,0	2.204,0
Gesamtausgaben	91.315,9	a)	92.238,0	93.738,0
Kapitel 0615 Zuschuss	91.315,9	a)	92.238,0	93.738,0

Anlage zu Kap. 0615

Wirtschaftsplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan				
I. Erträge				
1. Umsatzerlöse.....	12.809,1	13.000,0	13.449,1	13.449,1
2. Sonstige betriebliche Erträge.....	3.638,5	3.500,0	3.638,5	3.638,5
3. Außerordentliche Erträge.....	43,4	85,0	43,4	43,4
Summe der Erträge:		16.585,0	17.131,0	17.131,0
II. Aufwendungen				
1. Materialaufwand				
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	338,3	275,0	338,0	338,0
1.2 Bezogene Leistungen.....	7.456,5	6.950,0	7.740,0	7.740,0
1.3 Bezogene Waren.....	202,1	210,0	200,0	200,0
2. Personalaufwand				
2.1 Löhne und Gehälter.....	65.345,9	68.843,9	68.000,0	69.000,0
2.2 Sozialaufwand.....	22.699,2	24.478,0	25.897,8	26.397,8
3. Abschreibungen.....	1.212,9	1.359,1	1.300,0	1.300,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung.....	966,8	800,0	900,0	900,0
4.2 Übrige Aufwendungen.....	3.773,7	4.390,0	4.307,2	4.307,2
5. Außerordentliche Aufwendungen.....	13,1	0,0	15,0	15,0
6. Steuern.....	2.110,9	83,0	100,0	100,0
Summe der Aufwendungen:		107.389,0	108.798,0	110.298,0
III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		-90.804,0	-91.667,0	-93.167,0

Anlage zu Kap. 0615

Erläuterungen zum Erfolgsplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Vorbemerkung:

Der Unterwirtschaftsplan Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (SSG) ist im Anschluss an die Erläuterungen zum Erfolgs- und Finanzplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg dargestellt. Der Erfolgs- und Finanzplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg beinhaltet auch Ertrag und Aufwand der SSG. Werden Positionen nur in den Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan der SSG erläutert, ist dies ausdrücklich vermerkt.

Zu A I/1: Veranschlagt sind Einnahmen aus der Abgabe von Vergabeinformationen für staatl. Bauaufträge, Erstattungen Dritter für Kostenanalysen und Einnahmen für die Entwicklung von Kostenplanungsverfahren für Hochbauten sowie Bauleitungsmittel für Baumaßnahmen Dritter, Exigenzen (werden teilweise als Personalkosten geführt), sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben, Eintrittsgelder der SSG, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Gaststätten, Wohnheimen und SSG-Räumlichkeiten sowie Einnahmen aus Fernseh- und Rundfunkaufnahmen und sonstige Erlöse und Erträge (z.B. Shopverkauf, Holzverkauf, Einnahmen aus Fischerei, Fährbetrieb).

Das Kloster Neresheim wird angesichts seiner kulturhistorischen Bedeutung ohne Kostenerstattung von durchschnittlich 2 bis 3 Bediensteten des Landesbetriebs betreut.

Mietverzichte:

- Der Paulinenpflege Winnenden e.V. werden in der Burg Reichenberg Räume für ein Altenpflegeheim für behinderte Frauen zu einem ermäßigten Mietzins zur Verfügung gestellt.
Mietverzicht jährlich 6.900 EUR.
- Dem Stuttgarter Künstlerbund e.V. sind im Kunstgebäude in Stuttgart Räumlichkeiten für Ausstellungszwecke und ein Museumscafe zu einem ermäßigten Mietzins überlassen.
Mietverzicht jährlich 13.800 EUR.
- Im Schloss Hohenheim werden aufgrund der Überlassungsvereinbarung vom 24. April / 4. Juni 1981 der Stiftung „Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg“ Räume zur Einrichtung einer zentralen Aufbewahrungs- und Sammelstelle handschriftlicher und gedruckter Erzeugnisse aus dem Wirtschaftsleben in Baden-Württemberg mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 111.700 EUR.
- Dem Universitätsbund Hohenheim e.V. wird im Speisemeistereiflügel des Schlosses Hohenheim ein Raum mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 5.400 EUR.
- Im Schlossareal Kapfenburg werden der gemeinnützigen Stiftung „Internationale Musikakademie - Kulturzentrum Schloss Kapfenburg“ zum Betrieb einer internationalen musikalischen Begegnungsstätte und zur Durchführung regionaler und überregionaler kultureller Veranstaltungen Räumlichkeiten mietzinsfrei zur Verfügung gestellt.
Mietverzicht jährlich 55.000 EUR.
- Der Stadt Bonndorf und dem Landratsamt Waldshut werden im Schloss Bonndorf Räume für kulturelle Zwecke (Ausstellungen, Konzerte, Bibliothek, Museum) und für Zwecke des Fremdenverkehrs unentgeltlich überlassen. Nicht berücksichtigt sind Leistungen, die die Stadt und das Landratsamt für das Land erbracht haben bzw. erbringen.
Mietverzicht jährlich 40.300 EUR.
- Dem Verein „Berneuchener Haus e.V.“ in Kirchberg, Sulz-Renfrizhausen und der Evang. Landeskirche Württemberg ist die ehemalige Klosteranlage Kirchberg als Bildungs- und Familienerholungsstätte zu einem ermäßigten Mietzins überlassen.
Mietverzicht jährlich 107.000 EUR.
- Im Schloss Hellenstein werden dem städtischen Museum Räume für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 9.800 EUR.
- Im Schloss Bad Mergentheim werden der Deutschordensmuseum GmbH Räume für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 107.000 EUR.
- Im Schloss Untergröningen werden dem Verein KISS e.V. und dem Heimatmuseum Abtsgemünd Räume für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 27.500 EUR.

Die Mietverzichte im Bereich der SSG sind in den Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan aufgeführt.

Zu A I/2: Hier sind u.a. Spenden und sonstige Zuwendungen Dritter veranschlagt.

Zu A I/3: Hier sind u.a. Erbschaften, Schenkungen und Schadensersatzleistungen veranschlagt.

Anlage zu Kap. 0615

Erläuterungen zum Erfolgsplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Zu A II/1.1: Aufwendungen für Wohnheime, für die Haltung von Dienst-Kfz, für Verbrauchsmittel (Putz- und Hygienemittel) und für sonstigen Sachaufwand (z.B. Kollerfähre).

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2009	2010	2011
PKW	44	54	54
davon geleast	35	47	47
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, LKW	9	9	9
Anhänger für Kfz	3	5	5
Krafträder und Mopeds	6	6	6
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1	1
Wasserfahrzeuge	21	21	21
	6	6	6

Vom Gesamtbestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen entfallen 51 auf die SSG. Eine Aufteilung ist in den Erläuterungen zum Unterwirtschftsplan der SSG dargestellt.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind die Beschaffung von Jungfischen, der Aufwand für Gaststätten, Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit der SSG (restlicher Teil bei A II/4.1 und 4.2) und der DV-Aufwand. Die Kosten der Gebäudebewirtschaftung, für Energie und Bauunterhalt sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt 1.699,0 Bedienstete (Beamte und Arbeitnehmer). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf.

Darüber hinaus veranschlagt ist der Personalaufwand für

- 21 Baureferendare (höherer bautechnischer Dienst)
- 106 Regierungsinspektoranwälter (gehobener nichttechnischer Dienst)
- 30 Bauoberinspektoranwälter (gehobener bautechnischer Dienst)
- 40 Regierungssekretäranwälter und Dienstanfänger (mittlerer nichttechnischer Dienst)

Die für Baureferendare, Regierungsinspektoranwälter, Bauoberinspektoranwälter, Regierungssekretäranwälter und Dienstanfänger angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich der Beginn und das Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden können.

- 107 Auszubildende, Praktikanten u. ä. (im Arbeitnehmerbereich)
- 14 wissenschaftliche und technische Volontäre (vgl. auch Erläuterungen zum Unterwirtschftsplan der SSG)
- 13 Praxissemesterstudenten.

Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben und -zuwendungen für Beamte und Arbeitnehmer.

1. Gesamtbestand Personal

	davon SSG		davon SSG		davon SSG	
	Stellen 2009	Stellen 2009	Stellen 2010	Stellen 2010	Stellen 2011	Stellen 2011
a) Planmäßige Beamte	895,5	32,5	912,5	34,5	912,5	34,5
b) Arbeitnehmer	782,5	90,5	786,5	102,0	786,5	102,0
zus.	1.678,0	123,0	1.699,0	136,5	1.699,0	136,5

2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

Anlage zu Kap. 0615

Erläuterungen zum Erfolgsplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Die Stellenübersicht für Arbeitnehmer der SSG ist in den Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan dargestellt.

Tarifliche Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2009 - bisher -	Veränderungen 2010	Stellen 2010 - neu -	Stellen 2011 - neu -
1. Betriebsleitung				
TV-L				
15	1,0	- 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 16 (Leitender Baudirektor) bei Tit. 682 01 - Bezirksebene	0,0	0,0
14	3,0		3,0	3,0
13 1)	16,0		16,0	16,0
12	14,0		14,0	14,0
10	1,0		1,0	1,0
9	0,0		0,0	0,0
8	3,0		3,0	3,0
6	4,5		4,5	4,5
2-5 (Schreibdienst)	4,0	- 2,0 Stellenwegfall 2009 gem. § 2 Abs. 3 StHG 2009	2,0	2,0
zus. 1.:	46,5		43,5	43,5
2. Bezirksebene				
2.1 Außertarifliche Arbeitnehmer (Salem)	0,0	+ 18,0 neu für Übernahme des Personals Schloss Salem	18,0	18,0
2.2 TV-L				
14	38,0		38,0	38,0
13 1)	111,0	- 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat) bei Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 1 - Ministerium	110,0	110,0
12	155,0		155,0	155,0
11	88,5	- 1,0 übertragen nach Ziff. 3 Unterwirtschaftsplan SSG - 10,0 Wegfall gegen Schaffung von 10 Beamtenstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat (Bau)) bei Tit. 682 01 - Bezirksebene - 3,0 Wegfall gegen Schaffung von 3 Beamtenstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat (R)) bei Tit. 682 01 - Bezirksebene	74,5	74,5
10	4,0	- 1,0 übertragen nach Ziff. 3 Unterwirtschaftsplan SSG - 3,0 Wegfall gegen Schaffung von 3 Beamtenstellen der Bes.Gr. A 11 (Regierungsamtmann) bei Tit. 682 01 - Bezirksebene	0,0	0,0
9	65,0 (davon Fernmelde- dienst 2,0)	+ 1,0 übertragen von Ziff. 3 Unterwirtschaftsplan SSG	66,0 (davon Fernmelde- dienst 2,0)	66,0 (davon Fernmelde- dienst 2,0)
8 1)	37,0 (davon Fernmelde- dienst 7,0)	- 1,0 übertragen nach Ziff. 3 Unterwirtschaftsplan SSG - 1,0 übertragen nach Kap. 0603 Tit. 682 01	35,0 (davon Fernmelde- dienst 7,0)	35,0 (davon Fernmelde- dienst 7,0)
7	11,5		11,5	11,5
6 1)	65,5		65,5	65,5
5 1)	21,5	+ 1,0 neu für Übernahme des Personals Schloss Salem	22,5	22,5
4 (Kraftfahrer)	1,5 (davon kw 1,5)	- 1,5 Wegfall wegen Vollzug kw-Vermerk	0,0 (davon kw 0,0)	0,0 (davon kw 0,0)
3 1)	2,0 (davon Fernmelde- dienst 2,0)	- 1,0 Stellenwegfall 2009 gem. § 2 Abs. 3 StHG 2009	1,0 (davon Fernmelde- dienst 1,0)	1,0 (davon Fernmelde- dienst 1,0)
2-5 (Schreibdienst)	45,0	- 1,0 Stellenwegfall 2009 gem. § 2 Abs. 3 StHG 2009	44,0	44,0
zus. 2.:	645,5		641,0	641,0
zus. 1. + 2.:	692,0		684,5	684,5

1) 5 Stellen der Entgeltgruppe 13 dürfen bei der Betriebsleitung entsprechend § 3a des Staatshaushaltsgesetzes 2009 besetzt werden. 28 Stellen der Entgeltgruppe 13, 8 Stellen der Entgeltgruppe 8, 2 Stellen der Entgeltgruppe 6, 17 Stellen der Entgeltgruppe 5 und 2 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen bei der Bezirksebene entsprechend § 3a des StHG 2010/11 besetzt werden.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen und Ruhelöhne.

Zu A II/4.: Die auf den Betrieb entfallenden Kosten der Unterbringung einschließlich Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten und Bauunterhaltung werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 sowie aus Kap. 1208 Tit. 519 01 und 711 01 getragen.

Anlage zu Kap. 0615

Erläuterungen zum Erfolgsplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Zu A II/4.1.: Für Instandhaltung und Instandsetzung sind veranschlagt:	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Restaurierung von Kunstgegenständen im Bereich der SSG	780,0	780,0
2. Sonstiges	120,0	120,0
zus.	900,0	900,0

Zu A II/4.2: Veranschlagt ist hier der Aufwand für Seminargebühren, Sachverständigenleistungen (Beratung, Konzepte, Entwicklung), Reisekosten, Amtseinführungen, Geschäftsbedarf einschließlich Bücher und Druckschriften, Leasingraten, Aufwendungen für Telekommunikation und für die Betreuung der Staatlichen Schlösser und Gärten. Berücksichtigt sind auch Wegstreckenentschädigungen für zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene Kraftfahrzeuge.	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betreuungsaufwand für die SSG	2.033,2	2.033,2
2. Sonstiges	2.130,0	2.130,0
zus.	4.163,2	4.163,2

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	2009	2010	2011
PKW	377	377	377

Die zum Dienstreiseverkehr zugelassenen privaten Fahrzeuge im Bereich der SSG sind im Unterwirtschaftsplan dargestellt.

Zu A II/4.3.: Veranschlagt sind hier die anfallenden Beträge an Kfz- und Umsatzsteuer.

Anlage zu Kap. 0615

Wirtschaftsplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

B. Finanzplan

I. Mittelbedarf

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans.....	87.628,6	90.804,0	91.667,0	93.167,0
2. Vermehrung des Anlagevermögens				
2.1 Grundstücke und Bauten.....	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen.....	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	1.043,1	1.871,0	1.871,0	1.871,0
3. Zuführung zu Rückstellungen.....	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Zuführung zu Rücklagen.....	4.210,1	0,0	0,0	0,0
5. Ablieferung an das Land.....	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe I:		92.675,0	93.538,0	95.038,0

II. Deckungsmittel

1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans.....	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Verminderung des Anlagevermögens				
2.1 Abgänge.....	68,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen.....	1.212,9	1.359,1	1.300,0	1.300,0
3. Auflösung von Rücklagen.....	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Auflösung Rückstellungen	462,8	0,0	0,0	0,0
4. Zuführung des Landes				
4.1. Kap. 0615 Tit. 682 01.....	88.458,4	87.221,9	88.144,0	89.644,0
4.2. Kap. 0615 Tit. 682 02 (Spielbankmittel).....	0,0	0,0	1.890,0	1.890,0
4.3. Kap. 0615 Tit. 891 01.....	1.871,0	1.871,0	1.871,0	1.871,0
4.4. Kap. 0615 Tit. 891 02 (Wettmittel).....	2.223,0	2.223,0	333,0	333,0
4.5. Kap. 1245 Tit. 682 93 B.....	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe II:		92.675,0	93.538,0	95.038,0

Erläuterungen zum Finanzplan Vermögen- und Bau Baden-Württemberg

Zu B II/2.3: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. EDV-Anlagen und Medientechnik	260,0	260,0
2. Büromöbel (u.a. für Wohnheime)	383,7	320,0
3. Sonstiges	35,0	35,0
4. SSG (vgl. Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan)	1.192,3	1.256,0
zus.	1.871,0	1.871,0

Zu B II/4.2.: Veranschlagt sind Spielbankmittel in Höhe von 1.890.000 EUR für Zwecke der SSG.

Zu B II/4.4.: Veranschlagt sind Wettmittel in Höhe von 333.000 EUR für Zwecke der SSG.

Anlage zu Kap. 0615

Unterwirtschaftsplan Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist	Betrag	Betrag	Betrag
	2008	2009	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
A. Erfolgsplan				
I. Erträge				
1. Umsatzerlöse.....	11.909,6	10.148,6	10.384,4	10.384,4
2. Sonstige betriebliche Erträge.....	1.331,7	1.199,7	1.331,7	1.331,7
3. Außerordentliche Erträge.....	43,1	14,0	43,1	43,1
Summe der Erträge:		11.362,3	11.723,2	11.723,2
II. Aufwendungen				
1. Materialaufwand				
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	263,2	204,0	260,0	260,0
1.2 Bezogene Leistungen.....	6.413,0	5.908,1	5.896,7	5.896,7
1.3 Bezogene Waren.....	196,9	174,0	200,0	200,0
2. Personalaufwand				
2.1 Löhne und Gehälter.....	5.340,8	5.671,0	6.200,0	6.200,0
2.2 Sozialaufwand.....	1.597,0	2.054,5	1.600,0	1.600,0
3. Abschreibungen.....	373,3	455,4	400,0	400,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung.....	848,1	587,2	780,0	780,0
4.2 Übrige Aufwendungen.....	1.570,7	1.174,6	2.033,2	2.033,2
5. Außerordentliche Aufwendungen.....	6,3	0,0	5,0	5,0
6. Steuern.....	60,0	20,0	20,0	20,0
Summe der Aufwendungen:		16.248,8	17.394,9	17.394,9
III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		-4.886,5	-5.671,7	-5.671,7

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Zu A I/1: Veranschlagt sind Einnahmen aus Eintrittsgeldern der Staatlichen Schlösser und Gärten (SSG), Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von SSG-Gaststätten und SSG-Räumlichkeiten sowie Einnahmen aus Fernseh- und Rundfunkaufnahmen und sonstige Erlöse und Erträge (z.B. Shopverkauf und Holzverkauf).

Mietverzichte:

- Im Schlossareal Weikersheim werden der "Musikakademie Schloss Weikersheim" der Stadt Weikersheim Räume für Zwecke der musikalischen Bildung mietzinsfrei – einschließlich Nebenkosten – zur Verfügung gestellt.
Mietverzicht jährlich 144.000 EUR.
- Im Schloss Ludwigsburg werden dem Verein Ludwigsburger Schlossfestspiele e.V. Räume zur Durchführung von Veranstaltungen zu einem ermäßigten Mietzins überlassen.
Mietverzicht jährlich 30.600 EUR.
- Im Klosterareal Ochsenhausen werden der Stiftung „Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg“ Räume für Zwecke der Jugendmuskerverziehung mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich: 191.000 EUR.

Anlage zu Kap. 0615

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

- Im Schlossareal Solitude werden der Stiftung „Akademie Schloss Solitude“ Räume für Zwecke der Förderung insbesondere jüngerer, besonders begabter Künstler mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 613.500 EUR.
- Im Schloss Rastatt werden der Wehrgeschichtliches Museum Rastatt GmbH Räumlichkeiten u.a. für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 240.500 EUR.
- Im Schloss Schwetzingen werden dem Verein Xylon Museum und Werkstätten e.V. Schwetzingen Räumlichkeiten u.a. für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 7.000 EUR.
- Im Schloss Ellwangen werden dem Geschichts- und Altertumsverein e.V. Räume für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 14.800 EUR.

Zu A II/2: Hier sind u.a. Spenden und sonstige Zuwendungen Dritter veranschlagt.

Zu A II/3: Hier sind u.a. Erbschaften, Schenkungen und Schadensersatzleistungen veranschlagt.

Zu A II/1.1: Aufwendungen für Wohnheime, für die Haltung von Dienst-Kfz, für Verbrauchsmittel (Putz- und Hygienemittel) und für sonstigen Sachaufwand (z.B. Kollerfahre).

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2009	2010	2011
PKW	1	4	4
davon geleast	1	3	3
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, LKW	9	9	9
Anhänger für Kfz	3	4	4
Krafträder und Mopeds	6	6	6
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1	1
Wasserfahrzeuge	21	21	21
	6	6	6

Zu A II/1.2: Veranschlagt ist der Aufwand für SSG-Gaststätten, Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit der SSG (restlicher Teil bei A II/4.1 und 4.2) und der DV-Aufwand. Die Kosten der Gebäudebewirtschaftung, für Energie und Bauunterhalt sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt 136,5 Bedienstete (Beamte und Arbeitnehmer). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf. Darüber hinaus veranschlagt ist der Personalaufwand für

14 wissenschaftliche und technische Volontäre

Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben und -zuwendungen für Beamte und Arbeitnehmer.

<u>1. Gesamtbestand Personal SSG</u>	Stellen 2009	Stellen 2010	Stellen 2011
a) Planmäßige Beamte	32,5	34,5	34,5
b) Arbeitnehmer	90,5	102,0	102,0
zus.	123,0	136,5	136,5

2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

Anlage zu Kap. 0615

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Tarifliche Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2009 - bisher -	Veränderungen 2010	Stellen 2010 - neu -	Stellen 2010 - neu -
1. Außertarifliche Arbeitnehmer (Salem)	0,0	+ 2,0 neu für Übernahme Personal Schloss Salem	2,0	2,0
2. TV-L				
14	1,0	+ 1,0 neu für Übernahme Personal Schloss Salem	2,0	2,0
13 1)	2,0		2,0	2,0
11	1,5	+ 1,0 übertragen von Ziff. 3 Nr. 2.2 des Gesamtwirtschafts- plans	2,5	2,5
10	1,0	+ 0,5 neu im Rahmen der Neustrukturierung SSG + 1,0 übertragen von Ziff. 3 Nr. 2.2 des Gesamtwirtschafts- plans	3,0	3,0
9	7,0	+ 0,5 neu für Übernahme Personal Schloss Salem + 3,0 neu im Rahmen der Neustrukturierung SSG - 1,0 übertragen nach Ziff. 3 Nr. 2.2 des Gesamtwirtschafts- plans	9,0	9,0
8	0,0	+ 1,0 übertragen von Ziff. 3 Nr. 2.2 des Gesamtwirtschafts- plans	1,0	1,0
7	5,5		5,5	5,5
6	21,5		21,5	21,5
5 1)	49,0	+ 1,0 neu für Übernahme Personal Schloss Salem	50,0	50,0
3	0,0	+ 1,5 neu im Rahmen der Neustrukturierung SSG	1,5	1,5
2-5 (Schreibdienst)	2,0		2,0	2,0
zus. :	90,5		102,0	102,0

1) 2 Stellen der Entgeltgruppe 13 und 5 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen bei der Betriebsleitung entsprechend § 3a des StHG 2010/11 besetzt werden.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen und Ruhelöhne.

Zu A II/4.: Die auf den Betrieb entfallenden Kosten der Unterbringung einschließlich Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten und Bauunterhaltung werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 sowie aus Kap. 1208 Tit. 519 01 und 711 01 getragen.

Zu A II/4.1.: Für Instandhaltung und Instandsetzung sind veranschlagt:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Restaurierung von Kunstgegenständen im Bereich der SSG	780,0	780,0

Zu A II/4.2: Veranschlagt ist hier der Aufwand für Seminargebühren, Sachverständigenleistungen (Beratung, Konzepte, Entwicklung), Reisekosten, Geschäftsbedarf einschließlich Bücher und Druckschriften, Leasingraten, Aufwendungen für Telekommunikation und für die Betreuung der SSG. Berücksichtigt sind auch Wegstreckenentschädigungen für zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Kraftfahrzeuge.

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private
Fahrzeuge

	2009	2010	2011
PKW	0	5	5

Zu A II/6.: Veranschlagt sind hier die anfallenden Beträge an Kfz- und Umsatzsteuer.

Anlage zu Kap. 0615

Unterwirtschaftsplan Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist	Betrag	Betrag	Betrag
	2008	2009	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR

B. Finanzplan

I. Mittelbedarf

1.	Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans.....	3.384,9	4.886,5	5.671,7	5.671,7
2.	Vermehrung des Anlagevermögens				
2.1	Grundstücke und Bauten.....	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen.....	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	630,6	1.021,5	1.192,3	1.256,0
3.	Zuführung zu Rückstellungen.....	62,5	0,0	0,0	0,0
4.	Zuführung zu Rücklagen.....	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Ablieferung an das Land.....	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe I:		5.908,0	6.864,0	6.927,7

II. Deckungsmittel

1.	Jahres- Überschuss des Erfolgsplans.....	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge.....	1,6	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen.....	373,4	454,4	400,0	400,0
3.	Auflösung von Rücklagen.....	2.803,2	0,0	0,0	0,0
4.	Zuführung des Landes				
4.1.	Kap. 0615 Tit. 682 01.....	221,7	2.209,1	3.048,7	3.048,7
4.2.	Kap. 0615 Tit. 682 02 (Spielbankmittel).....	0,0	0,0	1.890,0	1.890,0
4.3.	Kap. 0615 Tit. 891 01.....	1.471,0	1.021,5	1.192,3	1.256,0
4.4.	Kap. 0615 Tit. 891 02 (Wettmittel).....	2.223,0	2.223,0	333,0	333,0
	Summe II:		5.908,0	6.864,0	6.927,7

Erläuterungen zum Finanzplan der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Zu B II/2.3: Veranschlagt sind:	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Beschaffungen für Schloss und Kloster Bebenhausen ((u.a. Bestuhlung)	59,5	18,5
2. Beschaffungen für Schloss Rastatt und Schloss Rastatt-Favorite	60,0	53,0
3. Beschaffungen für Kloster Schussenried (u.a. Ausstellungsvitrinen)	130,0	20,0
4. Beschaffungen für Schloss Ludwigsburg (u.a. Bänke, Vorhänge)	109,8	102,2
5. Beschaffungen für Schloss Tettngang (u.a. Cateringküche)	5,0	125,0
6. Beschaffungen für Schloss Meersburg (u.a. Veranstaltungsmobiliar, Ausstellungs-vitrinen, Kassenbereich)	72,0	517,0
7. Beschaffungen für Schloss Schwetzingen (u.a. Spiegelleuchten, Holzschalenstühle, Ersatz Winterdienstfahrzeug, Schminktische)	103,8	128,6
8. Beschaffungen für Schloss Mannheim (u.a. Brandmeldeanlage)	7,4	100,0
9. Sonstiges	644,8	191,7
zus.	1.192,3	1.256,0

Zu B II/4.2.: Veranschlagt sind Spielbankmittel in Höhe von 1.890.000 EUR, die für den laufenden Betrieb und verschiedene Projekte verwendet werden.

Zu B II/4.4.: Veranschlagt sind Wettmittel in Höhe von 333.000 EUR, die für verschiedene Projekte der SSG verwendet werden.

Finanzministerium

SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0618

SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0618, 1210 und 1212.

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Fachbereich Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung: Im Fachbereich sind alle mit der Beamtenbesoldung, dem Recht der Arbeitnehmer, der Krankenfürsorge, der Versorgung und den Entschädigungszahlungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz (Wiedergutmachung) zusammenhängenden Aufgaben des Finanzministeriums und des Landesamtes für Besoldung und Versorgung (LBV) sowie dem LBV übertragenen Sonderaufgaben zusammengefasst.

Produktgruppe Bezüge und Nebenleistungen: In der Produktgruppe sind alle mit Bezügen (Besoldung, Entgelt sowie Versorgung) und den tariflichen Arbeitsbedingungen zusammenhängenden Aufgaben sowohl im Finanzministerium als auch für die Abrechnung (Festsetzung und Auszahlung) zuständigen Landesamt für Besoldung und Versorgung (LBV) zusammengefasst.

Hierzu gehören neben den generellen Festlegungen zum Tarif-, Besoldungs- und Versorgungsrecht durch das Finanzministerium insbesondere die Abrechnung (Festsetzung und Auszahlung) der Brutto-/Nettobezüge einschl. Kindergeld an Beamte, Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger im Rahmen der Zuständigkeiten nach der LBV-ZuVO durch das LBV.

Landesweites Serviceprodukt Versorgung: Im Produkt Versorgung sind alle mit der Versorgung zusammenhängenden Aufgaben sowohl im Finanzministerium als auch im für die Abrechnung (Festsetzung und Auszahlung) zuständigen Landesamt für Besoldung und Versorgung (LBV) zusammengefasst.

Hierzu gehören neben den Aufgaben des Finanzministeriums insbesondere die Abrechnung (Festsetzung und Auszahlung) der Brutto-/Nettobezüge einschl. Kindergeld an Versorgungsempfänger im Rahmen der Zuständigkeiten nach der LBV-ZuVO durch das LBV.

Landesweites Serviceprodukt Beihilfe: Im Produkt Beihilfe sind alle mit der Beihilfe und Unterstützung aus Fürsorgegründen zusammenhängenden Aufgaben sowohl im Finanzministerium als auch im für die Abrechnung (Festsetzung und Auszahlung) zuständigen Landesamt für Besoldung und Versorgung (LBV) zusammengefasst.

Hierzu gehören neben den generellen Festlegungen zur Beihilfe durch das Finanzministerium insbesondere die Abrechnung (Festsetzung und Auszahlung) von Beihilfen in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen an Beamte, Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger im Rahmen der Zuständigkeiten nach der LBV-ZuVO durch das LBV.

2. Ziele und Messgrößen

SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007	Ist 2008	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
				(Soll 2007)	(Soll 2008)			
PB Entg., Bes., Vers., Krankenf., Wieder			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	44.157,8	47.997,0			
PG Bezüge und Nebenleistungen	0601, 0602, 0618, 1210	Erhöhung Wirtschaftlich- keit Bearbeitung Bezüge- zahlung (Reduzierung Verwaltungskosten bei gleicher Qualität)	Anzahl der Zahlfälle Besoldung (Stand 31.12. Vorjahr)	187.536 (190.500)	186.388 (186.388)	188.000	186.000	186.000
			Mtl. Verwaltungskosten pro Besoldungszahlfall in EUR	4,68 (4,70)	4,73 (4,70)	4,70	4,65	4,65
			Anzahl der Zahlfälle Arbeit- nehmer (Stand 31.12. Vorjahr)	78.910 (78.000)	81.205 (81.205)	86.000	88.000	90.000
			Mtl. Verwaltungskosten pro Arbeitnehmerzahlfall in EUR	10,87 (12,50)	10,87 (10,90)	10,90	10,70	10,70
LS Versorgung	0601, 0602, 0618, 1210, 1212	Erhöhung Wirtschaftlich- keit Bearbeitung Bezüge- zahlung (Reduzierung Verwaltungsk./ Versor- gungsempfänger)	Anzahl der Zahlfälle Versor- gung Land (Stand 31.12. Vorjahr)	88.570 (88.000)	92.030 (92.030)	96.000	99.500	103.000
			Mtl. Verwaltungskosten pro Versorgungszahlfall in EUR	6,06 (6,30)	5,95 (6,00)	6,00	5,90	5,80
LS Beihilfe	0601, 0602, 0618	Optimierung der Bearbei- tung der Beihilfeanträge durch weitere Reduzie- rung der Verwaltungskos- ten Beihilfe bei gleicher Qualität	Anträge Beihilfe	837.733 (810.000)	895.323 (880.000)	920.000	930.000	950.000
			Verwaltungskosten pro Beihil- feantrag in EUR	13,82 (14,00)	13,78 (13,80)	13,80	13,80	13,80

Finanzministerium

SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0618

3. Erläuterungen

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung

Vor Kapitel: 0618

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0618, 1210

Produktgruppe: PG Bezüge und Nebenleistungen

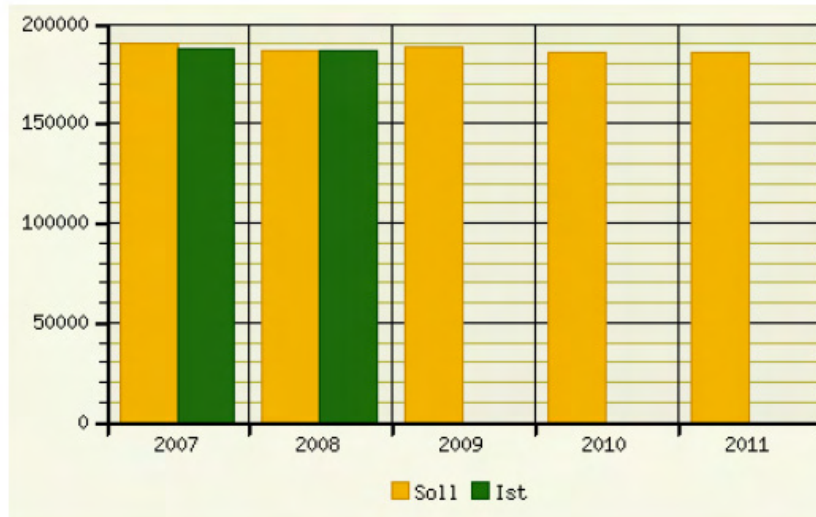
Messgröße: Anzahl der Zahlfälle Besoldung (Stand 31.12.Vorjahr)

Definition der Messgröße: Anzahl Besoldungsempfänger mit Anspruch auf Bezüge und / oder Kindergeld

Entwicklung der
Messgröße:

In Stück	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	190.500,0	186.388,0	188.000,0	186.000,0	186.000,0
Ist	187.536,0	186.388,0	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Stück)



Erläuterung:

Nahezu gleichbleibende Zahl der Besoldungszahlfälle trotz vorgegebener Stellenabbau-programme durch steigende Anzahl von Teilzeitbeschäftigten und Einstellungen in Ressortbereichen (z.B. Lehrer).

Finanzministerium

SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0618

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung

Vor Kapitel: 0618

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0618, 1210, 1212

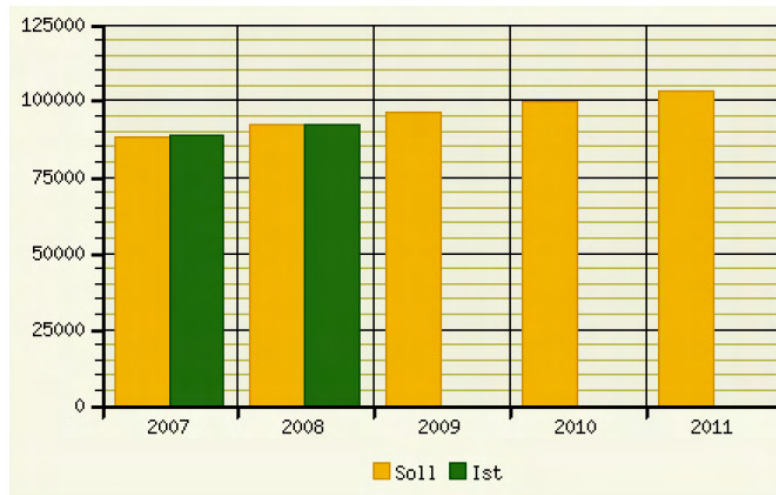
Fachprodukt: LS Versorgung

Messgröße: Anzahl der Zahlfälle Versorgung Land (Stand 31.12. Vorjahr)

Definition der Messgröße: Anzahl Ruhestandsbeamte bzw. deren Hinterbliebene mit Anspruch auf Bezüge und / oder Kindergeld

Entwicklung der Messgröße:	Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011
	Soll	88.000	92.030	96.000	99.500	103.000
	Ist	88.570	92.030	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Anzahl)



Erläuterung: Voraussichtlich steigende Anzahl Versorgungszahlfälle durch vermehrte altersbedingte Zuruhesetzungen von Beamten in den kommenden Jahren.

Finanzministerium

SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0618

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): SB Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung

Vor Kapitel: 0618

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0618

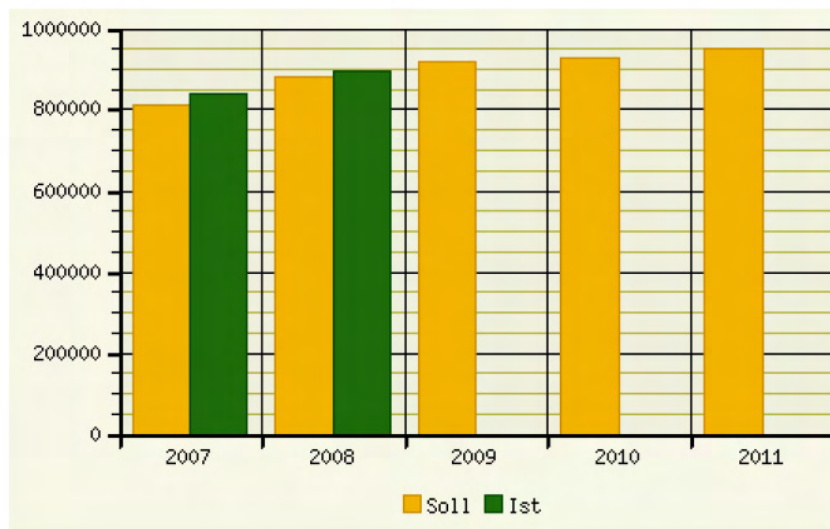
Fachprodukt: LS Beihilfe

Messgröße: Anträge Beihilfe

Definition der Messgröße: Gesamtzahl der abgerechneten Beihilfeanträge

In Stück	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	810.000	880.000	920.000	930.000	950.000
Ist	837.733	895.323	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Stück)



Erläuterung:

Voraussichtlich weiterer Anstieg der Beihilfeanträge durch steigende Zahl der beihilfeberechtigten Versorgungsempfänger und wegen des steigenden Altersdurchschnitts der aktiv beschäftigten Beihilfeberechtigten.

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 03	062	Umsatzsteuer für Verwaltungskosten	0,0 232,4 210,5	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	------------------------------------	-----------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Das Landesamt für Besoldung und Versorgung nimmt auch Aufgaben (Zahlbarmachung von Bezügen, Entgelten und Beihilfen) für Dritte wahr. Das Landesamt wird hier als Betrieb gewerblicher Art tätig. Für die Verwaltungskostenerstattungen ist daher auch Umsatzsteuer in Rechnung zu stellen und an das Finanzamt abzuführen. Vgl. Haushaltsvermerk bei Tit. 546 03.

119 51	062	Sonstige Einnahmen	30,0 38,2 25,2	a) b) c)		30,0	30,0
--------	-----	--------------------	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Maschinen und Geräten sowie Gebühren und Zinsen.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			30,0	a)		30,0	30,0
---	--	--	------	----	--	------	------

Übrige Einnahmen

261 01	062	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	1.500,0 1.521,5 1.372,4	a) b) c)		1.600,0	1.600,0
--------	-----	--------------------------------------	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

Erläuterung: Kostenerstattung durch Dritte (u.a. Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, Bezirksverein für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe Heidelberg, Stadt Karlsruhe für das Badische Staatstheater, Gebäudeversicherung usw.) für vertraglich übernommene Aufgaben (Zahlbarmachung von Bezügen, Entgelten und Beihilfen). Hier werden auch Ersätze für die bei Kap. 0608 Tit.Gr. 69 (EDV) entstehenden Aufwendungen vereinnahmt.

261 02	062	Erstattungen von Verwaltungskosten durch Landesbetriebe	4.498,5 2.879,5 3.089,4	a) b) c)		4.542,2	4.542,2
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

Erläuterung: Kostenerstattung durch die Landesbetriebe nach § 26 LHO für die Zahlbarmachung von Bezügen, Entgelten und Beihilfen. Hier werden auch die Ersätze für die bei Kap. 0608 Tit.Gr. 69 (EDV) entstehenden Aufwendungen vereinnahmt.

Zwischensumme Übrige Einnahmen			5.998,5	a)		6.142,2	6.142,2
---------------------------------------	--	--	---------	----	--	---------	---------

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Titelgruppen

69		Informationstechnik					
119 69	062	Vermischte Einnahmen	0,0 1,4 1,4	a) b) c)		0,0	0,0

Erläuterung: Leertitel. Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 69.

132 69	062	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0,0 1,0 3,1	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Leertitel. Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 69.

Summe Titelgruppe 69 0,0 a) 0,0 0,0

Gesamteinnahmen 6.028,5 a) 6.172,2 6.172,2

Ausgaben

Von der dezentralen Finanzverantwortung gemäß § 6 StHG ist zusätzlich Tit. 546 03 ausgenommen. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich bei den Titeln der dezentralen Finanzverantwortung um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 119 51.

Personalausgaben

Pilot der Personalausgabenbudgetierung.
Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2010/11 umfasst die Titel 422 01, 427 51, 428 01, 428 07, 429 01 und 459 02 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von

- 34.260.000 EUR im Jahr 2010 und
- 36.850.000 EUR im Jahr 2011.

Für die Anpassung des Personalausgabenbudgets kann das Finanzministerium in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
422 01	062	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	18.230,8 16.966,4 16.644,3		a) b) c)	20.960,0	22.620,0
Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
1. Planmäßige Beamte							
darunter							
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte			20.960,0	22.620,0			
1.2 Sonstiges: Mehrarbeitsvergütung			25,5	25,5			
422 03	062	Bezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	475,0 415,1 411,8		a) b) c)	475,0	475,0
427 51	062	Sonstige Beschäftigungsentgelte	650,0 326,2 192,4		a) b) c)	650,0	650,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen			650,0	650,0			
428 01	062	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	11.414,1 11.503,6 0,0		a) b) c)	11.790,0	12.720,0
Erläuterung: Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
5. 6 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten							
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit			50,0	50,0			
9. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder			5,0	5,0			
428 07	062	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten) für vertraglich übernommene Aufgaben	750,0 494,6 0,0		a) b) c)	850,0	850,0
Erläuterung: Im Rahmen der Ausgabeermächtigung sind hier die Personalausgaben (einschl. Zulagen nach den Tarifverträgen) veranschlagt			2010	2011			
- Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 bis 12 TV-L bis zu			20	20			
Vgl. hierzu Titel 261 01.							

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

429 01	062	Sonstige Personalausgaben	5,0 14,6 1,1	a) b) c)	5,0	5,0
--------	-----	---------------------------	--------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind Trennungsgelder, Fahrkostenbeiträge, Fahrkosten- und Verpflegungszuschüsse u. dgl. sowie Umzugskostenvergütungen.

459 02	062	Nachentrichtung von Pauschaler Lohn- und Kirchensteuer u. dgl.	5,0 0,0 0,1	a) b) c)	5,0	5,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Nachentrichtung von pauschalen Lohn- und Kirchensteuerbeträgen o. dgl. aufgrund von Betriebsprüfungen.

Zwischensumme Personalausgaben		31.529,9	a)	34.735,0	37.325,0
---------------------------------------	--	----------	----	----------	----------

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	062	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2.600,0 2.492,3 2.399,6	a) b) c)	2.650,0	2.650,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	280,0	280,0
2. Porto	2.100,0	2.100,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	200,0	200,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	50,0	50,0
5. Sonstiges	20,0	20,0
zus.	2.650,0	2.650,0

514 02	062	Dienst- und Schutzkleidung	0,4 0,1 0,9	a) b) c)	0,4	0,4
--------	-----	----------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Dienst- und Schutzkleidung für das Personal im Hausdienstbereich.

517 01	062	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	27,0 35,5 25,4	a) b) c)	40,0	40,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	40,0	40,0

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR															
518 02	062	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	6,0	6,0															
525 21	062	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	5,0 3,3 1,0		a) b) c)	5,0	5,0															
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen (insbesondere Trennungsgelder, Reisekosten u. dgl.) für Beamte im Vorbereitungsdienst. Vgl. auch Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 525 21 im Vorheft.</p>																						
527 01	062	Dienstreisen	40,0 27,4 35,9		a) b) c)	40,0	40,0															
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2010 Tsd. EUR</th> <th>2011 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Reisekostenvergütungen</td> <td>36,0</td> <td>36,0</td> </tr> <tr> <td>2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge</td> <td>4,0</td> <td>4,0</td> </tr> <tr> <td>zus.</td> <td>40,0</td> <td>40,0</td> </tr> </tbody> </table>									2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	1. Reisekostenvergütungen	36,0	36,0	2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge	4,0	4,0	zus.	40,0	40,0			
	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR																				
1. Reisekostenvergütungen	36,0	36,0																				
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge	4,0	4,0																				
zus.	40,0	40,0																				
529 01	062	Zur Verfügung des Präsidenten des Landesamts für Besoldung und Versorgung für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,5 0,5 0,5		a) b) c)	0,5	0,5															
<p>Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>																						
546 03	062	Umsatzsteuer für Verwaltungskosten	0,0 232,4 210,5		a) b) c)	0,0	0,0															
<p>Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 119 03 zulässig.</p>																						
<p>Erläuterung: Hier wird die im Zusammenhang mit der Verwaltungskostenerstattung in Rechnung zu stellende und an das Finanzamt abzuführende Umsatzsteuer verausgabt; vgl. die Erläuterungen zu Tit. 119 03.</p>																						
546 49	062	Vermischte Verwaltungsausgaben	35,0 41,6 27,5		a) b) c)	45,0	45,0															
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2010 Tsd. EUR</th> <th>2011 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte</td> <td>0,5</td> <td>0,5</td> </tr> <tr> <td>2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> </tr> <tr> <td>4. Sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Bewachungsdienst)</td> <td>36,5</td> <td>36,5</td> </tr> <tr> <td>zus.</td> <td>45,0</td> <td>45,0</td> </tr> </tbody> </table>									2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte	0,5	0,5	2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	8,0	8,0	4. Sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Bewachungsdienst)	36,5	36,5	zus.	45,0	45,0
	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR																				
1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte	0,5	0,5																				
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	8,0	8,0																				
4. Sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Bewachungsdienst)	36,5	36,5																				
zus.	45,0	45,0																				
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			2.707,9		a)	2.786,9	2.786,9															

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

812 08	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. für die Werkküche	50,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 11	062	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.	0,0 10,9 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 21	062	Erwerb von Einrichtungsgegenständen u. dgl.	30,0 19,1 13,8	a) b) c)		350,0	100,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Arbeitsplatzausstattung für das Dienstreisemanagement	260,0	0,0
2.. Ersatzbeschaffung von Mobiliar	90,0	100,0
	<u>350,0</u>	<u>100,0</u>

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen 80,0 a) 350,0 100,0

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.

69		Aufwand für Informationstechnik					
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich mit Einwilligung des Finanzministeriums um die Einnahmen bei Tit.Gr. 69.					
427 69	062	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
511 69A	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	288,0 265,5 217,0	a) b) c)		281,0	281,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	80,0	80,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	196,0	196,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
zus.	<u>281,0</u>	<u>281,0</u>

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 c)	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
511 69B	062	Fernmeldegebühren u. dgl.		66,0 45,6 46,7	a) b) c)	64,0	64,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:				2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR		
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen				57,0	57,0		
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen				7,0	7,0		
zus.				64,0	64,0		
An die Fernmeldezentrale des Landesamtes für Besoldung und Versorgung in Fellbach sind auch das Chemische- und Veterinäruntersuchungsamt und das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Stuttgart angeschlossen, ohne dass die anteiligen Kosten erstattet werden.							
514 69	062	Verbrauchsmittel		124,0 102,8 123,9	a) b) c)	121,0	121,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Verbrauchsmittel aller Art für den Bereich der Informationstechnik, insbesondere Erfassungsbelege, Disketten, Spezialpapier, Vordrucke, Farbbänder u. dgl.							
518 69	062	Maschinen und Gerätemieten		68,0 25,2 48,4	a) b) c)	66,0	66,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für die Anmietung von Kopiergeräten.							
525 69	062	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung		58,0 83,0 74,4	a) b) c)	57,0	57,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Aus- und Fortbildung im informationstechnischen Bereich einschl. aller damit in Zusammenhang stehender Kosten (z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten).							
534 69	062	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		1.480,0 1.643,4 2.048,7	a) b) c)	1.443,0	1.443,0
Erläuterung: Kosten für Anwendungsberatung, Programmierunterstützung, Lizenzprogramme, COM-Verfilmung und für die Inanspruchnahme von Datenservicebüros.							
546 69	062	Sonstiger Sachaufwand		0,0 1,4 1,5	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Kosten für Formulare, Schutzkleidung und sonstige vermischte Ausgaben.							

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

812 69	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	416,0 117,3 610,8	a) b) c)	406,0	406,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von EDV-Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.

Summe Titelgruppe 69 2.500,0 a) 2.438,0 2.438,0

75 Aufwand für Wiedergutmachungsleistungen

Erläuterung: Hier ist der Aufwand für die Wiedergutmachungsleistungen veranschlagt.
Zur Verwaltungsvereinfachung hat das Land Baden-Württemberg mit den anderen Ländern und dem Bund vereinbart, die Ausgaben der Ortskrankenkassen für Heilverfahren und Krankenversorgung nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG) für die Länder durch Vertrag mit dem Bundesverband der Ortskrankenkassen pauschaliert zu übernehmen.

536 75	216	Auslagen in Rechts- (Wiedergutmachungs-) Sachen (einschließlich Reisekosten)	5,0 -1,9 -2,3	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Entschädigung für Sachverständige	1,0	1,0
2. Sonstige Auslagen in Wiedergutmachungssachen	4,0	4,0
zus.	5,0	5,0

631 75	244	Beteiligung des Landes Baden-Württemberg an den Entschädigungsaufwendungen der anderen Länder nach Par. 172 BEG	6.000,0 8.611,1 5.485,3	a) b) c)	6.700,0	6.000,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Der Anteil des Landes Baden-Württemberg hängt von der Höhe der eigenen Entschädigungsleistungen und von der Höhe der Ausgaben der anderen Länder ab.
Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.

632 75	216	Verwaltungskostenerstattung	5,0 6,3 6,2	a) b) c)	10,0	10,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt ist der Anteil des Landes an den Kosten der Bundeszentalkartei für Verfolgte.

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

687 75	244	Wiedergutmachungsleistungen einschließlich Erstattung der Krankenversorgung und Härteausgleich Für übergesetzliche Leistungen können bis zu 50 000 Euro verausgabt werden. Hier können auch Leistungen an Personen, die nicht unter das BEG fallen, verausgabt werden.	26.000,0 19.928,3 25.831,8	a) b) c)	21.000,0	19.900,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Leistungen auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes i. d. F. des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundesentschädigungsgesetzes vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1325) und der landesrechtlichen Vorschriften, soweit sie gemäß § 228 Abs. 2 BEG fortwirken. Erstattungen der Krankenversorgung einschließlich Verwaltungskostenanteil an den Bundesverband der Allgemeinen Ortskrankenkassen (Vertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Bundesverband der AOK'en) sowie Härteausgleichszahlungen nach § 171 BEG (ohne Darlehen). Im Rahmen des Härteausgleichs können in zu prüfenden Einzelfällen auch Leistungen an Personen gewährt werden, die nicht unter das Bundesentschädigungsgesetz fallen.

Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
I. Renten		
1. Schaden an Leben	675,0	650,0
2. Schaden an Körper und Gesundheit	12.500,0	11.500,0
3. Schaden im beruflichen Fortkommen	400,0	350,0
4. Schaden im wirtschaftlichen Fortkommen	5,0	5,0
zus. I.	13.580,0	12.505,0
II. Kapitalentschädigungen		
5. Schaden an Körper oder Gesundheit	325,0	300,0
6. Schaden an Freiheit	9,0	9,0
7. Schaden an Eigentum	0,5	0,5
8. Schaden an Vermögen	0,5	0,5
9. Schaden im beruflichen Fortkommen	4,0	4,0
10. Soforthilfe für Rückwanderer	1,0	1,0
zus. II.	340,0	315,0
III. Erstattung von Krankenversorgung einschl. Verwaltungskostenanteil gem. §§ 30, 141a und b, 227 b BEG nach dem Vertrag des Landes mit dem Bundesverband der Ortskrankenkassen	7.000,0	7.000,0
IV. Härteausgleich und übergesetzliche Leistungen sowie einmalige Leistungen und Leistungen an Personen, die nicht unter das BEG fallen	80,0	80,0
insgesamt I. bis IV.	21.000,0	19.900,0

Weniger wegen der rückläufigen Zahl von Anspruchsberechtigten.
Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.

Summe Titelgruppe 75	32.010,0	a)	27.710,0	25.910,0
Gesamtausgaben	68.827,8	a)	68.019,9	68.559,9

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0618

Verwaltungseinnahmen	30,0	a)	30,0	30,0
Übrige Einnahmen	5.998,5	a)	6.142,2	6.142,2
Gesamteinnahmen	6.028,5	a)	6.172,2	6.172,2
Personalausgaben	31.529,9	a)	34.735,0	37.325,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	4.796,9	a)	4.818,9	4.818,9
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	32.005,0	a)	27.710,0	25.910,0
Ausgaben für Investitionen	496,0	a)	756,0	506,0
Gesamtausgaben	68.827,8	a)	68.019,9	68.559,9
Kapitel 0618 Zuschuss	62.799,3	a)	61.847,7	62.387,7

Finanzministerium

FB Beteiligungen

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0620

FB Beteiligungen

Haushaltsermächtigungen: 0601, 0602, 0620

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Fachbereich/ Produktbereich Beteiligungen: Hierzu zählen Betriebe und Beteiligungen, die im Finanzministerium verwaltet werden. Dies sind vorwiegend Kapitalgesellschaften, aber auch Anstalten bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts und Landesbetriebe. Das Spektrum der Beteiligungen umfasst unter anderem Flughäfen, Glücksspielunternehmen, Häfen, Banken, Verkehrs- und Transportunternehmen ebenso wie wissenschaftliche Unternehmen. Das Finanzministerium erstellt einen jährlichen Beteiligungsbericht (Beschluss des Landtags vom 10. Nov. 1994), welcher im einzelnen Auskunft über die Unternehmen gibt

2. Ziele und Messgrößen

FB Beteiligungen

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2007 (Soll 2007)	Ist 2008 (Soll 2008)	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
PB Beteiligungen			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	379.297,7-	2.454,7			
	0620, 0601 - 0602	Beteiligungsmanagement	Eigenkapital der Beteiligungen in Mio. EUR	30.620,1 (-)	23.051,7 (-)	-	-	-
			Anteil Land am Eigenkapital der Beteiligungen in Mio. EUR	8.906,9 (-)	7.245,8 (-)	-	-	-
			Zahl der Beschäftigten gesamt	27.449 (-)	28.819 (-)	-	-	-
			Zahl der Beteiligungen mit einem Landesanteil bis 25 v.H.	14 (-)	14 (-)	-	-	-
			Zahl der Beteiligungen mit einem Landesanteil von > 25 bis 50 v.H.	13 (-)	12 (-)	-	-	-
			Zahl der Beteiligungen mit einem Landesanteil von > 50 - 100 v.H.	30 (-)	31 (-)	-	-	-

3. Erläuterungen

Von 2007 auf 2008 erfolgte eine Umstellung im Verrechnungsmodell. In 2007 wurden Erlöse als negative Verwaltungskosten dargestellt. Ab 2008 sind in den Verwaltungskosten keine Erlöse mehr enthalten. Spalten sind daher nicht vergleichbar.

Finanzministerium

FB Beteiligungen

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0620

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Beteiligungen

Vor Kapitel: 0620

Haushaltsermächtigungen: 0601 - 0602, 0620

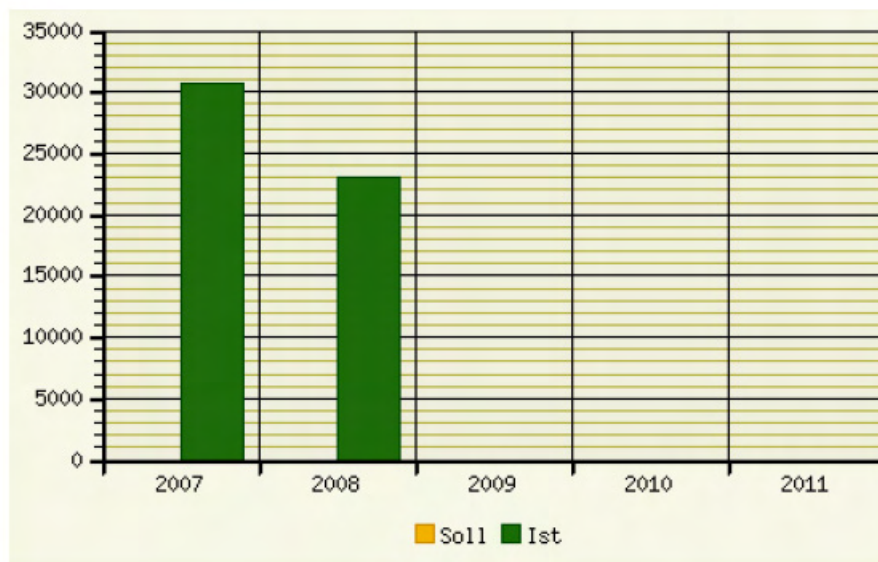
Produktbereich: PB Beteiligungen

Messgröße: Eigenkapital der Beteiligungen in Mio. EUR

Definition der Messgröße: Summe des Eigenkapitals der Gesellschaften (GmbH, AG, KG), an denen das Land unmittelbar beteiligt ist, einschl. Landesbetriebe, rechtsfähiger Anstalten/Körperschaften, Tochterunternehmen der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg GmbH und der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH, die im Ressortbereich des FM, hier Abt. 5, geführt werden.

Entwicklung der Messgröße:	In Mio. EUR	2007	2008	2009	2010	2011
	Soll		-	-	-	-
Ist		30.620,1	23.051,7	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Mio. EUR)



Erläuterung:

Insbesondere Rückgang des Eigenkapitals infolge der Finanzkrise bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landesbank Baden-Württemberg.

Finanzministerium

FB Beteiligungen

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0620

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Beteiligungen

Vor Kapitel: 0620

Haushaltsermächtigungen: 0601 - 0602, 0620

Produktbereich: PB Beteiligungen

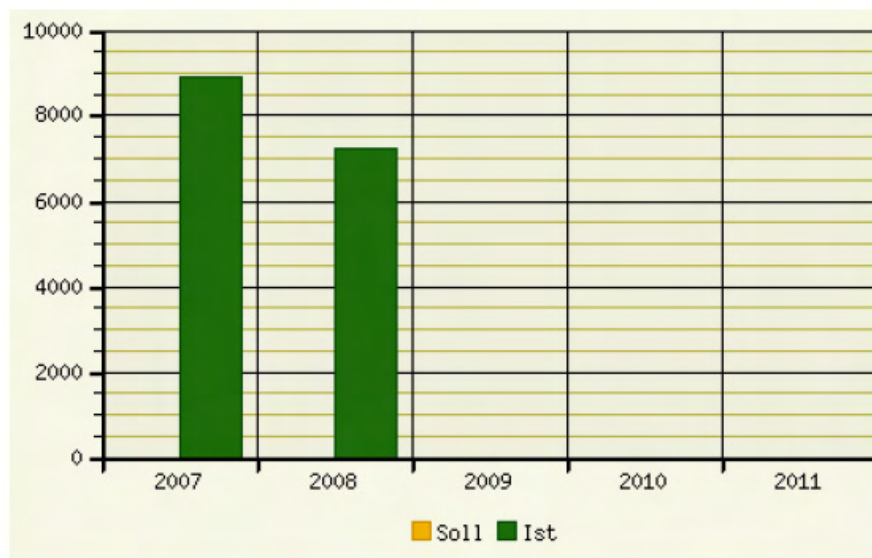
Messgröße: Anteil Land am Eigenkapital der Beteiligungen in Mio. EUR

Definition der Messgröße: Summe des Landesanteils am Eigenkapital der Gesellschaften (GmbH, AG, KG), an denen das Land unmittelbar beteiligt ist, einschl. Landesbetriebe, rechtsfähiger Anstalten/Körperschaften, Tochterunternehmen der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg GmbH und der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH, die im Ressortbereich des FM, hier Abt. 5, geführt werden.

Entwicklung der
Messgröße:

In Mio. EUR	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	-	-	-	-	-
Ist	8.906,9	7.245,8	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Mio. EUR)



Erläuterung:

Insbesondere Rückgang des Eigenkapitals infolge der Finanzkrise bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landesbank Baden-Württemberg.

Finanzministerium

FB Beteiligungen

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0620

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Beteiligungen

Vor Kapitel: 0620

Haushaltsermächtigungen: 0601 - 0602, 0620

Produktbereich: PB Beteiligungen

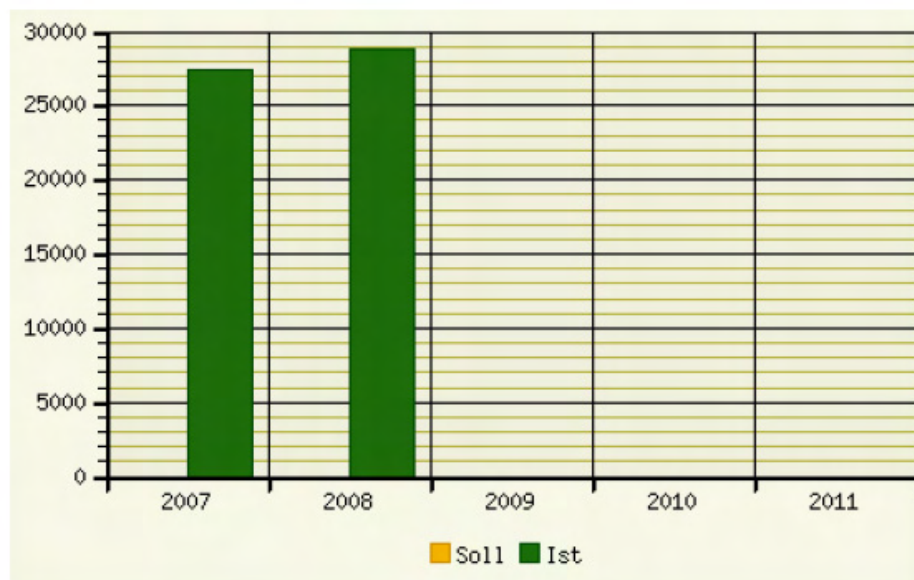
Messgröße: Zahl der Beschäftigten gesamt

Definition der Messgröße: Anzahl der Beschäftigten in landesbeteiligten Unternehmen

Entwicklung der
Messgröße:

Anzahl	2007	2008	2009	2010	2011
Soll	-	-	-	-	-
Ist	27.449	28.819	-	-	-

Grafik:
(alle Werte in Anzahl)



Erläuterung:

Erhöhung der Anzahl der Mitarbeiter, aufgrund der Übernahme der Sachsen LB, überwiegend bei der Landesbank Baden-Württemberg.

Finanzministerium

**0620 Betriebe und Beteiligungen
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Hier sind die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Beteiligungen sowie folgende Landesbetriebe nach § 26 LHO veranschlagt:

Staatlicher Verpachtungsbetrieb
Staatliche Münzen Baden-Württemberg
Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt
Staatsweingut Meersburg

Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 Abs. 1 LHO bei Kap. 0620 nur die Ablieferungen und Zuführungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte veranschlagt.

Die in einen Erfolgsplan und in einen Finanzplan aufgegliederten Wirtschaftspläne dieser Betriebe sind in den Anlagen 1 – 4 zu Kap. 0620 dargestellt. Vgl. auch Vorbemerkung zu den Wirtschaftsplänen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 14	N	872	Garantiegebühren und ähnliches aufgrund der Kapitalerhöhung und Risikoabschirmung LBBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	201.000,0	31.200,0
--------	---	-----	--	-------------------	----------------	-----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Garantiegebühren der Garantie Portfolio Baden-Württemberg GmbH & Co KG	185.200,0	15.000,0
2. Garantiegebühren der Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH	15.800,0	16.200,0
zus.	201.000,0	31.200,0

119 49		871	Vermischte Einnahmen	0,0 10,7 10,2	a) b) c)	0,0	0,0
--------	--	-----	----------------------	---------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben können von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. Steuererstattungsbeträge und sonstige vermischte Einnahmen.

121 01		871	Ablieferung des Staatlichen Verpachtungsbetriebs	3.600,0 6.100,0 6.200,0	a) b) c)	850,0	5.150,0
--------	--	-----	--	-------------------------------	----------------	-------	---------

Erläuterung: Der Staatliche Verpachtungsbetrieb wird im Jahr 2010 850.000 EUR und im Jahr 2011 5.150.000 EUR an das Land abführen. Vgl. Tit. 682 01 und 682 02 sowie Wirtschaftsplan – Anlage 1 zu Kap. 0620.

Finanzministerium

**0620 Betriebe und Beteiligungen
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2009	a)	Betrag für 2010	Betrag für 2011
			Ist	2008	b)		
			Ist	2007	c)		
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

121 04	859	Ablieferung der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg	600,0		a)	350,0	2.840,0
			657,2		b)		
			600,0		c)		

Erläuterung: Die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg werden im Jahr 2010 350.000 EUR und im Jahr 2011 2.840.000 EUR an das Land abführen. Die Zinsen und die Tilgungsbeträge für das den Staatlichen Münzen Baden-Württemberg als Darlehen zur Verfügung gestellte Eigenkapital werden bei Kap. 1206 Tit. 161 76 bzw. Tit. 181 76 vereinnahmt. Vgl. Tit. 682 04 und Wirtschaftsplan – Anlage 2 zu Kap. 0620. Auflösung von Rücklagen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.

121 05	859	Ablieferung der Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Erläuterung: In den Geschäftsjahren 2010 und 2011 wird mit einem Zuschuss gerechnet, der bei Tit. 682 05 veranschlagt ist. Vgl. Wirtschaftsplan – Anlage 3 zu Kap. 0620.

121 07	811	Ablieferung des Staatsweinguts Meersburg	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Erläuterung: Vgl. Wirtschaftsplan – Anlage 4 zu Kap. 0620.

121 21	872	Gewinne aus Unternehmen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	52.135,6		a)	50.000,0	125.500,0
			128.635,6		b)		
			133.635,6		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind Gewinne aus der Beteiligung an folgenden Unternehmen:		Stamm- kapital	Beteiligung des Landes	Ausschüttung 2010	Ausschüttung 2011
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Landesbank Baden-Württemberg	1.419.800,0	505.600,0	0,0	25.500,0
2.	Landesbank Baden-Württemberg - stille Einlage 2000			0,0	0,0
	- stille Einlage 2001			0,0	0,0
3.	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank, Karlsruhe				
	Einmalige Sonderausschüttung	250.000,0	250.000,0	50.000,0	100.000,0
	zus.			50.000,0	125.500,0

Einmalige Sonderausschüttungen der Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.

Finanzministerium

0620 Betriebe und Beteiligungen
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR																				
121 22	872	Gewinne aus Unternehmen des privaten Rechts	5.100,0 5.135,7 5.116,4	a) b) c)	80,0	60.080,0																				
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Gewinne aus Stammkapital Beteiligung Ausschüttung Ausschüttung der Beteiligung an folgenden Unternehmen: Tsd. EUR Tsd. EUR des Landes 2010 2011 Tsd. EUR Tsd. EUR</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Finanzierungsgesellschaft für öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH, Stuttgart</td> <td>260,0</td> <td>259,7</td> <td>80,0</td> <td>80,0</td> </tr> <tr> <td>2. Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Einmalige Sonderausschüttung</td> <td>3.000,0</td> <td>3.000,0</td> <td>0,0</td> <td>60.000,0</td> </tr> <tr> <td>zus.</td> <td></td> <td></td> <td>80,0</td> <td>60.080,0</td> </tr> </table> <p>Das Land hält an der Stuttgarter Messe- und Kongressgesellschaft mbH eine stille Beteiligung in Höhe von 664.700 EUR. Die jährliche Mindestverzinsung in Höhe von 2 v.H. der Einlage wird abzüglich der Kapitalertragsteuer (und ggf. abzüglich des Solidaritätszuschlages) auf einem Sonderkonto der Stuttgarter Messe- und Kongressgesellschaft mbH thesauriert. Der Darlehensstand des Sonderkontos ist aus dem Vorheft des Staatshaushaltsplans ersichtlich; vgl. Vermögensübersicht im Vorheft (Ziff. V – Bedingt rückzahlbare Darlehen). Einmalige Sonderausschüttung der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH im Jahr 2011 zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.</p>							1. Finanzierungsgesellschaft für öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH, Stuttgart	260,0	259,7	80,0	80,0	2. Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH					Einmalige Sonderausschüttung	3.000,0	3.000,0	0,0	60.000,0	zus.			80,0	60.080,0
1. Finanzierungsgesellschaft für öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH, Stuttgart	260,0	259,7	80,0	80,0																						
2. Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH																										
Einmalige Sonderausschüttung	3.000,0	3.000,0	0,0	60.000,0																						
zus.			80,0	60.080,0																						
123 01	856	Gewinn aus der Süddeutschen Klassenlotterie	2.514,0 8.229,2 15.433,1	a) b) c)	3.300,0	2.500,0																				
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist der Gewinnanteil einschl. Restablieferungen aus der zusammen mit Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen betriebenen Süddeutschen Klassenlotterie. In 2011 Anpassung der Einnahmen an die Ist-Entwicklung.</p>																										
133 01	872	Verkauf von Zinsforderungen aus der stillen Beteiligung des Landes an der Landesbank Baden-Württemberg	0,0 27,6 118,6	a) b) c)	0,0	0,0																				
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			63.949,6	a)	255.580,0	227.270,0																				
Gesamteinnahmen			63.949,6	a)	255.580,0	227.270,0																				

Finanzministerium

**0620 Betriebe und Beteiligungen
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

Die Mittel sind übertragbar.

Zu Tit. 682 01 bis 682 07: (Landesbetriebe - § 26 LHO)

Die in den Finanzplänen der Betriebe für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.

Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.

Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums. Die Betriebsgrundstücke können den Landesbetrieben unentgeltlich überlassen werden.

682 01	871	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung	6.820,0	1.994,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2011bis zu	4.626,0	0,0		
		Haushaltsjahr 2012bis zu	2.194,0	1.994,0		

Erläuterung: Vgl. Tit. 121 01 und Wirtschaftsplan – Anlage 1 zu Kap. 0620.

682 02	871	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb für Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden	1.789,0 1.789,0 1.789,0	a) b) c)	1.789,0	1.789,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt ist ein Zuschuss des Landes aus der Spielbankabgabe in Höhe von jährlich 1.789.000 EUR, der dem Staatlichen Verpachtungsbetrieb zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der landeseigenen Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden gewährt wird.
Vgl. Wirtschaftsplan – Anlage 1 zu Kap. 0620 (Pos. A II/4.1 und Pos. B II/5.2 des Wirtschaftsplans) sowie Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.

682 04	859	Zuschuss an die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: In den Geschäftsjahr 2010 und 2011 wird mit einer Ablieferung gerechnet, die bei Tit. 121 04 veranschlagt ist.
Vgl. Wirtschaftsplan – Anlage 2 zu Kap. 0620.

Finanzministerium

**0620 Betriebe und Beteiligungen
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

682 05	184	Zuschuss an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	7.322,0 7.645,9 6.524,1	a) b) c)	7.500,0	7.600,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt ist im Jahr 2010 ein Zuschuss des Landes an die Wilhelma in Höhe von 7.500.000 EUR und im Jahr 2011 in Höhe von 7.600.000 EUR. Die Kosten für die Pflege der staatlichen Anlagen und Gärten sowie der Grünanlagen bei staatlichen Dienst- und Wohngebäuden in Stuttgart wird seit 2007 nicht mehr als Erstattung aus Kap. 1209 Tit. 671 71 sondern direkt aus dem Wirtschaftsplan der Wilhelma getragen.
Vgl. Tit. 121 05 und Wirtschaftsplan – Anlage 3 zu Kap. 0620 sowie Kap. 1208 Tit. 780 01 und 780 02.

682 07	811	Zuschuss an das Staatsweingut Meersburg	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Den Bediensteten des Staatsweinguts Meersburg ist widerruflich gestattet, für den Eigenverbrauch monatlich je 5 Flaschen Wein bzw. Sekt mit einem Nachlass von 40 v.H. auf die Endverbraucherpreise zu beziehen.

Erläuterung: Vgl. Tit. 121 07 und Wirtschaftsplan – Anlage 4 zu Kap. 0620.

682 09	859	Zuschuss an die BKV - Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Staatsbad Wildbad Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH	2.046,0 2.046,0 2.046,0	a) b) c)	2.046,0	2.046,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt ist in den Jahren 2010 und 2011 ein Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Weiterleitung an die Staatsbad Wildbad – Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH aus Erträgen der Spielbanken in Höhe von je 2.046.000 EUR. Der Zuschuss ist zur Verlustabdeckung, zur Durchführung von Investitionsmaßnahmen und zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis der Betriebsgesellschaft erforderlich.
Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind bei Kap. 1208 etatisiert.
Vgl. Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.

682 10	859	Zuschuss an die BKV - Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Verlustabdeckung der Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH	800,0 732,9 798,4	a) b) c)	800,0	800,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt ist der Zuschuss an die BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Weiterleitung an die Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH aus Erträgen der Spielbanken in den Jahren 2010 und 2011 in Höhe von bis zu 800.000 EUR. Der Zuschuss dient der vorübergehenden Verlustabdeckung der Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH.
Die kurörtlichen Aktivitäten in Badenweiler sind im Laufe des Jahres 1999 in der neugegründeten Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH gebündelt worden, an der sich das Land über die Bäder- und Kurhausverwaltung Baden-Baden und die Gemeinde Badenweiler mit jeweils 25,1 v.H. und private Gesellschafter mit insgesamt 49,8 v.H. beteiligen.
Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind bei Kap. 1208 etatisiert.
Vgl. Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.

Finanzministerium

**0620 Betriebe und Beteiligungen
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
682 12	871	Zuschuss an die -Blühendes Barock- Gartenschau Ludwigsburg GmbH für die Unterhaltung und Pflege des Schlossgartens in Ludwigsburg	570,0 513,0 513,0		a) b) c)	490,0	490,0
<p>Erläuterung: Die Schlossgartenanlagen in Ludwigsburg werden von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, an der die Stadt Ludwigsburg und das Land beteiligt sind, als Schaubetrieb geführt. Stadt und Land haben sich verpflichtet, einen jährlichen Zuschuss zu gleichen Teilen an die Gesellschaft zu leisten. Die veranschlagten Mittel entsprechen dem Betrag, den das Land für die Unterhaltung der Schlossanlagen und Alleen in Ludwigsburg im Durchschnitt aufzuwenden hätte. Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.</p>							
682 13	859	Zuschuss an die BKV - Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH	920,0 920,0 920,0		a) b) c)	920,0	920,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist für die Jahre 2010 und 2011 ein Zuschuss des Landes an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung zur Weiterleitung an die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH aus Erträgen der Spielbanken in Höhe von je 920.000 EUR. Der Zuschuss ist zur Verlustabdeckung, zur Durchführung von Investitionsmaßnahmen und zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis erforderlich. Vgl. Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.</p>							
682 14	N 872	Zuschuss an die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	83.700,0	0,0
<p>Erläuterung: Zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen erhält die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH im Jahr 2010 einen Zuschuss in Höhe von 83.700.000 EUR. Zur Deckung der Ausgaben stehen Einnahmen bei Tit. 111 14 zur Verfügung.</p>							
Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			13.447,0		a)	97.245,0	13.645,0
Ausgaben für Investitionen							
871 01	N 680	Inanspruchnahme aus einer Bürgschaft an die Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	79.500,0	0,0
<p>Erläuterung: Der Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank wurden die Erträge aus den stillen Einlagen an der Landesbank Baden-Württemberg mit der Verpflichtung abgetreten die Erträge zu ersetzen falls die Landesbank Baden-Württemberg die stillen Einlagen nicht bedienen kann. Im Rahmen der vertraglich übernommenen Verpflichtung sind im Jahr 2010 79.500.000 EUR an die Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank zu leisten. Zur Deckung der Ausgaben stehen Einnahmen bei Tit. 111 14 zur Verfügung.</p>							

Finanzministerium

0620 Betriebe und Beteiligungen
(einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe
- Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
891 05	184	Zuschuss für Investitionen an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	1.500,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.500,0	1.500,0
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			1.500,0	a)	81.000,0	1.500,0
Gesamtausgaben			14.947,0	a)	178.245,0	15.145,0
Abschluss Kapitel 0620						
Verwaltungseinnahmen			63.949,6	a)	255.580,0	227.270,0
Gesamteinnahmen			63.949,6	a)	255.580,0	227.270,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			13.447,0	a)	97.245,0	13.645,0
Ausgaben für Investitionen			1.500,0	a)	81.000,0	1.500,0
Gesamtausgaben			14.947,0	a)	178.245,0	15.145,0
Kapitel 0620 Überschuss			49.002,6	a)	77.335,0	212.125,0

Wirtschaftspläne

der

Landesbetriebe

nach § 26 LHO

Verzeichnis der Wirtschaftspläne

	Anlage
Staatlicher Verpachtungsbetrieb	1
Staatliche Münzen Baden-Württemberg	2
Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	3
Staatsweingut Meersburg	4

Vorbemerkung

Die Maßnahmen für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung sowie für Ingenieurbauwerke und technische Zweckbauten des Staatlichen Verpachtungsbetriebs – ohne Kostengrenze – sowie für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbaukosten bis zu 375.000 EUR sind in den Wirtschaftsplänen der Landesbetriebe veranschlagt.

Die Maßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind im Einzelplan der Allgemeinen Finanzverwaltung bei Kap. 1208 etatisiert.

Aufwendungen für Grunderwerb und einmalige Anschluss- und Erschließungskosten werden in der Regel aus dem Allgemeinen Grundstock bzw. Kap. 1209 Tit. 517 01 finanziert.

Die Betriebsgrundstücke (einschl. landwirtschaftlich genutzte Grundstücke) werden den Landesbetrieben unentgeltlich überlassen (vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 0620 HGr. 6). Die laufenden Aufwendungen haben die Landesbetriebe zu tragen.

Anlage 1 zu Kap. 0620

Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan				
I. Erträge				
1. Umsatzerlöse	13.540,0	11.717,0	11.586,0	11.820,0
2. Übrige Erträge	1.109,6	116,0	105,0	155,0
3. Außerordentliche Erträge	310,0	0,0	0,0	0,0
Summe der Erträge:		11.833,0	11691,0	11.975,0
II. Aufwendungen				
1. Materialaufwand				
1.1 Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2 Bezogene Leistungen	1.690,6	1.886,0	1.825,0	1.935,0
2. Personalaufwand				
2.1 Löhne und Gehälter	76,0	83,0	31,0	0,0
2.2 Sozialaufwand	26,0	30,0	11,0	1,0
3. Abschreibungen	10.615,0	10.337,0	10.595,0	10.540,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung	6.740,0	6.653,0	5.454,0	5.727,0
4.2 Übrige Aufwendungen	67,0	212,0	203,0	189,0
5. Zinsaufwand	15,0	35,0	30,	27,0
6. Außerordentliche Aufwendungen				
7. Steuern	894,0	675,0	675,0	676,0
Summe der Aufwendungen:		19.911,0	18.824,0	19.095,0
III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		-8.078,0	-7.133,0	-7.120,0

Anlage 1 zu Kap. 0620

Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Vorbemerkung: Im Staatlichen Verpachtungsbetrieb sind das an verschiedene Betriebsgesellschaften verpachtete gewerbliche Betriebsvermögen sowie das Staatliche Hafenamts Mannheim zusammengefasst.

Der Staatliche Verpachtungsbetrieb umfasst:

- Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden
- Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler
- Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad
- Hafen Kehl
- Hafen Mannheim
- Kfz-Stellplätze

Im Jahr 2010 wird mit einer Ablieferung in Höhe von 850.000 EUR und im Jahr 2011 mit einer Ablieferung in Höhe von 5.150.000 EUR gerechnet, die bei Kap. 0620 Tit. 121 01 veranschlagt ist.

Zu A I/1: Veranschlagt sind:

- die Einnahmen aus der Verpachtung der einzelnen Betriebsteile,
- das Aufkommen aus der Kurtaxe beim Staatsbad Wildbad sowie
- die Erstattung des Personalaufwands für die beim Staatlichen Hafenamts Mannheim beschäftigten Beamten, deren Dienstleistung der Staatlichen Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH überlassen wird (vgl. insoweit Pos. A II/2 – Personalaufwand).

Zu A I/2: Veranschlagt sind die vom Staatlichen Hafenamts Mannheim als Hafenbehörde zu vereinnahmenden Entgelte (Ordnungsgelder und dgl.) sowie die zu erwartenden Gewinnausschüttungen der Staatlichen Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH und der PBW-Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind:

- die an die Staatsbad Wildbad – Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft zu erstattenden Aufwendungen für den Kurtaxbereich beim Staatsbad Wildbad (vgl. Pos. A I/1);
- das an die Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft mbH zu leistende Entgelt für die Erledigung der Angelegenheiten des Staatlichen Hafenamts Mannheim als Hafenbehörde (vgl. Pos. A I/2);
- die an Dritte zu leistenden Mieten für die in die entgeltliche Parkraumbewirtschaftung einbezogenen Kfz-Stellplätze.

Zu A II/2.1: Personalaufwand des Staatlichen Hafenamts Mannheim für 2/1/0 planmäßige Beamte (einschließlich Zulagen nach der Erschwerniszulagenverordnung), deren Dienstleistung an die Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft mbH überlassen wird.
Vgl. auch Pos. A I/1.

1. Gesamtbestand Personal	Stellen 2009	Stellen 2010	Stellen 2011
Planmäßige Beamte	2,0	1,0	0,0

2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind Beiträge zu den Versorgungslasten des Landes und Beihilfen.
Vgl. auch Pos. A I/1.

Zu A II/3: Veranschlagt sind die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen.

Zu A II/4.1: Veranschlagt sind die zur Instandhaltung des Pachtvermögens auf Seiten des Verpächters erforderlichen Aufwendungen:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
– Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden (vgl. auch Pos. B II/5.2 sowie Kap. 0620 Tit. 682 02 und Übersicht im Vorheft)	2.080,0	1.970,0
– Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler	485,0	472,0
– Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad	520,0	510,0
– Kfz-Stellplätze	2.369,0	2.775,0
zus.	5.454,0	5.727,0

Zu A II/4.2: Veranschlagt sind die übrigen Aufwendungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Buchhaltung und Erstellung des Jahresabschlusses, sowie Kosten für die Beseitigung von Altlasten.

Zu A II/5: Die Badenweiler Thermen und Touristik GmbH und die Staatsbad Wildbad GmbH haben die geplanten Investitionen zu einem Teil bereits vorfinanziert. Die hierauf entfallenden Zinsen sind hier veranschlagt.

Zu A II/7: Veranschlagt sind die anfallenden Grundsteuern (bei Kfz-Stellplätzen einschließlich Gebäudeversicherung).

Anlage 1 zu Kap. 0620

Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
B. Finanzplan				
I. Deckungsmittel				
1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans	5.164,0	8.078,0	7.133,0	7.120,0
2. Vermehrung des Anlagevermögens				
2.1 Grundstücke und Bauten	2.485,0	3.470,0	2.000,0	1.425,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	1.561,0	570,0	590,0	729,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	863,0	898,0	1.601,0	1.315,0
2.4 Pachterneuerungsanspruch.....	0,0	0,0	210,0	660,0
3.1 Tilgung von Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0
3.2 Bildung von Rücklagen	2.500,0	0,0	0,0	0,0
4. Ablieferung an das Land				
4.1 Kap. 0620 Tit. 121 01	6.430,0	3.600,0	850,0	5.150,0
4.2 Grundstock usw.	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe I:		16.616,0	12.384,0	16.399,0
II. Deckungsmittel				
1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Verminderung des Anlagevermögens				
2.1 Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen	10.615,0	10.337,0	10.595,0	10.540,0
3. Auflösung von Rücklagen	500,0	3.200,0	0,0	3.670,0
4. Verminderung von Forderungen	6.099,0	1.290,0	0,0	400,0
5. Zuführung des Landes				
5.1 Kap. 0620 Tit. 682 01	0,0	0,0	0,0	0,0
5.2 Kap. 0620 Tit. 682 02 (Mittel aus der Spielbankabgabe).....	1.789,0	1.789,0	1.789,0	1.789,0
Summe II:		16.616,0	12.384,0	16.399,0

Anlage 1 zu Kap. 0620

Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Zu B I/2.1: Veranschlagt sind folgende pachtvertragliche Investitionsverpflichtungen:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Hafen Mannheim (Umgestaltung Hafenzufahrt Werfthallenstraße)	1.500,0	1.000,0
Hafen Kehl (Gebäude, Uferanlagen, Hafenstraßen)	450,0	365,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden	50,0	30,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad	0,0	30,0
zus.	2.000,0	1.425,0

Zu B I/2.2: Veranschlagt sind folgende pachtvertragliche Investitionsverpflichtungen:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Hafen Mannheim (Kleininvestitionen)	70,0	130,0
Hafen Kehl (Gleisanlagen, Wasserversorgung, Kanalisation)	350,0	499,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler	50,0	40,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad	120,0	60,0
zus.	590,0	729,0

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind folgende pachtvertragliche Investitionsverpflichtungen:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Hafen Mannheim (Kleininvestitionen)	40,0	30,0
Kfz-Stellplätze (Schranken, Aufzüge, Kasseneinrichtungen)	631,0	225,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden	860,0	990,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler	30,0	30,0
Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad	40,0	40,0
zus.	1.601,0	1.315,0

Zu B I/2.4: Veranschlagt ist die Bildung einer Forderung gegen die Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH, da die Investitionspacht in den Jahren 2010 und 2011 voraussichtlich nicht vollständig abfließt.

Zu B II/3: Veranschlagt ist die Auflösung von Rücklagen in den Teilbereichen Hafen Mannheim, Hafen Kehl und Kfz-Stellplätze (Mehreinnahmen der Jahre 2007 und 2008).

Zu B II/4: Veranschlagt ist die Verminderung der Investitionsforderung gegen die Hafenverwaltung Kehl.

Zu B II/5.2: Es handelt sich um den im Zuge der Neustrukturierung der Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg festgelegten Zuschuss des Landes aus der Spielbankabgabe für Investitionen im Bereich der landeseigenen Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden; vgl. Kap. 0620 Tit. 682 02 sowie Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.

Anlage 2 zu Kap. 0620

Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan				
I. Erträge				
1. Umsatzerlöse	8.819,2	8.490,0	8.427,0	8.692,0
2. Übrige Erträge	331,0	36,0	81,0	81,0
Summe der Erträge:		8.256,0	8.508,0	8.773,0
II. Aufwendungen				
1. Materialaufwand				
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	700,0	778,0	1.981,0	2.191,0
1.2 Bezogene Leistungen	605,0	445,0	431,0	436,0
2. Personalaufwand				
2.1 Löhne und Gehälter	2.840,0	2.954,0	3.046,0	3.026,0
2.2 Sozialaufwand	845,0	899,0	806,0	798,0
3. Abschreibungen	1.582,0	1.530,0	1.550,0	1.550,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung	676,0	350,0	320,0	330,0
4.2 Übrige Aufwendungen	332,0	332,0	298,0	306,0
5. Zinsaufwand	627,0	527,0	398,0	388,0
6. Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
7. Steuern	3,0	11,0	4,0	4,0
Summe der Aufwendungen:		7.826,0	8.834,0	9.029,0
III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		700,0	-326,0	-256,0

Anlage 2 zu Kap. 0620

Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Zu A I/1: Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
I. Hoheitsbetrieb		
1. Erlöse aus zu erwartenden Aufträgen des Bundes:		
a) Umlaufmünzen	3.176,0	3.176,0
b) Gedenkmünzen (Normalausführung)	240,0	240,0
c) Umlaufmünzenserien	1.312,0	1.312,0
d) Gedenkmünzen (Spiegelglanzausführung)	686,0	686,0
e) Altgeldbearbeitung u. sonstige Vergütungen des Bundes	398,0	398,0
zus. 1.	5.812,0	5.812,0
2. Sonstige Umsatzerlöse	35,0	30,0
zus. I.	5.847,0	5.842,0
II. Betrieb gewerblicher Art		
1. Erlöse aus der Auslandsmünzprägung	1.800,0	2.000,0
2. Erlöse Eurosets und Verpackungsprodukte	155,0	155,0
3. Erlöse aus der Medaillenprägung	520,0	575,0
4. Sonstige Umsatzerlöse	105,0	120,0
zus. II.	2.580,0	2.850,0
Summe I. und II.	8.427,0	8.692,0

Zu A I/2: Hier sind Mieteinnahmen sowie Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen und Altmaterial veranschlagt.

Zu A II/1.1: Hier sind die Kosten für den laufenden Betrieb veranschlagt; insbesondere die Kosten für Edelmetalle, Stahl, Öle, Fette, Kleinwerkzeuge, Elektro-, Verpackungs- und Kleinmaterial sowie für bezogene Waren, insbesondere die Beschaffungskosten für Etais und Kapseln. Die Erlöse aus dem Verkauf der bezogenen Waren werden bei Pos. A I/1 vereinnahmt.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Strom, Gas, Wasser und Heizung sowie Aufwendungen für Graveurleistungen, Rondenanfertigung, Hartverchromung.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für 1/1 Betriebsleiter (außertariflich) 2/2 planmäßige Beamte, 93,5/92,5/92,5 Arbeitnehmer, 11/11 Auszubildende und 1 Praktikanten. Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf. Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben. Den Arbeitnehmern kann ohne Anerkennung einer Rechtspflicht stets widerruflich eine außertarifliche Münzzulage von bis zu 15,40 EUR monatlich gewährt werden.

1. Gesamtbestand Personal	Stellen 2009	Stellen 2010	Stellen 2011
a) Planmäßige Beamte	2,0	2,0	2,0
b) Arbeitnehmer	94,5	93,5	93,5
zus.	96,5	95,5	95,5

2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 04 - Stellenteil

3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2009 - bisher -	Veränderungen 2010	Stellen 2010 - neu -	Stellen 2011
1. Außertarifliche Arbeitnehmer				
Betriebsleiter	1,0		1,0	1,0
2. Tarifliche Arbeitnehmer				
TV-L				
12	2,0		2,0	2,0
11	4,0	-1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 12 Amtsrat (R) bei Tit. 682 04	3,0	3,0
10	4,0	+1,0 neu gegen Wegfall einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann bei Tit. 682 04	5,0	5,0
9	7,0		7,0	7,0
8 1)	27,5		27,5	27,5
6	14,0		14,0	14,0
5	18,0		18,0	18,0
4	12,0		12,0	12,0
3	4,0	-1,0 Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 3 StHG 2009	3,0	3,0
2-5 (Schreibdienst)	1,0		1,0	1,0
zus. 1. + 2.:	94,5		93,5	93,5

1) 3 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a StHG 2009 besetzt werden.

Anlage 2 zu Kap. 0620

Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Übergangsgelder, Beihilfen und übernommene Steuern.

Zu A II/4.1: Für Instandhaltung und Instandsetzung (einschließlich Wartung) sind veranschlagt :

	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Gebäude mit Dienstwohnungen und Außenanlagen	120,0	130,0
2. Maschinen und technische Anlagen	120,0	120,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	80,0	80,0
zus.	320,0	330,0

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:

	2009	2010	2011
PKW	1	1	1

Zu A II/4.2: Hier sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Post- und Fernmeldegebühren, Ausgangsfrachten, Reisekosten, öffentliche Abgaben (Müllabfuhr und Abwasser), Aufwendungen für Arbeitsschutzkleidung, Gebäudereinigung und für den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattung der Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Besoldungs- und Vergütungsangelegenheiten enthalten.

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge

	2009	2010	2011
PKW	2	2	2

Zu A II/5: Veranschlagt sind die voraussichtlichen Zinsen für das dem Landesbetrieb als Darlehen zur Verfügung gestellte Eigenkapital. Die Darlehenszinsen in Höhe von 398.000 EUR im Jahr 2010 und in Höhe von 388.000 EUR im Jahr 2011 werden bei Kap. 1206 Tit. 161 76 vereinnahmt.

Zu A II/7: Hier sind u. a. Grundsteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer veranschlagt.

Anlage 2 zu Kap. 0620

Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
B. Finanzplan				
I. Deckungsmittel				
1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans	0,0	0,0	326,0	256,0
2. Vermehrung des Anlagevermögens				
2.1 Grundstücke und Bauten	247,5	82,0	0,0	0,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	173,4	1.038,0	450,0	510,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	191,9	163,0	90,0	110,0
2.4 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	32,0	17,0	30,0	20,0
3. Darlehenstilgung (Kap. 1206 Tit. 181 76)	619,3	330,0	354,0	354,0
4. Ablieferung an das Land (Kap. 0620 Tit. 121 04).....	657,2	600,0	350,0	2.840,0
Summe I:		2.230,0	1.600,0	4.090,0
II. Deckungsmittel				
1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans	940,2	700,0	0,0	0,0
2. Verminderung des Anlagevermögens				
2.1 Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen	1.582,0	1.530,0	1.550,0	1.550,0
3. Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	50,0	2.540,0
4.. Zuführung des Landes Kap. 0620 Tit. 682 02	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe II:		2.230,0	1.600,0	4.090,0

Anlage 2 zu Kap. 0620

Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Zu B I/2.2: Veranschlagt sind:	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Prägepresse (2. Teilbetrag)	425,0	485,0
Kleinere Investitionen	25,0	25,0
zus.	450,0	510,0

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind:	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR

Betriebseinrichtungen	90,0	110,0
-----------------------	------	-------

Zu B I/2.4: Veranschlagt sind:	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR

EDV-Software Karlsruhe	30,0	20,0
------------------------	------	------

Zu B I/3: Veranschlagt ist der voraussichtliche Tilgungsbetrag für das dem Landesbetrieb als Darlehen zur Verfügung gestellte Eigenkapital. Der Tilgungsbetrag in Höhe von je 354.000 EUR in den Jahren 2010 und 2011 wird bei Kap. 1206 Tit. 181 76 vereinnahmt.

Anlage 3 zu Kap. 0620

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan				
I. Erträge				
1. Umsatzerlöse	12.543,0	11.840,0	12.288,0	12.886,0
2. Übrige Erträge	1.452,0	1.232,0	1.352,0	1.384,0
3. Außerordentliche Erträge	194,0	0,0	0,0	0,0
4. Ersatz Grünflächenpflege	154,0	65,0	65,0	65,0
Summe der Erträge:		13.137,0	13.705,0	14.335,0
II. Aufwendungen				
1. Materialaufwand				
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	1.466,0	1.347,0	1.408,0	1.465,0
1.2 Bezogene Leistungen	2.077,0	2.209,0	2.214,0	2.374,0
2. Personalaufwand				
2.1 Löhne und Gehälter	7.926,0	8.302,0	8.799,0	8.995,0
2.2 Sozialaufwand	2.244,0	2.440,0	2.529,0	2.585,0
3. Abschreibungen	1.901,0	1.901,0	1.901,0	1.901,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung	4.290,0	3.558,0	3.635,0	3.294,0
4.2 Übrige Aufwendungen	2.349,0	2.454,0	2.442,0	2.482,0
5. Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Außerordentliche Aufwendungen	383,0	0,0	0,0	0,0
7. Steuern	-27,0	58,0	56,0	56,0
Summe der Aufwendungen:		22.269,0	22.984,0	23.152,0
III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		-9.132,0	-9.279,0	-8.817,0

Anlage 3 zu Kap. 0620

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Zu A I/1: Veranschlagt sind Eintrittsgelder, Parkhausgebühren und Einnahmen aus dem Verkauf des Wilhelma-Führers.

Zu A I/2: Hier sind u. a. Pachtzinseinnahmen der Gaststätten und Kioske, Erlöse aus Anzeigenverkauf, Einnahmen aus Veranstaltungen und Tierverkäufe veranschlagt.

Zu A I/4: Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Erträge aus Leistungen für die Landesstiftung und Ersatz für Dekorationsleistungen für das Staatsministerium, sowie Erlöse aus Holz, Laub und dgl.	65,0	65,0

Zu A II/1.1: Hier sind insbesondere Tierbeschaffungen, Futterkosten, Gärtnereibedarf und Verbrauchsmaterialien sowie die Bezugskosten für den Wilhelma-Führer und sonstige Druckerzeugnisse veranschlagt.
Die Erlöse aus dem Verkauf des Wilhelma-Führers werden bei Pos. A I/1 vereinnahmt.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Heizung, Strom, Wasser und Abwasser.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für 8/8/8 Beamte, 267/265/265 Arbeitnehmer, 21/21 Auszubildende sowie stundenweise beschäftigte Arbeitnehmer. Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf.

Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben.

3 Aufsichts- und Kontrollbedienstete erhalten freie Dienstkleidung.

1. Gesamtbestand Personal	Stellen 2009	Stellen 2010	Stellen 2011
a) Planmäßige Beamte	8,0	8,0	8,0
b) Arbeitnehmer	267,0	265,0	265,0
zus.	275,0	273,0	273,0

2. Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Tarifliche Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2009 - bisher -	Veränderungen 2010	Stellen 2010 - neu -
TV-L			
15	1,0		1,0
14	2,0		2,0
13 1)	5,0		5,0
12	1,0		1,0
11	2,0	+1,0 neu gegen Wegfall von 2 Stellen E 3	3,0
10	6,0		6,0
9	5,0		5,0
8 1)	47,0		47,0
7	60,0		60,0
6 1)	53,0	+1,0 neu gegen Wegfall einer Stelle E 3	54,0
5	30,0		30,0
4	3,0		3,0
3 1)	51,0	-2,0 Wegfall gegen Schaffung einer Stelle E 11 -1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Stelle E 6 -1,0 Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 3 StHG 2009	47,0
2-5 (Schreibdienst)	1,0		1,0
zus. :	267,0		265,0

Anlage 3 zu Kap. 0620

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Tarifliche Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2010 - bisher -	Veränderungen 2011	Stellen 2011 - neu -
TV-L			
15	1,0		1,0
14	2,0		2,0
13 1)	5,0		5,0
12	1,0		1,0
11	3,0		3,0
10	6,0		6,0
9	5,0		5,0
8 1)	47,0		47,0
7	60,0	+1,0 neu gegen Wegfall einer Stelle E 3	61,0
6 1)	54,0	+2,0 neu gegen Wegfall von 2 Stellen E 3	56,0
5	30,0	+1,0 neu gegen Wegfall einer Stelle E 3	31,0
4	3,0		3,0
3 1)	47,0	-1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Stelle E 7 -2,0 Wegfall gegen Schaffung von 2 Stellen E 6 -1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Stelle E 5	43,0
2-5 (Schreibdienst)	1,0		1,0
zus. :	265,0		265,0

1) 3 Stellen der Entgeltgruppe 13, 8 Stellen der Entgeltgruppe 8, 1 Stelle der Entgeltgruppe 6 und 3 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a StHG 2010/11 besetzt werden.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen und Ruhelöhne.

Anlage 3 zu Kap. 0620

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Zu A II/4.1.: Veranschlagt ist der Aufwand für die Instandhaltung des Betriebsvermögens, insbesondere für die Erhaltung der Bausubstanz, für technische Anlagen und Maschinen, Betriebsvorrichtungen und Außenanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für die Fahrzeuge.

Darunter für unabwendbare Instandsetzungsmaßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Gewöhnliche Gebäudeunterhaltung insgesamt	988,0	1.040,0
Außergewöhnliche Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen:		
Erneuerung von Anstrichen	25,0	25,0
Erneuerung von Elektroverteilern	75,0	75,0
Erneuerung von Pumpen	25,0	25,0
Betonsanierungen	50,0	85,0
Erneuerung von Regel- und Steuereinheiten an Heizungs- und Lüftungsanlagen	80,0	80,0
Sanierung von Gewächshäusern	180,0	200,0
Erneuerung Netz Brüllaffen (Außengehege)	80,0	0,0
Sanierung Seerosenteich (Beschichtung, Randsteine, Pflanzringe)	180,0	0,0
Sanierung Seen im Maurischen Garten (Beschichtung, Randsteine)	0,0	80,0
Erneuerung Drucklufterzeugung Aquarium	32,0	0,0
Sanierung von Dächern	50,0	75,0
Erneuerung von Dachoberlichtern (Raubtierhäuser)	20,0	20,0
Sanierung Sozialgebäude	750,0	0,0
Erneuerung Mittelspannungsanlage (Bauernhof)	0,0	75,0
Erneuerung von Datenleitungen	80,0	0,0
Erneuerung Fernwärmestation Schwingaffenhäuser	0,0	10,0
Erneuerung Schaltanlagen Auquelle	0,0	40,0
Erneuerung Notheizzentrale	0,0	800,0
Sanierung der Fahrbeläge im Parkhaus (letzter Bauabschnitt)	500,0	0,0
zus.	3.115,0	2.690,0

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2009	2010	2011
PKW	5	5	5
Doppelkabine	5	5	5
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge,	4	4	4
Anhänger für Kfz	15	15	15
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	14	14	14

Die Sanierung der historischen Gebäudesubstanz wird bei Kap. 1208 Tit. 780 01 veranschlagt, wenn die Gesamtbaukosten 375.000 EUR im Einzelfall überschreiten.

Zu A II/4.2.: Hier sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Post- und Fernmeldegebühren, Versicherungen, Müllbeseitigungsgebühren, Kosten für Werbung, Zoobeschilderung, Vergabe von Garten- und Baumpflege, Arbeitsschutzkleidung und den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattung der Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Besoldungs- und Vergütungsangelegenheiten veranschlagt.

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	2009	2010	2011
PKW	1	1	1

Zu A II/7.: Hier sind u.a. die Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Grundsteuer veranschlagt.

Zu A II/1-7.: Für die Unterhaltung des oberen, mittleren und unteren Schlossgartens, des Schlossplatzes sowie für die Unterhaltung der übrigen Anlagen und Gärten einschließlich der Gärten bei staatlichen Dienst- und Wohngebäuden sind in den Pos. A II/1 bis A II/7 enthalten:

:Für die Unterhaltung:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
a) des oberen, mittleren und unteren Schlossgartens sowie des Schlossplatzes	1.616,0	1.664,0
b) der übrigen Anlagen und Gärten einschl. der Gärten bei staatlichen Dienst- und Wohngebäuden	2.142,0	2.195,0
Gesamtausgaben für die Grünflächenpflege:	3.758,0	3.859,0

Anlage 3 zu Kap. 0620

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

B. Finanzplan

I. Deckungsmittel

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans	8.266,0	9.132,0	9.279,0	8.817,0
2. Vermehrung des Anlagevermögens				
2.1 Grundstücke und Bauten	389,0	800,0	1.000,0	1.500,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	241,0	277,0	422,0	425,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	248,0	514,0	170,0	159,0
2.4 Zuführung zu Rücklagen.....	877,0	0,0	0,0	0,0
4. Ablieferung an das Land (Kap. 0620 Tit. 121 05).....	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe I:		10.723,0	10.871,0	10.901,0

II. Deckungsmittel

1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Verminderung des Anlagevermögens				
2.1 Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen	1.901,0	1.901,0	1.901,0	1.901,0
3. Auflösung von Rücklagen	474,0	0,0	0,0	0,0
4. Zuführung des Landes				
4.1 Kap. 0620 Tit. 682 05.....	7.646,0	7.322,0	7.470,0	7.500,0
4.2 Kap. 0620 Tit. 891 05.....	0,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
Summe II:		10.723,0	10.871,0	10.901,0

Anlage 3 zu Kap. 0620

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Zu B I/2.1: Veranschlagt ist folgende Maßnahme:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Neubau /Sanierung Krankenstation	1.000,0	1.500,0
Zu B I/2.2: Vorgesehen ist u.a. die Beschaffung folgender Wirtschaftsgüter:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
2010: Transportable Waage für Großtiere (neu), Stationärer Hochdruckreiniger (neu), Melkstand Schaubauerhof (Ersatz), Ventilatoren zur Luftumwälzung (neu), Warmfluterzeuger (neu), 2 Anhänger 8ersatz), 6 Handrasenmäher (Ersatz), Kehrmaschine (Ersatz), Rasenmäher, Spindel (Ersatz), Bodenfräse (Ersatz), Bagger (Ersatz), Hochdruckreiniger (Ersatz), Erdbohrgerät (Ersatz), Balkenmä- her (Ersatz), Rasenkehrmaschine (Ersatz), Laubblasgerät (Ersatz), Wildkraut- bürste, Anbau (neu), Laubaufnahmegerät (neu), Einradhacke (Ersatz)	422,0	
2011: Kehrmaschine für Menschenaffenhaus (neu), Ventilatoren für Luftumwälzung (neu), Kehrmaschine (Ersatz), Rasenkehrmaschine, Anbau (neu), Großflächen- mäher (Ersatz), 4 Laubblasgeräte (Ersatz), Hochdruckreiniger (Ersatz), Walze für Tennenfläche (neu), Motorsäge (Ersatz), Fräse (Ersatz), Hanggeräteträger (Ersatz), Sichelmähwerk (Ersatz), Balkenmäher (Ersatz); Schutzgasgerät (Er- satz), Wildkrautbürste (Ersatz), Kompressor (Ersatz), Hackfräse (Ersatz), Stub- benfräse (neu), Laubsauger (neu)		425,0
Zu B I/2.3: Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Sonstige Betriebseinrichtungen:		
- Stellagen (Ersatz)	20,0	20,0
- Quarantänebecken (Ersatz)	5,0	5,0
- USV-Anlagen für Kassen- und Parkhausssystem	50,0	0,0
Mobilier Betriebsstelle Rosenstein	8,0	0,0
Mobilier Betriebsstelle Pfaffenwald	5,0	10,0
2. Neu- und Ersatzbeschaffung von Büromaschinen, -geräten und -einrichtungen	60,0	70,0
3. Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	10,0	10,0
4. Beschaffung von Fahrzeugen:		
- 4 Container (Ersatz)	12,0	12,0
- Elektrowagen	0,0	32,0
zus.	170,0	159,0

Anlage 4 zu Kap. 0620

Staatsweingut Meersburg

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
A. Erfolgsplan				
I. Erträge				
1. Umsatzerlöse	2.406,0	2.316,9	2.385,0	2.440,0
2. Übrige Erträge	209,1	162,5	166,0	166,0
3. Aktivierte Eigenleistungen.....	50,6	50,0	50,0	50,0
4. Bestandsveränderungen	45,9	0,0	0,0	0,0
Summe der Erträge:		2.529,4	2.601,0	2.656,0
II. Aufwendungen				
1. Materialaufwand				
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren u. dgl.	573,0	584,4	561,0	568,5
1.2 Bezogene Leistungen	145,4	154,2	153,0	154,0
2. Personalaufwand				
2.1 Löhne und Gehälter	941,3	981,7	978,9	1.003,9
2.2 Sozialaufwand	201,3	216,9	204,9	208,0
3. Abschreibungen	286,4	293,0	293,0	293,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung	81,6	90,0	89,0	90,0
4.2 Übrige Aufwendungen	273,2	253,7	300,6	304,1
5. Steuern	138	13,8	13,9	14,0
Summe der Aufwendungen:		2.587,7	2.594,3	2.635,5
III. Jahres- Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		-58,3	+6,7	+20,5

Anlage 4 zu Kap. 0620

Staatsweingut Meersburg

Zu A I/1: Die Erlöse aus dem Weinverkauf werden für das Jahr 2010 mit 2.385.000 EUR und für das Jahr 2011 mit 2.440.000 EUR angesetzt.

Zu A I/2: Hier sind u. a. Miet- und Pachteinnahmen (u.a. für den Gutsausschank) veranschlagt.

Zu A I/3: Hier sind die aktivierten Eigenleistungen für Rebneuanlagen veranschlagt.

Zu A II/1.1: Hier ist der Aufwand für den laufenden Betrieb veranschlagt; insbesondere Kosten für die Sektherstellung, Brantweinerzeugung, Unterhaltung der Rebanlagen, Abfüllung und Verpackung sowie sonstiges Verbrauchsmaterial.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2009	2010	2011
PKW	2	2	2
Transporter/Bus	3	3	3
Schlepper	10	10	10
Anhänger für PKW und Schlepper	14	14	14
Krafträder und Mopeds	1	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	3	2	2

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Strom, Heizmaterial, Wasser, Abwasser und Müllentsorgung sowie der Aufwand für den Abschluss von Werkverträgen.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für 1/1 Betriebsleiter (außertariflich), 27/27 Arbeitnehmer, 6/6 Auszubildende sowie stundenweise beschäftigte Arbeitnehmer und Aushilfskräfte nach Bedarf.

Veranschlagt sind hier auch Feldaufwandsentschädigungen und Jubiläumsgaben.

1. Gesamtbestand Personal	Stellen 2009	Stellen 2010	Stellen 2011
a) Planmäßige Beamte	0,0	0,0	0,0
b) Arbeitnehmer	28,0	28,0	28,0
zus.	28,0	28,0	28,0

2. Stellenübersicht für Angestellte

3. Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen 2009 - bisher -	Veränderungen 2010	Stellen 2010 - neu -	Stellen 2011
1. Außertarifliche Arbeitnehmer				
Betriebsleiter	1,0		1,0	1,0
2. Tarifliche Arbeitnehmer				
TV-L				
10	3,0		3,0	3,0
9	1,0		1,0	1,0
6	4,0		4,0	4,0
5 1)	16,0		16,0	16,0
3	3,0		3,0	3,0
zus. 1. + 2.:	28,0		28,0	28,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 5 darf entsprechend § 3a StHG 2010/11 besetzt werden.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung und Beihilfen.

Zu A II/4.1: Für Instandhaltung und Instandsetzung (einschließlich Wartung) sind veranschlagt:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Grundstücke, Gebäude mit Wohnungen und Außenanlagen	40,0	40,0
2. Technische Anlagen und Maschinen	12,0	12,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,0	5,0
4. Fahrzeuge	32,0	33,0
zus.	89,0	90,0

Zu A II/4.2: Hier sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Frachtkosten, Hausbewirtschaftungs- und Reisekosten, Beiträge, Gebühren, Versicherungen, Werbeaufwand für Verkaufsförderung, Post- und Fernmeldegebühren, die Kosten für den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattung der Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Vergütungsangelegenheiten veranschlagt.

Zu A II/5: Hier sind u. a. Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer und Mehrwertsteuer veranschlagt. Vgl. Erläuterung zu Tit. 682 07.

Anlage 4 zu Kap. 0620

Staatsweingut Meersburg

Zweckbestimmung	Ist 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR	Betrag 2010 Tsd. EUR	Betrag 2011 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

B. Finanzplan

I. Deckungsmittel

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans	0,0	58,3	0,0	0,0
2. Vermehrung des Anlagevermögens				
2.1 Grundstücke und Bauten	21,9	40,0	40,0	0,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	9,9	31,1	71,2	11,6
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	110,4	162,6	186,5	299,9
2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	107,5	0,0	0,0	0,0
2.5 Immaterielle Anlagegüter	2,6	1,0	2,0	2,0
3. Vermehrung des Umlaufvermögens	101,3	0,0	0,0	0,0
4. Verminderung Verbindlichkeiten	133,7	0,0	0,0	0,0
5. Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Ablieferung an das Land (Kap. 0620 Tit. 121 05)	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe I:		293,0	299,7	313,5

II. Deckungsmittel

1. Jahres- Überschuss des Erfolgsplans	195,6	0,0	6,7	20,5
2. Verminderung des Anlagevermögens				
2.1 Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen	286,4	293,0	293,0	293,0
3. Vorräte	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Zunahme Rückstellungen	5,5	0,0	0,0	0,0
5. Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Zuführung des Landes Kap. 0620 Tit. 682 07	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe II:		293,0	299,7	313,5

Anlage 4 zu Kap. 0620

Staatsweingut Meersburg

Zu B I/2.2: Veranschlagt sind:

	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
2 Holzfässer à 1200 Liter	8,0	8,0
Edelstahltanks Kleingebinde	36,0	0,0
Rieschenfass neu fertigen	12,0	0,0
6 Barriques	3,6	3,6
zus.	71,2	11,6

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind:

	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Rebanlagen	88,0	89,5
Geschäftsausstattung:	5,0	5,0
Fahrzeuge und Anbaugeräte:	83,0	196,0
Geringwertige Anlagegüter	10,5	9,4
zus.	186,5	299,9

Einzelplan 06

Finanzministerium

Zusammenstellung 2010

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0601	-	6.720,0	350,0	7.070,0	15.590,3	1.798,8	-
0602	-	11,0	-	11,0	218.239,6	11.179,0	-
0603	-	-	-	-	-	-	-
0607	-	513,0	945,0	1.458,0	32.716,0	10.045,2	-
0608	-	99.346,0	71.707,5	171.053,5	540.080,0	35.201,5	-
0610	-	-	-	-	-	-	-
0611	-	601,0	611,5	1.212,5	9.094,4	1.831,1	-
0614	-	-	-	-	-	25,0	-
0615	-	-	-	-	-	-	-
0618	-	30,0	6.142,2	6.172,2	34.735,0	4.818,9	-
0620	-	255.580,0	-	255.580,0	-	-	-
Summe 2010	-	362.801,0	79.756,2	442.557,2	850.455,3	64.899,5	-
Summe 2009	-	170.251,6	67.065,1	237.316,7	809.728,6	59.890,3	-
Mehr (+) 2010	-	192.549,4 +	12.691,1 +	205.240,5 +	40.726,7 +	5.009,2 +	-
Weniger (-)							

Einzelplan 06
Finanzministerium
Zusammenstellung 2010

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2010 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2010 Verbesserung (+) Verschlechtg (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	157,0	-	17.546,1	10.476,1 -	15.979,9 -	5.503,8 +	0601
201,0	23.778,0	-2.618,0	250.779,6	250.768,6 -	236.417,0 -	14.351,6 -	0602
12.941,8	1.610,0	-	14.551,8	14.551,8 -	-	14.551,8 -	0603
7,6	201,9	-	42.970,7	41.512,7 -	33.275,6 -	8.237,1 -	0607
5.000,0	795,0	-	581.076,5	410.023,0 -	390.847,9 -	19.175,1 -	0608
51.623,2	3.700,0	-	55.323,2	55.323,2 -	55.335,0 -	11,8 +	0610
-	196,0	-	11.121,5	9.909,0 -	10.281,5 -	372,5 +	0611
-	-	-	25,0	25,0 -	25,0 -	-	0614
90.034,0	2.204,0	-	92.238,0	92.238,0 -	91.315,9 -	922,1 -	0615
27.710,0	756,0	-	68.019,9	61.847,7 -	62.799,3 -	951,6 +	0618
97.245,0	81.000,0	-	178.245,0	77.335,0 +	49.002,6 +	28.332,4 +	0620
284.762,6	114.397,9	-2.618,0	1.311.897,3	869.340,1 -	847.274,5 -	22.065,6 -	
185.758,0	30.832,3	-1.618,0	1.084.591,2				
99.004,6 +	83.565,6 +	1.000,0 -	227.306,1 +				

Einzelplan 06

Finanzministerium

Zusammenstellung 2011

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0601	-	5.120,0	350,0	5.470,0	15.590,3	1.788,8	-
0602	-	11,0	-	11,0	228.644,4	11.379,0	-
0603	-	-	-	-	-	-	-
0607	-	513,0	34.175,0	34.688,0	38.949,6	40.449,2	-
0608	-	99.346,0	71.707,5	171.053,5	543.125,0	35.190,5	-
0610	-	-	-	-	-	-	-
0611	-	601,0	611,5	1.212,5	9.089,4	1.831,1	-
0614	-	-	-	-	-	25,0	-
0615	-	-	-	-	-	-	-
0618	-	30,0	6.142,2	6.172,2	37.325,0	4.818,9	-
0620	-	227.270,0	-	227.270,0	-	-	-
Summe 2011	-	332.891,0	112.986,2	445.877,2	872.723,7	95.482,5	-
Summe 2010	-	362.801,0	79.756,2	442.557,2	850.455,3	64.899,5	-
Mehr (+) 2011	-	29.910,0 -	33.230,0 +	3.320,0 +	22.268,4 +	30.583,0 +	-
Weniger (-)							

Einzelplan 06
Finanzministerium
Zusammenstellung 2011

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2011 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2010 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2011 Verbesserung (+) Verschlechtg (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	169,0	-	17.548,1	12.078,1 -	10.476,1 -	1.602,0 -	0601
201,0	16.478,0	-2.618,0	254.084,4	254.073,4 -	250.768,6 -	3.304,8 -	0602
12.941,8	1.610,0	-	14.551,8	14.551,8 -	14.551,8 -	-	0603
7,6	201,9	-	79.608,3	44.920,3 -	41.512,7 -	3.407,6 -	0607
5.000,0	858,0	-	584.173,5	413.120,0 -	410.023,0 -	3.097,0 -	0608
52.323,2	4.000,0	-	56.323,2	56.323,2 -	55.323,2 -	1.000,0 -	0610
-	218,0	-	11.138,5	9.926,0 -	9.909,0 -	17,0 -	0611
-	-	-	25,0	25,0 -	25,0 -	-	0614
91.534,0	2.204,0	-	93.738,0	93.738,0 -	92.238,0 -	1.500,0 -	0615
25.910,0	506,0	-	68.559,9	62.387,7 -	61.847,7 -	540,0 -	0618
13.645,0	1.500,0	-	15.145,0	212.125,0 +	77.335,0 +	134.790,0 +	0620
201.562,6	27.744,9	-2.618,0	1.194.895,7	749.018,5 -	869.340,1 -	120.321,6 +	
284.762,6	114.397,9	-2.618,0	1.311.897,3				
83.200,0 -	86.653,0 -	-	117.001,6 -				

Einzelplan 06

Finanzministerium

Verpflichtungsermächtigungen 2010

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2010		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2011	2012	2013	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0602		Allgemeine Bewilligungen						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	535 69 061	Aufwand des Landes Baden-Württemberg für KONSENS (Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuerverwaltung)	7.515,0	7.840,0	1.040,0	2.800,0	4.000,0	-
	711 69 871	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	2.933,0	1.700,0	1.700,0	-	-	-
	812 69 061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	20.845,0	13.500,0	7.500,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0
0620		Betriebe und Beteiligungen (einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe - Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)						
	682 01 871	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb	-	6.820,0	4.626,0	2.194,0	-	-
Einzelplan 06								
Finanzministerium			-	29.860,0	14.866,0	6.994,0	6.000,0	2.000,0

Einzelplan 06

Finanzministerium

Verpflichtungsermächtigungen 2011

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2011		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2012	2013	2014	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Tsd. EUR								
0602		Allgemeine Bewilligungen						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	535 69 061	Aufwand des Landes Baden-Württemberg für KONSENS (Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuerverwaltung)	7.715,0	8.350,0	3.350,0	5.000,0	-	-
	711 69 871	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	3.233,0	1.400,0	1.400,0	-	-	-
	812 69 061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	13.245,0	8.000,0	5.000,0	1.500,0	1.500,0	-
0620		Betriebe und Beteiligungen (einschl. Wirtschaftspläne der Landesbetriebe - Anlagen 1 bis 4 zu Kap. 0620)						
	682 01 871	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb	-	1.994,0	1.994,0	-	-	-
<hr/>								
Einzelplan 06								
Finanzministerium			-	19.744,0	11.744,0	6.500,0	1.500,0	-

Einzelplan 06

Finanzministerium

Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbelastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2010	2011	2012	2013	in späteren Haushaltsjahren
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2008 und früher.....	16.462,6	10.482,6	5.980,0	-	-	-
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2009 (Haushaltssoll).....	59.888,0	21.355,0	12.803,0	17.355,0	8.375,0	-
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2010 (Haushaltssoll).....	29.860,0	-	14.866,0	6.994,0	6.000,0	2.000,0
2.2 lt. Staatshaushaltsplan 2011 (Haushaltssoll).....	19.744,0	-	-	11.744,0	6.500,0	1.500,0
3. Gesamtbelastung.....	125.954,6	31.837,6	33.649,0	36.093,0	20.875,0	3.500,0

Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 06
Finanzministerium

Erläuterungen zu den Stellenplänen

A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
Bl	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtechn. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

B. Empfänger von Amtszulagen

A 2 bis A 5	(einfacher Dienst - ohne Beamte in der Laufbahn der Justizwachmeister -) ¹⁾
A 3 bis A 6	(Beamte in der Laufbahn der Justizwachmeister) ²⁾
A 6	(Spitzenamt für Erste Justizhauptwachmeister) ¹⁾
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) ³⁾
A 9	Spitzenamt für übrigen mittleren Dienst) ⁴⁾
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) ⁵⁾
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grundschulen sowie für bestimmte Konrektoren an Grund- und Hauptschulen) ⁶⁾
A 13	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) ⁵⁾
A 13	(Spitzenamt für Rechtspfleger, Oberamtsanwälte und gehobener technischer Dienst) ⁷⁾
A 14	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) ⁵⁾
A 14	(Amtszulage für Professoren an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ⁸⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren als Bereichsleiter an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) ⁹⁾
A 15	(Amtszulage für bestimmte Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) ⁵⁾
A 15	(Amtszulage für Beamte in Ämtern als ständiger Vertreter der Leiter bestimmter Bildungseinrichtungen, z.B. Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) ¹⁰⁾
A 15	(Amtszulage für Studiengangsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹¹⁾
A 15	(Amtszulage für Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹²⁾
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und besonders bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- oder Oberbehörden) ¹³⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage an bestimmte Richter, Staatsanwälte und Bad. Amtsnotare) ¹⁴⁾

Betrag zum 1. März 2009 - monatlich -	Betrag zum 1. März 2010 monatlich
EURO	Euro
33,78 ¹⁾	34,19 ¹⁾
62,30 ²⁾	63,05 ²⁾
117,97 ³⁾	119,39 ³⁾
251,52 ⁴⁾	254,54 ⁴⁾
175,24 ⁵⁾	177,34 ⁵⁾
146,10 ⁶⁾	147,85 ⁶⁾
255,60 ⁷⁾	258,67 ⁷⁾
257,63 ⁸⁾	260,72 ⁸⁾
116,83 ⁹⁾	118,23 ⁹⁾
292,02 ¹⁰⁾	295,52 ¹⁰⁾
366,58 ¹¹⁾	370,98 ¹¹⁾
457,41 ¹²⁾	462,90 ¹²⁾
195,99 ¹³⁾	198,34 ¹³⁾
193,75 ¹⁴⁾	196,08 ¹⁴⁾

Hinweis: Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit * versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes., Verg.- oder Lohngruppe und in den Summen enthalten.

Finanzministerium
0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
422 01	011	Stellenplan für Beamte			
		Die bei Kap. 0601 Tit. 422 01 und bei Kap. 0603 Tit. 682 01 veranschlagten Planstellen für Beamte können gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Stellen können auch mit Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.			
		a) Planstellen für Beamte			
		1. Ministerium			
B 9		Ministerialdirektor	1,0	1,0	1,0
B 6		Ministerialdirigent	5,0	5,0	5,0
B 3		Leitender Ministerialrat	5,0	5,0	5,0
B 3		Ministerialrat	11,0	12,0	12,0
A 16		Ministerialrat	27,0	28,0	28,0
		kw 31.12.2013	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 15		Regierungsdirektor	44,0	46,0	46,0
		kw mit Wegfall der Aufgabe Föderalismusreform II	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		kw 31.12.2013	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		kw 31.12.2016	* 3,0	* 3,0	* 3,0
A 15		Baudirektor	4,0	4,0	4,0
A 14		Oberregierungsrat 1)	23,0	26,0	26,0
		kw mit Wegfall der Aufgabe Föderalismusreform II	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 14		Oberbaurat	4,0	4,0	4,0
A 13		Regierungsrat 1)	0,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (Bau) + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat	53,0	53,0	53,0
		kw 31.12.2013	* 2,0	* 2,0	* 2,0
		kw 31.12.2016	* 3,0	* 3,0	* 3,0
A 13		Oberamtsrat (Bau)	5,0	5,0	5,0
A 12		Amtsrat	42,5	43,5	44,5
		kw 31.12.2016	* 3,0	* 3,0	* 3,0
A 11		Regierungsamtmann	19,0	19,0	19,0
		kw 31.12.2016	* 2,0	* 2,0	* 2,0
A 11		Bauamtmann 1)	4,0	4,0	4,0
A 9		Amtsinspektor + Amtszulage	4,0	4,0	4,0
A 9		Amtsinspektor	11,0	11,0	11,0
A 8		Regierungshauptsekretär	9,0	9,0	9,0
A 5		Oberamtsmeister	2,0	1,0	1,0
		Summe 1. Ministerium	274,5	283,5	284,5
		Summe kw	* 17,0	* 17,0	* 17,0

Finanzministerium
0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
B 3	(Ministerialrat) übertragen von Abschnitt 2 -Landescontrolling und Neue Steuerung-	1,0	-	-	-
A 16	(Ministerialrat) übertragen von Abschnitt 2 -Landescontrolling und Neue Steuerung-	1,0	-	-	-
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen von Abschnitt 2 -Landescontrolling und Neue Steuerung-	2,0	-	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 13 TV-L bei Kap. 0615 Tit. 682 01 (2. Bezirksebene)	1,0	-	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen von Abschnitt 2 -Landescontrolling und Neue Steuerung-	2,0	-	-	-
A 13	(Regierungsrat) übertragen von Abschnitt 2 -Landescontrolling und Neue Steuerung-	2,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat) übertragen von Abschnitt 2 -Landescontrolling und Neue Steuerung-	1,0	-	-	-
A 5	(Oberamtsmeister) Stellenwegfall 2009 gem. § 2 Abs. 3 StHG 2009	-	1,0	-	-
A 12	(Amtsrat) übertragen von Kap. 0620 Tit. 682 01	-	-	1,0	-
zus. 1. Ministerium		10,0	1,0	1,0	-
bleiben		9,0	0,0	1,0	0,0

Finanzministerium
0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
2. Landescontrolling und Neue Steuerung					
B 3		Ministerialrat	1,0	0,0	0,0
A 16		Ministerialrat	1,0	0,0	0,0
A 15		Regierungsdirektor	2,0	0,0	0,0
A 14		Oberregierungsrat 2)	2,0	0,0	0,0
A 13		Regierungsrat 2)	2,0	0,0	0,0
A 12		Amtsrat	1,0	0,0	0,0
Summe 2. Landescontrolling und Neue Steuerung			9,0	0,0	0,0

Veränderungsnachweis	2010		2011	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
B 3 (Ministerialrat) übertragen nach Abschnitt 1 -Ministerium-	-	1,0	-	-
A 16 (Ministerialrat) übertragen nach Abschnitt 1 -Ministerium-	-	1,0	-	-
A 15 (Regierungsdirektor) übertragen nach Abschnitt 1 -Ministerium-	-	2,0	-	-
A 14 (Oberregierungsrat) übertragen nach Abschnitt 1 -Ministerium-	-	2,0	-	-
A 13 (Regierungsrat) übertragen nach Abschnitt 1 -Ministerium-	-	2,0	-	-
A 12 (Amtsrat) übertragen nach Abschnitt 1 -Ministerium-	-	1,0	-	-
zus. 2. Landescontrolling und Neue Steuerung	-	9,0	-	-
bleiben	0,0	9,0	0,0	0,0

3. Controller und Kopfstelle (kw-Stellen)

A 15	Regierungsdirektor	2,0	0,0	0,0
	kw 31.12.2009	* 2,0	* 0,0	* 0,0
A 13	Oberamtsrat	3,0	0,0	0,0
	kw 31.12.2009	* 3,0	* 0,0	* 0,0
A 12	Amtsrat	1,0	0,0	0,0
	kw 31.12.2009	* 1,0	* 0,0	* 0,0
Summe 3.Controller und Kopfstelle (kw-Stellen)		6,0	0,0	0,0
Summe kw		* 6,0	* 0,0	* 0,0

Finanzministerium
0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15	(Regierungsdirektor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	2,0	-	-
kw	(31.12.2009) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 2,0	* -	* -
A 13	(Oberamtsrat) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	3,0	-	-
kw	(31.12.2009) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 3,0	* -	* -
A 12	(Amtsrat) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
kw	(31.12.2009) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0	* -	* -
	zus. 3.Controller und Kopfstelle (kw-Stellen)	-	6,0	-	-
	zus. kw	* -	* 6,0	* -	* -
	bleiben	-	6,0	-	-
	bleiben kw	* 0,0	* 6,0	* 0,0	* 0,0

Summe a) Planstellen für Beamte 289,5 283,5 284,5

Summe kw * 23,0 * 17,0 * 17,0

1) Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden.

Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)

A 16	Ministerialrat	1,0	0,0	0,0
	für einen zur Parkraumgesellschaft mbH Baden- Württemberg beurlaubten Beamten			
A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
	für einen zur Staatl. Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH beurlaubten Beamten			
A 13	Regierungsrat	1,0	1,0	1,0
	für einen zur Staatlichen Toto-Lotto GmbH beurlaubten Beamten			
A 12	Amtsrat 1)	1,0	2,0	2,0
A 10	Regierungsoberinspektor 1)	2,0	2,0	2,0
A 9	Amtsinspektor 1)	1,0	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär 1)	1,0	1,0	1,0
	Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)	8,0	8,0	8,0

1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte (§ 153 b und 153 c LBG).

Finanzministerium
0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	(Ministerialrat) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 12	(Amtsrat) neu für eine nach § 153 LBG beurlaubte Beamtin	1,0	-	-	-
zus. Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)		1,0	1,0	-	-
bleiben		0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)		289,5	283,5	284,5	
Summe kw		* 23,0	* 17,0	* 17,0	

428 01 011 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

1. Ministerium

9		4,0	5,0	5,0
8	1)	4,0	3,0	3,0
6	1)	9,5	9,5	9,5
5		2,0	1,0	1,0
4	Kraftfahrer	3,0	3,0	3,0
3	1)	7,0	6,0	6,0
2		6,0	5,0	5,0
2-5	Schreibdienst	19,5	15,5	15,5
Summe 1. Ministerium		55,0	48,0	48,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 8, 6 Stellen der Entgeltgruppe 6 und 5 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2010/11 besetzt werden.

Finanzministerium
0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	neu gegen Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe 8 TV-L und Rückwandlung einer Stelle der Entgeltgruppe 5 TV-L nach Entgeltgruppe 3 TV-L	1,0	-	-	-
8	Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Entgeltgruppe 9 TV-L	-	1,0	-	-
5	nach Entgeltgruppe 3 TV-L (Rückwandlung)	-	1,0	-	-
3	von Entgeltgruppe 5 TV-L	1,0	-	-	-
3	Stellenwegfall 2009 gem. § 2 Abs. 3 StHG 2009	-	2,0	-	-
2	Stellenwegfall 2009 gem. § 2 Abs. 3 StHG 2009	-	1,0	-	-
2-5	(Schreibdienst) Stellenwegfall 2009 gem. § 2 Abs. 3 StHG 2009	-	4,0	-	-
zus. 1. Ministerium		2,0	9,0	-	-
bleiben		0,0	7,0	0,0	0,0

2.Controller und Kopfstelle (kw-Stellen)

2-5	Schreibdienst	0,5	0,0	0,0
	kw 31.12.2009	* 0,5	* 0,0	* 0,0
Summe 2.Controller und Kopfstelle (kw-Stellen)		0,5	0,0	0,0
Summe kw		* 0,5	* 0,0	* 0,0

Finanzministerium
0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
2-5	(Schreibdienst) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	0,5	-	-
kw	(31.12.2009) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 0,5	* -	* -
	zus. 2.Controller und Kopfstelle (kw-Stellen)	-	0,5	-	-
	zus. kw	* -	* 0,5	* -	* -
	bleiben	-	0,5	-	-
	bleiben kw	* 0,0	* 0,5	* 0,0	* 0,0

	Summe c) Tarifliche Beschäftigte	55,5	48,0	48,0
	Summe kw	* 0,5	* 0,0	* 0,0
	Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	55,5	48,0	48,0
	Summe kw	* 0,5	* 0,0	* 0,0
	Summe Ministerium (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	345,0	331,5	332,5
	Summe kw	* 23,5	* 17,0	* 17,0

Finanzministerium

0603 Landesbetrieb Competence Center

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

682 01 011 Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb

Die bei Kap. 0603 Tit. 682 01 und die bei Kap. 0601 Tit. 422 01 veranschlagten Planstellen für Beamte können gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Stellen können auch mit Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.

a) Planstellen für Beamte im Landesbetr.

A 15	Regierungsdirektor	0,0	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	0,0	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat	0,0	6,0	6,0
A 12	Amtsrat	0,0	7,0	7,0
A 11	Regierungsamtmann	0,0	4,0	4,0
A 9	Amtsinspektor (R)	0,0	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	0,0	1,0	1,0
Summe a) Planstellen für Beamte im Landesbetr.		0,0	21,0	21,0

Veränderungsnachweis	2010		2011	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15 (Regierungsdirektor) übertragen von Kap. 1230 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 14 (Oberregierungsrat) übertragen von Kap. 1230 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 13 (Oberamtsrat) übertragen von Kap. 1230 Tit. 422 01	5,0	-	-	-
A 13 (Oberamtsrat) neu gegen Wegfall einer Stelle E 8 bei Tit. 682 01 und Einsparung von Mitteln für externe Beschäftigte	1,0	-	-	-
A 12 (Amtsrat) übertragen von Kap. 1230 Tit. 422 01	7,0	-	-	-
A 11 (Regierungsamtmann) übertragen von Kap. 1230 Tit. 422 01	4,0	-	-	-
A 9 (Amtsinspektor (R)) übertragen von Kap. 1230 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 8 (Regierungshauptsekretär) übertragen von Kap. 1230 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
zus. a) Planstellen für Beamte im Landesbetr.	21,0	-	-	-
bleiben	21,0	0,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb	0,0	21,0	21,0
Summe Landesbetrieb Competence Center (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
422 01 014 Stellenplan für Beamte					
a) Planstellen für Beamte					
B 4		Präsident des Statistischen Landesamts	1,0	1,0	1,0
B 2		Abteilungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	5,0	5,0	5,0
A 15		Regierungsdirektor	16,0	16,0	16,0
A 14		Oberregierungsrat	25,0	30,0	30,0
		kw 31.12.2011	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		kw 31.12.2019	* 3,0	* 3,0	* 3,0
A 13		Regierungsrat	20,0	20,0	20,0
A 13		Oberamtsrat (R)	6,0	6,0	6,0
A 12		Amtsrat (R)	8,0	9,0	9,0
A 11		Regierungsamtmann	12,0	13,0	13,0
A 10		Regierungsoberinspektor	9,0	15,0	15,0
A 9		Regierungsinspektor	12,0	12,0	12,0
A 9		Amtsinspektor (R) + Amtszulage	4,0	4,0	4,0
A 9		Amtsinspektor (R)	8,0	8,0	8,0
A 8		Regierungshauptsekretär	17,0	17,0	17,0
A 7		Regierungsoberssekretär	20,0	20,0	20,0
A 6		Regierungssekretär	9,0	9,0	9,0
Summe a) Planstellen für Beamte			173,0	186,0	186,0
Summe kw			* 4,0	* 4,0	* 4,0

Veränderungsnachweis	2010		2011	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungsrat) neu gegen Wegfall von 5 Stellen E 13 bei Tit. 428 01	5,0	-	-	-
A 12 (Amtsrat (R)) neu gegen Wegfall einer Stelle E 11 bei Tit. 428 01	1,0	-	-	-
A 11 (Regierungsamtmann) neu gegen Wegfall einer Stelle E 10 bei Tit. 428 01	1,0	-	-	-
A 10 (Regierungsoberinspektor) neu gegen Wegfall von 6 Stellen E 9 bei Tit. 428 01	6,0	-	-	-
zus. a) Planstellen für Beamte	13,0	-	-	-
bleiben	13,0	0,0	0,0	0,0

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
		Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)			
A 15		Regierungsdirektor	1,0	1,0	0,0
A 13		Regierungsrat	2,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (R)	1,0	0,0	0,0
A 8		Regierungshauptsekretär	2,0	2,0	2,0
A 7		Regierungsobersekretär	1,0	0,0	0,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)			7,0	4,0	3,0

Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte (Par. 153b und 153c LBG).

Veränderungsnachweis	2010		2011	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13 (Regierungsrat) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 13 (Oberamtsrat (R)) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 7 (Regierungsobersekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 15 (Regierungsdirektor) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	-	-	1,0
zus. Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)	-	3,0	-	1,0
bleiben	0,0	3,0	0,0	1,0

Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	173,0	186,0	186,0
Summe kw	* 4,0	* 4,0	* 4,0

422 03 014 Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.

a) Anwärter und Dienstanfänger

Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.

Regierungssekretäranwärter und Dienstanfänger (mittlerer nichttechnischer Dienst)	10,0	10,0	10,0
Summe a) Anwärter und Dienstanfänger	10,0	10,0	10,0
Summe Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf	10,0	10,0	10,0

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
428 01 014 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)					
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
13	1)		9,0	4,0	4,0
12			10,0	10,0	10,0
11			46,0	45,0	45,0
10			23,5	22,5	22,5
9			77,0	71,0	71,0
8	1)		63,0	63,0	63,0
6			85,5	85,5	85,5
5	1)		110,0	108,0	108,0
2-5		Schreibdienst	4,5	4,5	4,5
2			4,0	4,0	4,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			432,5	417,5	417,5

1) 3,0 Stellen der Entgeltgruppe 13, 27,0 Stellen der Entgeltgruppe 8 und 96,5 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2010/11 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13	Wegfall gegen Schaffung von 5 Beamtenstellen der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat) bei Tit. 422 01	-	5,0	-	-
11	Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat (R)) bei Tit. 422 01	-	1,0	-	-
10	Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 11 (Regierungsamtmann) bei Tit. 422 01	-	1,0	-	-
9	Wegfall gegen Schaffung von 6 Beamtenstellen der Bes.Gr. A 10 (Regierungsoberinspektor) bei Tit. 422 01	-	6,0	-	-
5	Stellenwegfall 2009 gem. § 2 Abs. 3 StHG 2009	-	2,0	-	-
zus. c) Tarifliche Beschäftigte		-	15,0	-	-
bleiben		0,0	15,0	0,0	0,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer 432,5 417,5 417,5

Finanzministerium

0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
		Summe Statistisches Landesamt (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	615,5	613,5	613,5
		Summe kw	* 4,0	* 4,0	* 4,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
422 01	061	Stellenplan für Beamte			
		a) Planstellen für Beamte			
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung des Finanzministeriums in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen der Abschnitte 1 und 2 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden; bei Planstellen der Bes.Gr. A15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Finanzministeriums vorliegt. Die Planstellen können auch mit Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.			
		1. Zentralverwaltung			
		Die bei Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschn. 1 -Zentralverwaltung- und bei Kap. 0610 Tit. 682 01 veranschlagten Planstellen für Beamte können mit Einwilligung des Finanzministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
B 7		Oberfinanzpräsident	1,0	1,0	1,0
B 3		Finanzpräsident	2,0	2,0	2,0
B 2		Abteilungsdirektor	2,0	2,0	2,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	5,0	5,0	5,0
A 15		Regierungsdirektor	28,0	28,0	28,0
A 15		Forstdirektor	2,0	2,0	2,0
A 15		Landwirtschaftsdirektor	2,0	2,0	2,0
A 14		Oberregierungsrat	11,0	11,0	11,0
A 14		Oberforstrat	1,0	1,0	1,0
A 13		Psychologierat	0,0	2,5	2,5
A 13		Oberamtsrat (F)	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (L)	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (R,St)	36,0	36,0	36,0
A 12		Amtsrat (R,St)	45,0	45,0	46,0
A 12		Amtsrat (F)	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (L)	1,0	1,0	1,0
A 11		Steueramtmann, Regierungsamtmann	41,0	44,0	44,0
A 10		Steueroberinspektor, Regierungsoberinspektor	22,0	22,0	22,0
A 9		Steuerinspektor, Regierungsinpektor	32,0	32,0	32,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
A 9		Amtsinspektor (R,St) + Amtszulage	6,5	6,5	6,5
A 9		Amtsinspektor (R,St)	13,5	13,5	13,5
A 8		Steuerhauptsekretär, Regierungshauptsekretär	18,0	18,0	18,0
A 7		Steuerobersekretär, Regierungsobersekretär	20,0	20,0	20,0
A 6		Steuersekretär, Regierungssekretär	8,0	8,0	8,0
A 6		Oberamtsmeister	6,0	6,0	6,0
A 5		Oberamtsmeister	11,0	11,0	11,0
A 4		Amtsmeister	1,0	1,0	1,0
Summe 1. Zentralverwaltung			318,0	323,5	324,5

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13	(Psychologierat) neu gegen Wegfall von 2 Arbeitnehmerstellen der Entgeltgruppe 13 TV-L bei Tit. 428 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	2,0	-	-	-
A 13	(Psychologierat) neu gegen Wegfall einer 0,5 Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 13 TV-L bei Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	0,5	-	-	-
A 11	(Steueramtmann, Regierungsamtmann) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung-	2,0	-	-	-
A 11	(Steueramtmann, Regierungsamtmann) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 10 TV-L bei Tit. 428 01 Abschnitt 1 - Zentralverwaltung-	1,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat (R,St)) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 11 TV-L bei Tit. 428 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	-	1,0	-
zus. 1. Zentralverwaltung		5,5	-	1,0	-
bleiben		5,5	0,0	1,0	0,0

Finanzministerium

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

2. Bezirksverwaltung

Zur Stärkung der Personalverantwortung der Amtsleiter der Finanzämter werden die Planstellen der Spitzenämter der Laufbahnen des gehobenen Dienstes (Bes.Gr. A 13 und Bes.Gr. A 12) dezentral ausgewiesen und auf die Finanzämter landesweit verbindlich aufgeteilt. Die sich aufgrund der Personalverteilungsmethode ergebenden Rundungsdifferenzen werden in einem Stellenpool zusammengefasst und zentral bewirtschaftet. Bis zur Erreichung der Zielstruktur sind Abweichungen im Einzelfall möglich. Die Gesamtzahl der veranschlagten Stellen in der jeweiligen Besoldungsgruppe darf dadurch nicht überschritten werden.

In begründeten Einzelfällen können mit Einwilligung des Finanzministeriums Planstellen des gehobenen Dienstes beim Stellenpool in Abschnitt 2 (Bezirksverwaltung) und in Abschnitt 1 (Zentralverwaltung) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Inanspruchnahme wird auf 20% der Poolstellen in Bes.Gr. A 13 und A 12 begrenzt.

Finanzamt	Besoldungsgruppe	
	Bes. Gr. A 13 (OAR - St)	Bes. Gr. A 12 (AR - St)
	2010 / 2011	2010 / 2011
Aalen	9,0	22,0
Backnang	3,0	7,0
Bad Urach	3,0	7,0
Baden-Baden	5,0	14,0
Balingen	8,0	20,0
Biberach	5,0	11,0
Bietigheim-Bissingen	4,0	9,0
Böblingen	6,0	14,0
Bruchsal	9,0	23,0
Calw	4,0	8,0
Ehingen	5,0	12,0
Emmendingen	4,0	10,0
Esslingen	12,0	29,0
Ettlingen	3,0	7,0
Freiburg-Land	7,0	21,0
Freiburg-Stadt	11,0	28,0
Freudenstadt	5,0	11,0
Friedrichshafen	4,0	8,0
Göppingen	12,0	27,0
Heidelberg	11,0	29,0
Heidenheim	3,0	7,0
Heilbronn	17,0	46,0
Karlsruhe-Durlach	7,0	20,0
Karlsruhe-Stadt	11,0	27,0
Konstanz	5,0	12,0
Lahr	6,0	15,0
Leonberg	4,0	10,0
Lörrach	10,0	24,0
Ludwigsburg	17,0	40,0
Mannheim-Neckarstadt	8,0	20,0
Mannheim-Stadt	10,0	25,0
Mosbach	6,0	15,0
Mühlacker	3,0	8,0
Müllheim	3,0	7,0
Nürtingen	6,0	13,0
Offenburg	13,0	32,0
Öhringen	9,0	20,0
Pforzheim	12,0	32,0
Rastatt	8,0	18,0
Ravensburg	13,0	29,0
Reutlingen	14,0	38,0
Rottweil	9,0	22,0
Schorndorf	3,0	7,0
Schwäbisch Gmünd	12,0	32,0
Schwäbisch Hall	5,0	11,0
Schwetzingen	3,0	7,0
Sigmaringen	4,0	10,0
Singen	8,0	19,0
Sinsheim	3,0	7,0
Stuttgart-Körperschaften	16,0	35,0
Stuttgart I	10,0	25,0
Stuttgart II	10,0	24,0
Stuttgart III	6,0	12,0
Stuttgart IV	1,0	4,0
Tauberbischofsheim	4,0	11,0
Tübingen	4,0	11,0
Tuttlingen	3,0	7,0
Überlingen	3,0	7,0
Ulm	14,0	35,0
Villingen-Schwenningen	8,0	21,0
Waiblingen	5,0	12,0
Waldshut-Tiengen	7,0	16,0
Wangen	3,0	7,0
Weinheim	3,0	7,0
Zentrales Konzernprüfungsamt Stuttgart	83,0	33,0
Stellenpool (Rundungsdifferenzen)	41,0	40,5
S u m m e :	583,0	1.197,5

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
A 16		Leitender Regierungsdirektor + Amtszulage	18,0	19,0	19,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	44,0	46,0	46,0
A 15		Regierungsdirektor	76,0	73,0	73,0
A 14		Oberregierungsrat	151,0	151,0	151,0
A 13		Regierungsrat	114,0	114,0	114,0
A 13		Oberamtsrat (L)	4,0	4,0	4,0
A 13		Oberamtsrat (St)	583,0	583,0	583,0
A 12		Amtsrat (Bau)	1,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat (L)	9,0	9,0	9,0
A 12		Amtsrat (St)	1.198,5	1.197,5	1.197,5
A 12		Amtsrat (T)	0,0	10,0	10,0
A 12		Amtsrat (V)	0,0	1,0	1,0
A 11		Landwirtschaftsamtmann	6,0	6,0	6,0
A 11		Steueramtmann	2.029,0	2.024,0	2.024,0
A 10		Landwirtschaftsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
A 10		Steueroberinspektor	1.176,0	1.206,0	1.236,0
A 9		Steuerinspektor	959,0	993,0	1.012,0
		kw 31.12.2009	* 12,0	* 0,0	* 0,0
		kw 31.12.2010	* 16,0	* 16,0	* 0,0
		kw 31.12.2011	* 20,0	* 20,0	* 20,0
		kw 31.12.2012	* 20,0	* 20,0	* 20,0
		kw 31.12.2013	* 0,0	* 18,0	* 18,0
A 9		Amtsinspektor (St) + Amtszulage	708,0	708,0	708,0
A 9		Amtsinspektor (St)	1.605,0	1.605,0	1.605,0
A 8		Steuerhauptsekretär	1.416,0	1.417,0	1.417,0
		ku 300 nach Bes.Gr. A7 (Steuerobersekretär) bis 31.12.2016 1)			
A 8		Technischer Hauptsekretär	1,0	1,0	1,0
A 7		Steuerobersekretär	1.112,0	1.081,0	1.051,0
		ku 300 nach Bes.Gr. A6 (Steuersekretär) bis 31.12.2016 1)			
A 7		Technischer Obersekretär	1,0	1,0	1,0
A 6		Steuersekretär	400,0	352,0	317,0
		kw 31.12.2009	* 13,0	* 0,0	* 0,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
A 6		Oberamtsmeister	23,0	23,0	23,0
A 5		Oberamtsmeister	55,0	55,0	55,0
A 4		Amtsmeister	9,0	9,0	9,0
Summe 2. Bezirksverwaltung			11.699,5	11.692,5	11.676,5
Summe kw			* 81,0	* 74,0	* 58,0

1) Vom Finanzministerium bezeichnete Stellen.

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	(Leitender Regierungsdirektor +Amtszulage) übertragen von Kap. 0615 Tit. 682 01 Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-	-	-
A 16	(Leitender Regierungsdirektor) von Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor)	3,0	-	-	-
A 16	(Leitender Regierungsdirektor) übertragen nach Kap. 0615 Tit. 682 01 Abschnitt 2 - Bezirksebene	-	1,0	-	-
A 15	(Regierungsdirektor) nach Bes.Gr. A 16 (Leitender Regierungsdirektor)	-	3,0	-	-
A 12	(Amtsrat (Bau)) neu gegen Wegfall von 2 Arbeitnehmerstellen der Entgeltgruppe 11 TV-L bei Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	2,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat (St)) übertragen nach Kap. 0610 Tit. 682 01	-	1,0	-	-
A 12	(Amtsrat (T)) neu gegen Wegfall von 10 Arbeitnehmerstellen der Entgeltgruppe 11 TV-L bei Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	10,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat (V)) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 11 TV-L bei Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	1,0	-	-	-
A 11	(Steueramtmann) übertragen nach Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	2,0	-	-
A 11	(Steueramtmann) übertragen nach Kap. 0610 Tit. 682 01	-	3,0	-	-
A 10	(Steueroberinspektor) neu gegen Wegfall von 30 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Steuerobersekretär) und Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01 sowie Mittelkürzung bei Kap. 0608 Tit. 427 51 und 428 06	30,0	-	-	-
A 9	(Steuerinspektor) neu gegen Wegfall von 35 Stellen der Bes.Gr. A 6 (Steuersekretär) und Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01 sowie Mittelkürzung bei Kap. 0608 Tit. 427 51 und 428 06	35,0	-	-	-
A 9	(Steuerinspektor) neu gem. § 2 StHG 2010/11 (Einstellungskorridor)	18,0	-	-	-
A 9	(Steuerinspektor) übertragen nach Kap. 0610 Tit. 682 01	-	7,0	-	-
A 9	(Steuerinspektor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	12,0	-	-
kw	(31.12.2009) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 12,0	* -	* -
kw	(31.12.2013) neu gem. § 2 StHG 2010/11 (Einstellungskorridor)	* 18,0	* -	* -	* -

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
A 8		(Steuerhauptsekretär) übertragen von Kap. 0611 Tit. 422 01	1,0	-	-
A 7		(Steuerobersekretär) übertragen nach Kap. 0610 Tit. 682 01	-	1,0	-
A 7		(Steuerobersekretär) Wegfall gegen Schaffung von 30 Stellen der Bes.Gr. A 10 (Steueroberinspektor); vgl. auch die Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01 und Mittelkürzung bei Kap. 0608 Tit. 427 51 und 428 06	-	30,0	-
A 6		(Steuersekretär) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	13,0	-
A 6		(Steuersekretär) Wegfall gegen Schaffung von 35 Stellen der Bes.Gr. A 9 (Steuerinspektor); vgl. auch die Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01 und Mittelkürzung bei Kap. 0608 Tit. 427 51 und 428 06	-	35,0	-
kw		(31.12.2009) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 13,0	* -
A 10		(Steueroberinspektor) neu gegen Wegfall von 30 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Steuerobersekretär) und Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01 sowie Mittelkürzung bei Kap. 0608 Tit. 427 51 und 428 06	-	-	30,0
A 9		(Steuerinspektor) neu gegen Wegfall von 35 Stellen der Bes.Gr. A 6 (Steuersekretär) und Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01 sowie Mittelkürzung bei Kap. 0608 Tit. 427 51 und 428 06	-	-	35,0
A 9		(Steuerinspektor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	16,0
kw		(31.12.2010) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* 16,0
A 7		(Steuerobersekretär) Wegfall gegen Schaffung von 30 Stellen der Bes.Gr. A 10 (Steueroberinspektor); vgl. auch die Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01 und Mittelkürzung bei Kap. 0608 Tit. 427 51 und 428 06	-	-	30,0
A 6		(Steuersekretär) Wegfall gegen Schaffung von 35 Stellen der Bes.Gr. A 9 (Steuerinspektor); vgl. auch die Rückwandlung von Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01 und Mittelkürzung bei Kap. 0608 Tit. 427 51 und 428 06	-	-	35,0
zus. 2. Bezirksverwaltung			101,0	108,0	65,0
zus. kw			* 18,0	* 25,0	* -
bleiben			-	7,0	-
bleiben kw			* 0,0	* 7,0	* 16,0

Summe a) Planstellen für Beamte 12.017,5 12.016,0 12.001,0

Summe kw * 81,0 * 74,0 * 58,0

Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)

1. Zentralverwaltung

A 13	Oberamtsrat (R, St) 1)	1,0	1,0	1,0
A 11	Steueramtmann 1)2)3)	2,0	8,0	8,0
A 10	Steueroberinspektor 1)	1,0	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (St) +Amtszulage 1)	1,0	0,0	0,0
A 7	Steuerobersekretär 1)	1,0	0,0	0,0
Summe 1. Zentralverwaltung		6,0	10,0	10,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 11	(Steueramtmann) neu für eine nach § 153 LBG beurlaubte Beamtin	1,0	-	-	-
A 11	(Steueramtmann) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	5,0	-	-	-
A 9	(Amtsinspektor (St) +Amtszulage) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 7	(Steuerobersekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
zus. 1. Zentralverwaltung		6,0	2,0	-	-
bleiben		4,0	0,0	0,0	0,0

2. Bezirksverwaltung

A 16	Leitender Regierungsdirektor 1)	1,0	0,0	0,0
A 15	Regierungsdirektor 1)2)	1,0	2,0	2,0
A 14	Oberregierungsrat 1)2)4)	3,0	5,0	5,0
A 13	Regierungsrat 1)2)	2,0	4,0	4,0
A 13	Oberamtsrat (St) 1)	2,0	3,0	3,0
A 12	Amtsrat (St) 1)2)5)	12,0	14,0	14,0
A 11	Steueramtmann 1)2)3)	43,0	63,0	63,0
A 10	Steueroberinspektor 1)2)	104,0	201,0	201,0
A 9	Steuerinspektor 1)2)6)	134,0	240,0	240,0
A 9	Amtsinspektor (St) + Amtszulage 1)	6,0	5,0	5,0
A 9	Amtsinspektor (St) 1)	28,0	26,0	26,0
A 8	Steuerhauptsekretär 1)2)	119,0	199,0	199,0
A 7	Steuerobersekretär 1)2)	188,0	351,0	351,0
A 6	Steuersekretär 1)2)	127,0	208,0	208,0
A 4	Amtsmeister 1)	1,0	1,0	1,0
Summe 2. Bezirksverwaltung		771,0	1.322,0	1.322,0

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	(Leitender Regierungsdirektor) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 15	(Regierungsdirektor) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	1,0	-	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	2,0	-	-	-

Finanzministerium

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
A 13		(Regierungsrat) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	2,0	-	-
A 13		(Oberamtsrat (St)) neu für einen nach § 153 LBG beurlaubten Beamten	1,0	-	-
A 12		(Amtsrat (St)) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	2,0	-	-
A 11		(Steueramtmann) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	23,0	-	-
A 11		(Steueramtmann) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	3,0	-
A 10		(Steueroberinspektor) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	108,0	-	-
A 10		(Steueroberinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	11,0	-
A 9		(Steuerinspektor) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	106,0	-	-
A 9		(Amtsinspektor (St) +Amtszulage) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-
A 9		(Amtsinspektor (St)) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	2,0	-
A 8		(Steuerhauptsekretär) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	80,0	-	-
A 7		(Steuerobersekretär) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	163,0	-	-
A 6		(Steuersekretär) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	81,0	-	-
zus. 2. Bezirksverwaltung			569,0	18,0	-
bleiben			551,0	0,0	0,0

Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw) 777,0 1.332,0 1.332,0

- 1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte (§ 153b und 153c LBG).
- 2) Für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit (§ 3 Abs. 4 StHG).
- 3) Darunter ein zur Kommission der Europäischen Gemeinschaften beurlaubter Beamter.
- 4) Darunter ein zum Bundesfinanzhof abgeordneter Beamter.
- 5) Darunter eine der Gemeinsamen Stelle der Steuerberaterkammern Nordbaden, Südbaden und Stuttgart zugewiesene Beamtin.
- 6) Darunter zwei der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH zugewiesene Beamte.

Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	12.017,5	12.016,0	12.001,0
Summe kw	* 81,0	* 74,0	* 58,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
422 03	061	Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			
		a) Anwärter und Dienstanfänger			
		Bezirksverwaltung			
		Finanzanwärter (gehobener Dienst) 1)	890,0	890,0	890,0
		Steueranwärter (mittlerer Dienst) 1)	380,0	380,0	380,0
		Summe a) Anwärter und Dienstanfänger	1.270,0	1.270,0	1.270,0
		Summe Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf	1.270,0	1.270,0	1.270,0

1) Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.

428 01 061 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Zentralverwaltung			
13	1)		3,0	1,0	1,0
12			3,0	3,0	3,0
11			3,0	3,0	2,0
10			1,0	0,0	0,0
9			5,0	5,0	5,0
8			10,0	10,0	10,0
6			33,5	33,5	33,5
5	1)		17,0	17,0	17,0
4		Kraftfahrer	21,0	25,0	25,0
		kw	* 9,0	* 11,0	* 11,0
3	1)		25,5	25,5	25,5
2-5		Schreibdienst	4,0	2,0	2,0
		Summe 1. Zentralverwaltung	126,0	125,0	124,0
		Summe kw	* 9,0	* 11,0	* 11,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 13, 6 Stellen der Entgeltgruppe 5 und 2 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2010/11 besetzt werden.

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2009	2010	2011	
Veränderungsnachweis			2010		2011	
			Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13		Wegfall gegen Schaffung von 2 Beamtenstellen der Bes.Gr. A 13 (Psychologierat) bei Tit. 422 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	2,0	-	-
10		Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 11 (Steueramtmann, Regierungsamtmann) bei Tit. 422 01 Abschnitt 1 - Zentralverwaltung-	-	1,0	-	-
4		(Kraftfahrer) übertragen von Kap. 0305 Tit. 428 01	4,0	-	-	-
kw		übertragen von Kap. 0305 Tit. 428 01	* 2,0	* -	* -	* -
2-5		(Schreibdienst) Stellenwegfall 2009 gem. § 2 Abs. 3 StHG 2009	-	2,0	-	-
11		Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat R,St) bei Tit. 422 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	-	-	1,0
		zus. 1. Zentralverwaltung	4,0	5,0	-	1,0
		zus. kw	* 2,0	* -	* -	* -
		bleiben	-	1,0	-	1,0
		bleiben kw	* 2,0	* 0,0	* 0,0	* 0,0

2. Bezirksverwaltung

13	1)	6,0	5,5	5,5
12		15,0	15,0	15,0
11		51,0	38,0	31,0
10		25,0	25,0	10,0
9		89,0	86,0	80,0
8	1)	601,0	541,0	569,0
6	1)	424,0	450,0	450,0
5	1)	162,0	182,0	182,0
4		0,0	1,0	1,0
4	Kraftfahrer	3,0	3,0	3,0
3		0,0	12,0	12,0
2-5	Schreibdienst	11,5	8,5	8,5
2		0,0	3,0	3,0
Summe 2. Bezirksverwaltung		1.387,5	1.370,0	1.370,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 13, 106 Stellen der Entgeltgruppe 8, 7 Stellen der Entgeltgruppe 6 und 152 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2010/11 besetzt werden.

Finanzministerium

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13	Wegfall gegen Schaffung einer 0,5 Beamtenstelle der Bes.Gr. A 13 (Psychologierat) bei Tit. 422 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	0,5	-	-
11	Wegfall gegen Schaffung von 13 Beamtenstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat - Bau, Amtsrat -T und Amtsrat -V) bei Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung-	-	13,0	-	-
9	Rückwandlung von 1 Stelle nach Entgeltgruppe 8 TV-L und von 2 Stellen nach Entgeltgruppe 5 TV-L	-	3,0	-	-
8	von Entgeltgruppe 9 TV-L -Rückwandlung-	1,0	-	-	-
8	Rückwandlung von 57 Stellen nach Entgeltgruppe 6 TV-L, von 2 Stellen nach Entgeltgruppe 5 TV-L und von 2 Stellen nach Entgeltgruppe 3 TV-L	-	61,0	-	-
6	von Entgeltgruppe 8 TV-L -Rückwandlung-	57,0	-	-	-
6	Rückwandlung von 26 Stellen nach Entgeltgruppe 5 TV-L und von 5 Stellen nach Entgeltgruppe 3 TV-L	-	31,0	-	-
5	von Entgeltgruppe 9 TV-L (2), von Entgeltgruppe 8 TV-L (2) und von Entgeltgruppe 6 TV-L (26) -Rückwandlung-	30,0	-	-	-
5	Wegfall im Zusammenhang mit der Zentralisierung des Dienstreisemanagements	-	1,0	-	-
5	Rückwandlung von 1 Stelle nach Entgeltgruppe 4 TV-L, von 5 Stellen nach Entgeltgruppe 3 TV-L und von 3 Stellen nach Entgeltgruppe 2 TV-L	-	9,0	-	-
4	von Entgeltgruppe 5 TV-L -Rückwandlung-	1,0	-	-	-
3	von Entgeltgruppe 8 TV-L (2), von Entgeltgruppe 6 TV-L (5) und von Entgeltgruppe 5 TV-L (5) -Rückwandlung-	12,0	-	-	-
2-5	(Schreibdienst) Wegfall im Zusammenhang mit der Zentralisierung des Dienstreisemanagements	-	3,0	-	-
2	von Entgeltgruppe 5 TV-L -Rückwandlung-	3,0	-	-	-
11	Rückwandlung von 2 Stellen nach Entgeltgruppe 9 TV-L und von 5 Stellen nach Entgeltgruppe 8 TV-L	-	-	-	7,0
10	Rückwandlung von 9 Stellen nach Entgeltgruppe 9 TV-L und von 6 Stellen nach Entgeltgruppe 8 TV-L	-	-	-	15,0
9	von Entgeltgruppe 11 TV-L (2) und von Entgeltgruppe 10 TV-L (9) - Rückwandlung-	-	-	11,0	-
9	Rückwandlung von 17 Stellen nach Entgeltgruppe 8 TV-L	-	-	-	17,0
8	von Entgeltgruppe 11 TV-L (5), von Entgeltgruppe 10 TV-L (6) und von Entgeltgruppe 9 TV-L (17) -Rückwandlung-	-	-	28,0	-
zus. 2. Bezirksverwaltung		104,0	121,5	39,0	39,0
bleiben		0,0	17,5	0,0	0,0

Finanzministerium
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	1.513,5	1.495,0	1.494,0
		Summe kw	* 9,0	* 11,0	* 11,0
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	1.513,5	1.495,0	1.494,0
		Summe kw	* 9,0	* 11,0	* 11,0
		Summe Steuerverwaltung (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	14.801,0	14.781,0	14.765,0
		Summe kw	* 90,0	* 85,0	* 69,0

Finanzministerium

0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
682 01	062	Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb			
		Die bei Kap. 0610 Tit. 682 01 und bei Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung- veranschlagten Planstellen für Beamte können mit Einwilligung des Finanzministeriums gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
		a) Planstellen für Beamte im Landesbetrieb			
B 3		Finanzpräsident	1,0	1,0	1,0
B 2		Abteilungsleiter	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	2,0	2,0	2,0
A 15		Regierungsdirektor	6,0	6,0	6,0
A 15		Baudirektor	2,0	2,0	2,0
A 14		Oberregierungs-, Obervermessungs-, Oberbaurat	3,0	4,0	4,0
A 13		Regierungsrat	2,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (R, St)	42,0	42,0	42,0
		kw	* 1,0	* 0,0	* 0,0
		Der Wegfallvermerk wird mit Erledigung der Aufgabe vollzogen.			
A 12		Amtsrat (Bau)	2,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat (R, St)	60,5	62,5	62,5
A 11		Steueramtmann, Regierungsamtmann	91,0	95,0	95,0
A 10		Steueroberinspektor, Regierungsoberinspektor	43,0	43,0	43,0
A 9		Steuerinspektor, Regierungsinpektor	31,0	38,0	38,0
A 9		Amtsinspektor (R, St) + Amtszulage	1,5	1,5	1,5
A 9		Amtsinspektor (R, St)	11,5	11,5	11,5
A 8		Steuerhauptsekretär, Regierungshauptsekretär	17,0	17,0	17,0
A 7		Steuerobersekretär, Regierungsobersekretär	9,0	10,0	10,0
A 6		Steuersekretär, Regierungsekretär	4,0	4,0	4,0
		Summe a) Planstellen für Beamte im Landesbetr.	329,5	344,5	344,5
		Summe kw	* 1,0	* 0,0	* 0,0

Finanzministerium

0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis	2010		2011	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungs-, Oberverm.-, Oberbaurat) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 13 TV-L im Wirtschaftsplan (Pos. A II / 2.1)	1,0	-	-	-
A 13 (Oberamtsrat (R, St)) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 10 TV-L im Wirtschaftsplan (Pos. A II / 2.1)	1,0	-	-	-
A 13 (Oberamtsrat (R, St)) übertragen nach Kap. 0308 Tit. 682 01	-	1,0	-	-
kw übertragen nach Kap. 0308 Tit. 682 01	* -	* 1,0	* -	* -
A 12 (Amtsrat (R, St)) übertragen von Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung-	1,0	-	-	-
A 12 (Amtsrat (R, St)) neu gegen Wegfall von zwei Arbeitnehmerstellen der Entgeltgruppen 8 und 9 TV-L im Wirtschaftsplan (Pos. A II / 2.1)	2,0	-	-	-
A 12 (Amtsrat (R, St)) übertragen nach Kap. 0308 Tit. 682 01	-	1,0	-	-
A 11 (Steueramtmann, Regierungsamtmann) übertragen von Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	3,0	-	-	-
A 11 (Steueramtmann, Regierungsamtmann) neu gegen Wegfall von zwei Arbeitnehmerstellen der Entgeltgruppe 6 TV-L im Wirtschaftsplan (Pos. A II / 2.1)	2,0	-	-	-
A 11 (Steueramtmann, Regierungsamtmann) übertragen nach Kap. 0308 Tit. 682 01	-	1,0	-	-
A 9 (Steuerinspektor, Regierungsinspektor) übertragen von Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	7,0	-	-	-
A 7 (Steuer-, Regierungsobersekretär) übertragen von Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	1,0	-	-	-
zus. a) Planstellen für Beamte im Landesbetr.	18,0	3,0	-	-
zus. kw	* -	* 1,0	* -	* -
bleiben	15,0	-	-	-
bleiben kw	* 0,0	* 1,0	* 0,0	* 0,0

Finanzministerium

0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
Leerstellen (kw)					
Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§ 153b und 153c LBG sowie Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG).					
A 11		Steuer-, Regierungsamtmann	0,0	6,0	6,0
A 10		Steuer-, Regierungsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
A 9		Steuer-, Regierungsinspektor	0,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (St)	1,0	1,0	1,0
A 8		Steuer-, Regierungshauptsekretär	0,0	2,0	2,0
A 6		Steuer-, Regierungssekretär	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen (kw)			3,0	12,0	12,0

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 11	(Steuer-, Regierungsamtmann) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	6,0	-	-	-
A 9	(Steuer-, Regierungsinspektor) neu für eine nach § 153 LBG beurlaubte Beamtin	1,0	-	-	-
A 8	(Steuer-, Regierungshauptsekretär) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	2,0	-	-	-
zus. Leerstellen (kw)		9,0	-	-	-
bleiben		9,0	0,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb	329,5	344,5	344,5
Summe kw	* 1,0	* 0,0	* 0,0
Summe Landeszentrum für Datenverarbeitung (ohne Leerstellen, Stellen für Abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Finanzministerium
0611 Landesoberkasse

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
422 01	062	Stellenplan für Beamte			
		a) Planstellen für Beamte			
A 15		Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 14		Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (R)	12,0	12,0	12,0
A 12		Amtsrat (R)	19,0	19,0	19,0
A 11		Regierungsamtmann	34,5	34,5	34,5
A 10		Regierungsoberinspektor	11,0	11,0	11,0
A 9		Regierungsinspektor	11,0	11,0	11,0
A 9		Amtsinspektor (R) + Amtszulage	11,0	11,0	11,0
A 9		Amtsinspektor (R)	20,5	20,5	20,5
A 8		Regierungshauptsekretär	43,0	42,0	42,0
A 7		Regierungsobersekretär	28,5	28,5	28,5
A 6		Regierungssekretär	10,5	10,5	10,5
A 6		Oberamtsmeister	1,0	1,0	1,0
A 5		Oberamtsmeister	1,0	1,0	1,0
Summe a) Planstellen für Beamte			205,0	204,0	204,0

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 8	(Regierungshauptsekretär) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung-	-	1,0	-	-
zus. a) Planstellen für Beamte		-	1,0	-	-
bleiben		0,0	1,0	0,0	0,0

Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)

A 11	Regierungsamtmann	3,0	1,0	1,0
A 9	Regierungsinspektor	2,0	0,0	0,0
A 8	Regierungshauptsekretär	6,0	2,0	2,0
A 7	Regierungsobersekretär	1,0	1,0	1,0
A 6	Regierungssekretär	2,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)		14,0	5,0	5,0

Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte (§ 153 b und 153 c LBG).

Finanzministerium

0611 Landesoberkasse

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 11	(Regierungsamtmann) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	2,0	-	-
A 9	(Regierungsinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	2,0	-	-
A 8	(Regierungshauptsekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	4,0	-	-
A 6	(Regierungssekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
zus. Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)		-	9,0	-	-
bleiben		0,0	9,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	205,0	204,0	204,0
--	-------	-------	-------

428 01 062 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

9		2,0	2,0	2,0
8	1)	56,0	55,0	55,0
7		1,0	1,0	1,0
4		1,0	1,0	1,0
2-5	Schreibdienst	1,0	1,0	1,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte		61,0	60,0	60,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 8 darf entsprechend § 3a des StHG 2010/11 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
8	Wegfall im Zusammenhang mit der Zentralisierung des Dienstreisemanagements	-	1,0	-	-
zus. c) Tarifliche Beschäftigte		-	1,0	-	-
bleiben		0,0	1,0	0,0	0,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	61,0	60,0	60,0
---	------	------	------

Summe Landesoberkasse (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	266,0	264,0	264,0
---	-------	-------	-------

Finanzministerium

0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

682 01 016 Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb

a) Planstellen für Beamte im Landesbetrieb

Die Planstellen der Abschnitte 1 und 2 als auch des Kap. 0615 können kapitel- und abschnittsübergreifend sowie für Beamte anderer Fachrichtungen in Anspruch genommen werden; bei Planstellen der Bes.Gr. A 15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Finanzministeriums vorliegt.

1. Betriebsleitung

B 2	Finanzpräsident	1,0	1,0	1,0
A 16	Leitender Baudirektor	2,0	2,0	2,0
A 15	Regierungsdirektor	2,0	2,0	2,0
A 15	Baudirektor	6,0	6,0	6,0
A 14	Oberregierungsrat	2,0	2,0	2,0
A 14	Oberbaurat	5,0	5,0	5,0
A 13	Baurat	1,0	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (Bau, V, L)	4,0	6,0	6,0
A 13	Oberamtsrat (R)	3,0	3,0	3,0
A 12	Amtsrat (Bau, V, L)	5,5	5,5	5,5
A 12	Amtsrat (R)	3,0	3,0	3,0
A 11	Regierungsamtmann	3,0	3,0	3,0
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
A 9	Regierungsinspektor	0,0	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (R)	1,0	1,0	1,0
A 7	Regierungsobersekretär	1,0	1,0	1,0
A 6	Oberamtsmeister	1,0	1,0	1,0
Summe 1. Betriebsleitung		41,5	44,5	44,5

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13	(Oberamtsrat (Bau, V, L)) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	2,0	-	-	-
A 9	(Regierungsinspektor) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-	-	-
zus. 1. Betriebsleitung		3,0	-	-	-
bleiben		3,0	0,0	0,0	0,0

Finanzministerium

0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
2. Bezirksebene					
A 16		Leitender Baudirektor	5,0	5,0	5,0
A 15		Baudirektor	10,0	10,0	10,0
A 15		Vermessungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 14		Oberbaurat	33,0	33,0	33,0
A 13		Baurat	17,0	17,0	17,0
A 13		Oberamtsrat (Bau) +Amtszulage	5,0	5,0	5,0
A 13		Oberamtsrat (Bau)	16,0	14,0	14,0
A 13		Oberamtsrat (R)	2,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat (Bau)	59,0	58,0	58,0
A 12		Amtsrat (R)	5,0	6,0	6,0
A 11		Regierungsamtmann	7,0	7,0	7,0
A 11		Bauamtmann	70,0	70,0	70,0
A 10		Regierungsoberinspektor	5,0	5,0	5,0
A 10		Bauoberinspektor	15,0	15,0	15,0
A 9		Regierungsinspektor	3,0	2,0	2,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (T) +Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R)	3,0	3,0	3,0
A 8		Regierungshauptsekretär	6,0	6,0	6,0
A 8		Vermessungshauptsekretär	1,0	1,0	1,0
A 7		Regierungsobersekretär	11,0	11,0	11,0
A 6		Regierungssekretär	6,0	6,0	6,0
Summe 2. Bezirksebene			282,0	279,0	279,0

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13	(Oberamtsrat (Bau)) übertragen nach Abschnitt 1 - Betriebsleitung	-	2,0	-	-
A 12	(Amtsrat (Bau)) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 12 Amtsrat (R)	-	1,0	-	-
A 12	(Amtsrat (R)) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 12 Amtsrat (Bau)	1,0	-	-	-
A 9	(Regierungsinspektor) übertragen nach Abschnitt 1 - Betriebsleitung	-	1,0	-	-
zus. 2. Bezirksebene		1,0	4,0	-	-
bleiben		0,0	3,0	0,0	0,0

Finanzministerium

0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
		Summe a) Planstellen für Beamte im Landesbetr.	323,5	323,5	323,5
		Leerstellen (kw)			
A 12		Amtsrat (B)	1,0	1,0	1,0
		Summe Leerstellen (kw)	1,0	1,0	1,0
		Summe Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb	323,5	323,5	323,5
		Summe Bundesbau Baden-Württemberg (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Finanzministerium

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
682 01	016	Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb			
		a) Planstellen für Beamte im Landesbetrieb			
		Die Planstellen der Abschnitte 1, 2 und 3 als auch des Kap. 0614 können kapitel- und abschnittsübergreifend sowie für Beamte anderer Fachrichtungen in Anspruch genommen werden; bei Planstellen der Bes.Gr. A 15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Finanzministeriums vorliegt.			
		1. Betriebsleitung			
B 3		Direktor des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg	1,0	1,0	1,0
B 2		Abteilungsleiter	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Baudirektor	1,0	1,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor	6,0	6,0	6,0
A 15		Baudirektor	15,0	15,0	15,0
A 14		Oberregierungsrat	8,0	8,0	8,0
A 14		Oberbaurat	6,0	6,0	6,0
A 13		Regierungsrat	0,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (Bau) +Amtszulage	2,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (Bau, V, L)	8,0	10,0	10,0
A 13		Oberamtsrat (R)	8,0	8,0	8,0
A 12		Amtsrat (Bau, V, L)	4,0	6,0	6,0
A 12		Amtsrat (R)	8,0	8,0	8,0
A 11		Regierungsamtmann	11,0	11,0	11,0
A 11		Bau- Vermessungs- Landwirtschaftsamtmann	6,0	10,0	10,0
A 10		Regierungsoberinspektor	2,0	2,0	2,0
A 9		Regierungsinspektor	0,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (R)	5,0	5,0	5,0
A 8		Regierungshauptsekretär	2,5	2,5	2,5
A 7		Regierungsobersekretär	3,0	3,0	3,0
Summe 1. Betriebsleitung			101,5	113,5	113,5

Finanzministerium

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis	2010		2011	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13 (Regierungsrat) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-	-	-
A 13 (Oberamtsrat (Bau, V, L)) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	2,0	-	-	-
A 12 (Amtsrat (Bau, V, L)) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	2,0	-	-	-
A 11 (Bau- Vermessungs- Landwirtschaftsamtmann) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	4,0	-	-	-
A 9 (Regierungsinspektor) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	3,0	-	-	-
zus. 1. Betriebsleitung	12,0	-	-	-
bleiben	12,0	0,0	0,0	0,0

Finanzministerium

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
2. Bezirksebene					
A 16		Leitender Baudirektor +Amtszulage	1,0	0,0	0,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	2,0	2,0	2,0
A 16		Leitender Baudirektor	10,0	12,0	12,0
A 15		Regierungsdirektor	10,0	9,0	9,0
A 15		Baudirektor	28,0	29,0	29,0
A 14		Oberregierungsrat	13,5	13,0	13,0
A 14		Oberbaurat	83,0	83,0	83,0
A 13		Regierungsrat	8,0	10,0	10,0
A 13		Baurat	40,0	37,0	37,0
A 13		Oberamtsrat (Bau) +Amtszulage	7,0	7,0	7,0
A 13		Oberamtsrat (Bau)	27,0	25,0	25,0
A 13		Oberamtsrat (R)	13,0	13,0	13,0
A 12		Amtsrat (Bau) 2)	97,5	105,5	105,5
A 12		Amtsrat (R)	27,0	31,0	31,0
A 11		Regierungsamtmann	55,0	58,0	58,0
A 11		Bauamtmann	108,0	104,0	104,0
A 11		Landwirtschaftsamtmann	1,0	1,0	1,0
A 10		Regierungsoberinspektor	56,5	55,5	55,5
A 10		Bauoberinspektor	33,0	33,0	33,0
A 9		Regierungsinspektor	33,0	29,0	29,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	5,0	5,0	5,0
A 9		Amtsinspektor (R)	11,5	11,5	11,5
A 8		Regierungshauptsekretär	34,0	33,5	33,5
A 7		Regierungsobersekretär	32,5	32,5	32,5
A 7		Technischer Obersekretär	1,0	1,0	1,0
A 6		Regierungssekretär	24,0	24,0	24,0
Summe 2. Bezirksebene			761,5	764,5	764,5

Finanzministerium

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	(Leitender Baudirektor +Amtszulage) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung	-	1,0	-	-
A 16	(Leitender Regierungsdirektor) übertragen von Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung	1,0	-	-	-
A 16	(Leitender Regierungsdirektor) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 16 (Leitender Baudirektor)	-	1,0	-	-
A 16	(Leitender Baudirektor) neu gegen Wegfall einer Stelle E 15 bei Tit. 682 01	1,0	-	-	-
A 16	(Leitender Baudirektor) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 16 (Leitender Regierungsdirektor)	1,0	-	-	-
A 15	(Regierungsdirektor) übertragen nach Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0	-	-
A 15	(Baudirektor) übertragen von Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	1,0	-	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	0,5	-	-
A 13	(Regierungsrat) neu gegen Wegfall von 3 Stellen der Bes.Gr. A 13 (Baurat)	3,0	-	-	-
A 13	(Regierungsrat) übertragen nach Abschnitt 1 - Betriebsleitung	-	1,0	-	-
A 13	(Baurat) Wegfall gegen Schaffung von 3 Stellen der Bes. Gr. A 13 (Regierungsrat)	-	3,0	-	-
A 13	(Oberamtsrat (Bau)) übertragen nach Abschnitt 1 - Betriebsleitung	-	2,0	-	-
A 12	(Amtsrat (Bau)) neu gegen Wegfall von 10 Stellen E 11 bei Tit. 682 01	10,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat (Bau)) übertragen nach Abschnitt 1 - Betriebsleitung	-	2,0	-	-
A 12	(Amtsrat (R)) übertragen von Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	1,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat (R)) neu gegen Wegfall von 3 Stellen E 11 bei Tit. 682 01	3,0	-	-	-
A 11	(Regierungsamtmann) neu gegen Wegfall von 3 Stellen E 10 bei Tit. 682 01	3,0	-	-	-
A 11	(Bauamtmann) übertragen nach Abschnitt 1 Betriebsleitung	-	4,0	-	-
A 10	(Regierungsoberinspektor) übertragen nach Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0	-	-
A 9	(Regierungsinspektor) übertragen nach Abschnitt 1 Betriebsleitung	-	3,0	-	-
A 9	(Regierungsinspektor) übertragen nach Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0	-	-
A 8	(Regierungshauptsekretär) übertragen nach Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	0,5	-	-
zus. 2. Bezirksebene		24,0	21,0	-	-
bleiben		3,0	0,0	0,0	0,0

Finanzministerium

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
3. Staatliche Schlösser und Gärten					
A 16		Leitender Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor	2,0	3,0	3,0
A 15		Baudirektor	1,0	0,0	0,0
A 14		Oberregierungsrat	0,5	1,0	1,0
A 14		Oberkonservator	2,0	2,0	2,0
A 13		Konservator	4,0	4,0	4,0
A 13		Oberamtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (R)	4,0	3,0	3,0
A 11		Bau-, Vermessungs-, Landwirtschaftsamtmann	1,0	1,0	1,0
A 11		Regierungsamtmann	4,5	4,5	4,5
A 10		Regierungsoberinspektor	2,5	3,5	3,5
A 9		Regierungsinspektor	5,0	6,0	6,0
A 9		Amtsinspektor (R)	1,5	1,5	1,5
A 8		Regierungshauptsekretär	0,0	0,5	0,5
A 7		Regierungsobersekretär	1,5	1,5	1,5
A 6		Regierungssekretär	1,0	1,0	1,0
Summe 3. Staatliche Schlösser und Gärten			32,5	34,5	34,5

Veränderungsnachweis	2010		2011	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15 (Regierungsdirektor) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-	-	-
A 15 (Baudirektor) übertragen nach Abschnitt 2 - Bezirksebene	-	1,0	-	-
A 14 (Oberregierungsrat) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	0,5	-	-	-
A 12 (Amtsrat (R)) übertragen nach Abschnitt 2 - Bezirksebene	-	1,0	-	-
A 10 (Regierungsoberinspektor) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-	-	-
A 9 (Regierungsinspektor) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-	-	-
A 8 (Regierungshauptsekretär) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	0,5	-	-	-
zus. 3. Staatliche Schlösser und Gärten	4,0	2,0	-	-
bleiben	2,0	0,0	0,0	0,0

Summe a) Planstellen für Beamte im Landesbetr. 895,5 912,5 912,5

Finanzministerium

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
		Leerstellen (kw)			
A 15		Regierungsdirektor 1)	0,0	1,0	1,0
A 14		Oberregierungsrat 1)	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (R) 1)	0,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (Bau) 1) 2)	2,0	2,0	2,0
A 11		Regierungsamtmann 1)	1,0	1,0	1,0
A 11		Bauamtmann 1)	1,0	1,0	1,0
A 10		Regierungsoberinspektor 1)	3,0	3,0	3,0
A 9		Regierungsinspektor 1)	0,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R) 1)	2,0	2,0	2,0
A 8		Regierungshauptsekretär 1)	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen (kw)			11,0	14,0	14,0

1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte (§ 153b und 153c LBG).

2) Für einen zur Bäder-und Kurverwaltung Baden-Württemberg beurlaubten Beamten (§ 14 UrlVO).

Veränderungsnachweis	2010		2011	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15 (Regierungsdirektor) neu für nach § 153 LBG beurlaubte Beamte	1,0	-	-	-
A 13 (Oberamtsrat (R)) neu für nach § 153 LBG beurlaubte Beamte	1,0	-	-	-
A 9 (Regierungsinspektor) neu für nach § 153 LBG beurlaubte Beamte	1,0	-	-	-
zus. Leerstellen (kw)	3,0	-	-	-
bleiben	3,0	0,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb	895,5	912,5	912,5
Summe Vermögen und Bau Baden-Württemberg (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
422 01	062	Stellenplan für Beamte			
		a) Planstellen für Beamte			
		1. Besoldung und Versorgung			
B 3		Präsident des Landesamts für Besoldung und Versorgung	1,0	1,0	1,0
B 2		Abteilungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	4,0	4,0	4,0
A 15		Regierungsdirektor	6,0	6,0	6,0
A 14		Oberregierungsrat	9,0	9,0	9,0
A 13		Regierungsrat	8,0	8,0	8,0
A 13		Oberamtsrat (J,R)	34,0	34,0	34,0
A 12		Amtsrat (R)	58,0	59,0	59,0
A 11		Regierungsamtmann	90,0	91,0	91,0
A 10		Regierungsoberinspektor	31,5	31,5	31,5
A 9		Regierungsinspektor	6,0	6,0	6,0
A 9		Amtsinspektor (R) + Amtszulage	21,0	21,0	21,0
A 9		Amtsinspektor (R)	54,5	54,5	54,5
A 8		Regierungshauptsekretär	89,5	90,5	90,5
A 7		Regierungsobersekretär	64,5	64,5	64,5
A 6		Regierungssekretär	25,5	25,5	25,5
Summe 1. Besoldung und Versorgung			503,5	506,5	506,5

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 12	(Amtsrat (R)) neu gegen Wegfall einer Stelle E 11 bei Tit. 428 01	1,0	-	-	-
A 11	(Regierungsamtmann) neu gegen Wegfall einer Stelle E 10 bei Tit. 428 01	1,0	-	-	-
A 8	(Regierungshauptsekretär) übertragen von Kap. 0620 Tit. 682 01	1,0	-	-	-
zus. 1. Besoldung und Versorgung		3,0	-	-	-
bleiben		3,0	0,0	0,0	0,0

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
2. Dienstreisemanagement					
A 15		Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 14		Oberregierungsrat	1,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (R)	2,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat (R)	5,0	6,0	6,0
A 11		Regierungsamtmann	6,0	11,0	11,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	4,0	10,0	10,0
A 9		Amtsinspektor (R)	10,5	23,5	23,5
A 8		Regierungshauptsekretär	36,5	77,0	77,0
A 7		Regierungsobersekretär	0,0	0,0	0,0
Summe 2. Dienstreisemanagement			66,0	133,5	133,5

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14	(Oberregierungsrat) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement	1,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat (R)) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement	1,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat (R)) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement	1,0	-	-	-
A 11	(Regierungsamtmann) übertragen von Kap. 0305 Tit. 422 01 Abschnitt 1 - Regierungspräsidium	0,5	-	-	-
A 11	(Regierungsamtmann) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement	5,0	-	-	-
A 11	(Regierungsamtmann) Wegfall im Zusammenhang mit der Zentralisierung des Dienstreisemanagements	-	0,5	-	-
A 9	(Amtsinspektor (R) +Amtszulage) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement	6,0	-	-	-
A 9	(Amtsinspektor (R)) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement	13,0	-	-	-
A 8	(Regierungshauptsekretär) neu für Zentralisierung Dienstreisemanagement	40,5	-	-	-
A 7	(Regierungsobersekretär) übertragen von Kap. 0304 Tit. 422 01 Abschnitt 2.5 - Landespolizeidirektion - Verwaltung	1,0	-	-	-
A 7	(Regierungsobersekretär) Wegfall im Zusammenhang mit der Zentralisierung des Dienstreisemanagements	-	1,0	-	-
zus. 2. Dienstreisemanagement		69,0	1,5	-	-
bleiben		67,5	0,0	0,0	0,0

Summe a) Planstellen für Beamte 569,5 640,0 640,0

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
		Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)			
A 13		Oberamtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
A 11		Regierungsamtmann 1)	10,0	10,0	10,0
A 10		Regierungsoberinspektor 1)	3,0	3,0	3,0
A 9		Regierungsinspektor 1)	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R) 1)	5,0	5,0	5,0
A 8		Regierungshauptsekretär 1)	17,0	17,0	17,0
A 7		Regierungsobersekretär 1)	7,0	7,0	7,0
A 6		Regierungssekretär 1)	4,0	4,0	4,0
		Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)	52,0	52,0	52,0
		1) Für ohne Bezüge beurlaubte Beamte (Par. 153b und 153c LBG).			
		Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	569,5	640,0	640,0
422 03	062	Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			
		a) Anwärter und Dienstanfänger			
		Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.			
		Regierungsinspektoranwärter (gehobener nichttechnischer Dienst)	34,0	34,0	34,0
		Regierungssekretäranwärter und Dienstanfänger (mittlerer nichttechnischer Dienst)	25,0	25,0	25,0
		Summe a) Anwärter und Dienstanfänger	59,0	59,0	59,0
		Summe Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf	59,0	59,0	59,0

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
428 01 062 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)					
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
12			1,0	1,0	1,0
11			6,0	5,0	5,0
10			3,0	2,0	2,0
9			12,0	12,0	12,0
8	1)		202,5	202,5	202,5
		kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber	* 1,0	* 1,0	* 1,0
6	1)		11,0	11,0	11,0
5	1)		1,0	1,0	1,0
3	1)		1,5	1,5	1,5
2			8,0	6,0	6,0
2-5		Schreibdienst	9,0	9,0	9,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			255,0	251,0	251,0
Summe kw			* 1,0	* 1,0	* 1,0

1) 202,5 Stellen der Entgeltgruppe 8, 0,5 Stelle der Entgeltgruppe 6, 2 Stellen der Entgeltgruppe 5 und 1,5 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a StHG 2009 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
11	Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat (R)) bei Tit. 422 01 Abschnitt 1 - Besoldung und Versorgung	-	1,0	-	-
10	Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 11 (Regierungsamtmann) bei Tit. 422 01 Abschnitt 1 - Besoldung und Versorgung	-	1,0	-	-
2	Stellenwegfall 2009 gem. § 2 Abs. 3 StHG 2009	-	2,0	-	-
zus. c) Tarifliche Beschäftigte		-	4,0	-	-
bleiben		0,0	4,0	0,0	0,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	255,0	251,0	251,0
Summe kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0

Finanzministerium

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
		Summe Landesamt für Besoldung und Versorgung (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	883,5	950,0	950,0
		Summe kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0

Finanzministerium

0620 Betriebe und Beteiligungen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

682 01 834 Planstellen für Beamte im Landesbetrieb

Staatlicher Verpachtungsbetrieb (Staatliches Hafenamts Mannheim)

a) Planstellen für Beamte im Landesbetrieb

A 12	Amtsrat (T)	1,0	1,0	0,0
A 8	Technischer Hauptsekretär	1,0	0,0	0,0
Summe a) Planstellen für Beamte		2,0	1,0	0,0

Veränderungsnachweis	2010		2011	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 8 (Technischer Hauptsekretär) übertragen nach Kap. 0618 Tit. 422 01 Abschnitt 1 - Besoldung und Versorgung	-	1,0	-	-
A 12 (Amtsrat (T)) übertragen nach Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 1 - Ministerium	-	-	-	1,0
zus. a) Planstellen für Beamte	-	1,0	-	1,0
bleiben	0,0	1,0	0,0	1,0

Leerstellen (kw)

A 14	Oberregierungsrat 1)	1,0	0,0	0,0
A 13	Regierungsrat 2)	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen (kw)		2,0	1,0	1,0

- 1) Für zur Staatlichen Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH beurlaubte Beamte.
 2) Für einen zur Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg beurlaubten Beamten.

Veränderungsnachweis	2010		2011	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungsrat) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
zus. Leerstellen (kw)	-	1,0	-	-
bleiben	0,0	1,0	0,0	0,0

Summe Planstellen für Beamte im Landesbetrieb 2,0 1,0 0,0

Finanzministerium

0620 Betriebe und Beteiligungen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

682 04 854 Planstellen für Beamte im Landesbetrieb

Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Planstellen für Beamte

A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (R)	0,0	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	0,0	0,0
Summe Planstellen für Beamte		2,0	2,0	2,0

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 12	(Amtsrat (R)) neu gegen Wegfall einer Stelle E 10 bei Tit. 682 04	1,0	-	-	-
A 11	(Regierungsamtmann) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle E 10 bei Tit. 682 04	-	1,0	-	-
zus. Planstellen für Beamte		1,0	1,0	-	-
bleiben		0,0	0,0	0,0	0,0

Summe Planstellen für Beamte im Landesbetrieb 2,0 2,0 2,0

682 05 869 Planstellen für Beamte im Landesbetrieb

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Planstellen für Beamte

A 16	Direktor der Staatlichen Anlagen und Gärten	1,0	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 15	Biologiedirektor	1,0	1,0	1,0
A 14	Oberbiologierat	1,0	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (GA,R)	1,0	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	1,0	1,0
Summe Planstellen für Beamte		8,0	8,0	8,0

Summe Planstellen für Beamte im Landesbetrieb 8,0 8,0 8,0

Finanzministerium

0620 Betriebe und Beteiligungen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
682 07 811 Planstellen für Beamte im Landesbetrieb					
		Staatsweingut Meersburg			
		Leerstellen (kw)			
A 10		Regierungsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
		Summe Leerstellen (kw)	1,0	1,0	1,0
		Summe Planstellen für Beamte im Landesbetrieb	0,0	0,0	0,0
		Summe Betriebe und Beteiligungen (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Einzelplan 06

Finanzministerium Personalstellen 2010

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamte			Nichtplanmäßige Beamte			
		Tit. 422 01			Tit. 422 01			
		2009	2010	2010+/-	2009	2010	2010+/-	
0601	Ministerium	289,5 23,0 kw	283,5 17,0 kw	6,0 - 6,0 kw -	-	-	-	
0603	Landesbetrieb Competence Center	-	-	-	-	-	-	
0607	Statistisches Landesamt	173,0 4,0 kw	186,0 4,0 kw	13,0 + -	-	-	-	
0608	Steuerverwaltung	12.017,5 81,0 kw	12.016,0 74,0 kw	1,5 - 7,0 kw -	-	-	-	
0610	Landeszentrum für Datenverarbeitung	-	-	-	-	-	-	
0611	Landesoberkasse	205,0 -	204,0 -	1,0 - -	-	-	-	
0614	Bundesbau Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	
0615	Vermögen und Bau Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	
0618	Landesamt für Besoldung und Versorgung	569,5 -	640,0 -	70,5 + -	-	-	-	
0620	Betriebe und Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	
	Einzelplan 06		Finanzministerium	13.254,5 108,0 kw	13.329,5 95,0 kw	75,0 + 13,0 kw -	-	-

Einzelplan 06

Finanzministerium
Personalstellen 2010

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Angestellte und Vollbeschäftigte Arbeiter Tit. 425 01 / 426 01			Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2009	2010	2010+/-	2009	2010	2010+/-	2009	2010	2010+/-	2009	2010	2010+/-	
-	-	-	-	-	-	55,5	48,0	7,5 -	345,0	331,5	13,5 -	0601
-	-	-	-	-	-	0,5 kw	-	0,5 kw -	23,5 kw	17,0 kw	6,5 kw -	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0603
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10,0	10,0	-	-	-	-	432,5	417,5	15,0 -	615,5	613,5	2,0 -	0607
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0 kw	4,0 kw	-	
1.270,0	1.270,0	-	-	-	-	1.513,5	1.495,0	18,5 -	14.801,0	14.781,0	20,0 -	0608
-	-	-	-	-	-	9,0 kw	11,0 kw	2,0 kw +	90,0 kw	85,0 kw	5,0 kw -	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0610
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	61,0	60,0	1,0 -	266,0	264,0	2,0 -	0611
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0614
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0615
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
59,0	59,0	-	-	-	-	255,0	251,0	4,0 -	883,5	950,0	66,5 +	0618
-	-	-	-	-	-	1,0 kw	1,0 kw	-	1,0 kw	1,0 kw	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0620
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1.339,0	1.339,0	-	-	-	-	2.317,5	2.271,5	46,0 -	16.911,0	16.940,0	29,0 +	
-	-	-	-	-	-	10,5 kw	12,0 kw	1,5 kw +	118,5 kw	107,0 kw	11,5 kw -	

Einzelplan 06

Finanzministerium Personalstellen 2011

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamte			Nichtplanmäßige Beamte			
		Tit. 422 01			Tit. 422 01			
		2010	2011	2011+/-	2010	2011	2011+/-	
0601	Ministerium	283,5 17,0 kw	284,5 17,0 kw	1,0 + -	-	-	-	
0603	Landesbetrieb Competence Center	-	-	-	-	-	-	
0607	Statistisches Landesamt	186,0 4,0 kw	186,0 4,0 kw	- -	-	-	-	
0608	Steuerverwaltung	12.016,0 74,0 kw	12.001,0 58,0 kw	15,0 - 16,0 kw -	-	-	-	
0610	Landeszentrum für Datenverarbeitung	-	-	-	-	-	-	
0611	Landesoberkasse	204,0 -	204,0 -	- -	-	-	-	
0614	Bundesbau Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	
0615	Vermögen und Bau Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	
0618	Landesamt für Besoldung und Versorgung	640,0 -	640,0 -	- -	-	-	-	
0620	Betriebe und Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	
	Einzelplan 06		Finanzministerium	13.329,5 95,0 kw	13.315,5 79,0 kw	14,0 - 16,0 kw -	-	-

Einzelplan 06

Finanzministerium
Personalstellen 2011

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Angestellte und Vollbeschäftigte Arbeiter Tit. 425 01 / 426 01			Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2010	2011	2011+/-	2010	2011	2011+/-	2010	2011	2011+/-	2010	2011	2011+/-	
-	-	-	-	-	-	48,0	48,0	-	331,5	332,5	1,0 +	0601
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,0 kw	17,0 kw	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0603
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10,0	10,0	-	-	-	-	417,5	417,5	-	613,5	613,5	-	0607
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0 kw	4,0 kw	-	
1.270,0	1.270,0	-	-	-	-	1.495,0	1.494,0	1,0 -	14.781,0	14.765,0	16,0 -	0608
-	-	-	-	-	-	11,0 kw	11,0 kw	-	85,0 kw	69,0 kw	16,0 kw -	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0610
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	60,0	60,0	-	264,0	264,0	-	0611
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0614
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0615
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
59,0	59,0	-	-	-	-	251,0	251,0	-	950,0	950,0	-	0618
-	-	-	-	-	-	1,0 kw	1,0 kw	-	1,0 kw	1,0 kw	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0620
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1.339,0	1.339,0	-	-	-	-	2.271,5	2.270,5	1,0 -	16.940,0	16.925,0	15,0 -	
-	-	-	-	-	-	12,0 kw	12,0 kw	-	107,0 kw	91,0 kw	16,0 kw -	

